Hochschule München
University of Applied Sciences

# STUDIENPLAN UND MODULHANDBUCH

## Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft

HM Business School

**Wintersemester 2026/27**

Hochschule München | HM Business School

# Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise....7
1.1 Zweck und Inhalt des Studienplans....7
1.2 Rechtliche Grundlagen....7
1.3 Abkürzungen....7
2 Studienziele....7
3 Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft auf einen Blick....8
4 Studienplan....9
4.1 Erstes Studiensemester....9
4.2 Zweites Studiensemester....9
4.3 Drittes Studiensemester....9
4.4 Viertes Studiensemester....9
4.5 Fünftes Studiensemester....10
4.6 Sechstes Studiensemester....10
4.7 Siebtes Studiensemester....10
4.8 Regelungen zum Studienplan....10
5 Studienschwerpunkte....11
6 Übersicht Wahlpflichtmodule....12
6.1 Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen (4.2)....12
6.2 Seminare (5.3 / 6.3)....12
6.3 Methodische Kompetenzen (6.1)....12
6.4 Außenwirtschaft, Wirtschaftspolitik und empirische Wirtschaftsforschung (6.2)....12
6.5 Entrepreneurship (7.1)....13
7 Praktisches Studiensemester....14
8 Bachelorarbeit und Bachelorkolloquium....15
9 Modulbeschreibungen....16
1.1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre....16
1.2 Marketing....18
1.3 Bilanzierung und Jahresabschluss....20
1.4 Unternehmensorganisation....22
1.5 Human Resource Management....25
1.6 Grundlagen der Mathematik und Statistik....27

2.1 Grundlagen der Mikroökonomik....29
2.2 English for Business and Entrepreneurship....31
2.3 Kosten- und Leistungsrechnung....33
2.4 Wirtschaftsprivatrecht....35
2.5 Digital Business....37
2.6 Methoden und Modelle der Optimierung....39
3.1 Unternehmensbesteuerung....41
3.2 English for Macroeconomics....43
3.3 Finanzierung und Investition....45
3.4 Produktions- und Logistikmanagement....47
3.5 Informationssysteme für digitalisierte Unternehmen....49
3.6 Methoden und Modelle der Statistik....51
4.1.1 Praktikum....53
4.1.2 Kolloquium zum Praktikum....56
4.2.1 Projektmanagement und Kommunikation in Projekten....58
4.2.2 Beratungskompetenz bei (steuer- und wirtschafts-) beratenden Unternehmen....60
4.2.3 Verhandlungsstrategien und Stereotype....62
4.2.12 Stärkenorientierung & erfolgreiche Kommunikation als Basis für das Personal Branding....64
4.2.15 Creativity Enhancement....66
4.2.16 Nachhaltiges Kommunikationstraining mit ausgewählten Kommunikations-theorien....67
5.1 Grundlagen der Makroökonomik....70
5.2 Intercultural Communication for Business....72
6.1.3 Regression Models....74
6.1.4 Aktienkursprozesse....76
6.1.5 Optimierungsmethoden in der betriebswirtschaftlichen Praxis....77
6.1.6 Multivariate Verfahren....78
6.1.7 Finanzmathematik....79
6.1.8 Varianzanalyse....80
6.1.11 Neuronale Netze....81
6.2.6 Globalisierung....82
6.2.7 Ordnungs- und Wirtschaftspolitik....84

6.2.9 Internationaler Handel....85
6.2.10 Klimapolitik und Regulierung....86
6.2.15 European Economic Policy....87
5.3.6/6.3.6 (Aktuelle) Herausforderungen im Controlling....88
5.3.10/6.3.10 Diversity, Equity and Inclusion in Organisations....90
5.3.21/6.3.21 Angewandte Datenanalyse....92
5.3.22/6.3.22 Supply Chain Management in der Automobilindustrie....94
5.3.26/6.3.26 (Aktuelle) Herausforderungen im Rechnungswesen....96
5.3.31/6.3.31 Cross-cultural Management - Regional Specialisation....99
5.3.33/6.3.33 Unternehmens- und Konsumentenethik im Kontext des Leitbilds nachhaltiger Entwicklung....102
5.3.47/6.3.47 Berufstypische EDV-Anwendungen und DATEV-Führerschein....104
5.3.48/6.3.48 Theorie und Praxis von Familienunternehmen....106
5.3.54/6.3.54 Recht wissenschaftlich mit KI....109
5.3.61/6.3.61 Global Political Economy (CiE)....111
5.3.62/6.3.62 Besteuerung und unternehmerische Entscheidungen....114
AC.1 Einzelabschluss nach HGB und IFRS....116
AC.2 Konzernrechnungslegung und -berichterstattung....118
AC.3 Jahresabschlussanalyse, Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance....120
AP.1 Modernes Projektmanagement....123
AP.2 Projekt- und Change Management....126
AP.3 Projektstudie: Agilität....129
BF.1 Investitionsmanagement....131
BF.2 Finanzmanagement....133
BF.3 Bank- und Risikomanagement....135
BF.4 Corporate and Commercial Banking....140
BF.5 Finanzderivate....143
BF.6 Financial Modeling....147
CO.1 Operatives Controlling/Operatives Controlling - Instrumente und Prozesse....149
CO.2 Aspekte der Strategie und Digitalisierung im Controlling/Data Analytics, RPA & KI im Controlling – Anwendung neuer Digitalisierungstechnologien....152
CO.3 Modelling und Unternehmensbewertung....154
DB.1 Digital Process Management....156

DB.2 Digital Business Models....158
DB.3 Project Study: Digital Technologies....161
HR.1 Führung und People Management....163
HR.2 Motivation, Leistung und Vergütung....165
HR.3 Talentmanagement und Entwicklung....167
HR.4 Employer Branding & HR Marketing....169
HR.5 Arbeits- und Organisationspsychologie....171
HR.6 HR-Strategie, Kultur- und Change-Management....173
IM.1 Global Leadership....175
IM.2 Going Global....177
IM.3 Managing Innovation....179
IM.4 Cross-cultural Management & Negotiation....182
IM.5 Global Financial Analysis....184
IM.6 International Management Accounting and Financial Reporting....186
MM.1 Marketingkommunikation....189
MM.2 Konsumgütermarketing und Marktforschung....192
MM.3 Digital Retail and Service Marketing....195
MM.4 BtB-Marketing und Sales Management....197
MM.5 E-Commerce....200
MM.6 Markenführung....203
PR.1 Recht: Aus der Praxis, für die Praxis | Law: From Experience, for Business Practice....206
PR.2 Angewandtes Recht in der Digitalisierung....208
PR.3 Leadership by Law....210
RI.1 Insurance....212
RI.2 Risk Management....214
RI.3 Digital Insurance Management....217
SI.1 Internationale Beschaffung....219
SI.2 Nachhaltiges Supply Chain Management....221
SI.3 Supply Chain Management und Digitalisierung....223
SP.1 Beschaffungslogistik und Supply Management....226
SP.2 Operations und Supply Chain Management....228

SP.3 Distributionslogistik und -strategien....230
ST.1 Steuerbilanz, Gewerbesteuer und IFRS....232
ST.2 Besteuerung der Rechtsformen....234
ST.3 Internationale Aspekte der Unternehmensbesteuerung....236
ST.4 Abgabenordnung und anwendungsorientierte Fallstudien....238
ST.5 Umwandlungsteuer und Erbschaftsteuer....240
ST.6 Praxis der Steuerberatung....242
7.1.1 Entrepreneurship: Ideas to Solution....244
7.1.2 Entrepreneurship: Social Entrepreneurship....246
7.1.3 Entrepreneurship: Digitalization....248
7.1.5 Entrepreneurship: Health & Med Tech....249
7.1.6 Entrepreneurship: Real Project Planetary Health (CIE)....251
7.1.12 AI for Innovators....252
7.1.13 X-Entrepreneurship (Data Science meets Entrepreneurship)....253
7.2 Unternehmensführung....255
7.3 Allgemeinwissenschaftliche Module (AW-Module)....259
7.4 Bachelorarbeit....260
7.5 Bachelorkolloquium....261

# 1 Allgemeine Hinweise

Für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft wird gemäß § 11 ASPO ein Studienplan zur Sicherstellung des Lehrangebots und zur Information der Studierenden erstellt. Der Studienplan ist nicht Teil der Studien- und Prüfungsordnung (SPO), sondern konkretisiert den Ablauf des Studiums für das jeweilige Semester. Er wird vom Fakultätsrat beschlossen und hochschulöffentlich bekannt gegeben.

Diese Fassung gilt für das Wintersemester 2026/27 und basiert auf der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule München (ASPO), der geltenden Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft sowie den verfügbaren Studienplan- und Moduldaten der HM Business School.

## 1.1 Zweck und Inhalt des Studienplans

Der Studienplan präzisiert und ergänzt die SPO insbesondere durch Angaben zum konkreten Lehrangebot, zu Wahlmöglichkeiten, Lehrveranstaltungsarten und – soweit erforderlich – zu Prüfungsmodalitäten. Die ausführlichen Modulbeschreibungen sind Bestandteil des vollständigen Modulhandbuchs und konkretisieren die Angaben zu Lernzielen, Inhalten, Lehrformen und Prüfungen.

- Zuordnung von Semesterwochenstunden (SWS) und Leistungspunkten (ECTS) zu den Modulen und Studiensemestern
- Kataloge der Wahlpflichtmodule und der Studienschwerpunkte
- Lehrveranstaltungsarten sowie Unterrichts- und Prüfungssprache, soweit diese nicht Deutsch ist
- nähere Hinweise zu Prüfungsformen und Prüfungsverfahren, soweit diese nicht bereits hinreichend durch die SPO bestimmt sind
- Regelungen zur Schwerpunkt- und Wahlpflichtmodulwahl
- nähere Hinweise zum praktischen Studiensemester sowie zur Bachelorarbeit und zum Bachelorkolloquium.

## 1.2 Rechtliche Grundlagen

Maßgeblich sind insbesondere die jeweils geltenden Fassungen der ASPO der Hochschule München sowie der SPO für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft. Bei Widersprüchen gehen die rechtlich höherrangigen Regelungen vor. Die im Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen konkretisieren das semesterbezogene Lehr- und Prüfungsangebot im Rahmen der SPO.

## 1.3 Abkürzungen

| Abkürzung | Bedeutung |
|---|---|
| ASPO | Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung |
| SPO | Studien- und Prüfungsordnung |
| ECTS | European Credit Transfer and Accumulation System |
| SWS | Semesterwochenstunden |
| SU | Seminaristischer Unterricht |
| S | Seminar |
| P | Praktikum |
| schrP | Schriftliche Prüfung |
| mdlP | Mündliche Prüfung |
| Präs | Präsentation |
| ModA | Modularbeit |
| BA | Bachelorarbeit |

# 2 Studienziele

Ziel des Bachelorstudiums ist es, die Studierenden zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Verfahren im beruflichen Feld der Betriebswirtschaft zu befähigen. Neben fachlichen und methodischen Kompetenzen werden soziale und persönliche Handlungskompetenzen entwickelt.

Der Studiengang vermittelt ein breites betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen und ermöglicht im weiteren Studienverlauf eine individuelle Profilbildung durch Studienschwerpunkte, Seminare und weitere Wahlpflichtmodule.

Praxisorientierung, Internationalisierung, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und verantwortliches wirtschaftliches Handeln werden dabei über verschiedene Module und Lehrformate hinweg aufgegriffen.

# 3 Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft auf einen Blick

| Semester | Inhaltlicher Schwerpunkt | ECTS |
|---|---|---|
| 1 | Grundlagen der BWL und Methoden | 30 |
| 2 | Ökonomik, Recht, Rechnungswesen, Digital Business | 30 |
| 3 | Steuern, Finanzierung, Produktion/Logistik, Statistik | 30 |
| 4 | Praktisches Studiensemester, Kolloquium, Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen | 30 |
| 5 | Makroökonomik, Intercultural Communication, Seminar, Studienschwerpunkt | 30 |
| 6 | Methodische Kompetenzen, VWL-Vertiefung, Seminar, Studienschwerpunkt | 30 |
| 7 | Entrepreneurship, Unternehmensführung, Allgemeinwissenschaften, Bachelorarbeit, Bachelorkolloquium | 30 |

Die Regelstudienzeit beträgt sieben Studiensemester einschließlich des praktischen Studiensemesters und der Bachelorarbeit. Das praktische Studiensemester wird als viertes Studiensemester geführt.

# 4 Studienplan

Die folgenden Tabellen geben die in der SPO festgelegte Grundstruktur des Studiengangs wieder. Soweit die SPO mehrere mögliche Prüfungsformen zulässt, wird die im jeweiligen Semester konkret durchgeführte Prüfungsform in der zugehörigen Modulbeschreibung ausgewiesen.

## 4.1 Erstes Studiensemester

| Nr. | Modul | SWS | ECTS | Lehrform | Prüfungsform gem. SPO |
|---|---|---|---|---|---|
| 1.1 | Allgemeine Betriebswirtschaftslehre | 4 | 5 | SU | schrP oder ModA oder Präs oder mdlP |
| 1.2 | Marketing | 4 | 5 | SU | schrP (60 %) und Präs (40 %) oder ModA (60 %) und Präs (40 %) |
| 1.3 | Bilanzierung und Jahresabschluss | 4 | 5 | SU | schrP oder ModA |
| 1.4 | Unternehmensorganisation | 4 | 5 | SU | schrP oder ModA |
| 1.5 | Human Resource Management | 4 | 5 | SU | schrP oder ModA |
| 1.6 | Grundlagen der Mathematik und Statistik | 4 | 5 | SU | schrP oder ModA oder Präs oder mdlP |

## 4.2 Zweites Studiensemester

| Nr. | Modul | SWS | ECTS | Lehrform | Prüfungsform gem. SPO |
|---|---|---|---|---|---|
| 2.1 | Grundlagen der Mikroökonomik | 4 | 5 | SU | schrP oder ModA |
| 2.2 | English for Business and Entrepreneurship | 4 | 5 | SU | schrP oder ModA |
| 2.3 | Kosten- und Leistungsrechnung | 4 | 5 | SU | schrP oder ModA |
| 2.4 | Wirtschaftsprivatrecht | 4 | 5 | SU | ModA |
| 2.5 | Digital Business | 4 | 5 | SU | ModA (70 %) und Präs (30 %) |
| 2.6 | Methoden und Modelle der Optimierung | 4 | 5 | SU | schrP oder ModA oder Präs oder mdlP |

## 4.3 Drittes Studiensemester

| Nr. | Modul | SWS | ECTS | Lehrform | Prüfungsform gem. SPO |
|---|---|---|---|---|---|
| 3.1 | Unternehmensbesteuerung | 4 | 5 | SU | schrP oder ModA |
| 3.2 | English for Macroeconomics | 2 | 5 | SU | schrP oder ModA |
| 3.3 | Finanzierung und Investition | 4 | 5 | SU | schrP oder ModA |
| 3.4 | Produktions- und Logistikmanagement | 4 | 5 | SU | schrP oder ModA |
| 3.5 | Informationssysteme für digitalisierte Unternehmen | 4 | 5 | SU | schrP oder ModA |
| 3.6 | Methoden und Modelle der Statistik | 4 | 5 | SU | schrP oder ModA oder Präs oder mdlP |

## 4.4 Viertes Studiensemester

| Nr. | Modul | SWS | ECTS | Lehrform | Prüfungsform gem. SPO |
|---|---|---|---|---|---|
| 4.1.1 | Praktikum (18 Wochen à 5 Tage) | – | 25 | – | ModA |
| 4.1.2 | Kolloquium zum Praktikum | 1 | 1 | S | mdlP oder Präs |
| 4.2 | Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen | 3 | 4 | S | ModA |

## 4.5 Fünftes Studiensemester

| Nr. | Modul | SWS | ECTS | Lehrform | Prüfungsform gem. SPO |
|---|---|---|---|---|---|
| 5.1 | Grundlagen der Makroökonomik | 4 | 5 | SU | schrP oder ModA |
| 5.2 | Intercultural Communication for Business | 4 | 5 | SU | schrP oder ModA |
| 5.3 | Seminar | 4 | 5 | S | ModA oder Präs |
| – | Studienschwerpunkt (3 Module) | 12 | 15 | – | siehe jeweilige Schwerpunktmodule |

## 4.6 Sechstes Studiensemester

| Nr. | Modul | SWS | ECTS | Lehrform | Prüfungsform gem. SPO |
|---|---|---|---|---|---|
| 6.1 | Methodische Kompetenzen | 4 | 5 | S | zweiteilige Prüfung gem. SPO |
| 6.2 | Außenwirtschaft, Wirtschaftspolitik und empirische Wirtschaftsforschung | 4 | 5 | S/SU | zweiteilige Prüfung gem. SPO |
| 6.3 | Seminar | 4 | 5 | S | ModA oder Präs |
| – | Studienschwerpunkt (3 Module) | 12 | 15 | – | siehe jeweilige Schwerpunktmodule |

## 4.7 Siebtes Studiensemester

| Nr. | Modul | SWS | ECTS | Lehrform | Prüfungsform gem. SPO |
|---|---|---|---|---|---|
| 7.1 | Entrepreneurship | 4 | 5 | S | ModA |
| 7.2 | Unternehmensführung | 4 | 5 | SU | schrP oder ModA oder Präs oder mdlP |
| 7.3 | Allgemeinwissenschaftliche Module | 4 | 5 | gem. § 7 ASPO | gem. § 7 ASPO |
| 7.4 | Bachelorarbeit | – | 12 | – | BA |
| 7.5 | Bachelorkolloquium | 2 | 3 | S | mdlP oder Präs |

## 4.8 Regelungen zum Studienplan

### Schwerpunktwahl

Im fünften und sechsten Studiensemester sind zwei Studienschwerpunkte im Umfang von jeweils 15 ECTS zu wählen. Die Wahl erfolgt über das HM-Tool Primuss, und zwar in den Zeiträumen 30. Mai – 30. Juni für das Wintersemester sowie 15. Dezember – 15. Januar für das Sommersemester. Ein etwaiger Wechsel eines Schwerpunkts ist mit der Koordinatorin oder dem Koordinator beider Schwerpunkte abzusprechen. Solange ein Schwerpunkt zwar gewählt, aber noch nicht angetreten wurde, stellt dies in der Regel kein Problem dar. Formal gilt ein Schwerpunkt als angetreten, sobald in einem zugehörigen Modul eine erste Prüfungsleistung erfolgt ist.

### Wahl der Seminare und weiterer Wahlpflichtmodule

Für die Wahlpflichtmodule der Gruppen 4.2, 5.3/6.3, 6.1 und 6.2 sowie für die Wahlangebote in 7.1 werden die jeweils angebotenen Veranstaltungen semesterbezogen bekannt gegeben und können gewählt werden. Die Wahl erfolgt ebenfalls über Primuss, und zwar in der Regel zeitversetzt im Lauf von zwei Wochen gegen Semesterende. Die konkreten Termine werden jeweils auf der Webseite bekannt gegeben. Ein Anspruch auf Teilnahme an einer bestimmten Veranstaltung besteht nicht; ebenso besteht kein Anspruch darauf, dass ein spezielles Wahlangebot in jedem Semester durchgeführt wird.

### Grundlagen- und Orientierungsprüfungen / Vorrücken

- Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters müssen die Prüfungen in Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (1.1), Bilanzierung und Jahresabschluss (1.3) sowie Grundlagen der Mathematik und Statistik (1.6) erstmalig angetreten werden.
- Das Modul Grundlagen der Mikroökonomik (2.1) muss spätestens bis zum Ende des dritten Fachsemesters erstmalig angetreten werden.
- Voraussetzung für den Eintritt in das praktische Studiensemester ist der Erwerb von 60 ECTS aus den ersten drei Studiensemestern.

- Voraussetzung für das Studium eines Studienschwerpunkts ist der Erwerb von mindestens 75 ECTS aus den ersten vier Studiensemestern.
- Allgemeinwissenschaftliche Module können ab dem ersten Studiensemester vorgezogen werden; für Vorrückensregelungen gelten die Vorgaben der SPO.

# 5 Studienschwerpunkte

Die Studienschwerpunkte dienen der fachlichen Profilbildung und vermitteln vertiefte Kompetenzen in betriebswirtschaftlichen Funktions- und Anwendungsbereichen. Studierende wählen zwei Studienschwerpunkte mit jeweils 15 ECTS. Die nachfolgende Übersicht orientiert sich an der geltenden SPO; das konkrete Lehrangebot eines Semesters ergibt sich aus den Modulbeschreibungen und der semesterbezogenen Ankündigung der HM Business School.

| Studienschwerpunkt gemäß SPO |
|---|
| Accounting & Auditing |
| Agiles Projektmanagement |
| Bank-, Finanz- und Risikomanagement I + II |
| Controlling & Data Analytics |
| Digital Business Transformation |
| Einkaufs- und Beschaffungsmanagement |
| HR Management I – Developing Human Resource Relations |
| HR Management II – Work Psychology & Culture |
| International Management I + II |
| Marketingmanagement I + II |
| Nachhaltigkeitsmanagement I + II |
| Potenziale des Rechts in der Betriebswirtschaft |
| Risk Management & Insurance |
| Servicemanagement |
| Steuern I + II |
| Supply Chain Innovation |
| Supply Chain Prozesse |

# 6 Übersicht Wahlpflichtmodule

Die nachfolgenden Kataloge umfassen die in den Wahlpflichtmodulgruppen im Wintersemester 2026/27 angebotenen Lehrveranstaltungen.

## 6.1 Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen (4.2)

| Nr. | Modul |
|---|---|
| 4.2.1 | Projektmanagement und Kommunikation in Projekten |
| 4.2.2 | Beratungskompetenz bei (steuer- und wirtschafts-) beratenden Unternehmen |
| 4.2.3 | Verhandlungsstrategien und Stereotype |
| 4.2.12 | Stärkenorientierung & erfolgreiche Kommunikation als Basis für das Personal Branding |
| 4.2.15 | Creativity Enhancement |
| 4.2.16 | Nachhaltiges Kommunikationstraining mit ausgewählten Kommunikationstheorien |

## 6.2 Seminare (5.3 / 6.3)

| Nr. | Modul |
|---|---|
| 5.3.6/6.3.6 | (Aktuelle) Herausforderungen im Controlling - Joint Course mit Haaga Helia |
| 5.3.10/6.3.10 | Diversity, Equity and Inclusion in Organisations |
| 5.3.21/6.3.21 | Angewandte Datenanalyse |
| 5.3.22/6.3.22 | Supply Chain Management in der Automobilindustrie |
| 5.3.26/6.3.26 | (Aktuelle) Herausforderungen im Rechnungswesen |
| 5.3.31/6.3.31 | Cross-cultural Management - Regional Specialisation |
| 5.3.33/6.3.33 | Unternehmens- und Konsumentenethik im Kontext des Leitbilds nachhaltiger Entwicklung |
| 5.3.47/6.3.47 | Berufstypische EDV-Anwendungen und DATEV-Führerschein |
| 5.3.48/6.3.48 | Theorie und Praxis von Familienunternehmen |
| 5.3.54/6.3.54 | Recht wissenschaftlich mit KI |
| s5.3.61/6.3.61 | Global Political Economy (CiE) |
| 5.3.62/6.3.62 | Besteuerung und unternehmerische Entscheidungen |

## 6.3 Methodische Kompetenzen (6.1)

| Nr. | Modul |
|---|---|
| 6.1.3 | Regressionsmodelle |
| 6.1.4 | Aktienkursprozesse |
| 6.1.5 | Optimierungsmethoden in der betriebswirtschaftlichen Praxis |
| 6.1.6 | Multivariate Verfahren |
| 6.1.7 | Finanzmathematik |
| 6.1.8 | Varianzanalyse |
| 6.1.11 | Neuronale Netze |

## 6.4 Außenwirtschaft, Wirtschaftspolitik und empirische Wirtschaftsforschung (6.2)

| Nr. | Modul |
|---|---|
| 6.2.6 | Globalisierung |
| 6.2.7 | Ordnungs- und Wirtschaftspolitik |

| Nr. | Modul |
|---|---|
| 6.2.9 | Internationaler Handel |
| 6.2.10 | Klimapolitik und Regulierung |
| 6.2.15 | European Economic Policy |

## 6.5 Entrepreneurship (7.1)

| Nr. | Modul |
|---|---|
| 7.1.1 | Entrepreneurship: Ideas to Solution |
| 7.1.2 | Entrepreneurship: Social Entrepreneurship/Zukunft Gestalten |
| 7.1.3 | Entrepreneurship: Digitalization |
| 7.1.5 | Entrepreneurship: Health & Med Tech |
| 7.1.6 | Entrepreneurship: Real Project Planetary Health |
| 7.1.12 | AI for Innovators |
| 7.1.13 | X-Entrepreneurship: Data Science meets Entrepreneurship |

# 7 Praktisches Studiensemester

Das praktische Studiensemester wird als viertes Studiensemester geführt. Es umfasst ein Praktikum mit einer Dauer von 18 Wochen à fünf Arbeitstagen (25 ECTS), das Kolloquium zum Praktikum (1 ECTS) sowie ein Wahlpflichtmodul aus der Gruppe Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen (4 ECTS).

Voraussetzung für den Eintritt in das praktische Studiensemester ist der Erwerb von 60 ECTS aus den ersten drei Studiensemestern. Nähere organisatorische Vorgaben, Nachweise und Fristen werden durch die zuständigen Stellen der Hochschule bzw. der HM Business School bekannt gegeben.

Ansprechpartner für das praktische Studiensemester ist der Praktikumsbeauftragte, Prof. Dr. Jens Kleine.

# 8 Bachelorarbeit und Bachelorkolloquium

Das Thema der Bachelorarbeit kann frühestens zu Beginn des sechsten Semesters ausgegeben werden. Voraussetzung ist die erfolgreiche Ableistung des praktischen Studiensemesters. Die Bearbeitungsfrist der Bachelorarbeit beträgt vier Monate. Die Bachelorarbeit umfasst 12 ECTS; das Bachelorkolloquium umfasst 3 ECTS.

Konkrete Anmeldetermine gibt es nicht; nach Abstimmung mit der betreuenden Person kann die Bachelorarbeit jederzeit über das System Primuss angemeldet werden, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind.

# 9 Modulbeschreibungen

## 1.1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Allgemeine Betriebswirtschaftslehre<br>1.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Principles of Business Administration |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Florian Klug<br>LBA Michael Christoph Schmid |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Verena Kaiser<br>Prof. Dr. Sandra Selmanovic<br>Prof. Dr. Marc Ebel<br>Prof. Dr. Marcel Hülsbeck<br>Nikolai Schäfer |
| *Sprache* | deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 1. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht: 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Lernziele / Kompetenzen:<br>Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage wesentliche Grundbegriffe und Zusammenhänge der Betriebswirtschaftslehre zu beurteilen und auch kritisch zu hinterfragen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden betrieblichen Vorgänge in Bezug auf Struktur und Prozesse in Wirtschaftsunternehmen zu beschreiben und zu beurteilen. Die Studierenden lernen betriebswirtschaftliche Modelle und Methoden einzusetzen und anzuwenden. Der seminaristische Charakter der Veranstaltung ermöglicht den Studierenden, sich über betriebswirtschaftliche Fragestellungen auszutauschen und eigene Standpunkte einzunehmen und zu vertreten. |
| *Inhalt* | Definitionen, Einordnung der Allgemeinen BWL und Grundlagen Nachhaltigen Wirtschaftens (Kapitel 1-3)<br>Projektarbeit anhand vorgegebener Unternehmen (Kapitel 4-6) mit folgenden Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle):<br>PESTEL-Analyse, Porter's Five Forces, Vision, Mission, Werte, Business Model Canvas, Stakeholder Analyse, Unternehmenskennzahlen (Eigenkapitalquote, Liquidität, Cash Flow), SWOT Analyse.<br>Analyse von quantitativ erhobenen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen (z.B. Branchenkennzahlen, Häufigkeitsverteilungen, Unternehmensdokumente etc.)<br>Lehr-und Lernmethoden:<br>Fallstudienorientiertes und aktivierendes Lernen, Präsentation von Arbeitsergebnissen in der Gruppe mit Leistungsfeedback. |

| | |
|---|---|
| *Prüfung* | Prüfungsform: Präs<br>Detailangaben:<br>Die Prüfungsleistung ist in Form einer Gruppenpräsentation zu erbringen. Zu diesem Zweck bearbeitet jede Gruppe ein vorgegebenes Produkt eines Unternehmens, zu dem im Verlauf des Semesters festgelegte Aufgabenstellungen zu bearbeiten sind.<br>Die Einschreibung in eine Gruppe und die damit verbundene Zuordnung zu einem bestimmten Produkt erfolgen bis 16.10.2026 über die jeweiligen Moodle-Kurse. Zusätzlich ist eine offizielle Prüfungsanmeldung in Primuss nötig. Mit der Eintragung in eine Gruppe gilt die Prüfung als verbindlich angetreten. Ein späterer Austritt aus der Gruppe sowie die Nichtabgabe der von dem jeweiligen Studierenden erstellenden Präsentationsfolien führen zum Nichtbestehen des Moduls.<br>Die Aufgabenstellungen werden bis 23.10.2026 über Moodle bekannt gegeben.<br>Jedes Gruppenmitglied übernimmt einen festgelegten Teil der Präsentation, erstellt die entsprechenden Präsentationsfolien eigenständig und stellt diesen Beitrag im Rahmen der Gruppenpräsentation am Ende des Semesters vor.<br>Abgabe des 20-seitigen Reading Decks über die Gruppensprecher in Moodle in KW 50 (unterschiedliche Daten je nach Lehrenden, s. Moodle-Kurse).<br>6-max. 10 seitige Pitchpräsentation in KW 51 (unterschiedliche Daten je nach Lehrenden, s. Moodle-Kurse): 10 Minuten Präsentation und 20 Minuten Q&A im Anschluss. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Faber, M., Manstetten, R., Rudolf, M., Frick, M. & Becker, M. (2023). Nachhaltiges Handeln in Wirtschaft und Gesellschaft: Orientierung für den Wandel. Deutschland: Springer.<br>Thommen, J. P. et al. (2023). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht (10. Aufl.). Wiesbaden: Springer.<br>Thommen, J. P. et al. (2022). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Arbeitsbuch: Repetitionsfragen – Aufgaben – Lösungen. Wiesbaden: Springer Gabler.<br>Wöhe, G., Döring, U. & Brösel, G. (2023). Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (28. Aufl.). München: Vahlen. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 1.2 Marketing

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Marketing<br>1.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Matthias Schlipf |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Eva Anderl<br>Marc Dalkolmo<br>LBA Michael Christoph Schmid |
| *Sprache* | deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 1. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | - |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Vorlesung: 4 SWS, Übung: 2 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Keine Vorkenntnisse |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Lernziele / Kompetenzen:<br>Die Studierenden sind nach der Veranstaltung in der Lage, die Grundlagen des Marketings und der marktorientierten Unternehmensführung zu<br>verstehen und im Kontext der betriebswirtschaftlichen Abläufe eines Unternehmens einzuordnen. Die Studierenden verstehen grundlegende<br>qualitative und quantitative Methoden und Werkzeuge der Marketingmanagements und können diese beispielhaft anwenden. Die Lehrveranstaltung befähigt die Studierenden dazu, die Fachinhalte adäquat zu verbalisieren und entsprechende Diskussionen mit Peers zu führen. |
| *Inhalt* | • Allgemeine Grundlagen des Marketings und der Marketing-Konzeption im Business-to-Consumer- (B2C) und Business-to-Business-Bereichs (B2B) Kontext<br>• Grundzüge der Marketing-Planung und Marketing-Analyse<br>• Marketing-Ziele<br>• Marketing-Strategie<br>• Marketing-Instrumente u.a.<br>o Produktpolitik<br>o Preispolitik<br>o Distributionspolitik<br>o Kommunikationspolitik<br>• Digitale Transformation im Marketing<br>• Marketing-Controlling<br>• Ausgewählte Praxisbeispiele und Fallstudien<br><br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>• Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle):<br>o Quantitative und qualitative Methoden der Markt- und Marketingforschung<br>o Betriebswirtschaftliche Modelle u.a. SWOT, |

| | |
|---|---|
| | PIMS, Portfolio-Analysen, Benchmarking<br>• Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen): u.a. Distributionsgradmessung, Marktpotentialanalyse, Preiselastizitätsanalyse, Wirtschaftlichkeitsanalysen (Break-Even-Analyse, Amortisationsrechnung, Kapitalwertrechnung, Tausendernutzer- und –kontaktpreis etc.), Paneluntersuchungen<br>• Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen): u.a. Befragungen, Fokus-Gruppen, Experimente, Beobachtungen, Blickregistrierung, Tachistoskop, Lead-User-Methode, Produkt- und Konzepttests, Markttest<br><br>Lehr- und Lernmethoden:<br>Interaktive Vorlesung über Grundlagen des Marketings und der marktorientierten Unternehmensführung. Anwendung der erlernten Methoden und Werkzeuge anhand von konkreten Praxisbeispielen in Kleingruppen. Veranschaulichung der Lehrinhalte anhand von Beispielen aus der Praxis der Dozenten und der Unternehmenskooperationen der Fakultät. Eine zusätzliche Vertiefung und Anwendung des Wissens findet in den wöchentlichen Übungen statt. |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP 60 % und Präs 40 %<br><br>Detailangaben:<br>**Schriftliche Prüfung**<br>Dauer: 60 Minuten<br>Single Choice-Verfahren in Präsenz<br>Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner<br>Form: Moodle Bring-your-own device mit SafeExam Browser<br>**Präsentation**<br>Einschreibung in Gruppen vom 12.10. bis 16.10.2026 in Moodle<br>Eine Einschreibung nach dem 16.10. ist nicht möglich.<br>Abgabe der Präsentation am 10.01.2027 in Moodle<br>Termin(e) der Präsentation (online): 11.01. - 15.01.2026<br>Arbeitsaufträge und Details zum Ablauf werden in der Vorlesung bekanntgegeben. Austritt aus der Gruppe nach Ablauf der Prüfungsanmeldung führt zum Nicht-Bestehen des Prüfungsteils.<br>Hinweis: Die offizielle Prüfungsanmeldung in Primuss nicht vergessen! |
| *Literaturhinweise/Skripten* | · Kreutzer, R.T., Praxisorientiertes Marketing, (aktuellste Auflage)<br>· Einzelne Fachliteratur, Aufsätze oder Journal-Beiträge werden während der Vorlesung benannt |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 1.3 Bilanzierung und Jahresabschluss

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Bilanzierung und Jahresabschluss<br>1.3 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Sabine Rodt<br>Prof. Dr. Winfried Schwarzmann |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Karoline Maier<br>Dipl.-Kfm., WP, LB Harald Moser |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 1. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht: 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Lernziele / Kompetenzen:<br>Die Studierenden sind in der Lage, Geschäftsvorfälle sachgerecht zu buchen und zu bilanzieren. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der Buchungstechnik und der Bilanzierung. Sie kennen die Bilanzierungsvorschriften und deren praktische Umsetzung für alle zentralen Positionen des Jahresabschlusses, wie insbesondere Bilanzierung des Anlage- und des Umlaufvermögens, Rechnungsabgrenzungsposten, Eigenkapital, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Gewinn- und Verlustrechnung. Die Studierenden können Geschäftsvorfälle buchhalterisch umsetzen und verstehen deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Damit sind die Studierenden in der Lage, Jahresabschlüsse aufstellen und zu analysieren. |
| *Inhalt* | · Aufgaben der Buchführung als Teil des betrieblichen Rechnungswesens<br>· Vorschriften zur Buchführungspflicht und zur Bilanzierung<br>· Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung<br>· Buchführungstechnik und Vorabschlussarbeiten<br>· Inventur und Inventar<br>· Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze<br>· Bilanzausweis und Bilanzgliederung<br>· Bilanzierungsfähigkeit<br>· Bilanzwerte und Bewertungsprinzipien<br>· Darstellung der Bilanzierung einzelner Bilanzpositionen (Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten, Eigenkapital, Fremdkapital) anhand praktischer Beispielsfälle<br>· Gewinn- und Verlustrechnung<br>· Anhang und Lagebericht<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>· Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle): |

| | |
|---|---|
| | Einführender Überblick über Modelle und Methoden der Bilanzierung und der Jahresabschlussanalyse,<br>Analyse der Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen auf den Jahresabschluss<br>· Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):<br>Quantitative Berechnung und Analyse von bilanziellen Größen und Kennzahlen<br>· Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen):<br>Interpretation und Diskussion von Fallstudien<br>Lehr-und Lernmethoden:<br>· Seminaristischer Unterricht<br>· Diskussion, Fallbeispiele<br>· Übungen<br>· Gruppenarbeit |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben: 60 Minuten<br>Prüfung in Präsenz<br>Moodle-basierte Prüfung am eigenen Notebook mit installiertem SafeExamBrowser<br>Prüfung im Single-Choice-Verfahren<br>Hilfsmittel: HGB, Taschenrechner |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Detaillierte Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.<br>Literaturauswahl:<br>· Buchholz, R.: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, aktuelle Auflage, München.<br>· Coenenberg, A. G. / Haller, A. / Mattner, G. / Schultze. W.: Einführung in das Rechnungswesen - Grundlagen der Buchführung und<br>Bilanzierung, aktuelle Auflage, Stuttgart.<br>· Hufnagel, W./Holdt, W.: Einführung in die Buchführung und Bilanzierung, aktuelle Auflage, Herne/Berlin.<br>· Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, aktuelle Auflage, Herne/Berlin.<br>· Quick, R.: Bilanzierung in Fällen, aktuelle Auflage, Stuttgart.<br>· Schmolke, S./Deitermann, M.: Industrielles Rechnungswesen IKR, aktuelle Auflage, Darmstadt.<br>· Zschenderlein, O: Kompakt-Training Buchführung, aktuelle Auflage, Ludwigshafen. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 1.4 Unternehmensorganisation

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Unternehmensorganisation<br>1.4 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Lars Brehm<br>Prof. Dr. Jessica Slamka |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 1. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht: 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Lernziele:<br>Die Bachelorstudierenden sind nach Besuch dieser Vorlesung in der Lage, den Wandel der „Organisationskonzepte von Unternehmen“ und insbesondere vier Gestaltungsbereiche (Strategie, Struktur, Kultur, Prozesse) und drei Entwicklungsansätze (Reorganisation, Organisationsentwicklung, Lernende Organisation) von Organisation zu verstehen.<br>Kompetenzen:<br>**Fachkompetenz**<br>Nach der Vorlesung haben sich die Bachelorstudierenden ein umfassendes Wissen angeeignet, um eine „Aufbauorganisation und eine Ablauforganisation“ besser zu verstehen.<br>Sie haben erlernt, a) welche Interventionsbereiche zur Gestaltung einer Organisation zur Verfügung stehen und b) wie es gelingt, eine Organisation zu flexibilisieren (bzw. zu agilisieren).<br>**Methodenkompetenz**<br>Die Bachelorstudierenden erwerben sich methodische Kenntnisse in der Entwicklung von Organisationen über ausgewählte Vorgehensweisen von Unternehmen, die in der Vorlesung jeweils als Prozess aufgezeichnet werden, insbesondere die Reorganisation, die Organisationsentwicklung und die Lernende Organisation. Zudem finden Übungen statt, um den Wandel der Organisation zu einer „Innovationsorganisation“ im Kontext der Ambidextrie in kleinen Arbeitsgruppen (miteinander) zu diskutieren.<br>**Selbstkompetenz**<br>Die Bachelorstudierenden erwerben sich weitere Kenntnisse zum Management von Organisationen über „Student Assignments“ (Fragestellungen), die sie (mit Kommilitonen gemeinsam) parallel zur Vorlesung bearbeiten bzw. anhand eines Buches lösen.<br>**Sozialkompetenz**<br>Die Bachelorstudierenden werden ermuntert, in den Übungen in kleinen Arbeitsgruppen zusammen zu arbeiten bzw. die Student Assignments gemeinsam zu lösen, aber auch in den Vorlesungen Diskussionsbeiträge einzubringen, die weiter |

| | |
|---|---|
| | diskutiert werden. Ziel ist es, die „Kommunikation der Studierenden“ zu fördern.<br>Die Bachelorstudierenden erwerben sich somit ein fundiertes Wissen, wie sich Unternehmen grundsätzlich organisieren, aber vor allem auch wie sie sich flexibilisieren, damit sie für den zunehmenden (digitalen) Wandel (Wettbewerb, Mitarbeiterbedürfnisse) gerüstet sind. |
| *Inhalt* | Einführung in das Management von Unternehmen und deren Auswirkungen auf die Organisation Unternehmen organisieren sich durch Strategien: Strategiekonzeptionen und deren Implikationen für die Gestaltung<br>von Organisationsstrukturen werden betrachtet. Unternehmen organisieren sich durch Strukturen: Alternative Formen von Organisationsstrukturen (von der Linienorganisation zur Netzwerkorganisation) werden betrachtet sowie deren Ausgestaltung in Abhängigkeit von den „Interessen des Managements von Unternehmen“ diskutiert. Unternehmen organisieren sich durch Kulturen: Charakteristika von Unternehmenskulturen sowie Funktionen der Kulturentwicklung werden diskutiert. Unternehmen organisieren sich aktiv/kontinuierlich durch bestimmte Entwicklungsansätze: Ansätze der Reorganisation, der Organisationsentwicklung und der Lernenden Organisation werden vorgestellt.<br>Prozessmanagement und Prozessorganisation – Überblick über das Management von Unternehmens- und Innovationsprozessen in Unternehmen inklusive deren Identifikation, Gestaltung, Modellierung, Steuerung und Optimierung.<br>Wandel von der „Linienorganisation zur Organisationalen Ambidextrie“<br>Eingesetzte Modelle / Methoden der Betriebswirtschaftslehre: Das St. Galler Managementmodell<br>Praktische Gestaltungsansätze mit aktuellen Beispielen aus Unternehmen<br>Lehr- und Lernmethoden:<br>Vorlesung mit Fragestellungen (Diskussion) zum Strategie-, Struktur-, Kultur- und Prozessmanagement<br>Begleitende „Student Assignments“ –<br>Frage-/Aufgabenstellungen zur Selbstbearbeitung (Nach-und Vorbereitung der<br>Übung – auch in selbstorganisierenden Kleingruppen)<br>Übungsaufgaben zur Gestaltung einer Innovationsorganisation (oder Startup-Organisation) |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben: Moodle-Test mit Safe Exam Browser auf eigenem Gerät (Bring-Your-Own-Device)<br>Hilfsmittel: keine Hilfsmittel |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Gadatsch, A., 2020. Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Analyse, Modellierung, Optimierung und Controlling<br>von Prozessen. Springer Fachmedien Wiesbaden, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-27812-0<br>HABELT, WOLFGANG & SONNABEND, MICHAEL 2013: Führung, wohin führst Du? Wir Führungskräfte Unternehmenswerte optimieren – vergüten – bilanzieren. München: Oldenbourg Verlag.<br>HUBER; DANIEL 2015 et al: Bridging the Innovation Gap – Bauplan des innovativen Unternehmens. Berlin: Springer Verlag.<br>Rücker, B., Freund, J., 2019. Praxishandbuch BPMN - Mit Einführung in DMN, 6th ed. Hanser, München.<br>Schmelzer, H. & Sesselmann, W. 2020. |

| | |
|---|---|
| | Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, 9. Auflage, Hanser.<br>Schulte-Zurhausen, M., 2014. Organisation, 6., überarbeitete und aktualisierte Aufl., Verlag Franz Vahlen.<br>Vahs, D. 2019: Organisation: Ein Lehr- und Managementbuch. 10. Auflage. Frankfurt: Schäffer-Poeschel Verlag. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 1.5 Human Resource Management

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Human Resource Management<br>1.5 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Human Resource Management |
| *Modulverantwortung* | Robert Holzapfel |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Diana Benzinger<br>Prof. Dr. Roman Bechtel<br>Prof. Dr. Verena Tobsch |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 1. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht: 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Lernziele / Kompetenzen:<br>Das Modul Human Resource Management (auch bekannt als Personalwirtschaft) bietet eine umfassende Einführung in die Grundlagen<br>modernen Personalmanagements. Es behandelt die zentralen Themen Personalgewinnung (incl. Rekrutierung), Personalentwicklung, Führung &<br>Motivation, Leistungsbeurteilung, Entlohnung, Personalplanung, Personalfreisetzung, Personalpolitik und betriebliche Mitbestimmung. Alle diese Bereiche werden in ihrer Bedeutung für den Unternehmenserfolg reflektiert. Aktuelle Herausforderungen wie Digitalisierung, Globalisierung, demografischer und gesellschaftlicher Wandel und wie sie das Personalmanagement beeinflussen, werden ebenfalls behandelt. Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, das Human Resource Management (HRM) als essentielle betriebswirtschaftliche Funktion zu verstehen, sowie seine Ziele, Instrumente und Handlungsfelder zu beurteilen. |
| *Inhalt* | HR Grundlagen<br>Leadership<br>Motivation<br>HR Marketing & Employer Branding<br>Talentmanagement<br>HR Retention & Development,<br>Compensation & Benefits<br>Performance Management<br>Personnel Layoff<br>HR Politics & Employee Participation<br>Lehr-und Lernmethoden:<br>Seminaristischer Unterricht mit Übungen<br>Diskussion in Klein- und Großgruppen<br>Fallbeispiele und digitale Anwendungen |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP |

| | |
|---|---|
| | Detailangaben: Die Überprüfung des Kompetenzerwerbes in diesem Modul erfolgt über eine schriftliche Prüfung gemäß ASPO und wird wie<br>folgt durchgeführt: Personalwirtschaftliche Fragestellungen auf Basis der (gesamten) Vorlesung, dem Skript und der angegebenen Lehrbücher werden im Rahmen eines individualisierten Moodle-Tests in Präsenz am Campus in digitaler Form bearbeitet. Die Moodle-Fragen beinhalten verschiedene<br>Fragetypen, z.B. Multiple-Choice, Single-Choice, Wahr/Falsch-Fragen, Zuordnungsfragen, Drag & Drop, Lückentext/Cloze, oder Freitext-Aufgaben.<br>Es handelt sich um eine BYOD (Bring Your Own Device) - Prüfung, die auf eigenen Geräten der Studierenden (Laptop, Tablet, …) mittels Safe Exam Browser absolviert wird - die zugehörige Software ist von den Studierenden auf den jeweiligen Geräten zu installieren.<br>Weitere Details dazu werden in der Vorlesung und im zugehörigen Moodle-Kurs bekanntgegeben.<br>Bearbeitungszeit: 60 Minuten<br>Hilfsmittel: Nicht-programmierbarer Taschenrechner. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Bartscher, Th.; Nissen, R.: Personalmanagement: Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis, 2. Auflage, 2019<br>Berthel, J./Becker, G.: Personalmanagement, Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 13. Auflage, 2025<br>Bröckermann, R.: Personalwirtschaft – Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, 8. Auflage, 2021<br>Kirschten, U.: Nachhaltiges Personalmanagement, Aktuelle Konzepte, Innovationen und Unternehmensentwicklung, 2017<br>Olfert, K.: Personalwirtschaft, 17. Auflage, 2019<br>Scholz, C./Scholz, T. M.: Grundzüge des Personalmanagements, 3. Auflage 2019<br>Stock-Homburg, R., Groß, M.: Personalmanagement: Theorien – Konzepte – Instrumente, 4. Auflage, 2019 |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 1.6 Grundlagen der Mathematik und Statistik

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Grundlagen der Mathematik und Statistik<br>1.6 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Principles of Mathematics and Statistics |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Markus Wessler |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Julia Kopf<br>LbA Helge Röpcke<br>Rita Augustin<br>Dr. rer. nat. Peter Petroff |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 1. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Grundlagenmodul für den weiteren Studienverlauf; die vermittelten mathematischen und statistischen Methoden werden in zahlreichen betriebswirtschaftlichen Modulen eingesetzt. |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Vorlesung: 2 SWS<br>Übung: 2 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Keine über die Hochschulzugangsberechtigung hinausgehenden besonderen Vorkenntnisse. |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden grundlegende mathematische und statistische Verfahren auswählen, sicher anwenden und die erzielten Ergebnisse im betriebswirtschaftlichen Sachkontext interpretieren. Sie modellieren ausgewählte betriebswirtschaftliche Fragestellungen mithilfe elementarer ökonomischer Funktionen, Methoden der Differenzial- und Integralrechnung, der linearen Algebra sowie der deskriptiven Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Sie beurteilen die Plausibilität und Aussagekraft ihrer Ergebnisse und können zur Bearbeitung geeignete Software unterstützend einsetzen. Insbesondere in den Übungseinheiten bearbeiten und diskutieren sie Problemstellungen eigenständig bzw. in Kleingruppen und entwickeln dabei ihre quantitative Problemlösungs- und Kommunikationskompetenz weiter. |
| *Inhalt* | Praxisorientierte Vermittlung der Grundlagen folgender Bereiche:<br>• Elementare ökonomische Funktionen und ihre Eigenschaften<br>• Differenzial- und Integralrechnung<br>• Lineare Algebra und Matrizenrechnung, insbesondere lineare Gleichungssysteme und Gauß-Algorithmus<br>• Deskriptive Statistik: Häufigkeiten, Lage- und Streuungsparameter, Histogramme, Kontingenztabellen und Chi-Quadrat-Verfahren<br>• Wahrscheinlichkeitsrechnung: diskrete und stetige Zufallsvariablen, Verteilungs- und Dichtefunktionen, Erwartungswert und Varianz sowie ausgewählte Verteilungen (u. a. Poisson-Verteilung) |

| | |
|---|---|
| | Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>• Modelle und Methoden der Analyse: Modellierung und Untersuchung ökonomischer Funktionen und ihrer Änderungsraten; Differenzial- und Integralrechnung; Matrizenrechnung und Gauß-Algorithmus<br>• Quantitativ-empirische Methoden: Beschreibung und Auswertung von Daten, statistischen Kennzahlen, Kontingenztabellen und Wahrscheinlichkeitsverteilungen<br>• Qualitativ-interpretative Methoden: Plausibilitätsprüfung und Interpretation quantitativer Ergebnisse im betriebswirtschaftlichen Sachkontext; Diskussion von Lösungsansätzen<br><br>Lehr- und Lernmethoden: Vorlesung und Übung; anwendungsorientierte Aufgabenbearbeitung; selbstgesteuertes Lernen. |
| *Prüfung* | Schriftliche Prüfung, 60 Minuten.<br>Open Book: alle analogen Hilfsmittel zugelassen. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | • Helge Röpcke, Markus Wessler: Wirtschaftsmathematik (Hanser)<br>• Sandro Scheid, Stefanie Vogl: Data Science (Hanser) |
| *Stand WiSe 2026/27* | |

# 2.1 Grundlagen der Mikroökonomik

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Grundlagen der Mikroökonomik<br>2.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Principles of Microeconomics |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Steffen Henzel<br>Prof. Dr. Stefan Hohberger<br>Prof. Dr. Christian Holzner<br>Prof. Dr. Oliver Hülsewig |
| *weitere Lehrende* | Albert Köhler für Rechenübung Mikroökonomik |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 2. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Grundlage für Studiengänge mit volkswirtschaftlicher Ausrichtung<br>Voraussetzung für das Modul 6.2 Außenwirtschaft, Wirtschaftspolitik und empirische Wirtschaftsforschung |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 (5 ECTS) |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | **Lernziele / Kompetenzen:**<br>Die Studierenden verstehen und analysieren das Verhalten von Unternehmen auf Märkten. Sie können erklären, wie Märkte funktionieren und wie unterschiedliche Formen von Marktmacht – insbesondere Monopol, Oligopol und monopolistische Konkurrenz – Marktergebnisse beeinflussen.<br><br>Sie erkennen, unter welchen Bedingungen Marktversagen entsteht und wann wirtschaftspolitische Eingriffe erforderlich sein können, um allokative Verzerrungen zu korrigieren. Gleichzeitig können sie beurteilen, dass staatliche Eingriffe selbst zu Verzerrungen führen können, wenn sie in reibungslos funktionierende Märkte erfolgen.<br><br>Die Studierenden wenden mikroökonomische Modelle auf wirtschaftliche Beobachtungen an, erklären und interpretieren diese Beobachtungen und bearbeiten Aufgaben sowie Problemstellungen strukturiert. Durch Übungseinheiten vertiefen sie die behandelten Konzepte selbstständig. |
| *Inhalt* | **Inhalte:**<br>• Volkswirtschaftliche Grundbegriffe und zentrale mikroökonomische Fragestellungen<br>• Funktionsweise von Märkten und Koordination von Angebot und Nachfrage<br>• Produktionsentscheidungen von Unternehmen<br>• Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie<br>• Ableitung des Güterangebots einzelner Unternehmen und des marktmäßigen Angebots<br>• Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen, insbesondere Monopol, Oligopol und monopolistische Konkurrenz<br>• Marktversagen, Wirtschaftspolitik und allokative Verzerrungen<br><br>**Methoden:**<br>• Modelle und Methoden der mikroökonomischen Analyse<br>• Mathematische Modelle und Funktionsgraphen |

| | |
|---|---|
| | • Quantitative Verfahren: Differentialrechnung, Optimierungsprobleme und Lagrange-Verfahren<br>• Qualitative Verfahren: Fallstudien<br><br>**Lehr- und Lernmethoden:**<br>Vorlesung mit seminaristischem Unterricht. |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben:<br>1. Prüfer: Prof. Dr. Henzel<br>2. Prüfer: Prof. Dr. Hohberger<br>3. Prüfer: Prof. Dr. Holzner<br>4. Prüfer: Prof. Dr. Hülsewig<br>Prüfung in Präsenz<br>Moodle-basierte Prüfung am eigenen Notebook mit installiertem SafeExamBrowser<br>Dauer 60 Minuten<br>Hilfsmittel: Nicht-programmierbarber Taschenrechner |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Pindyck, Robert S., and Daniel L. Rubinfeld, “Mikroökonomie”, 9. Auflage, 2018, Pearson Studium. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 2.2 English for Business and Entrepreneurship

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | English for Business and Entrepreneurship<br>2.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | English for Business and Entrepreneurship |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Nicole Brunnhuber<br>Prof. Dr. Sierk Horn |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Martin Kantus<br>Dr. Edwin McAllister |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 2. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht: 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | **Lernziele**<br>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind Studierende in der Lage, sich der Fachterminologie in der englischen Sprache zu bedienen und betriebswirtschaftliche Themen für die geschäftliche Praxis und englischsprachige Wirtschaftslehre eigenständig zu recherchieren, analysieren und fachsprachlich angemessen wiederzugeben. Zudem verfügen sie über erweiterte Kenntnisse der Geschäftspraxis und der betriebswirtschaftlichen Bedingungen in anderen Regionen.<br><br>**Fachkompetenz**<br>Studierende können betriebswirtschaftliche Sachverhalte in englischer Sprache eigenständig evaluieren und erläutern. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse internationaler Geschäftspraxis und werden mit digitalen Fachmedien in der englischen Sprache vertraut. Die Studierenden können sich selbst und ihre Organisation bzw. ihr Unternehmen angemessen und fachlich kompetent im internationalen Kontext in der englischen Sprache selbstsicher vertreten.<br><br>**Methodenkompetenz**<br>Durch Diskussion, Übungen und die Bearbeitung von multimedialen Inhalten und Druckmedien in englischer Sprache erweitern die Studierenden kontinuierlich den Fachwortschatz, verbessern Hörverständnis und sprachliche Wiedergabe. Durch angeleitetes Selbststudium von Online-Fachmedien und -Wirtschaftsdaten erwerben sie einen sicheren Umgang mit zuverlässigen digitalen Fachinhalten in englischer Sprache. Zudem können sie zwischen verschiedenen Formen der Sprache differenzieren und in verschiedenen Geschäftssituationen angemessen kommunizieren. Ferner sind sie befähigt, sich weiteres Fachvokabular kontextbezogen – allein oder in der Gruppe – zu erarbeiten.<br><br>**Selbstkompetenz**<br>Studierende können ihre eigene englischsprachige Kommunikationskompetenz angemessen einschätzen und analysieren, |

| | |
|---|---|
| | um -<br>darauf aufbauend - eigene Steigerungspotentiale zu erschließen und diese in einer Lernkurve umzusetzen. Darüber hinaus sind sie befähigt effizient in der englischen Sprache eigenständig betriebswirtschaftliche Daten online zu recherchieren.<br><br>**Sozialkompetenz**<br>Durch die Recherche und Bearbeitung internationaler betriebswirtschaftlicher Themen vertiefen die Studierenden ihr Verständnis für<br>unterschiedliche wirtschaftliche und kulturelle Kontexte. In Verbindung mit der erworbenen Kommunikationskompetenz in der englischen Sprache können die Studierenden unterschiedliche auch gesellschaftliche Situationen im internationalen Businesskontext bewältigen und zum interkulturellen Austausch kompetent beitragen.<br><br>**Lehr- und Lernmethoden**<br>• Interaktiv<br>• Gruppenarbeit<br>• Selbststudium und eigene Vorbereitung |
| *Inhalt* | Kritisches Denken, Reflexion, Analyse und Kommunikationskompetenzen in englischer Sprache werden insbesondere anhand der folgenden Themenbereiche entwickelt:<br><br>• Arbeitswelt im Wandel: Zukunftskompetenzen, neue Arbeitsformen, Generationen am Arbeitsplatz<br>• Künstliche Intelligenz und kritisches Denken im beruflichen Kontext<br>• Unternehmensprofile und Unternehmensentwicklung (Lebenszyklus, Strategie, Kennzahlen, Restrukturierung)<br>• Entrepreneurship und Unternehmensgründung, einschließlich Businessplänen<br>• Produkte und Produktion<br>• Vertrieb unter den Aspekten Digitalisierung und Nachhaltigkeit<br>• Kundenbeziehungsmanagement<br>• Geschäftskorrespondenz<br><br>**Lehr- und Lernmethoden**<br>• Interaktiv<br>• Gruppenarbeit<br>• Selbststudium und eigene Vorbereitung |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben: 60 Minuten<br>Hilfsmittel: Keine |
| *Literaturhinweise/Skripten* | • Hart, Claire: 'Career Express: Business English B2', 2nd. ed. Berlin: Cornelsen, 2018<br>• Artikel, Studien, Berichte, Podcasts und Videos aus Onlinemedien |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 2.3 Kosten- und Leistungsrechnung

| | |
|---|---|
| Modulbezeichnung/<br>Modulnummer | Kosten- und Leistungsrechnung<br>2.3 |
| engl. Modulbezeichnung | |
| Modulverantwortung | Prof. Dr. Miriam Trauttmansdorff<br>Prof. Dr. Christian Langmann |
| weitere Lehrende | Eberhard Steiner |
| Sprache | |
| Zuordnung zum Curriculum | Bachelor Betriebswirtschaft, 2. Semester |
| Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten | |
| Art der Lehrveranstaltung, SWS | Seminaristischer Unterricht: 4 SWS |
| Arbeitsaufwand in Zeitstunden | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| Leistungspunkte | 5 |
| Empfohlene Kenntnisse | |
| Lernziele<br>(Fähigkeiten und Kompetenzen) | Lernziele / Kompetenzen:<br>Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, die Kosten- und Leistungsrechnung als Teilbereich des betrieblichen Rechnungswesens sachgerecht anzuwenden. Im Modul wird die Fähigkeit zum firmenspezifischen Aufbau und Ausgestaltung einer Kosten- und Leistungsrechnung vermittelt. Die Studierenden kennen zentrale Begriffe, die Verfahren und die Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung. Sie können Methoden, Verfahren und Auswertungen der verschiedenen Kostenrechnungssysteme berechnen und erläutern. Die Studierenden werden des Weiteren dazu befähigt, einen Sachverhalt selbständig zu erschließen und anschließend eigenständig zu lösen. In der Lehrveranstaltung erlernen die Studierenden auch die Fähigkeit, Fachinhalte der Kosten- und Leistungsrechnung adäquat zu formulieren und zu diskutieren. |
| Inhalt | • Abgrenzung internes und externes Rechnungswesen<br>• Einordnung der Kosten- und Leistungsrechnung in das betriebliche Rechnungswesen<br>• Ziele, Aufgaben und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung<br>• Kenntnisse der Aufgaben der Kostenartenrechnung<br>• Erfassung, Systematisierung, Bewertung, Abgrenzung und Verrechnung der Kosten<br>• Aufgabe und Zweck der kalkulatorischen Kosten<br>• Gestaltung, Durchführung und Auswertung einer Kostenstellenrechnung<br>• Bildung und Funktionen von Kostenstellen<br>• Verrechnung von Kosten interner und externer Leistungen innerhalb des Unternehmens<br>• Gestaltung und Aufbau einer Kostenträgerrechnung<br>• Verfahren der Kostenträgerstückrechnung<br>• Aufbau und Analyse der Kostenträgerzeitrechnung<br>• Bedeutung der kurzfristigen Erfolgsrechnung für die ergebnisorientierte Steuerung des Unternehmens<br>• Überblick, Aufbau und Anwendungsweise verschiedener Kostenrechnungssysteme<br>• Aufbau und Anwendungsbereiche der Vollkosten- und |

| | |
|---|---|
| | Teilkostenrechnung<br>• Einstufige und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung<br>• Deckungsbeitragsoptimale Produktionsprogrammplanung<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>• Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle):<br>Einführender Überblick über Modelle und Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung,<br>Analyse der Auswirkungen kostenrechnerischer Informationen auf unternehmerische Entscheidungen<br>• Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen): Quantitative Berechnung und Analyse von kostenrechnerischen Größen und Kennzahlen<br>• Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen):<br>Interpretation und Diskussion von Fallstudien<br>Lehr-und Lernmethoden:<br>• Seminaristischer Unterricht<br>• Diskussion, Fallbeispiele<br>• Übungen<br>• Gruppenarbeit |
| Prüfung | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben: 60 min<br>Hilfsmittel: Taschenrechner |
| Literaturhinweise/Skripten | • Däumler K.-D., Grabe, J., Kostenrechnung 1. Herne/Berlin, aktuellste Auflage<br>• Däumler K.-D., Grabe, J., Kostenrechnung 2. Herne/Berlin, aktuellste Auflage<br>• Däumler K.-D., Grabe, J., Kostenrechnung 3. Herne/Berlin, aktuellste Auflage<br>• Haberstock L., Kostenrechnung I, Hamburg, aktuellste Auflage<br>• Haberstock L., Kostenrechnung II, Hamburg, aktuellste Auflage<br>• Joos-Sachse T., Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement, Wiesbaden, aktuellste Auflage<br>• Möller H.P., Zimmermann J., Hüfner B., Erlös- und Kostenrechnung, aktuelle Auflage<br>• Gröger, M., Grundlagen der internen Unternehmenssteuerung, aktuelle Auflage |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 2.4 Wirtschaftsprivatrecht

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Wirtschaftsprivatrecht<br>2.4 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr., LL.M. Henrike Weiden |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr., LL.M. Susanne Wende<br>Prof. Dr. Christiane Vollmershausen<br>Rudolf Holztrattner |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 2. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht: 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Lernziele / Kompetenzen:<br>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Grundzüge des deutschen Zivilrechts (insbesondere BGB) mit europarechtlichen Bezügen darstellen. Sie verstehen dadurch die rechtlichen Implikationen ihres betriebswirtschaftlichen Handelns. Sie üben nach einer Einführung in die juristische Methodenlehre die rechtliche Fallbearbeitung und lernen dadurch, typische juristische Fragestellungen zu erkennen und zu bearbeiten. Komplexe juristische Fälle können die Studierenden erkennen, analysieren und in den Grundzügen einer Lösung zuführen. |
| *Inhalt* | Praxisorientierte Vermittlung folgender Inhalte:<br>- Juristische Methodenlehre<br>- Vertragliche Schuldverhältnisse:<br>- Vertragsschluss<br>- Inhalt von Verträgen<br>- Vertragstypen<br>- Recht der Leistungsstörungen<br>- Gewährleistungsrecht<br>- Beendigung von Verträgen<br>- Deliktsrecht<br>- Bereicherungsrecht<br>- Grundzüge des Sachenrechts<br>Eingesetzte Methoden der Rechtswissenschaft:<br>· Methodik der Fallbearbeitung<br>· Blended Learning<br>· Fallstudien anhand aktueller Rechtsprechung<br>· Bearbeitung von Übungsfällen<br>Lehr-und Lernmethoden:<br>· Interaktiver Unterricht<br>· Angeleitetes Selbststudium in elektronischer Lernplattform<br>· Angebot vertiefender Inhalte in elektronischer Lernplattform |
| *Prüfung* | Prüfungsform: SchrP<br>Detailangaben: Schriftliche Prüfung, Single Choice, 60 Minuten<br>BYOD, Safe Exam Browser, moodle-Prüfungsserver<br>Hilfsmittel: Aktuelle dtv-Ausgabe des BGB, vgl. Moodle für zulässige Markierungen |

| | |
|---|---|
| *Literaturhinweise/Skripten* | · Führich, Wirtschaftsprivatrecht: Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Vahlen<br>· Aunert-Micus, et al., Wirtschaftsprivatrecht, Vahlen<br>· Köhler, BGB Allgemeiner Teil, C.H. Beck (Lehrbuch)<br>· Brox, Walker, Allgemeiner Teil des BGB, Vahlen<br>· Medicus, Petersen, Bügerliches Recht, Vahlen<br>· Medicus / Lorenz, Schuldrecht I, Allgemeiner Teil, C.H. Beck<br>· Medicus/ Lorenz, Schuldrecht II, C.H. Beck<br>· Medicus, Bürgerliches Recht, Vahlen<br>· Schwab, Einfürung in das Zivilrecht, C.F. Müler<br>· Grüneberg, BGB, C.H. Beck (Kommentar)<br>· Hemmer, Wüst, Tyroller, Grundwissen BGB AT<br>· Hemmer, Wüst, Tyroller, Schuldrecht AT<br>· Hemmer, Wüst, Tyroller, Schuldrecht BT I<br>· Kornblum, Schünemann, Privatrecht für den Bachelor: Multiple-choice-Aufgaben mit Lösungen, C.F. Müller<br>Weitere aktuelle Literaturhinweise in elektronischer Lernplattform<br>*Hilfsmittel:<br>Die Studierenden benutzen in der Prüfung nur das Bürgerliche Gesetzbuch in<br>Buchform (empfohlen: Beck-texte im dtv).<br>Im Gesetzestext dürfen handschriftlich keine Wörter hinzugefügt werden.<br>Jede Art von systematischer Umgehung wird sanktioniert (Unterschleif). |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 2.5 Digital Business

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Digital Business<br>2.5 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Christian Greiner |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Eva Anderl<br>Prof. Dr. Markus Thimmel<br>Prof. Dr. Jessica Slamka<br>Harald Seitz |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 2. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Vorlesung: 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:<br>• Die Mechanismen der Digitalisierung sowie deren transformative Wirkung auf Unternehmen, Märkte und Wertschöpfungsketten zu evaluieren.<br>• Zentrale digitale Geschäftsmodelle zu analysieren und deren ökonomische Logik kritisch zu hinterfragen.<br>• Kernkonzepte der Künstlichen Intelligenz zu erklären und Erfolgspotenziale für den Unternehmenseinsatz zu identifizieren.<br>• Generative KI-Systeme durch fortgeschrittenes Prompt Engineering produktiv für Analyse-, Recherche- und Entwicklungsaufgaben zu nutzen.<br>• Fundamentale Programmierkonzepte (Variablen, Kontrollstrukturen, Funktionen, Datenstrukturen) sicher anzuwenden, um komplexe Problemstellungen in algorithmische Lösungen zu übersetzen.<br>• Eigenständig Softwarelösungen in einer höheren Programmiersprache zu entwerfen, zu testen und zu debuggen.<br>• Für eine reale Problemstellung ein marktfähiges digitales Geschäftsmodell zu konzipieren.<br>• Einen funktionalen Prototypen (MVP) zu entwickeln, der die technische Machbarkeit demonstriert.<br>• Die Projektergebnisse professionell aufzubereiten und in einer überzeugenden Präsentation zu vorzustellen. |
| *Inhalt* | • Grundlagen der Digitalisierung & Digitale Geschäftsmodelle<br>• Grundlagen der Softwareentwicklung<br>• Grundlagen der Künstlichen Intelligenz und des Prompting<br>• Programmieren: Programmieren im Kleinen (Logik, Ablauf, Strukturierung).<br>• Erlernen einer höheren Programmiersprache. |

| | |
|---|---|
| | Lehr- und Lernmethoden: Seminaristischer Unterricht |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA 70 % und Präs 30 %.<br>Detailangaben<br>Registrierung in Gruppen (Moodle): ab 29.10.2026<br>Finale Abgabe Themenidee: 17.11.2026<br>Abgabedatum der Modularbeit: 07.01.2026 (18:00 Uhr)<br>Präsentationen (Digital Business Idea): 11.01.2027 – 15.01.2027<br>Nähere Informationen zu den Prüfungsbestandteilen werden im Rahmen der Veranstaltung kommuniziert. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | D. Abts, W. Mülder: Grundkurs Wirtschaftsinformatik, 9. Auflage, Springer Vieweg, 2017<br>S. Dörn: Python lernen in abgeschlossenen Lerneinheiten, 2. Auflage, Springer Fachmedien Wiesbaden, 2020.<br>T. Theis: Einstieg in Python, Rheinwerk Computing; 5. Auflage; 2017<br>Ergänzend wird in Moodle interaktiv bereitgestellt: Skript, Artikel, Fallstudien und ergänzende Unterlagen |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 2.6 Methoden und Modelle der Optimierung

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Methoden und Modelle der Optimierung<br>2.6 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Methods and Models in Optimization |
| *Modulverantwortung* | LfbA Helge Röpcke |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Markus Wessler<br>Dr. rer. nat. Peter Petroff |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 2. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht: 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | 1.6 Grundlagen der Mathematik und Statistik |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Lernziele / Kompetenzen:<br>Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studenten in der Lage Grundlagen und Optimierungsmethoden der mehrdimensionalen Differenzialrechnung und der Linearen Algebra auf praktische betriebswirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden. Die Ergebnisse können die<br>Studierenden im Sachkontext bewerten. Weiter haben sie die Fähigkeit erworben, Grundlagen der Finanzmathematik und der Zufallsvariablen im<br>betriebswirtschaftlichen Kontext anzuwenden.<br>Problemstellungen aus betriebswirtschaftlichen Bereichen werden eigenständig mit Hilfe entsprechender quantitativer Methoden modelliert. Die<br>Studierenden erwerben die Fähigkeit sich insbesondere in den Übungseinheiten in kleinen Gruppen über die zu behandelnden Problemstellungen auszutauschen.<br>Durch den Besuch dieses Moduls erkennen die Studenten die Notwendigkeit eines Zusammenspiels von quantitativen Fertigkeiten und betriebswirtschaftlichem Verständnis. Weiterhin sind sie in der Lage komplexe mathematische Zusammenhänge allgemeinverständlich zu kommunizieren. |
| *Inhalt* | · Praxisorientierte Vermittlung der Grundlagen aus folgenden Bereichen:<br>· Mehrdimensionale Differenzialrechnung<br>· Optimierung von Funktionen in mehreren Veränderlichen<br>· Optimierung unter Nebenbedingungen<br>· Lineare Algebra (Ökonomische Anwendungen)<br>· Lineare Optimierung<br>· Finanzmathematik<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>· Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle):<br>Eingehende Untersuchung ökonomischer Funktionen und ihrer Änderungsraten, Matrizenrechnung<br>· Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):<br>Gauß-Algorithmus, Lagrange-Methode, Simplex-Algorithmus<br>· Qualitativ-Interpretative Methoden (z.B.: Experteninterview, Umfragen, |

| | |
|---|---|
| | standardisierte Erhebungen):<br>Interpretation von Lösungen im Sachkontext, Diskussionen<br>Lehr-und Lernmethoden:<br>· Seminaristischer Unterricht<br>· praktische Übungseinheiten |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben<br>60 Minuten<br>Hilfsmittel: Open Book - alle analogen Hilfsmittel erlaubt |
| *Literaturhinweise/Skripten* | · Helge Röpcke, Markus Wessler: Wirtschaftsmathematik 2. Auflage (Hanser) |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 3.1 Unternehmensbesteuerung

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Unternehmensbesteuerung<br>3.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Eva Kießling<br>Prof. Dr. Daniela Kühne |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 3. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Ertragsteuer: 2 SWS<br>Umsatzsteuer: 2 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden sind nach Besuch der Veranstaltung in der Lage, praxisnahe und betriebswirtschaftlich relevante Probleme des Umsatz- und Einkommensteuerrechts zu erkennen und Lösungen zu erarbeiten. Problemstellungen aus den Bereichen Einkommensteuer und Umsatzsteuer werden analysiert und anhand steuerrechtlicher Subsumtionstechniken eigenständig gelöst.<br>Studierende recherchieren eigenständig einschlägige Normen und Verwaltungsanweisungen, die der Falllösung dienen. Ferner entwickeln sie ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit durch das Verfassen von Kurzgutachten weiter. |
| *Inhalt* | • Vermittlung der Grundzüge des Umsatzsteuerrechts:<br>o Abgrenzung von steuerbaren zu nicht steuerbaren Umsätzen<br>o Darstellung der wesentlichen Steuerbefreiungen<br>o Ermittlung der Bemessungsgrundlagen, Abgrenzung von regelbesteuerten zu ermäßigt besteuerten Sachverhalten<br>o Vorsteuerabzug<br>o Verfahrensrechtliche Aspekte und Besonderheiten des Umsatzsteuerrechts<br>o Anwendung der Kenntnisse zur Lösung einfach strukturierter Praxisfälle<br>• Vermittlung der Grundzüge der Einkommensteuer:<br>o Aufzeigen der persönlichen und sachlichen Einkommensteuerpflicht<br>o Erläuterung der Gewinn-Einkunftsarten und der Überschusseinkunftsarten anhand von Fällen<br>o Ermittlung der Höhe der Einkünfte und der Summe der Einkünfte anhand von unternehmerisch und betriebswirtschaftlich relevanten Beispielen<br>o Anwendung subjektiver Abzugsmöglichkeiten<br>o Tarifstruktur und Erhebungsverfahren der Einkommensteuer<br><br>Eingesetzte Methoden:<br>• Subsumtion<br>• Vorteilhaftigkeitsanalysen bei steuerlichen Wahlrechten |

| | |
|---|---|
| | • Auslegung steuerrechtlicher Vorschriften (wörtlich, teleologisch)<br>• Diskussion<br><br>Lehr- und Lernmethoden:<br>• Seminaristischer Unterricht / Diskussion / Moderation<br>• Bearbeitung von Übungsaufgaben<br>• Selbstgesteuertes Lernen |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben: Prüfung per Moodle-Prüfungskurs über Safe-Exam-Browser, 60 min, Single-Choice-Verfahren, in Präsenz, "bring-your-own-device"-Verfahren<br>Hilfsmittel: Steuergesetze, Steuerrichtlinien und Steuererlasse, Taschenrechner |
| *Literaturhinweise/Skripten* | • Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse, aktuelle Auflage<br>• Bornhofen/Bornhofen, Steuerlehre 1, aktuelle Auflage<br>• Zugmaier, Einführung in das Umsatzsteuerrecht, aktuelle Auflage<br>• Vorlesungsbegleitendes Skript<br>• Stobbe, Steuern kompakt, aktuelle Auflage<br>• von Sicherer, Einkommensteuer, aktuelle Auflage<br>• Bornhofen, Einkommensteuer, aktuelle Auflage<br>• Günther, Praxisfälle Einkommensteuer, aktuelle Auflage<br>• Djanani et.al., Ertragsteuern, aktuelle Auflage<br><br>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 3.2 English for Macroeconomics

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | English for Macroeconomics<br>3.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | English for Macroeconomics |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Nicole Brunnhuber<br>Prof. Dr. Sierk Horn |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Martin Kantus<br>Frau Claudine Maguth<br>Frau Rebecca Rönty<br>Frau Sheila Scott<br>Frau Annette Wolf |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 3. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht: 2 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: ca. 23 h - Selbststudium: ca. 127 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | **Lernziele**<br>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind Studierende in der Lage, sich der volkswirtschaftlichen Fachterminologie in der Fremdsprache zu bedienen, um volkswirtschaftliche Zusammenhänge für die englischsprachige Wirtschaftslehre und internationale geschäftliche Praxis zu analysieren und fachsprachlich zu beschreiben. Sie sind befähigt, eigenständig und effizient im englischsprachigen, digitalen Raum volkswirtschaftliche Daten und Inhalte zu recherchieren, zu analysieren und<br>zu kommunizieren. Darüber hinaus vertieft dieses Modul Kenntnisse von volkswirtschaftlichen Bedingungen in internationalen Regionen und dient auch als Grundlage für Themen im Bereich interkulturelle Zusammenarbeit.<br><br>**Fachkompetenz**<br>Durch die auf Englisch geführte Diskussion vertiefen Studierende ihre Kenntnisse internationaler volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und können volkswirtschaftliche Fachvorlesungen und Seminare in englischer Sprache absolvieren.<br><br>**Methodenkompetenz**<br>Die Studierenden werden mit zuverlässigen Online-Quellen volkswirtschaftlicher Daten in der englischen Sprache vertraut<br>und vertiefen ihr Verständnis makroökonomischer Zusammenhänge und Entwicklungen. Durch die Bearbeitung von fachspezifischen Sprachaufgaben, angeleitetes Selbststudium und Recherche verbessern sie Hörverständnis, sprachliche Wiedergabe sowie eigenständiges Arbeiten mit englischsprachigen Fachinhalten. Durch Diskussion und Gruppenarbeit<br>vertiefen Studierende ihre Ausdrucksfähigkeit und sind in der Lage, fachbezogene Themen in englischer Sprache mündlich und schriftlich angemessen und präzise zusammenzufassen. |

| | |
|---|---|
| | **Sozialkompetenz**<br>Die Studierenden werden auf die internationale geschäftliche Praxis vorbereitet und können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls angemessen über volkswirtschaftliche Themen mündlich und schriftlich in der englischen Sprache kommunizieren und berufliche und gesellschaftliche Situationen bewältigen. Durch das begleitete Selbststudium von multimedialen Fachinhalten werden Studierende mit zuverlässigen internationalen Quellen und Organisationen vertraut und verbessern Sprachkompetenz und Kenntnisse differenzierter Kommunikationsformen der englischen Sprache. Durch die Recherche und Bearbeitung von Themen hinsichtlich volkswirtschaftlicher Entwicklungen anderer Regionen vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse des wirtschaftlichen Umfelds in anderen Ländern für eine synergetische, interkulturelle Zusammenarbeit in der beruflichen Praxis.<br><br>**Selbstkompetenz**<br>Die Studierenden werden befähigt, Sachverhalte selbstständig zu erschließen und in der englischen Sprache zu analysieren. Sie können über ihre eigenen Sprachkompetenzen reflektieren und diese selbstständig vertiefen, indem sie sich z. B. mit den in der Lehrveranstaltung verwendeten englischsprachigen Quellen und Lernmethoden im Selbststudium auseinandersetzen. Sie werden auch mit verschiedenen volkswirtschaftlichen Themen in internationalen Regionen vertraut und können dadurch ihr Verständnis globaler Zusammenhänge und interkulturellen Ansätzen vertiefen. Digitale Werkzeuge, einschließlich KI-gestützter Übersetzungs- und Schreibassistenten, setzen sie reflektiert und verantwortungsvoll ein.<br><br>**Lehr- und Lernmethoden**<br>• interaktiver Unterricht<br>• Partner- und Gruppenarbeit, Diskussionen und Kurzpräsentationen<br>• Arbeit mit authentischen Materialien und aktuellen Daten (Fachartikel, Podcasts, Datenportale)<br>• Länderanalysen und Fallstudien<br>• angeleitetes Selbststudium |
| *Inhalt* | Kritisches Denken sowie Reflexions-, Analyse- und Kommunikationskompetenzen in englischer Sprache werden insbesondere anhand der folgenden Themenbereiche entwickelt. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Recherche, Analyse und Interpretation makroökonomischer Daten und Kennzahlen.<br><br>• Die Europäische Union und die Eurozone<br>• Internationale Wirtschaftsbeziehungen<br>• Globalisierung, internationaler Handel und Handelskonflikte<br>• länderspezifische Wirtschaftsentwicklungen und Arbeitsmärkte<br>• Wirtschaft und Nachhaltigkeit, Klimapolitik und Emissionshandel<br>• Technologischer Wandel und volkswirtschaftliche Auswirkungen |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben: 60 Minuten<br>Hilfsmittel: keine |
| *Literaturhinweise/Skripten* | • Hart, Claire: Career Express: Business English B2, 2nd. ed. Berlin: Cornelsen, 2018<br>• Artikel, Studien, Berichte, Podcasts und Videos |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 3.3 Finanzierung und Investition

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Finanzierung und Investition<br>3.3 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Alexander Bohnert |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Philipp Gann<br>LB Dr. Oliver Borgards<br>LB Markus Stingl |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 3. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Vorlesung: 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Lernziele / Kompetenzen:<br>Die Studierenden sind nach dem Besuch dieser Lehrveranstaltung in der Lage, Entscheidungen der Unternehmen über Finanzierungen und Investitionen inhaltlich zu verstehen, zu analysieren und kritisch zu bewerten. Sie erlernen die wesentlichen Finanzierungsformen und Investitionskalküle, deren Umsetzung in der Praxis sowie die Vor- und Nachteile einzelner Finanzierungsalternativen. |
| *Inhalt* | Finanzierungsgrundlagen<br>Investitionsrechnung<br>Innenfinanzierung<br>Eigenfinanzierung<br>Fremdfinanzierung<br>Kapitalmarktfinanzierung<br>Finanzcontrolling<br>Strukturierte Finanzierungen<br><br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle)<br>- Überblick über Modelle und Methoden der Investition und Finanzierung von Unternehmen unterschiedlicher Größenordnung und Kapitalmarktorientierung.<br>- Darstellung und Analyse unterschiedlicher Instrumente der Finanzierung und Investition sowie essentieller damit zusammenhängender Finanz-/Bilanzkennzahlen<br><br>Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):<br>- Finanzierungs- und Investitionsrechnung<br>- Quantitative Analyse und Berechnung klassischer Finanz-/Bilanzkennzahlen der Ertrags- und Vermögenslage eines Unternehmen<br><br>Lehr- und Lernmethoden:<br>Seminaristischer Unterricht mit Übungsaufgaben durch Einsatz quantitativer Methoden (zzgl. Finanzmathematischer Übungen) |

| | |
|---|---|
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben: schrP (Moodle-Test) unter Präsenzaufsicht am eigenen Endgerät (Blickschutzfilter bzw. -folien am Bildschirm des Endgeräts müssen zur Prüfung entfernt werden) unter Nutzung des Safe-Exam-Browsers, Dauer: 60 Minuten.<br>Hilfsmittel: eigenes Endgerät (Laptop), nicht-programmierbarer Taschenrechner oder/und Finanztaschenrechner. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Däumler, K.: Betriebliche Finanzwirtschaft, 10. A., Herne/Berlin 2013<br>Däumler, K.: Investitionsrechnungsverfahren, 13. A. Herne/Berlin 2014<br>Eilenberger/Ernst/Toebe: Betriebliche Finanzwirtschaft, 8. A., München 2012<br>Zantow/Dinauer/ Schäffler: Finanzwirtschaft des Unternehmens, München 2016<br>Wöhe/Bilstein/Ernst/Häcker: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München 2013<br>Weitere Fachliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 3.4 Produktions- und Logistikmanagement

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Produktions- und Logistikmanagement<br>3.4 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Production and Logistic Management |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Dirk Weber |
| *weitere Lehrende* | LB Andreas Grundner<br>LB Erich Brzosa |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 3. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht: 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Lernziele / Kompetenzen:<br>Nach dem Besuch der Veranstaltung verfügen die Studierenden über Kenntnisse der Grundlagen im Bereich des Produktions- und Logistikmanagements. Die Studierenden kennen Rolle und Aufgaben der Produktion und Logistik in Unternehmen. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Darstellung der Prozessabläufe im Rahmen des Produktionsplanungs- und Produktionssteuerungssystems (PPS) in einem<br>Industrieunternehmen. Praktische Fragestellungen im Bereich des Supply Chain Managements werden in Form von speziellen Übungseinheiten<br>unterstützt durch Videosequenzen und Beispielaufgaben behandelt. Durch den Besuch dieses Moduls erkennen die Studierenden das Zusammenspiel aller am Supply Chain Prozess beteiligter Partner. |
| *Inhalt* | · Gegenstand des Produktions- und Logistikmanagements<br>· Produktentstehungsprozess<br>· Grundlagen Logistiksysteme (Transport-, Umschlag- und Lagersysteme)<br>· Grundlagen Produktionssysteme (z.B. Organisationsformen)<br>· Produktionsplanungs- und Produktionssteuerungssysteme (PPS)<br>· Grundlagen der Beschaffung und des Bestellwesens<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>· Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle):<br>Eingehende Untersuchung der klassischen TUL Aktivitäten (Transport, Umschlag, Lagerung) auf Basis von Logistikketten<br>Ursachenanalyse nicht-linearer Prozesse beim Bullwhip Effekt<br>Analyse von Kollaborationsstrategien im Supply Network Management<br>· Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):<br>Optimale Losgrößenformel nach Andler durch Optimierung einer linearen Kostenfunktion<br>Lernkurvengesetz der industriellen Produktion, insbesondere Linearisierung der nicht-linearen Zusammenhänge durch logarithmieren<br>Zeitreihenanalyse mittels Exponentieller Glättung 1. Ordnung und Gleitender Durchschnitt für die verbrauchsgesteuerte Programmplanung<br>· Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, |

| | |
|---|---|
| | standardisierte Erhebungen):<br>Diskussion realer Problemstellungen anhand von Videosequenzen<br>Bewertung neuer Technologien am Beispiel der 3D Drucktechnologie<br>Lehr-und Lernmethoden:<br>· Seminaristischer Unterricht / Diskussion<br>· Fallbeispiele / Übungen / Gruppenarbeit |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben<br>Form: Moodle; Bring-your-own device + SEB<br>Dauer: 60 Minuten<br>Hinweis: Die offizielle Prüfungsanmeldung in Primuss ist erforderlich!<br>Hilfsmittel: Nicht programmierbarer Taschenrechner |
| *Literaturhinweise/Skripten* | · Kummer, Sebastian/ Grün, Oskar/ Jammernegg Werner: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, 4. Auflage, Verlag Pearson Studium, München, 2018<br>· Schulte, Christof: Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain, 7. Auflage, Verlag Vahlen, München 2016<br>· Vahrenkamp, Richard: Logistik: Management und Strategien, 7. Auflage, Oldenbourg Verlag, München 2012<br>· Thonemann, Ulrich: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, 3. Auflage, Verlag Pearson Studium, München 2015 |
| WiSe 2026/27 | |

# 3.5 Informationssysteme für digitalisierte Unternehmen

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Informationssysteme für digitalisierte Unternehmen<br>3.5 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Wieland Cichon |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 3. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht: 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Workload: 50 / 40 / 20 / 40<br>Korrespondierende Veranstaltungen: keine<br>Erforderliche Vorkenntnisse: B2.5 Methoden und Konzepte von Informationssystemen<br>Lernziele / Kompetenzen:<br>Die Studierenden, kennen digitale Geschäftsmodelle, die dazu erforderlichen Prinzipien der Daten- und Prozessmodellierung und ausgewählte Bereiche (ERP, CRM, SRM, SCM, u.ä.). Daneben sind ihnen Integrationsmodelle (ARIS) und Entwicklungsmodelle (Reifegrad) geläufig. Die Studierenden können vorgestellte Modelle anwenden und umsetzen, um Datenmodelle aufzubauen oder Geschäftsmodelle zu evaluieren. Die Studierenden können sich insbesondere in den Übungseinheiten in kleineren Gruppen über die zu behandelnden Problemstellungen austauschen. Durch den Besuch dieses Moduls erkennen die Studierenden die Notwendigkeit eines integrierten Vorgehens undintegrierender Modelle; sie können diese einsetzen und reale Situationen damit analysieren. |
| *Inhalt* | Abgrenzung der Begriffe Digitalisierung, digitale Produktionsfaktoren<br>Grundlagen: Daten, Information, Wissen, Weisheit<br>Business Intelligence: The Journey to Wisdom<br>ERP, BW und ETL Prozesse<br>Komponenten einer BI Implementierung<br>Positionierung, Rolle und Verständnis der IT im Unternehmen<br>Bausteine einer IT Strategie<br>Prozesse, Prozessdenken und Anwendungen, Prozessmodelle<br>ERP: Unternehmensdatenmodell und Strukturen<br>ARIS und Dokumentation<br>Reifegradmodelle<br>CRM, SRM, SCM Anwendungen<br>Cloud-Computing, Datenschutz und Datensicherheit<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle): ARIS; Reifegrade<br>Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen): Studien<br>Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen): Interviews / Referenten<br>Lehr- und Lernmethoden: |

| | |
|---|---|
| | Seminaristischer Unterricht, Übungen, Gruppenarbeit und Selbststudium |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben<br>Hilfsmittel |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Leimeister, Marco, Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 12. Auflage, Springer Gabler<br>Gronwald, Klaus-Dieter, Integrierte Business-Informationssysteme<br>Wagner, Klaus Peter u. a., Einführung Wirtschaftsinformatik, IT Wissen für Studium und Praxis, 2012<br>mehr dazu in der Veranstaltung |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 3.6 Methoden und Modelle der Statistik

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Methoden und Modelle der Statistik<br>3.6 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Methods and Models in Statistics |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Julia Kopf<br>Dr. Sandro Scheid |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 3. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Vorlesung: 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Lernziele / Kompetenzen:<br>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Methoden und Modelle der Statistik auf praktische betriebswirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden.<br>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Ergebnisse im jeweiligen Sachkontext bewerten.<br>Darüber hinaus erwerben die Studierenden – insbesondere in den Übungseinheiten – die Fähigkeit, sich über die zu behandelnden Problemstellungen auszutauschen.<br>Durch den Besuch dieses Moduls erkennen die Studentinnen und Studenten die Notwendigkeit eines Zusammenspiels von quantitativen Fertigkeiten und betriebswirtschaftlichem Verständnis. Weiterhin sind sie in der Lage, komplexe statistische Zusammenhänge allgemeinverständlich zu kommunizieren. |
| *Inhalt* | Elemente der Wahrscheinlichkeitstheorie<br>Punktschätzer und Güteeigenschaften<br>Konfidenzintervalle für verschiedene Schätzer<br>Grundprinzip eines statistischen Tests und diverse Hypothesentests (t-Test, Chi-Quadrat Test)<br>Lineares Modell (uni- und multivariat)<br>Bewertung der Modelleignung sowie Prognose<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle)<br>Statistische Schätzer, statistische Tests<br>Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen): Punktschätzer, Intervallschätzer, Lineares Modell<br>Qualitativ-Interpretative Methoden (z.B.: Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen) Interpretation von Lösungen im Sachkontext, Diskussionen<br>Lehr-und Lernmethoden:<br>Seminaristischer Unterricht<br>praktische Übungseinheiten |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben: BYOD SEB Moodle Test<br>Hilfsmittel: 2 DinA 4 Seiten mit jeweils Vorder- und Rückseite als Hilfsmittel (z.B. beidseitig bedruckte Formelsammlung |

| | |
|---|---|
| | und eine Seite eigene Notizen), nicht-progammierbarer Taschenrechner |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Scheid, Vogl (2021), Data Science: Grundlagen, Methoden und Modelle der Statistik, Hanser-Verlag<br>Galata, Wessler, Scheid, Augustin (2013), Empirische Wirtschaftsforschung: Grundlagen, Methoden, Beispiele, Hanser-Verlag<br>Weitere Literatur wird gegebenenfalls in der Vorlesung bekannt gegeben |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 4.1.1 Praktikum

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Praktikum<br>4.1.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Jens Kleine |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 4. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 4.1.1 ist u.a. Voraussetzung zur Anmeldung der Bachelorarbeit. |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Praktikum: 0 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 25 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | 60 LP aus den ersten drei Studiensemestern laut Studienplan, entsprechend § 3 SPO |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Das Praxissemester führt die Studierenden durch Mitarbeit und eigene Beobachtung in die Arbeitsweise der betriebswirtschaftlichen Arbeitsbereiche ein. Es informiert sie über die Arbeitsverfahren, Techniken und das soziale Umfeld des künftigen Berufsfeldes und gewährt Einblicke in die Zusammenhänge einzelner Geschäftsprozesse. Außerdem werden Informationen über zeitgemäße Arbeitstechniken zur Lösung anwendungsorientierter betriebswirtschaftlicher Aufgaben vermittelt. Die Studierenden sind in der Lage, den konkreten praktischen Betriebsalltag mit den erworbenen Kenntnissen aus dem Studium abzugleichen, kritisch zu hinterfragen und ggf. neue Ansätze zu entwickeln. Sie erlernen im Rahmen des Praktikums wichtige Fähigkeiten wie beispielsweise zur richtigen Interaktion mit Vorgesetzen, Kollegen/-innen und Kunden, zur Arbeit in Teams sowie zur Priorisierung und Strukturierung von Arbeitspaketen. Die Studierenden verbessern dadurch ihre Selbst- und Sozialkompetenz, sammeln praktische Arbeitserfahrung und erhalten außerdem<br>wertvolle Einblicke in das Arbeitsumfeld eines potenziellen späteren Arbeitgebers. |
| *Inhalt* | Dazu sollen die Studierenden in den beispielhaft angegebenen Tätigkeitsbereichen eingesetzt werden.<br>Ausbildung in Industriebetrieben<br>Logistik und Materialwirtschaft / Produktion<br>Marketing und Vertrieb, E-Commerce<br>Finanz- und Rechnungswesen/Controlling<br>Export und Außenhandel<br>Personalwesen / Organisation / IT / Servicemanagement<br>Allgemeine Geschäftsführung<br>Ausbildung in Handelsbetrieben<br>Logistik /Warenauszeichnung und Warenkalkulation<br>Ausbildung in der Bank- und Versicherungswirtschaft<br>Kreditgeschäft / Organisation / IT / Personalwesen<br>Marketing und Vertrieb / Kundenberatung und -betreuung<br>Rechnungswesen / Controlling / Treasury / Anlageberatung und Wertpapiere / Asset Management<br>Firmenkundengeschäft / Privatkundengeschäft<br>Investment Banking / Kundenservice / Beschwerdemanagement / Schadensbearbeitung |

| | |
|---|---|
| | Bearbeitung von Versicherungsfällen / Prüfung des Leistungsempfängers / Leistungsberechnung in einzelnen Versicherungssparten<br>Vermögensanlage<br>Asset Management<br>Ausbildung in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen<br>Erstellen von Handels- und Steuerbilanzen / Bearbeitung von Steuer- und Revisionsfällen / Steuererklärungen<br>Interne Revision / betriebswirtschaftliche Analysen<br>Datev, SAP / Organisation / Unternehmensrating<br>Reporting / Betriebswirtschaftliche Beratung<br>Ausbildung in sonstigen Dienstleistungsbetrieben und öffentl. Verwaltung<br>Organisation / IT / Personalwesen<br>Marketing und Kundenbetreuung<br>Rechnungswesen und Controlling<br>Finanz- und Investitionsplanung<br>Servicemanagement / Projektmanagement<br>Research und Analysen / Berichtswesen und Dokumentation / Wirtschaftsförderung<br><br>Anrechnung nach § 5 ASPO:<br>Im Rahmen des Bachelorstudienganges Betriebswirtschaft wird von der Studien- und Prüfungsordnung im 4. Fachsemester die Ableistung eines 20 Wochen zusammenhängenden praktischen Studiensemesters in Vollzeit gefordert.<br>Fehltage bei weniger als 18 Wochen Pflichtpraktikum (netto), z.B. durch Krankheit, Urlaub oder Wahlpflichtmodultage (4.2) müssen nachgeholt werden. Bei erfolgreicher Beendigung der Praxistätigkeit werden dem Studierenden 25 LP/ECTS angerechnet. Für das Modul 4.1.2 wird 1 LP/ECTS erworben. Zusätzlich ist die erfolgreiche Teilnahme an einer praxisbegleitenden Lehrveranstaltung der Wahlpflichtmodulgruppe Sozial- und Persönlichkeitskompetenz (Modul 4.2) mit Erbringung eines Leistungsnachweises erforderlich, der bei erfolgreicher Ablegung mit 4 LP/ECTS bewertet wird. Somit werden für das praktische Studiensemester 30 LP/ECTS erbracht.<br>Die Anrechnung von außerhalb des Hochschulbereiches erworbenen Kenntnissen, zu denen eine Berufsausbildung oder eine berufliche Tätigkeit rechnet, wird in § 5 ASPO geregelt und ist mittels Antragsformular schriftlich beim Praktikantenbeauftragten der Fakultät zu beantragen und formal von der Prüfungskommission zu beschließen.<br>Zusätzlich dazu gilt:<br>1. Das praktische Studiensemester dient dazu, die in den Lehrveranstaltungen an der Hochschule erworbenen theoretischen Kenntnisse in der Unternehmenspraxis anzuwenden und zu vertiefen.<br>2. Es erfolgt keine Anrechnung einer Berufsausbildung auf das praktische Studiensemester. Die Anrechnung einer dreijährigen hauptberuflichen Tätigkeit nach einer Berufsausbildung auf das praktische Studiensemester ist möglich,<br>sofern Gleichwertigkeit mit dem Ausbildungsplan des praktischen Studiensemesters gegeben ist.<br>3. Eine Anrechnung als Praktikum ist generell unzulässig, wenn der/die Studierende an der Hochschule München im Bachelorstudiengang in einem Theoriesemester eingeschrieben ist und zugleich neben dem Bachelorstudium einer Beschäftigung aufgrund eines Arbeitsvertrags (z.B. Werkstudententätigkeit) nachgeht. Dies liegt darin begründet,<br>dass es sich nicht um einen berufsbegleitenden Studiengang handelt. Hierüber werden die Studierenden auch in der Einführungsveranstaltung zum Praktikum informiert.<br>4. Zu jedem Praktikumsverhältnis ist der Abschluss eines Praktikumsvertrages vorgeschrieben, in dem Dauer, Einsatz<br>sowie Ausbildungsziele festgelegt sind. Der Praktikumsvertrag ist vor Aufnahme des Praktikums vom Praktikantenbeauftragten im Rahmen seiner Sprechstunde zu |

| | |
|---|---|
| | genehmigen.<br>5. Jede/r Praktikant/in muss einen umfassenden Praktikumsbericht über seine/ihre praktische Tätigkeit erstellen. Dieser<br>Bericht sowie die Inhalte des Praktikums werden durch eine/n Praktikumsbetreuer/in der HMBS bewertet. Der/Die<br>Praktikant/in wird von einer Professorin bzw. einem Professor oder einem akademischen Mitglied des<br>Praktikumsteams der HMBS persönlich betreut. Dabei erfolgt in der Regel auch ein Besuch am Arbeitsplatz durch die<br>betreuende Person. Hier werden Gespräche mit dem/der Praktikanten/in sowie den Ausbildern/innen geführt und die<br>Ergebnisse protokolliert.<br>6. Die erfolgreiche Ableistung eines den formellen und materiellen Vorschriften des Studienplanes entsprechenden<br>praktischen Studiensemesters geht allen von Studierenden eingegangen vertraglichen Vereinbarungen mit<br>Arbeitgebern vor, die keinesfalls dazu führen dürfen, dass z.B. aus finanziellen Gründen hier auf eine Ableistung des<br>praktischen Studiensemesters verzichtet wird.<br>7. Die Bewertungen des Praktikumsberichts und des Kolloquiums zum Praktikum erfolgen jeweils durch "bestanden"<br>oder "nicht bestanden". |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben<br>Hilfsmittel |
| *Literaturhinweise/Skripten* | |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 4.1.2 Kolloquium zum Praktikum

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Kolloquium zum Praktikum<br>4.1.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Jens Kleine |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 4. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 4.1.2 ist u.a. Voraussetzung zur Anmeldung der Bachelorarbeit. |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Lehrveranstaltung: 1 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 1 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | 60 LP aus den ersten drei Studiensemestern laut Studienplan, entsprechend § 3 SPO |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Im Rahmen des Kolloquiums zum Praktikum (Modul 4.1.2) werden die im Praktikum (Modul 4.1.1) erworbenen Kompetenzen reflektiert.<br>Lernziele:<br>Die Studierenden sind in der Lage, die Kompetenzen, die sie im Rahmen des Moduls 4.1.1 erworben haben, zu reflektieren.<br>Die Studierenden sind in der Lage die Übereinstimmungen und Unterschiede zwischen Theorie im Studium und Praxis im Rahmen des Praktikums und Kolloquiums zum Praktikum zu erkennen und zu reflektieren. |
| *Inhalt* | Anrechnung nach § 5 ASPO:<br>Im Rahmen des Bachelorstudienganges Betriebswirtschaft wird von der Studien- und Prüfungsordnung im 4. Fachsemester die Ableistung eines 20 Wochen zusammenhängenden praktischen Studiensemesters in Vollzeit gefordert.<br>Fehltage bei weniger als 18 Wochen Pflichtpraktikum (netto), z.B. durch Krankheit, Urlaub oder Wahlpflichtmodultage (4.2) müssen nachgeholt werden. Bei erfolgreicher Beendigung der Praxistätigkeit werden dem Studierenden 25 LP/ECTS angerechnet. Für das Modul 4.1.2 wird 1 LP/ECTS erworben. Zusätzlich ist die erfolgreiche Teilnahme an einer praxisbegleitenden Lehrveranstaltung der Wahlpflichtmodulgruppe Sozial- und Persönlichkeitskompetenz (Modul 4.2) mit Erbringung eines Leistungsnachweises erforderlich, der bei erfolgreicher Ablegung mit 4 LP/ECTS bewertet wird. Somit werden für das praktische Studiensemester 30 LP/ECTS erbracht.<br>Die Anrechnung von außerhalb des Hochschulbereiches erworbenen Kenntnissen, zu denen eine Berufsausbildung oder eine berufliche Tätigkeit rechnet, wird in § 5 ASPO geregelt und ist mittels Antragsformular schriftlich beim Praktikantenbeauftragten der Fakultät zu beantragen und formal von der Prüfungskommission zu beschließen.<br>Zusätzlich dazu gilt:<br>1. Das praktische Studiensemester dient dazu, die in den Lehrveranstaltungen an der Hochschule erworbenen theoretischen Kenntnisse in der Unternehmenspraxis anzuwenden und |

| | |
|---|---|
| | zu vertiefen.<br>2. Es erfolgt keine Anrechnung einer Berufsausbildung auf das praktische Studiensemester. Die Anrechnung einer dreijährigen hauptberuflichen Tätigkeit nach einer Berufsausbildung auf das praktische Studiensemester ist möglich, sofern Gleichwertigkeit mit dem Ausbildungsplan des praktischen Studiensemesters gegeben ist.<br>3. Eine Anrechnung als Praktikum ist generell unzulässig, wenn der/die Studierende an der Hochschule München im Bachelorstudiengang in einem Theoriesemester eingeschrieben ist und zugleich neben dem Bachelorstudium einer Beschäftigung aufgrund eines Arbeitsvertrags (z.B. Werkstudententätigkeit) nachgeht. Dies liegt darin begründet, dass es sich nicht um einen berufsbegleitenden Studiengang handelt. Hierüber werden die Studierenden auch in der Einführungsveranstaltung zum Praktikum informiert.<br>4. Zu jedem Praktikumsverhältnis ist der Abschluss eines Praktikumsvertrages vorgeschrieben, in dem Dauer, Einsatz sowie Ausbildungsziele festgelegt sind. Der Praktikumsvertrag ist vor Aufnahme des Praktikums vom Praktikantenbeauftragten im Rahmen seiner Sprechstunde zu genehmigen.<br>5. Jede/r Praktikant/in muss einen umfassenden Praktikumsbericht über seine/ihre praktische Tätigkeit erstellen. Dieser Bericht sowie die Inhalte des Praktikums werden durch eine/n Praktikumsbetreuer/in der HMBS bewertet. Der/Die Praktikant/in wird von einer Professorin bzw. einem Professor oder einem akademischen Mitglied des Praktikumsteams der HMBS persönlich betreut. Dabei erfolgt in der Regel auch ein Besuch am Arbeitsplatz durch die betreuende Person. Hier werden Gespräche mit dem/der Praktikanten/in sowie den Ausbildern/innen geführt und die Ergebnisse protokolliert.<br>6. Die erfolgreiche Ableistung eines den formellen und materiellen Vorschriften des Studienplanes entsprechenden praktischen Studiensemesters geht allen von Studierenden eingegangen vertraglichen Vereinbarungen mit Arbeitgebern vor, die keinesfalls dazu führen dürfen, dass z.B. aus finanziellen Gründen hier auf eine Ableistung des praktischen Studiensemesters verzichtet wird.<br>7. Die Bewertungen des Praktikumsberichts als auch des Kolloquiums zum Praktikum erfolgen jeweils durch "bestanden" oder "nicht bestanden". |
| *Prüfung* | mdlP |
| *Literaturhinweise/Skripten* | |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 4.2.1 Projektmanagement und Kommunikation in Projekten

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Projektmanagement und Kommunikation in Projekten<br>4.2.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Wieland Cichon |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 4. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht: 3 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 4 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Lernziele<br>• Den Studierenden sollen mit Hilfe kleiner gruppendynamischer Spiele die<br>Fallstricke und eigenen Beiträge zu Kommunikationsproblemen erfahren.<br>• Die Erkenntnis, dass Reflexion und Tun sich ergänzen sich, um einen Lernfortschritt und höheren Reifegrad zu erlangen.<br>• Die Studierenden sollen an Hand des „Werkzeuges“ Projektauftrag kennenlernen wie Kommunikationsprozesse gesteuert werden können.<br>• Im Rahmen eines Planspiels sollen kleine Gruppen miteinander PM Lösungen erarbeiten und die erlernten Kommunikationsstrukturen anwenden. |
| *Inhalt* | • Gruppendynamische Spiele und Reflexion anhand geeigneter Modelle und<br>Methoden aus der Kommunikationstheorie.<br>• Praktische Umsetzung der Modelle im Alltag und Geschäftsleben: Übungen<br>und Rollenspiele<br>• Planspiel, das in Gruppenarbeit zu bearbeiten ist.<br>Wesentliche Abschnitte der Veranstaltung:<br>• Warming up mit gegenseitigem Kennenlernen<br>• Erwartungen, Erfahrungen und eigene Erkenntnisse in der Kommunikation<br>• Übungen mit Reflexion, verschiedenen Lernformen und Diskussion im Plenum<br>• Vorstellen des Spiels<br>• Methodisches Vorgehen<br>• Erarbeiten der Lösungen<br>• Präsentation und Verteidigung<br>• Kolloquium<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>• Rollenspiele und Präsentationen<br>• Übungen und Vorträge<br>• Planspiel / Computersimulation<br>Lehr-und Lernmethoden:<br>• Seminaristischer Unterricht<br>• Gruppenarbeit und Diskussionen<br>• Präsentation; Diskussion und Evaluation<br>• Rollenspiele |

| | |
|---|---|
| | • Übungsaufgaben und Fallbearbeitung<br>• Planspiel<br>• Selbstgesteuertes Lernen<br>Erwartete Leistung:<br>• Aktive Mitarbeit in den Übungen<br>• Erarbeitung von Lösungen der Case Study und Präsentation sowie Verteidigung im Plenum<br>• Kolloquium am Ende der Veranstaltung<br>• Studienarbeit |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben<br>Erfolgreiche Bearbeitung eines Planspiels<br>Beteiligung am Unterricht<br>Mitarbeit in Spielen und Arbeitsgruppen<br>Präsentation der Ergebnisse und lessons learned<br>Hilfsmittel: keine |
| *Literaturhinweise/Skripten* | • Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 4.2.2 Beratungskompetenz bei (steuer- und wirtschafts-) beratenden Unternehmen

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Beratungskompetenz bei (steuer- und wirtschafts-) beratenden Unternehmen<br>4.2.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Daniela Kühne<br>Prof. Dr. Karoline Maier |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 4. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht: 3 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 4 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Lernziele<br>Die Studierenden erwerben grundlegende fachliche, methodische, soziale und persönliche Kompetenzen für die Beratung in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen. Sie lernen unterschiedliche Persönlichkeitstypen, Kommunikationsstile und Beratungsansätze kenne und können deren Bedeutung für eine erfolgreiche Mandantenberatung einordnen.<br><br>Nach Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage:<br>• Unterschiedliche Persönlichkeitstypen und Kommunikationsformen zu erkennen und deren Einfluss auf Beratungssituationen zu reflektieren,<br>• Grundlegende Kommunikations- und Beratungstechniken situationsgerecht anzuwenden<br>• Aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen in der Steuer- und Wirtschaftsberatung, insbesondere in den Bereichen Führung und Digitalisierung, zu analysieren<br>• Theoretische Konzepte mit praktischen Erfahrungen aus Steuer- und Wirtschaftsberatungskanzleien zu verknüpfen,<br>• Eigenständig im Team eine praxisbezogene Fragestellung zu bearbeiten, Lösungsansätze zu entwickeln und Handlungsempfehlungen abzuleiten,<br>• Projektergebnisse adressatengerecht aufzubereiten und professionell zu präsentieren<br>• Ihre Team-, Kommunikations-, Präsentations- und Reflexionsfähigkeit weiterzuentwickeln. |
| *Inhalt* | Der Projektkurs vermittelt theoretische Grundlagen und praxisorientierte Einblicke in die Beratungstätigkeit steuer- und wirtschaftsberatender Berufe.<br><br>Thematische Schwerpunkte:<br>• Grundlagen der Beratungskompetenz und Anforderungen an die |

| | |
|---|---|
| | professionelle Mandantenberatung<br>• Persönlichkeitstypen und deren Bedeutung für Kommunikation, Zusammenarbeit und Beratung<br>• Kommunikationsmodelle, Gesprächsführung und unterschiedliche Beratungsansätze<br>• Aktuelle Herausforderungen der Kanzleipraxis, insbesondere Führung, Personalentwicklung und Digitalisierung<br>• Bearbeitung praxisbezogener Projektaufgaben<br>• Entwicklung und Präsentation praxisorientierter Lösungsansätze<br><br>Eingesetzte Methoden:<br>• Lehrimpulse<br>• Gruppendiskussionen<br>• Praxisorientierte Projektarbeit<br>• Unternehmens- / Kanzleibesuche<br>• Austausch mit Praxispartnern / Fachexperten<br>• Eigenständige Recherche<br>• Gruppenpräsentation und Reflexion |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA (benotete Präsentation)<br>Detailangaben<br>Erfolgreiche Bearbeitung eines Themas mit Präsentation der Ergebnisse<br>Beteiligung am Unterricht & Diskussion<br>Hilfsmittel: keine |
| *Literaturhinweise/Skripten* | |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 4.2.3 Verhandlungsstrategien und Stereotype

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Verhandlungsstrategien und Stereotype<br>4.2.3 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Negotiation Strategies and |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Alexander Bohnert<br>Prof. Dr. Susanne Wende |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 4 Semester (Wahlpflichtmodul 4.2) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminar, 3 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Keine Vorkenntnisse notwendig |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden lernen im Seminar, individuelle Strategien zur effektiven Gestaltung von Verhandlungen zu entwickeln, verschiedene Gesprächsführungstechniken praktisch anzuwenden und ihr eigenes Kommunikationsverhalten zu reflektieren. Sie setzen verschiedene Frage- und Argumentationstechniken ein. Sie können kompetitive und kooperative Verhandlungsstile identifizieren und damit umgehen. In praktischen Beispielen setzen sich die Studierenden mit der Frage auseinander, welche Auswirkungen Stereotype auf den Ablauf und das Ergebnis von Verhandlungen haben können und wie man damit umgehen kann. Die Studierenden erkennen unfaire Kommunikation und äußern konstruktive Kritik. Sie lernen, überzeugend und adressatenorientiert zu argumentieren. |
| *Inhalt* | • Phasen des Verhandlungsprozesses<br>• Grundlagen verschiedener Verhandlungsstrategien<br>• Auseinandersetzung mit Studien zu geschlechterspezifischen Unterschieden in der Verhandlungsführung<br>• Menschliche Einflussfaktoren in der Verhandlung<br>• Anwendung verschiedener Verhandlungsstrategien in praktischen Übungen |
| *Prüfung* | ModA<br>Detailangaben:<br><br>Die Studierenden entwickeln in Gruppen eine eigene Verhandlungsübung. Sie erläutern Methodik und wissenschaftlichen Hintergrund der Gestaltung schriftlich unter Angabe wissenschaftlicher Quellen.<br>Ausgabe der konkreten Aufgabenstellung: 11.01.2027<br>Abgabe der Modularbeit: 15.01.2027 |

| | |
|---|---|
| *Literaturhinweise/Skripten* | Erbacher, Christian, Grundzüge der Verhandlungsführung, 4. Aufl. 2018, vdf Hochschulverlag<br>Kreggenfeld, Udo, Erfolgreich systemisch verhandeln, 2. Aufl. 2021, Springer<br>Weitere Literaturhinweise werden jeweils zu Beginn des Semesters ausgegeben. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 4.2.12 Stärkenorientierung & erfolgreiche Kommunikation als Basis für das Personal Branding

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Stärkenorientierung & erfolgreiche Kommunikation als Basis für das Personal Branding<br>4.2.12 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | LB Tina Liolios |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 4. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht: 3 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 4 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Lernziele / Kompetenzen:<br>Die innere Haltung und Einstellung in Bezug auf zu meisternde Herausforderungen beeinflussen den Erfolg. Das gilt für das Studium genauso wie für den Berufseinstieg und das Privatleben. Um diese Einstellung und somit auch deinen Erfolg positiv zu beeinflussen, ist es wichtig die eigenen Talente, Stärken und Leidenschaften zu kennen. Wenn man weiß, was man gut kann und gerne tut bzw. erreichen möchte, kann man sich im nächsten Schritt überlegen, wie mit zielgerichteter Kommunikation die Botschaft an die Zielgruppen gesendet werden kann. Und zwar so, dass sie auch ankommt.<br>Nach diesem Seminar ist der/die Student:in sich seiner/ ihrer Stärken bewusst und hast diese eingeübt. Außerdem kennt man seine Zielrichtung und wie man sich dafür positionieren will. Mit entsprechenden Kommunikations-Tipps & Tricks aus der Praxis wird die eigene Personal Brand – die „Ich-Marke“ gesetzt.<br>Vor dem Seminar wird ein Strenghtsfinder Online Test angeboten, um deine eigenen Bereiche zu identifizieren. Die notwendigen Codes sowie eine Anleitung werden rechtzeitig versendet.<br>Inhalte:<br>Stärkenorientierung<br>Growth Mindset – Innere Haltung<br>Einführung in die Stärkenorientierung<br>Strenghtsfinder –Talente und wie sie zu Stärken werden<br>Praxis: Nutze die Stärken für konkrete aktuelle Challenges<br>Kommunikation:<br>Basics der Kommunikation<br>Konstruktives Feedback & Positive Kommunikation<br>Deeskalierende Kommunikation & Kritikgespräche<br>Persönlichkeitstypen und deren Kommunikationsstile<br>Elevator Pitch: In 60 Sekunden begeistern<br>Personal Branding<br>Individualität: Alleinstellungsmerkmal & Botschaft<br>Zielgruppe: Wer soll erreicht werden?<br>Positionierung: Wie positionierst man sich und seinen USP?<br>Kampagne: die eigene Botschaft verbreiten |

| | |
|---|---|
| | Methodik & Lern- und Praxistransfer<br>In diesem Seminar geht es um mitmachen und interaktives lernen. Natürlich gibt es vom Trainer relevanten Wissens-Input auf unterhaltsame Art und Weise. Angereichert durch viele Tipps & Tricks aus der Berufspraxis. Hierfür nutzen wir neben PPT Präsentationen auch Online Tools, Quizzes, Videos, uvm. Darüber hinaus sollen die Studierenden sich regelmäßig und viel selbst einbringen – beispielsweise in Gruppendiskussionen, Rollenspielen und Einzelreflexionen. Wir werden Kleingruppen und Teams bilden und zusammen mit anderen Studierenden und in Lernpartnerschaften wird gelerntes Wissen in eigenen Präsentationen und/oder in Seminararbeiten vertieft. Viel Spaß dabei! |
| *Inhalt* | |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben<br>Hilfsmittel |
| *Literaturhinweise/Skripten* | |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 4.2.15 Creativity Enhancement

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Creativity Enhancement<br>4.2.15 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Creativity Enhancement |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Alexander Bohnert<br>Bart van Peel<br>Nicole Morandi-Grassinger |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 4. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Lehrveranstaltung: 3 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 4 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Keine Beschreibung vorhanden |
| *Inhalt* | Keine Beschreibung vorhanden |
| *Prüfung* | |
| *Literaturhinweise/Skripten* | |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 4.2.16 Nachhaltiges Kommunikationstraining mit ausgewählten Kommunikationstheorien

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Nachhaltiges Kommunikationstraining mit ausgewählten Kommunikationstheorien<br>4.2.16 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Albert Köhler |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 4. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht: 3 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 4 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | 4.2.16 Nachhaltiges Kommunikationstraining mit ausgewählten Kommunikationstheorien<br>Verwendbarkeit : Für alle Studienrichtungen: Erweiterte Kommunikationsfähigkeiten für alle betriebswirtschaftlichen Schwerpunkte<br>Modultyp: Wahlpflicht<br>Lehrform: Seminar<br>Angebotsfrequenz: Block<br>Lehrsprache: Deutsch<br>Semester: 4<br>SWS:4<br>ECTS-Credits (Leistungspunkte): 5<br>Korrespondierende Veranstaltungen: Praktikum<br>Workload: 50/5/5/90<br>Empfohlene Kenntnisse: Zum Zeitpunkt des Moduls ist das Praktikum vorgesehen oder bereits absolviert<br>Leistungsnachweis: ModA<br>Zugelassene Hilfsmittel: keine<br>Erstprüfer: Herr Dipl.-Kfm. (Univ.) Dipl.-Hdl. (Univ.) Albert Köhler<br>Zweitprüfer: Herr Prof. Dr. Alexander Bohnert<br>Dozent: Herr Dipl.-Kfm. (Univ.) Dipl.-Hdl. (Univ.) Albert Köhler<br>Aufgrund des interaktiven Charakters der Veranstaltung können maximal 16 Studierende pro Semester teilnehmen.<br>Ein Teil der Lehrveranstaltung erfolgt voraussichtlich über Exkursion.<br>Lernziele:<br>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen als Teil der sogenannten „Soft Skills“ sind ein wichtiger Bestandteil für ein erfolgreiches Berufsleben.<br>Die Lehrveranstaltung hat folgende Hauptlernziele:<br>Die Teilnehmer kennen die grundlegenden Kommunikationsmodelle und können diese in der Praxis anwenden.<br>Die Teilnehmer wissen, wie sie überzeugend sprechen und präsentieren. Durch Übungen werden die Teilnehmer auf künftige Präsentationen und Sprechsituationen vorbereitet und reduzieren die Angst bei entsprechenden Sprechanlässen.<br>Die Teilnehmer kennen Konfliktmodelle und lernen, wie mit Konflikten umgegangen werden kann. |

| | |
|---|---|
| | Die Teilnehmer lernen, Führungs- und Kritikgespräche zu führen.<br>Die Teilnehmer lernen Moderationstechniken.<br>Die Teilnehmer kennen Mittel zur Verbesserung ihrer Kommunikation und können diese anwenden.<br>Die Teilnehmer erlernen Grundlagen zur Verhandlungstechnik und können diese in der Praxis anwenden.<br>Die Teilnehmer lernen auch anhand der Modularbeit, sich besser zu organisieren und zu strukturieren.<br>Diese Kenntnisse werden wissenschaftlich vermittelt und auch in praktischen Übungssituationen vertieft. Die<br>Modularbeit soll auch auf ein wissenschaftliches Arbeiten vorbereiten. |
| *Inhalt* | · Kommunikationswissenschaftliche Grundlagen und Modelle<br>· Kommunikationsstile kennen lernen<br>· Feedback geben und nehmen<br>· Schwierige Gespräche erfolgreich gestalten<br>· Aktiv zuhören / Kritik verstehen<br>· Kommunikation in Gruppen / Rollen<br>· Fremdbild / Selbstbild<br>· Grundlagen Rhetorik<br>· Grundlagen Verhandlungstechnik<br>· Training von beruflichen Gesprächssituationen durch Rollenspiele<br>· Präsentationen vorbereiten und durchführen<br>Lehr- und Lernmethoden:<br>· - Seminaristischer Unterricht<br>· - Gruppenarbeit und Diskussionen<br>· - Präsentation; Diskussion und Evaluation<br>· - Rollenspiele<br>· - Übungsaufgaben und Fallbearbeitung<br>· - Selbstgesteuertes Lernen |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben<br>Hilfsmittel |
| *Literaturhinweise/Skripten* | · Antons, K.: Praxis der Gruppendynamik, Hogrefe, Göttingen, 1992, 5. Auflage<br>· Benien, K.: Schwierige Gespräche führen, Rowohlt, Reinbek bei Hamburg, 2003<br>· Birkenbihl, M.: Train the Trainer, Verlag Moderne Industrie, Landsberg, 1988, 7. Aufl.<br>· Bohm, D.: Der Dialog - Das offene Gespräch am Ende der Diskussionen, Klett-Cotta, Stuttgart, 1998<br>· Corsten.M./Corsten H.: Schritt für Schritt zur Bachelorarbeit, Vahlen, München, 2017<br>· Covey, S.: Die 7 Wege zur Effektivität, Gabal, Offenbach, 2009, 14. Aufl.<br>· Fengler, J.: Feedback geben. Beltz, Weinheim, 1998<br>· Fey, G.: Sicher und überzeugend präsentieren, Walhalla, Regensburg, 1998<br>· Gerrig, R. J./Zimbardo. P.: Psychologie, Pearson, München, 2008, 20. Aufl.<br>· Karmasin, M./Ribing, R: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten, Facultas Verlags- und Buchhandels AG, Wien, 2014, 8. Aufl.<br>· Kornmeier, M.: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht, Haupt, Bern, 2018, 8.Aufl.<br>· Langmaack, B./Braune-Krickau, M.: Wie die Gruppe laufen lernt, Beltz, Weinheim, 1993, 4. Aufl.<br>· Minto, B.: Das Prinzip der Pyramide - Ideen klar, verständlich und erfolgreich kommunizieren, Pearson, München, 2005<br>· Plate, M.: Grundlagen der Kommunikation, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 2015, 2. Aufl.<br>· Rischar, K.: Schwierige Mitarbeitergespräche erfolgreich führen, Moderne Verlagsgesellschaft, München, 1990<br>· Saul, S.: Führen durch Kommunikation, Beltz, Weinheim, 1993<br>· Schanz, G.: Die BWL-Story, UVK, 2019, 2. Aufl. |

| | |
|---|---|
| | · Schmidt, T.: Kommunikationstrainings erfolgreich leiten, ManagerSeminare Verlag, Bonn, 2007, 3. Aufl.<br>· Schulz von Thun, F.: Miteinander reden. Störungen und Klärungen. Bd. 1-3, Rowohlt, Reinbeck bei Hamburg, 1981<br>· Schulz von Thun, F./Ruppel, J./Stratmann, R.: Miteinander reden. Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, Rowohlt, Reinbeck bei Hamburg, 2000<br>· Schützeichel, R.: Soziologische Kommunikationstheorien, UVK, Konstanz, 2015, 2. Aufl.<br>· Staehle, W.: Management: Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive. Vahlen, München, 1990<br>· Theissen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen, München, 2017, 17. Aufl.<br>· Träger, T.: Zitieren 2.0, Vahlen, München, 2016<br>· Watzlawick, P./Beavin, J./Jackson, D.: Menschliche Kommunikation: Formen, Störungen, Paradoxien, Huber, Bern, 1990, 8. Aufl.<br>· Watzlawick, P.: Anleitung zum Unglücklichsein, Piper, München, 2003, 16. Aufl.<br>· Watzlawick, P.: Die erfundene Wirklichkeit, Piper, München, 2002, 18. Aufl.<br>· Zimbardo, G./Johnson, R./McCann, V.: Schlüsselkonzepte der Psychologie, Pearson, München, 2015, 7.Aufl. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 5.1 Grundlagen der Makroökonomik

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Grundlagen der Makroökonomik<br>5.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Principles of Macroeconomics |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Steffen Henzel<br>Prof. Dr. Stefan Hohberger<br>Prof. Dr. Christian Holzner<br>Prof. Dr. Oliver Hülsewig |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Grundlage für Studiengänge mit volkswirtschaftlicher Ausrichtung<br>Voraussetzung für das Modul 6.2 Außenwirtschaft, Wirtschaftspolitik und empirische Wirtschaftsforschung |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h<br>Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 (5 ECTS) |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende makroökonomische Zusammenhänge zu verstehen und zu analysieren. Sie können die Auswirkungen von Maßnahmen wirtschaftspolitischer Entscheidungsträger im Rahmen geeigneter Modelle nachvollziehen, die ergriffen werden, um wirtschaftspolitische Ziele zu erreichen bzw. um Konsequenzen exogener Störungen zu korrigieren. Gleichzeitig lernen sie die Grenzen wirtschaftspolitischer Steuerungen kennen. Übungseinheiten vertiefen das Erlernte. Die vermittelten Kenntnisse ermöglichen es den Studierenden, die Bedeutung von gesamtwirtschaftlichen Vorgängen für betriebswirtschaftliche Entscheidungen einzuordnen. |
| *Inhalt* | **Inhalte:**<br>• Makroökonomie als Wissenschaft, Blickwinkel der Makroökonomie, gesamtwirtschaftliche Schlüsselvariablen: Bruttoinlandsprodukt, Inflationsrate und Arbeitslosenquote<br>• Kreislaufmodell einer Volkswirtschaft, Grundlagen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, gesamtwirtschaftliche Nachfrage, Ursachen von Inflation, Gründe für Arbeitslosigkeit<br>• Einblicke in den Konjunkturzyklus, die Outputlücke und weitere Konjunkturindikatoren, konjunkturell bedingte gesamtwirtschaftliche Störungen<br>• Das monetäre System: Monetäre Aggregate, Prozess des Geldangebots, der Kreditmarkt, Kosten der Inflation<br>• Kurz-, mittel- und langfristige Analyse gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge, Grundlagen der Wachstums- und Konjunkturtheorie<br>• Stabilisierungspolitik in einer Volkswirtschaft, Analyse des Zusammenspiels makroökonomischer Schlüsselvariablen; Wirkungsweise und Grenzen geldpolitischer Maßnahmen<br><br>**Methoden:** |

| | |
|---|---|
| | • Analysemodelle: stilisierte gesamtwirtschaftliche Modelle für die Lehre, formale und grafische Darstellung<br>• Quantitativ: Daten- und Zeitreihenanalyse, Regressionen, Differenzialgleichungen, statische und dynamische Analyse<br><br>**Lehr- und Lernmethoden:**<br>Vorlesung mit seminaristischem Unterricht |
| *Prüfung* | **Prüfungsform:** schrP<br><br>**Detailangaben:**<br>1. Prüfer: Prof. Dr. Henzel<br>2. Prüfer: Prof. Dr. Hohberger<br>3. Prüfer: Prof. Dr. Holzner<br>4. Prüfer: Prof. Dr. Hülsewig<br><br>**Durchführung:**<br>Prüfung in Präsenz<br>Moodle-basierte Prüfung am eigenen Notebook mit installiertem SafeExamBrowser<br>Dauer: 60 Minuten<br>Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, 8. Auflage, München 2021<br>Burda, M.; Wyplosz, C.: Makroökonomie: eine europäische Perspektive, 4. Auflage, München 2018<br>Brunner, S.; Kehrle, K.: Volkswirtschaftslehre, 2. Auflage, München 2011<br>Mankiw, N. G.: Makroökonomik, 7. Auflage, Stuttgart 2017<br>Henzel, S.; Hülsewig, O.: „Ein statisches Neukeynesianisches Modell“, wisu – Das Wirtschaftsstudium, 7, 2018, 832–839<br>Henzel, S.; Hülsewig, O.: „Ein Neukeynesianisches Modell mit Banken für die Lehre“, WiSt, 9, 2019, 31–38<br><br>Weitere Literatur zu aktuellen Themen wird in der Vorlesung angegeben. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 5.2 Intercultural Communication for Business

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Intercultural Communication for Business<br>5.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Intercultural Communication for Business |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Nicole Brunnhuber<br>Prof. Dr. Sierk Horn |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Nicole Brunnhuber<br>Prof. Dr. Martin Kantus<br>Frau Maggie Leitner<br>Frau Sheila Scott<br>Prof. Dr. Paul Sudnik |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht, 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h<br>Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | This course prepares students for effective collaboration in globalized and intercultural working environments. Students develop critical thinking, analytical abilities, and proficient English communication skills while gaining insight into international and intercultural perspectives, practices, and emerging developments.<br><br>**Learning outcomes and skills**<br>**Professional competences**<br>Students reflect on their own cultural make-up and are also familiarized with widely used intercultural theories and research in Business Studies for critical analysis, comparison and practical application. With guided self-study and independent research, students can contextualize their own thoughts and findings about cultural implications for business both academically and in practical situations to enable them to foster and manage synergetic collaboration across cultural variation and diversity. Furthermore, students will have a profound understanding and a critical approach for further study and research in the field of intercultural and cross-cultural management.<br><br>**Technical competences**<br>Students will be able to research and critically apply theories appropriately and critically to relevant real world situations, tasks and challenges in the business and working world. They can use both quantitative, empirical as well as qualitative, interpretative research methods and data to manage international and culturally diverse business situations effectively. Students will be able to reflect, research, argue and support viable and differentiated positions with academic integrity. |

| | |
|---|---|
| | **Social competences**<br>Students learn interactively and forge culturally aware methods, techniques, skills and approaches in pairs and groups. They will be able to explain, debate and resolve complex issues in English, and serve as facilitators in ensuring inclusion and synergies in both business and social contexts.<br><br>**Personal competences**<br>Students are aware of the relativity of their personal cultural make-up and can apply intercultural approaches effectively. They will develop self-reflection skills to identify synergies in intercultural settings. They are also capable of researching and evaluating subject-related content critically and appropriately. |
| *Inhalt* | • Globalisation, culture and communication<br>• Cultures, economies and business practices<br>• Business and organisational culture<br>• Culture models and intercultural theory<br>• Studies and research projects in the field of intercultural and cross-cultural business studies<br>• Various international business markets<br><br>**Teaching and learning methods**<br>• Reflection<br>• Interactive learning<br>• Group work<br>• Case studies and exercises<br>• Self-study and guided research |
| *Prüfung* | Written examination, 60 minutes.<br>No aids permitted. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Course material and readings are provided at the beginning of the course. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 6.1.3 Regression Models

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Regression Models<br>6.1.3 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Julia Kopf |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Julia Kopf |
| *Sprache* | English |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 6. Semester (Vertiefungsangebot 6.1) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | S - 1 Angebot(e) / 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Learning Objectives / Competences<br><br>After completing this module, which is taught in English, students will be able to apply advanced inferential statistical methods from the field of regression analysis to practical research questions and to interpret the results in relation to specific application contexts.<br>Regression models are introduced and discussed using an English-language manga. The theoretical concepts are practiced and applied using the statistical software R. Instead of traditional lecture slides, students actively engage with examples, data sets, and applied exercises.<br>The module focuses on business-related problems and encourages students to develop a data-driven approach to analysis and problem-solving. |
| *Inhalt* | • Simple and multiple linear regression models<br>• Ordinary least squares (OLS) and maximum likelihood (ML) estimation<br>• Statistical inference, hypothesis testing and prediction<br>• Main effects and interaction effects<br>• Regression models for binary and count data<br>• Model diagnostics and evaluation<br>• Practical implementation and interpretation of regression models using the statistical software R |
| *Prüfung* | Exam: schrP 50 % und schrP 50 % (total 60 minutes).<br>Details: BYOD examination (using one device) conducted as a Moodle test.<br>Permitted resources: Approved aids (e.g., a self-created R cheat sheet) and course materials (open-book examination).<br>Not permitted: AI tools, internet access, chats, or collaboration with others.<br>Further details are available on Moodle. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | • Takahashi, S., Inoue, I., Trend-Pro Co., Ltd. (2016): The Manga Guide to Regression Analysis. No Starch Press. ISBN 978-1-59327-728-4. |

| | |
|---|---|
| | • Fahrmeir, L., Kneib, T., Lang, S., Marx, B. D. (2021): Regression: Models, Methods and Applications. 2nd ed. Springer. |

# 6.1.4 Aktienkursprozesse

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Aktienkursprozesse<br>6.1.4 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Stock Price Processes |
| *Modulverantwortung* | Dr. Sandro Scheid |
| *weitere Lehrende* | Dr. Sandro Scheid |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 6. Semester (Vertiefungsangebot 6.1) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Die vermittelten mathematischen und statistischen Methoden können in diversen betriebswirtschaftlichen Modulen eingesetzt werden. |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | S - 1 Angebot(e) / 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Modul 3.6 Methoden und Modelle der Statistik |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Problemstellungen an den Finanzmärkten stochastisch zu modellieren und die Ergebnisse der stochastischen Methoden mit Bezug auf die inhaltlichen Fragestellungen zu interpretieren. Finanzwirtschaftliche Aufgabenstellungen werden eigenständig bearbeitet und mithilfe von geeigneter Software stochastisch modelliert. Den Studierenden wird Raum gegeben, sich in Kleingruppen zu den Aufgabenstellungen auszutauschen und ihre Lösungsansätze zu begründen. Das Modul fördert die Fähigkeit, quantitative Aspekte hinter finanzwirtschaftlichen Fragestellungen zu erkennen. |
| *Inhalt* | • Ausgewählte Probleme aus den Bereichen der Statistik der Finanzmärkte und der Risikoanalyse<br>• Modellierung der Kursentwicklung von Assets, Interpretation der Modelle<br>• Risikokennzahlen: Volatilität, Value at Risk, Conditional Value at Risk<br>• Interpretation von Ergebnissen, Diskussion von Ergebnissen und Methoden in Kleingruppen |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP 50 % und schrP 50 %.<br>Detailangaben: schriftliche Prüfung insgesamt: 60 Minuten<br>Hilfsmittel: schriftliche Prüfung: selbst erstellte Formelsammlung 1 DIN A4 Blatt (Vorder- und Rückseite) |
| *Literaturhinweise/Skripten* | • Scheid (2017), Statistische Methoden in der Finanzwirtschaft: Methoden - Beispiele - Anwendungen, Hanser-Verlag<br>• Scheid, Vogl (2021), Data Science: Grundlagen, Methoden und Modelle der Statistik, Hanser-Verlag |
| | |

# 6.1.5 Optimierungsmethoden in der betriebswirtschaftlichen Praxis

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Optimierungsmethoden in der betriebswirtschaftlichen Praxis<br>6.1.5 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Optimization Methods in Business Administration |
| *Modulverantwortung* | LbA Helge Röpcke |
| *weitere Lehrende* | LbA Helge Röpcke |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 6. Semester (Vertiefungsangebot 6.1) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht / 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | 2.6 Methoden und Modelle der Optimierung |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, sowohl die lineare als auch die multivariate Optimierung auf Probleme der betriebswirtschaftlichen Praxis anzuwenden, die Ergebnisse zu überprüfen und mögliche Handlungsanweisungen daraus abzuleiten. Die Problemstellungen werden dabei auch mit dem Einsatz geeigneter Software gelöst. Des Weiteren entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, sich in Gruppen mit den mathematischen Methoden auseinanderzusetzen und diese vor einem Auditorium zu präsentieren. Die Studierenden erkennen durch den Besuch des Moduls, wie vielfältig die Mathematik in der betriebswirtschaftlichen Praxis eingesetzt wird und wie hilfreich die Methoden zur Analyse der Probleme verwendet werden können. |
| *Inhalt* | · Optimierung mit Methoden der Differenzialrechnung<br>· Multivariate Optimierung<br>· Lineare Optimierung<br>· Standortoptimierung, Tourenprobleme |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA 50% und Präs 50%.<br>Detailangaben:<br>Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.<br>Hilfsmittel: Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | · Helge Röpcke, Markus Wessler: Wirtschaftsmathematik, 2. Auflage (Hanser-Verlag)<br>Weitere werden in der Veranstaltung bekannt gegeben. |
| | |

# 6.1.6 Multivariate Verfahren

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Multivariate Verfahren<br>6.1.6 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Julia Kopf |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Julia Kopf |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 6. Semester (Vertiefungsangebot 6.1) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | S - 1 Angebot(e) / 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Lernziele / Kompetenzen:<br>Die Studierenden sind nach dem Besuch dieses Moduls in der Lage, fortgeschrittene Methoden aus dem Gebiet der multivariaten Verfahren auf praktische Fragestellungen anzuwenden, die Ergebnisse in Bezug auf konkrete Anwendungsfälle zu interpretieren und mögliche Handlungsanweisungen daraus abzuleiten. Die Problemstellungen werden in integrierten Übungssequenzen mit der Statistik-Software R vorgeführt und eingeübt.<br>Des Weiteren widmen sich die Teilnehmer:innen in kleineren Gruppen den Problemstellungen mit betriebswirtschaftlichem Bezug, setzen sich mit den statistischen Methoden auseinander und präsentieren ihre Ergebnisse. Die Studierenden erkennen durch den Besuch des Moduls, wie vielfältig statistische Modelle in der betriebswirtschaftlichen Praxis eingesetzt werden und wie hilfreich der Einsatz dieser Methoden zur Daten-getriebenen Lösung von Problemen ist. |
| *Inhalt* | · unsupervised learning: Clusterverfahren<br>· supervised learning: Regressions- und Klassifikationsverfahren |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP 50 % und Präs 50 %.<br>Detailangaben: Prüfungsform ist Präsentation (50%) und schriftliche Prüfung (50%) BYOD Moodle-Test. Der formale Prüfungsantritt ist die Bestätigung des Themas bis spätestens zur dritten Veranstaltung.<br>Hildsmittel: Erlaubte Hilfsmittel im BYOD Moodle-Test (z.B. selbst erstelltes R-Cheat Sheet) und Materialien der Veranstaltung (Open Book). Keine KI, kein Internet, keine Chats, keine Gruppenarbeiten.<br>Details zur Prüfung werden auf dem Prüfungsserver bekannt gegeben. Den Link zum Prüfungsserver finden Sie gegen Ende des Semesters im Moodle System. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Material auf Moodle |
| | |

# 6.1.7 Finanzmathematik

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Finanzmathematik<br>6.1.7 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Financial Mathematics |
| *Modulverantwortung* | LbA Helge Röpcke |
| *weitere Lehrende* | LbA Helge Röpcke |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 6. Semester (Vertiefungsangebot 6.1) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht / 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | 2.6 Methoden und Modelle der Optimierung |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Lernziele / Kompetenzen:<br>Die Studierenden kennen die verschiedenen Verzinsungsarten und haben ein Grundverständnis für den zeitabhängigen Wert von Geld entwickelt.<br>Sie können mit Zahlungsströmen rechnen und kennen das Prinzip des Barwerts, das erforderlich ist für das Verständnis von Renten- und Tilgungsrechnung. Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Investitionen zu vergleichen und Mischungen von Anlagen hinsichtlich ihrer<br>Rendite und ihres Risikos zu bewerten und zu vergleichen, sowie solche Mischungen unter verschiedenen Gesichtspunkten zu optimieren. |
| *Inhalt* | · Zinsrechnung<br>· Zahlungsströme<br>· Rentenrechnung<br>· Investitionsrechnung<br>· Tilgungsrechnung<br>· Grundlagen der Portfolioanalyse |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP 50% und schrP 50%.<br>Detailangaben: Die Prüfung besteht aus zwei schriftlichen Teilprüfungen von jeweils 30 Minuten<br>Hilfsmittel: Open Book, d.h. alle analogen Hilfsmittel sind erlaubt |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Wird bekannt gegeben |
| | |

# 6.1.8 Varianzanalyse

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Varianzanalyse<br>6.1.8 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Rita Augustin |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 6. Semester (Vertiefungsangebot 6.1) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | S - wird nicht angeboten / 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Lernziele / Kompetenzen:<br>Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Fragestellungen in geeignete Versuchspläne zu übertragen, mit geeigneter Software zu modellieren und auszuwerten sowie die Ergebnisse in Bezug auf die Anwendung zu interpretieren. Sie bearbeiten Problemstellungen in Kleingruppen eigenständig mit geeigneter Software (R, Jamovi, SPSS) und stellen ihre Ergebnisse kurz vor. Durch den Besuch dieses Moduls erkennen die Studierenden, dass das Verständnis quantitativer Aspekte hinter betriebswirtschaftlichen Fragestellungen notwendig ist. |
| *Inhalt* | Wiederholung des Konzepts statistischer Tests<br>Doppelter t-Test, t-Test für verbundene Stichproben, Kruskal-Wallis-Test<br>Streuungszerlegung, interne und externe Varianz<br>Normalverteilung, t-Verteilung, $\chi 2$-Verteilung, F-Verteilung und Zusammenhänge zwischen den Verteilungen<br>Varianzanalyse mit einem und mit mehreren Faktoren und Interaktionen<br>Blockpläne, Messwiederholungen<br>Zufällige und feste Effekte<br>Multiple Mittelwertsvergleiche<br>Verletzung der Modellannahmen, insbesondere Residuenanalyse |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP 50 % und ModA 50 %.<br>Detailangaben: Schriftliche Prüfung (60 Minuten)<br>Hildsmittel:  Taschenrechner, eigene Notizen, beliebige Literatur |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Galata, Wessler, Augustin, Scheid (2013), Empirische Wirtschaftsforschung, Hanser<br>Scheid, Vogl (2012), Data Science. Grundlagen, Methoden und Modelle der Statistik, Hanser<br>Fahrmeir, Künstler, Pigeot, Tutz (2011), Statistik. Der Weg zur Datenanalyse, Springer<br>Montgomery (2013), Design and Analysis of Experiments, Wiley |
| | |

# 6.1.11 Neuronale Netze

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Neuronale Netze<br>6.1.11 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Neural Networks |
| *Modulverantwortung* | LbA Dr. Sandro Scheid |
| *weitere Lehrende* | LbA Dr. Sandro Scheid |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 6. Semester (Vertiefungsangebot 6.1) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Die vermittelten mathematischen und statistischen Methoden können in diversen betriebswirtschaftlichen Modulen eingesetzt werden. |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | S - 1 Angebot(e) / 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Modul 3.6 Methoden und Modelle der Statistik |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Neuronale Netze in Bezug auf praktische Aufgabenstellungen zu modellieren, zu trainieren und anzuwenden sowie die Ergebnisse zu interpretieren. Die Aufgabenstellungen werden dabei mit dem Einsatz geeigneter Software gelöst. Des Weiteren entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, sich in Gruppen mit den mathematischen Methoden hinter den Neuronalen Netzen auseinanderzusetzen und diese vor einem Auditorium zu präsentieren. Die Studierenden erkennen durch den Besuch des Moduls die Struktur diverser Anwendungsfälle und sie verstehen, dass eine mathematische Modellierung zur Lösung dieser Probleme sehr hilfreich sein kann. |
| *Inhalt* | · Grundlagen und Anwendungen der Neuronalen Netze<br>· Layer, Aktivierungsfunktionen, Verlustfunktionen<br>· diverse weitere Techniken für die Modellierung spezieller Aufgabenstellungen |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA 50 % und Präs 50 %.<br>Detailangaben:<br>Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.<br>Hildsmittel: Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben |
| | |

# 6.2.6 Globalisierung

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Globalisierung<br>6.2.6 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Globalization |
| *Modulverantwortung* | LB Benedikt Rauch<br>Prof. Dr. Stefan Hohberger |
| *weitere Lehrende* | LB Benedikt Rauch |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 6. Semester<br>6.2 Außenwirtschaft, Wirtschaftspolitik und empirische Wirtschaftsforschung |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Grundlage für Studiengänge mit volkswirtschaftlicher Ausrichtung |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 2 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Insgesamt 65 Stunden<br>Präsenzzeit 20 Stunden; Selbststudium 15 Stunden, Vor- und Nachbereitung 15 Stunden, Prüfungsvorbereitung 15 Stunden |
| *Leistungspunkte* | 2,5 Leistungspunkte (2,5 ECTS) |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Grundlagen der Mikroökonomik und Grundlagen der Makroökonomik |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | - Statistiken und Grafiken zum internationalen Handel und zu globalen Lieferketten interpretieren und kritisch einordnen<br>- Grundlegende theoretische Konzepte des internationalen Handels erläutern und auf praktische wirtschaftliche Fragestellungen anwenden<br>- Die Wirkungen von Zöllen und anderen handelspolitischen Maßnahmen erklären und erklären und beurteilen<br>- Empirische Studien verstehen und deren Ergebnisse und Methoden kritisch einordnen<br>- Auswirkungen der Globalisierung auf Wirtschaftswachstum und Einkommensverteilung erklären<br>- Aktuelle Entwicklungen und Debatten der internationalen Handelspolitik kennen auf Grundlage der erlernten theoretischen und empirischen Konzepte analysieren und einordnen |
| *Inhalt* | Das Modul behandelt die ökonomische Globalisierung mit Schwerpunkt auf dem internationalen Güterhandel. Es vermittelt grundlegende Daten, empirische Befunde und theoretische Konzepte zur Entwicklung des Welthandels und globaler Lieferketten. Behandelt werden insbesondere das Gravitationsmodell des Welthandels, klassische Außenhandelstheorien sowie die ökonomischen Wirkungen von Zöllen und anderen handelspolitischen Maßnahmen.<br><br>Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der empirischen Analyse der gesamtwirtschaftlichen und verteilungspolitischen Auswirkungen des internationalen Handels, insbesondere auf Wirtschaftswachstum und Einkommensungleichheit. Dabei werden ausgewählte empirische Studien hinsichtlich ihrer |

| | |
|---|---|
| | Ergebnisse und Methoden eingeordnet.<br><br>Aktuelle Entwicklungen der Weltwirtschaft und internationalen Handelspolitik ergänzen die theoretischen und empirischen Grundlagen. Dazu zählen insbesondere der Handelskonflikt zwischen den USA und China seit 2018, die Auswirkungen der Pandemie und der globalen Rezession 2020 auf Handel und Lieferketten, De-Risking und Tendenzen zur De-Globalisierung sowie jüngere handelspolitische und geopolitische Entwicklungen, darunter die US-Handelspolitik seit 2025 und der Iran-Krieg seit 2026. |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schP (Schriftliche Prüfung), 30 Minuten in Präsenz<br>Moodle-basierte Prüfung mit eigenem Notebook mit installiertem SafeExamBrowser (SEB)<br>Hilfsmittel: Nicht-programmierbarer Taschenrechner |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Skript |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 6.2.7 Ordnungs- und Wirtschaftspolitik

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Ordnungs- und Wirtschaftspolitik<br>6.2.7 |
| *engl. Modulbezeichnung* | 6.2.7 Regulatory and economic policy |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Christian Holzner |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Christian Holzner |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 6. Semester<br>6.2 Außenwirtschaft, Wirtschaftspolitik und empirische Wirtschaftsforschung |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Grundlage für Studiengänge mit volkswirtschaftlicher Ausrichtung |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 2 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Insgesamt 65 Stunden<br>Präsenzzeit 20 Stunden; Selbststudium 15 Stunden, Vor- und Nachbereitung 15 Stunden, Prüfungsvorbereitung 15 Stunden |
| *Leistungspunkte* | 2,5 Leistungspunkte (2,5 ECTS) |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Grundlagen der Mikroökonomik und Grundlagen der Makroökonomik |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Den Studierenden wird im Rahmen der Lehrveranstaltung Wissen über grundlegende Inhalte und zentrale Handlungsfelder wirtschaftspolitischer Theorie und Praxis geboten und vermittelt. Schwerpunktmäßige Themenfelder sind die Sozialpolitik und die Theorie der optimalen Besteuerung. Die Studierenden sollen dadurch in die Lage versetzt werden, fachlich fundierte Beiträge zu aktuellen wirtschaftspolitischen Diskussionen zu leisten. |
| *Inhalt* | Die inhaltliche Ausgestaltung wird vom Dozenten zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Beispielhafte Themen sind: Sozialpolitik (Effizienzargumente für Umverteilung, Rentensystem, Arbeitsmarktpolitik); Steuern (Steuerprinzipien und -tarife, Wohlfahrtskosten der Besteuerung, optimale Besteuerung, Steuerinzidenz). Eingesetzte Methoden: ausgewählte analytische Modelle und Methoden sowie deskriptive Datenanalyse. Lehr- und Lernmethoden: seminaristische Unterrichtsform. |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schP (Schriftliche Prüfung), 30 Minuten in Präsenz<br>Moodle-basierte Prüfung mit eigenem Notebook mit installiertem SafeExamBrowser (SEB)<br>Hilfsmittel: Nicht-programmierbarer Taschenrechner |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Breyer, F. und W. Buchholz (2021): Ökonomie des Sozialstaats, 2. Auflage, Springer, Berlin und Heidelberg. Wellisch, D. (2014): Finanzwissenschaft II: Theorie der Besteuerung, Vahlen, München. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 6.2.9 Internationaler Handel

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Internationaler Handel<br>6.2.9 |
| *engl. Modulbezeichnung* | 6.2.9 International Trade |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Steffen Henzel |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, Modul 6.2, 50% der Leistungspunkte |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | SU, 2 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | 24 Stunden in Präsenz, 48 Stunden im Selbststudium |
| *Leistungspunkte* | 2,5 (50% des Moduls 6.2) |
| *Empfohlene Kenntnisse* | 2.1 Grundlagen der Mikroökonomik, 5.1 Grundlagen der Makroökonomik |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden sind in der Lage, über ökonomische Themen theoriebasiert zu diskutieren.<br>Die Studierenden kennen mehrere Theorien zur Beschreibung internationaler Handelsbeziehungen und können diese erklären.<br>Sie sind in der Lage, Auswirkungen von internationalem Handel auf die beteiligten Länder zu analysieren.<br>Die Studierenden können zentrale Begriffe zu Wechselkursen und Zahlungsbilanz auf Fallbeispiele anwenden. |
| *Inhalt* | • Die wichtigsten Fakten zum internationalen Handel<br>• Absolute Handelsvorteile, Wechselkurs und Zölle<br>• Komparativer Handelsvorteil (Ricardo-Modell)<br>• Komparativer Handelsvorteil (Spezifische Faktoren)<br>• Intra-industrieller Handel<br>• Ungleichgewichte im Handel |
| *Prüfung* | SchrP, 30 Minuten, Moodle-basierte Prüfung auf eigenem Notebook mit SafeExam Browser in Präsenz<br>Hilfsmittel: Open book, nicht programmierbarer Taschenrechner |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Moodle-Seite des Kurses: https://moodle.hm.edu/course/view.php?id=7981<br>Paul Krugman und Maurice Obstfeld, Internationale Wirtschaft, Pearson Studium<br>Deutsche Bundesbank: „Wechselkurs und Aussenhandel“, Monatsbericht, Januar 1997 |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 6.2.10 Klimapolitik und Regulierung

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Klimapolitik und Regulierung<br>6.2.10 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Climate policy and regulation |
| *Modulverantwortung* | LB Kira Fuchs<br>Prof. Dr. Oliver Hülsewig |
| *weitere Lehrende* | LB Kira Fuchs |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 6. Semester<br>6.2 Außenwirtschaft, Wirtschaftspolitik und empirische Wirtschaftsforschung |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Grundlage für Studiengänge mit volkswirtschaftlicher Ausrichtung |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 2 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Insgesamt 65 Stunden<br>Präsenzzeit 20 Stunden; Selbststudium 15 Stunden, Vor- und Nachbereitung 15 Stunden, Prüfungsvorbereitung 15 Stunden |
| *Leistungspunkte* | 2,5 Leistungspunkte (2,5 ECTS) |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Grundlagen der Mikroökonomik und Grundlagen der Makroökonomik |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Durch den Besuch der Veranstaltung sollen die Studierenden grundlegende theoretische Zusammenhänge bei staatlichen Markteingriffen kennenlernen. Die Studierenden lernen, sich ökonomische Theorie als Hilfsmittel für die Analyse der Wirtschaftspolitik und der Unternehmensentscheidungen in diesem Rahmen nutzbar zu machen. Sie üben, komplexe ökonomische Zusammenhänge zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten. Sie sollen Einblicke in die Funktionsweise der Energiewirtschaft erhalten und das nötige ökonomische Grundwerkzeug für eine kritische Analyse der Vorgaben und Auswirkungen der Regulierung erwerben. Dabei sollen sich die Studierenden mit den aktuellen wirtschaftspolitischen Fragen im Kontext der Energie- und Klimapolitik beschäftigen und eine eigenständige und fundierte Urteilskraft entwickeln. |
| *Inhalt* | Aktuelle wirtschaftspolitische Fragen im Kontext der Energie- und Klimapolitik. |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schP (Schriftliche Prüfung), 30 Minuten in Präsenz<br>Hilfsmittel: Nicht-programmierbarer Taschenrechner |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Unterlagen werden über Moodle zur Verfügung gestellt. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 6.2.15 European Economic Policy

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | European Economic Policy<br>6.2.15 |
| *engl. Modulbezeichnung* | European Economic Policy (6.2.15) |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Stefan Hohberger |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Stefan Hohberger |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 6. Semester<br>6.2 Außenwirtschaft, Wirtschaftspolitik und empirische Wirtschaftsforschung |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Grundlage für Studiengänge mit volkswirtschaftlicher Ausrichtung |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 2 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Insgesamt 65 Stunden<br>Präsenzzeit 20 Stunden; Selbststudium 15 Stunden, Vor- und Nachbereitung 15 Stunden, Prüfungsvorbereitung 15 Stunden |
| *Leistungspunkte* | 2,5 Leistungspunkte (2,5 ECTS) |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Grundlagen der Mikroökonomik und Grundlagen der Makroökonomik |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Students will gain a comprehensive understanding of the institutional and policy framework of the European Union (EU), with a focus on economic, fiscal, and monetary policy. They will be able to analyze key instruments and coordination mechanisms of EU economic governance, assess current policy debates, and critically evaluate the interaction between European and national policy objectives. |
| *Inhalt* | Institutional framework of the European Union and Economic and Monetary Union (EMU); Coordination of national fiscal policies within the EU fiscal framework; The EU budget: structure, revenues, and expenditures; The European Central Bank (ECB) and monetary policy in the euro area; Price stability, inflation dynamics, and monetary transmission mechanisms; European competitiveness and structural reforms; Current challenges: fiscal rules reform, climate and digital transition, enlargement and governance reform |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schP (Schriftliche Prüfung), 30 Minuten in Präsenz<br>Hilfsmittel: Nicht-programmierbarer Taschenrechner |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Baldwin, R., Wyplosz, C. (2023): The Economics of European Integration, 8th edition, McGraw-Hill.; Selected articles, reports, and policy papers (European Commission, ECB, OECD, etc.) will be provided during the course. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 5.3.6/6.3.6 (Aktuelle) Herausforderungen im Controlling

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | (Aktuelle) Herausforderungen im Controlling<br>5.3.6/6.3.6 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Current Challenges in Controlling |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Christian Langmann<br>Prof. Dr. Christoph Ertl |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Miriam Trauttmansdorff |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5. oder 6. Semester (Wahlpflichtmodul Seminar 5.3/6.3) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung; insbesondere zur Vertiefung in Rechnungswesen und Controlling I und II. |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminar \| 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Vorbereitung/Vorlesung im Block: 50%; Gruppenarbeit und Präsentation: 50% |
| *Leistungspunkte* | 5 ECTS-Credits |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Grundlagen Controlling |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Ziel des Moduls ist die anwendungsorientierte Vertiefung von Kompetenzen im Management Reporting und im Einsatz von Business Intelligence im Controlling. Im Rahmen einer praxisbezogenen Fallstudie bearbeiten die Studierenden gemeinsam mit Studierenden der Haaga-Helia Fragestellungen der datenbasierten Unternehmenssteuerung.<br><br>Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Daten mithilfe von Excel-Pivot-Tabellen und Microsoft Power BI auszuwerten. Sie können Zusammenhänge zwischen Datenbeständen nachvollziehen, Kennzahlen sowie Plan-Ist-Abweichungen und Entwicklungen analysieren und betriebswirtschaftlich interpretieren.<br><br>Sie können aussagekräftige Managementberichte und Dashboards erstellen, geeignete Visualisierungen auswählen und die Ergebnisse adressatengerecht als Grundlage für Managemententscheidungen aufbereiten. Dabei beurteilen sie die Aussagekraft ihrer Auswertungen und begründen die daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen.<br><br>Die Studierenden können eine komplexe Fallstudie in internationalen Teams selbstständig und arbeitsteilig bearbeiten. Sie stimmen Arbeitsaufgaben ab und koordinieren ihre Zusammenarbeit in virtuellen und in Präsenzphasen. Sie beziehen unterschiedliche Perspektiven sowie Rückmeldungen aus den Coaching-Sitzungen in die Weiterentwicklung ihrer Lösungen ein. Sie präsentieren ihre Ergebnisse nachvollziehbar und diskutieren ihr analytisches Vorgehen sowie die gewonnenen Erkenntnisse fachlich fundiert. |

| | |
|---|---|
| *Inhalt* | Im Mittelpunkt des Moduls stehen datenbasiertes Management Reporting und der Einsatz von Business Intelligence im Controlling. Der Joint Course mit Haaga-Helia verbindet eine virtuelle Vorbereitungsphase mit einer Präsenzphase von fünf Lehrtagen (Blockwoche). Die Anwendung erfolgt anhand einer gemeinsamen praxisbezogenen Fallstudie in international zusammengesetzten Teams.<br><br>Fachliche Inhalte<br>• Grundlagen und Aufbau von Managementberichten sowie deren Nutzung zur Unterstützung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen.<br>• Datenanalyse mit Excel-Pivot-Tabellen: Zusammenfassung und flexible Auswertung von Daten, Ad-hoc-Berichte, Drill-down-Analysen sowie Plan-Ist-Vergleiche und die Untersuchung von Abweichungen und Trends.<br>• Einführung in Microsoft Power BI: Einrichtung der Arbeitsumgebung, Verständnis des Datenkontexts und der Zusammenhänge zwischen Datenbeständen sowie Erstellung von Berichten und Dashboards.<br>• Visualisierung von Managementinformationen: Auswahl und Gestaltung geeigneter Diagramme, verständliche Aufbereitung von Analyseergebnissen und Data Storytelling im Reporting.<br>• Anwendung der Reporting- und Analyseverfahren auf die Fallstudie sowie betriebswirtschaftliche Interpretation und Präsentation der Ergebnisse.<br><br>Aufbau und Arbeitsformen<br>• Virtuelle Vorbereitung: Einführung in den Kurs, Bildung gemischter Teams aus Studierenden der HM Business School und Haaga-Helia, vorbereitende Excel-Pivot-Übung sowie Einführung und technisches Set-up für Power BI.<br>• Präsenzphase: Fachliche Inputs und Übungen zu Management Reporting, Visualisierung und Power BI; Einführung in die Fallstudie und eigenständige Projektarbeit in den internationalen Teams.<br>• Begleitende Coaching-Sitzungen mit den Lehrenden zur Besprechung des Arbeitsstands und Weiterentwicklung der Lösungen.<br>• Abschließende Präsentation und fachliche Diskussion der Projektergebnisse.<br><br>Eingesetzte Methoden<br>Fallstudienanalyse, quantitative Datenauswertung, Plan-Ist- und Abweichungsanalysen sowie Visualisierung und betriebswirtschaftliche Interpretation der Ergebnisse. Die Bearbeitung verbindet praktische Softwareübungen mit kooperativer Projektarbeit und fachlichem Coaching. |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: Portfolioprüfung, bestehend aus einer Modularbeit (u.a. die PowerBi Excel) und einer Präsentation.<br>Hilfsmittel: Keine Vorgaben / Einschränkungen |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Themenbezogene Literatur; Hinweise und Empfehlungen erfolgen durch die jeweiligen Lehrenden in der Veranstaltung. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 5.3.10/6.3.10 Diversity, Equity and Inclusion in Organisations

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Diversity, Equity and Inclusion in Organisations<br>5.3.10/6.3.10 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Verena Tobsch<br>Robert Holzapfel |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Verena Tobsch |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5. oder 6. Semester (Wahlpflichtmodul Seminar 5.3/6.3) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminar \| 4 SWS \| S - 1 Angebot(e) |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Students are able to understand and critically examine various concepts and approaches of diversity management. Starting from basic texts, students acquire the ability to independently research, present and discuss current application-related case studies/empirical studies. In particular, interdisciplinary quantitative and qualitative methodological knowledge is deepened, and analytical-conceptual knowledge is applied in a practice-oriented manner. Working in teams also promotes personal social skills such as team communication and cooperation. |
| *Inhalt* | **Inhalte:**<br>• Unconcious Bias and Risks of Discrimination<br>• Blind Auditions and Recruiting Strategies<br>• Transparency and Fairness in Compensation and Benefits<br>• DEI and Career Management<br>• Applying Data to People Decisions<br>• Corporate Social Responsibility<br>• Legal Framework and EU-Perspectives<br>• Opportunities and Pitfalls of Diversity Management Approaches<br><br>**Workload**<br>75/10/40/25<br><br>**Lehr- und Lernmethoden**<br>• Seminar-style teaching<br>• Group work, presentation, discussion, interactive methods<br>• Media: Internet, software applications<br><br>**Eingesetzte Methoden in der Betriebswirtschaft:**<br>Critical-reflexive analysis of research results/ methods of empirical social research. |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>The final module work consists of a presentation of research results on a topic of the seminar (without grading) and a corresponding scientific |

| | |
|---|---|
| | seminar paper critically evaluating the findings (10-12 pages, approx. 3.000 - 4.000 words).<br>The final topic allocation will take place on October, 29 2026.<br>Structure of the term paper (schematic):<br>Cover page; Table of contents; List of tables and figures (if applicable); Introduction/Problem statement; Presentation of the selected study (research question, theoretical framework, empirical methodology, findings, presentation of results); Relation to more recent studies and discussion of the results; where applicable, recommendations for action and outlook for further research (methodological, where applicable, in terms of content); Conclusion; Bibliography; Declarations of originality<br>Final presentation: Presentation of the study, relation to other and more recent studies, critique, outlook<br>Assessment criteria for written submissions:<br>10% Structure of the paper/coherence of the argumentation/clarity/sources used<br>40% Presentation of the original study<br>30% Reference to more recent studies, critique and discussion<br>10% Conclusion and outlook<br>10% Formal criteria (citation, readability, spelling/grammar, structure and lists, in-text references)<br>Deadline for the term paper: January, 21 2027 (midnight before January, 22 2027)<br>Please note: Don’t forget to register officially for the exam in Primuss!<br>Hilfsmittel: None |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Bohnet, Iris (2016): What works. Gender Equality by design. Harvard University Press.<br>Bohnet, Iris; Chilazi, Siri (2025): Make Work Fair: Data-Driven Design for Real Results. Harper Business.<br>Further special articles will be announced during the seminar on a project-related basis.<br>Further readings (German only)<br>Krell, Gertraude; Ortlieb, Renate; Sieben, Barbara (2018): Gender und Diversity in Organisationen: Grundlegendes zur Chancengleichheit durch Personalpolitik, Springer Gabler.<br>Krell, Gertraude; Ortlieb, Renate; Sieben, Barbara (Hrsg.)(2011): Chancengleichheit durch Personalpolitik. Gleichstellung von Frauen und Männern in Unternehmen und Verwaltungen. 6. Auflage, Gabler. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 5.3.21/6.3.21 Angewandte Datenanalyse

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Angewandte Datenanalyse<br>5.3.21/6.3.21 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Julia Kopf |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5. oder 6. Semester (Wahlpflichtmodul Seminar 5.3/6.3) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminar \| 4 SWS \| S - wird nicht angeboten |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Gegenstand des Seminars ist die praktische Datenanalyse unter Zuhilfenahme der statistischen Software R. Nach dem Besuch dieses Seminars sind die Studierenden in der Lage, deskriptive Verfahren sowie fortgeschrittene inferenzstatistische Methoden und Modelle aus dem Gebiet der Statistik (und der Data Science) auf praktische Fragestellungen anzuwenden. Auch gelingt die Interpretation der Ergebnisse in Bezug auf konkrete Anwendungsfälle.<br>Nach einer Einführung in die Statistik-Software R wird die Anwendung der Methoden und ihre Interpretation wird in integrierten Übungssequenzen vorgeführt und eingeübt. Behandelt werden u.a. Einlesen und Handhabung von Datensätzen, Verwendung von Befehls-Syntax, Erstellung deskriptiver Statistiken sowie die gebräuchlichsten inferenzstatistischen Verfahren z.B. zum Vergleich von Mittelwerten. Anschließend widmen sich die Studierenden eigenen Analyseprojekten mit betriebswirtschaftlichem Bezug (z.B. Analyse der Charakteristika von Top 10 Hits eines Streaminganbieters, Erfolgsmessung von Marketingkampagnen, Kreditrisikomodellierung) und stellen ihre Ergebnisse vor. So lernen die Teilnehmer:innen die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten an der Schnittstelle von Statistik und BWL kennen und erkennen das Potenzial der Daten-getriebenen Lösung von Problemen in der Praxis. |
| *Inhalt* | Anwendungsnahe Vermittlung der Grundlagen statistischer Software R und einiger ausgewählter statistischer Verfahren, beispielsweise:<br>· Statistische Maße zur Beschreibung von Zusammenhängen<br>· Inferenzstatistische Verfahren zur Prüfung von Hypothesen<br>· Statistische Modellierung mithilfe der Regressionsanalyse<br>u.a.<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>· Modelle und Methoden der Analyse (z.B.: Forschungs- und Analysemodelle):<br>o Einsatz von Signifikanztests<br>o Statistische Modelle<br>· Quantitativ-Empirische Methoden (z.B.: Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):<br>o Regressionsmodelle<br>o Generalisierte Regressionsmodelle<br>o Multivariate Verfahren |

| | |
|---|---|
| | · Qualitativ-Interpretative Methoden (z.B.: Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen):<br>o Interpretation der statistischen Ergebnisse von Regressionsmodellen<br>o Rückführung der Ergebnisse auf die inhaltliche Fragestellung<br>Lehr-und Lernmethoden:<br>· Seminaristischer Unterricht<br>· Selbstgesteuertes Lernen anhand von Praxisbeispielen<br>· Kommunikation von Ergebnissen |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: Portfolio: Poster mit Präsentation und Schriftliche Ausarbeitung (Exposé) |
| *Literaturhinweise/Skripten* | · Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 5.3.22/6.3.22 Supply Chain Management in der Automobilindustrie

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Supply Chain Management in der Automobilindustrie<br>5.3.22/6.3.22 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Supply Chain Management in the Automotive Industry |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Florian Klug |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Florian Klug |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5. oder 6. Semester (Wahlpflichtmodul Seminar 5.3/6.3) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminar \| 4 SWS \| S - 1 Angebot(e) |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Einführung 10%, Datenrecherche/Erstellung Gliederung 20%, Ausarbeitung Seminararbeit 70% |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Lernziele / Kompetenzen<br>Die Studierenden sind in der Lage, anhand praxisnaher Fallstudien, Marktanalysen und Literaturrecherchen Planungs-, Umsetzungs- und Kontrollmaßnahmen im Bereich des Supply Chain Managements der Automobilindustrie zu verstehen und beispielhaft eigene Lösungsansätze abzuleiten. In Einzelarbeit werden relevante Themenbereiche der automobilen Supply Chain bearbeitet und Modularbeit entsprechend dokumentiert. Die Studierenden erwerben einen tieferen Einblick in ausgewählte Themengebiete der Automobillogistik. Sie trainieren Sachverhalte wissenschaftlich auszuarbeiten, aufzubereiten, Studienarbeiten anzufertigen und die erworbenen Erkenntnisse multimedial zu präsentieren. |
| *Inhalt* | Inhalte:<br>· Lean Management<br>· Logistikgerechte Fabrikplanung<br>· Supply Chain Management in der Elektrofahrzeugfertigung<br>· Digitale Logistik<br>· Logistikspezifisches Komplexitätsmanagement<br>· Industrieparklogistik<br>· Logistiksupermärkte in der Automobilmontage<br>· Tracking und Tracing in der Automobillogistik<br>· Supply Chain Management im Rahmen des Simultaneous Engineering<br>· Supply Management<br>· Aufgabenbereiche der Logistikplanung<br>· Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik im Automobilbau<br>· Ersatzteillogistik im Automobilbau<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>· Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle):<br>Ausgewählte analytische Methoden beispielsweise Experteninterviews, Systematische Literaturanalyse, Strukturierte Problemlösung,<br>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens<br>· Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, |

| | |
|---|---|
| | mathematische Methode, Datenanalysen): Ausgewählte mathematische Methoden des Supply Chain Managements, beispielsweise Monte-Carlo Simulation, Stochastische Transportketten-Modelle, Netzwerktheorie<br>· Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen):<br>Interpretation von Lösungen im Sachkontext und Diskussionen von Fallbeispielen, Interviewformen<br>Lehr- und Lernmethoden:<br>· Seminaristischer Unterricht, Präsentation und Diskussion<br>· Selbstgesteuertes Lernen |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>Die Prüfungsleistung ist in Form einer schriftlichen Modularbeit zu erbringen. Zu diesem Zweck wird zum Semesterstart<br>jedem Studierenden ein Thema aus der Automotive Supply Chain zugewiesen, welches eigenständig bearbeitet werden<br>muss. Dieser Themenbereich ist während des Semesters schriftlich auszuarbeiten. Die schriftliche Modularbeit im<br>Umfang von 15-20 Seiten ist am Semesterende abzugeben.<br>Zusätzlich ist eine offizielle Prüfungsanmeldung in Primuss nötig!<br>Hilfsmittel: |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Klug, F. (2019), Pool-Effekte in der Automobil Supply Chain – Verbundeffekt bei der gemeinsamen Nutzung von Logistikressourcen, ZWF –<br>Zeitschrift für wirtschaftlichen Fabrikbetrieb, 1-2/2019, S.2-5.<br>Klug, F. (2018), Logistikmanagement in der Automobilindustrie – Grundlagen der Logistik im Automobilbau, 2. Auflage, VDI-Springer Verlag<br>Klug, F. (2017), Das Perlenkettenprinzip der stabilen Auftragsfolge in der Automobillogistik, in: Automobillogistik – Stand und Zukunftstrends, 3. aktualisierte und erweiterte Auflage, hrsg. von Göpfert, I., Braun, D., Schulz, M., Springer Gabler Verlag, Wiesbaden, S. 137-160.<br>Klug, F. (2016), Erfolgspotenzial Behältermanagement – Ergebnisse einer empirischen Analyse in der Automobilindustrie, ZWF – Zeitschrift für<br>wirtschaftlichen Fabrikbetrieb, 7-8/2016, S. 466-469.<br>Klug, F. (2014), Logistics implications of electric car manufacturing, International Journal of Services and Operations Management, Vol. 17 No. 3,<br>S. 350-365.<br>Bennett, D., Klug, F. (2012), Logistics supplier integration in the automotive industry, International Journal of Operations and Production Management, Vol. 32 No. 11, S. 1281-1305.<br>Klug, F. (2012), Steigerung der Flächenproduktivität durch Logistiksupermärkte, ZWF – Zeitschrift für wirtschaftlichen Fabrikbetrieb, 1-2/2012, S.<br>72-76.<br>Klug, F. (2011), Automotive supply chain logistics: container demand planning using Monte Carlo simulation, International Journal of Automotive<br>Technology and Management, Vol. 11 No. 3, S. 254-268. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 5.3.26/6.3.26 (Aktuelle) Herausforderungen im Rechnungswesen

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | (Aktuelle) Herausforderungen im Rechnungswesen<br>5.3.26/6.3.26 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Schwarzmann Winfried<br>Prof. Dr. Sabine Rodt |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5. oder 6. Semester (Wahlpflichtmodul Seminar 5.3/6.3) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminar \| 4 SWS \| |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Vorbereitung: 25%; Gruppenarbeiten: 50 %; Seminararbeit und Präsentation 25% |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Grundlagen Rechnungswesen |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Ziel des Moduls ist das Vertiefen wissenschaftlichen Arbeitens unter Anleitung im Rahmen einer Seminararbeit einschließlich der Darstellung und wissenschaftlichen Diskussion der Ergebnisse. Dabei sollen ausgewählte Aspekte zum Thema „Aktuelle Herausforderungen im Rechnungswesen“ untersucht werden.<br><br>Die Studierenden erwerben einen tieferen Einblick in ausgewählte Themengebiete des Rechnungswesens. Beleuchtet werden Fragestellungen aus den Bereichen Bilanzierung, Berichterstattung, Jahresabschlussanalyse, Bilanzskandale, Risikomanagement, Corporate Social Responsibility, Risikomanagement, Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance. Sie lernen darüber hinaus die Besonderheiten wissenschaftlichen Arbeitens mit Quellen kennen. Sie verbessern sich im Verfassen wissenschaftlicher Texte und im ethisch ordnungsgemäßen Gewinnen und Darstellen wissenschaftlicher Ergebnisse. Sie trainieren, komplexe Sachverhalte wissenschaftlich auszuarbeiten, aufzubereiten und Studienarbeiten anzufertigen und die erworbenen Erkenntnisse zu präsentieren. |
| *Inhalt* | Der Aufbau der jeweiligen Veranstaltung richtet sich nach dem Seminarthema.<br><br>1. Überblick über das Seminarthema, Abgrenzung und Einordnung in den Themenbereich Rechnungswesen<br>2. Vorstellung der Einzelthemen<br>3. Zuordnen von Einzelthemen an die Studierenden, Diskussion, Einordnung und Abgrenzung der Themen<br>4. Eigenständiges Erarbeiten der Studienarbeit unter Anleitung des Dozenten, wissenschaftliche Aufbereitung<br><br>**Nachhaltigkeit** |

| | |
|---|---|
| | 1. Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS – Herausforderungen und Ermessensspielräume in der praktischen Umsetzung<br>2. Klimaberichterstattung nach ESRS E1 – Von der Wesentlichkeitsanalyse zur Klimaresilienz-Analyse<br>3. CSRD-Berichterstattung in der Wertschöpfungskette – Grenzen der Informationsbeschaffung und Scope-3-Berichterstattung<br>**Digitalisierung/IT/KI**<br>4. KI-gestützte Anomalieerkennung in Buchungsdaten: Vergleich von Machine Learning und klassischen Prüfungsregeln (Wie unterscheiden sich klassische regelbasierte Prüfungsansätze und Machine-Learning-Modelle bei der Erkennung<br>auffälliger Buchungen?)<br>5. LLMs vs. klassische Data Analytics: Vergleich KI-basierter und regelbasierter Auffälligkeitserkennung (Welche Unterschiede zeigen sich bei der Identifikation von Auffälligkeiten, wenn derselbe Datensatz mit klassischen Analytics-Verfahren<br>und einem LLM analysiert wird?)<br>6. Natural Language Analytics: Finanzdaten mit natürlicher Sprache analysieren (Können Prüfer Finanzdaten mittels natürlichsprachlicher Fragen analysieren und dabei nachvollziehbare und valide Ergebnisse erhalten?)<br>7. Human-in-the-Loop Audit: Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftsprüfer und KI bei der Datenanalyse (Welche Aufgaben können KI-Systeme bei der Datenanalyse übernehmen und an welchen Stellen sind menschliche Beurteilung und Kontrolle<br>erforderlich?)<br>8. Process Mining trifft Generative AI: KI-gestützte Analyse von Geschäftsprozessen (Wie können Process-Mining-Ergebnisse durch generative KI interpretiert und in prüfungsrelevante Erkenntnisse überführt werden?)<br>9. Explainable AI in der Wirtschaftsprüfung: Nachvollziehbarkeit KI-basierter Prüfungsergebnisse (Wie können KI-basierte Analyseergebnisse erklärt, validiert und für die Prüfungsdokumentation nachvollziehbar gemacht werden?)<br>10. AI Agents in der Wirtschaftsprüfung: Automatisierung eines datengetriebenen Prüfungsschritts (Wie könnte ein KI-Agent einen definierten Prüfungsschritt – von der Datenaufbereitung über die Analyse bis zur Dokumentation – unterstützen<br>oder teilweise automatisieren?)<br>**Accounting/Compliance**<br>11. Bilanzpolitik in Krisenzeiten<br>12. Umsatzrealisierung bei Software- und SaaS-Unternehmen<br>13. Erwartungslücke zwischen Öffentlichkeit und Abschlussprüfung am Beispiel Wirecard<br>14. Auswirkungen des EU AI Act auf Governance-, Risk- und Compliance-Systeme deutscher Unternehmen<br>15. Auswirkung der Einführung des IFRS 18 auf die Rechenwerke von Unternehmen<br>16. Wie ist die Aufsicht der Abschlussprüfer in Deutschland organisiert und welchen Sanktionsmöglichkeiten gibt es?<br>17. Rückstellungen für Restrukturierung: eine Gegenüberstellung von HGB und IFRS<br>18. Welche Möglichkeiten gibt es durch das „Gesetz zur Förderung |

| | |
|---|---|
| | privater Investitionen und des Finanzstandorts“ für kapitalmarktorientierte Unternehmen<br>und wie unterscheiden sich die Regeln zur alten Rechtsprechung?<br>19. Auswirkungen der Entgelttransparenzrichtlinie auf die Unternehmenspraxis und Abschlussprüfung |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: Seminararbeit und Präsentation<br>Hilfsmittel: Keine Vorgaben / Einschränkungen |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Themenbezogen, Hinweise erfolgen in der Veranstaltung |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 5.3.31/6.3.31 Cross-cultural Management - Regional Specialisation

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Cross-cultural Management - Regional Specialisation<br>5.3.31/6.3.31 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Sierk Horn<br>Prof. Dr. Nicole Brunnhuber |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5. oder 6. Semester (Wahlpflichtmodul Seminar 5.3/6.3) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | \| 4 SWS \| |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzzeit: 35%; Vor- & Nachbereitung: 25%; Gruppenarbeiten: 15%; Essay: 25% |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Neugier |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | By the end of the module, students should:<br>(1) Adopt an Asian business perspective, focusing particularly on the changing business environment for European firms.<br>(2) Understand the political, economic, and business environments of leading, individual East Asian business systems (most notably China, Japan, and South Korea) and their implications for organisations and actors within them interested in operating in these economies;<br>(3) Have an awareness of the complexity of doing business in Asia and how these relate to Euro-Asia management and marketing practices;<br>(4) Appreciate business customs and cultural values across the three countries and resultant barriers that can arise when engaging with Asian organisations and markets.<br>Technical competences:<br>After successful completion of this module, students will be able to<br>(1) Reflect norms, practices and conventions in Asian business cultures;<br>(2) Display a critical and self-reflective approach to intercultural communication and navigate the change of Euro-Asian settings;<br>(3) Adapt communication styles and behaviour to effectively engage with Asian organisations and actors within them.<br>Social competences:<br>After successful completion of this module, students will be able to<br>(1) deal with challenges emerging from cross-cultural engagement with Asia;<br>(2) work with people from Asian cultures and learning from them;<br>(3) see conflicts as an opportunity and Euro-Asia diversity as a source of creativity.<br>Personal competences:<br>After successful completion of this module, students will be able to<br>(1) Recognise cultural similarities and differences and understand what these mean;<br>(2) Reflect on cross-cultural experiences in an Euro-Asia context and learn from them;<br>(3) Remain effective in unclear situations ‘without’ becoming overly anxious. |

| | |
|---|---|
| | Syllabus:<br>Frameworks for analysing issues relevant to business and management in East Asia;<br>Main political and economic developments in the East Asian region;<br>Institutions, culture, and management of East Asian economies:<br>China<br>Japan<br>South Korea;<br>Asia's approaches to digital challenges of the future;<br>Cross-cultural Management in a Euro-Asia context.<br>Methods of Teaching and Learning:<br>Interactive seminar<br>Group work<br>Case studies<br>In-class Presentations<br>Independent and guided reading |
| *Inhalt* | The Covid-pandemic has ushered in a new era in which the economic importance of Asia is now obvious. It will become even more critical to build<br>functioning organisations in such an increasingly interconnected world cultural. And cultural considerations are key to meaningful Asian business<br>interactions. As a consequence, students need to hone their intercultural competence skills to perform well in future specialist or executive positions<br>at home or abroad. This advanced module provides a deeper understanding of cross-cultural management and marketing practices with a regional<br>emphasis on the nature of business in and organisations from East Asia. The module encourages student engagement with Asia's three largest economies – China, Japan, and South Korea – while paying attention to self-reflective consideration of their cultural background. Upon completing<br>this module, students should demonstrate the necessary knowledge, skills, attitudes and awareness to operate more effectively in Euro-Asian business environments. |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: Essay (2.500 words), excluding references.<br>Hilfsmittel: None |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Asakura (2017). Brief overview of the current startup ecosystem in Japan Stanford, Y.-svnj.squarespace.com/s/SVNJ-working-paper-2017<br>Buckley, P., Clegg, J., Cross, A. Liu, L., Voss, H. and Zheng, P. (2007). The determinants of Chinese outward foreign direct investment. Journal of<br>International Business Studies, 38(4), 499–518.<br>Carney, M. (2008). Asian business groups: Context, governance and performance. Oxford: Chandos.<br>Cavusgil, S. Tamer, Gary Knight, and John Riesenberger (2011). International Business: The New Realities, 2/E, New Jersey: Prentice Hall.<br>Chen, M. (2004). Asian management systems. Singapore: Thomson.<br>Daniels, J., Radebaugh, L., and Sullivan, D. (2010). International Business – Environments and Operations, Pearson.<br>Dicken, P. (2010), Global Shift: mapping the changing contours of the world economy, London: Sage.<br>Brownas, G., Powers, D. and Hood, C. (2003). Doing business with the Japanese. Direct Image.<br>Buckley, P. and Horn, S. (2009). Japanese multinational enterprises in China: Successful adaptation of marketing strategies. Long Range Planning,<br>42(4), 495–517.<br>Fields, G., Katahira, H. and Wind, J. (1999). Leveraging Japan: Opening the gateway to Asian growth. Jossey Bass Wiley. |

| | |
|---|---|
| | th Financial Times (2003). “A leap over the cliff: are the big profits to be made in China blinding foreign carmakers to the risks ahead?”, 25 August.<br>Goldman Sachs (2003). Global Automobiles: The Chinese Auto Industry, February, available<br>at<br>http://www2.goldmansachs.com/hkchina/insight/research/pdf/chinese_auto_industry.pdf.<br>Griffiths, M. (2013). Consumers and individuals in China: Standing, out fitting in. Abingdon: Routledge.<br>Hemmert, M. (2017). The evolution of tiger management: Korean companies in the world market. Abingdon: Routledge.<br>McCreery, J. (2000). Japanese consumer behaviour. Curzon Press<br>Pudelko, M. (2005). Continuity versus change: The key dilemma for Japanese management. In Haak, R. and Pudelko, M. (eds.), Japanese Management. New York: Palgrave Macmillan, pp. 241-252.<br>Robins, F. (2013). The uniqueness of Chinese outward foreign direct investment, Asian Business & Management, 12(5), 525–537.<br>Rowley, C. and Paik, Y. (2009). The changing face of Korean management. Abingdon: Routledge. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 5.3.33/6.3.33 Unternehmens- und Konsumentenethik im Kontext des Leitbilds nachhaltiger Entwicklung

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Unternehmens- und Konsumentenethik im Kontext des Leitbilds nachhaltiger Entwicklung<br>5.3.33/6.3.33 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Business and Consumer Ethics in the Context of the Sustainable Development Paradigm |
| *Modulverantwortung* | LBA Michael Christoph Schmid |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5. oder 6. Semester (Wahlpflichtmodul Seminar 5.3/6.3) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminar \| 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Ethische Kompetenzen gewinnen im gesellschaftspolitischen Umfeld des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung sowohl für Unternehmen als auch<br>für Konsumenten zunehmend an Relevanz. In diesem Seminar werden vor diesem Hintergrund Kompetenzen aufgebaut, um zentrale Fragestellungen sowohl aus der Perspektive der Angebotsseite des Managements von Unternehmen, als auch aus der Perspektive der Nachfrageseite der Konsumenten, ethisch reflektieren, analysieren und entscheiden sowie die Entscheidungen argumentativ begründen und kommunizieren zu können.<br>Durch die Auseinandersetzung mit einem ethischen Dilemma aus der unternehmerischen Praxis werden in einem Kooperationsprojekt mit einem<br>renommierten, international bekannten Unternehmen praxisorientierte Lösungen im Sinne einer angewandten Ethik erarbeitet.<br>Unternehmens- bzw. Konsumentenethik werden in diesem Kontext als Kunst des guten Auskommens mit allen Stakeholdern im Einklang mit Gesellschaft und Natur in Orientierung am ethischen Leitprinzip der nachhaltigen Entwicklung verstanden.<br>Lernziele:<br>Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, einen ethischen Kompass zu entwickeln, um sozial und ethisch verantwortungsvolles<br>Verhalten in ihrem Beruf, ihrem gesellschaftlichen Beitrag und ihrer persönlichen Entwicklung umsetzen zu können. |
| *Inhalt* | · Angewandte Ethik als Teildisziplin der Philosophie<br>· Grundlagenbegriffe der Ethik sowie insbesondere der Unternehmens- und Konsumentenethik<br>· Theoretische Grundlagen, Modelle und Konzepte der Unternehmens- und Konsumentenethik<br>· Ethische Leitprinzipien einer stakeholderorientierten Unternehmensführung und Managementpraxis<br>· Analyse unternehmerischer und konsumentenbezogener Probleme aus ethischer Perspektive |

| | |
|---|---|
| | · Reflexion und Diskussion unternehmerischer und konsumentenbezogener Probleme aus ethischer Perspektive<br>· Entscheidungsfindung zur Lösung unternehmerischer und konsumentenbezogener Probleme aus ethischer Perspektive<br>· Ableitung von Strategien und Maßnahmen, die sowohl ethisch vertretbar als auch ökonomisch umsetzbar sind<br>Lehr- und Lernmethoden:<br>Seminaristischer Unterricht, praxisbezogenes, fallstudienorientiertes Lernen, Gruppenarbeiten/-Übungen, Diskussionen, Präsentation von Arbeitsergebnissen im Rahmen von Gruppen-Coachings mit Leistungs-Feedback, selbstgesteuertes Lernen, Gastvorträge von Referenten aus der<br>Praxis.<br>Es sind sowohl eine Exkursion zum Kooperationspartner als auch mehrere Coachings mit dem Management des Kooperationspartners geplant. |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br><br>Detailangaben: Detailangaben: Die Prüfungsleistung ist in Form der Erarbeitung eines Berichts zu einem Kooperationsprojekt mit einem ausgewählten Unternehmen in Gruppenarbeit zu erbringen.<br><br>Die Einschreibung in eine Gruppe via Moodle-Kurs erfolgt innerhalb der beiden ersten Wochen des Semesters.<br><br>Zusätzlich ist eine offizielle Prüfungsanmeldung in Primuss nötig.<br><br>Mit der Eintragung in eine Gruppe bzw. der Ausgabe des ersten Arbeitsauftrages zur Modularbeit gilt die Prüfung als verbindlich angetreten. Ein späterer Austritt aus der Gruppe sowie die Nichtabgabe der von dem jeweiligen Studierenden zu erstellenden Teile des Berichts führen zum Nichtbestehen des Moduls.<br><br>Jedes Gruppenmitglied übernimmt in Abstimmung mit den anderen Gruppenmitgliedern einen Teil bei der Erstellung des Berichts zum Kooperationsprojekt und stellt einen Teil der Kernergebnisse des Berichts am Ende des Semesters vor dem Kooperationspartner in mündlicher Form vor.<br><br>Hilfsmittel:keine Einschränkungen |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Bleisch, B., Huppenbauer, M. & Baumberger, C. (2021). Ethische Entscheidungsfindung: Ein Handbuch für die Praxis (3. Aufl.). Versus Verlag.<br><br>Zusätzlich wird ein das Seminar begleitendes Skript im Moodle-Kurs zum Seminar zur Verfügung gestellt. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 5.3.47/6.3.47 Berufstypische EDV-Anwendungen und DATEV-Führerschein

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Berufstypische EDV-Anwendungen und DATEV-Führerschein 5.3.47/6.3.47 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Eva Kießling<br>Prof. Dr. Karoline Maier |
| *weitere Lehrende* | - |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5. oder 6. Semester (Wahlpflichtmodul Seminar 5.3/6.3) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminar \| 4 SWS \| S - wird angeboten |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzzeit: 25%; Ausarbeitung Seminararbeit (Arbeitsgruppen): 75% |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Microsoft Office / DATEV Grundkenntnisse |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | DATEV-Führerschein<br>Lernziele/Kompetenzen:<br>Ziel des Moduls ist das Vertiefen des wissenschaftlichen Arbeitens im Hinblick auf ausgewählte Aspekte zum Thema „Aktuelle Herausforderungen bei der Digitalisierung im Bereich der Steuerberatung – Berufstypische EDV-Anwendungen“. Dahingehend werden allen voran Fragestellungen aus dem Bereich der Digitalisierung, speziell im Hinblick auf Buchführung, Bilanzierung sowie Anwendung von berufstypischer Software im Bereich der Steuerberatung (z.B. DATEV u.a.) beleuchtet.<br>Die Studierenden lernen darüber hinaus die Besonderheiten wissenschaftlichen Arbeitens mit Quellen kennen und trainieren überdies, komplexe Sachverhalte wissenschaftlich auszuarbeiten, aufzubereiten, Studienarbeiten anzufertigen und die erworbenen Erkenntnisse zu präsentieren. Hierbei werden u.a. KI-basierte-Recherchetools eingesetzt, um deren Stärken und ggfs. Schwächen im Steuerbereich zu erkennen und zu verstehen. |
| *Inhalt* | 1. Berufstypische Softwareangebote und Datensicherheit kennenlernen<br>2. Mithilfe einer berufstypischen Software ein praktisches Fallbeispiel bearbeiten<br>3. Digitales Arbeiten in Steuerkanzleien und Unternehmen<br>4. Umsatzsteuerliche Behandlung von Geschäftsvorfällen<br>5. Lesen und verstehen von betriebswirtschaftlichen Auswertungen<br>6. Analyse von Kennzahlen in der Praxis<br>7. Ermittlung Beratungsbedarf anhand der Finanzbuchhaltung<br>8. Aufbereitung, Erstellung und Analyse von Jahresabschlüssen mittels DATEV<br>9. Erstellung von Einkommensteuererklärungen wie auch Steuerplanungsrechnungen<br>10. Überblick über KI-basierte Tools im Steuerbereich mit Fallstudie zu KI-basierten Recherchetools in Steuerberatungskanzleien<br>Ziele / Kompetenzen:<br>Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage:<br>Fachkompetenz:<br>Die häufigste und wichtigste EDV- Anwendung im steuerlichen Bereich |

| | |
|---|---|
| | zu kennen und lösungsorientiert einzusetzen.<br>Aktuelle und zukünftige Einflüsse der Digitalisierung in der Steuerberaterpraxis und für Unternehmen zu analysieren, zu bewerten und<br>einzusetzen: im Hinblick auf Jahresabschlüsse, betriebswirtschaftliche Auswertungen mit Kennzahlen, betriebswirtschaftliche Beratungskonzepte, Steuererklärungen sowie zur ganzheitlichen, digitalen und KI-basierten Mandantenbetreuung.<br>Methodenkompetenz:<br>Sich eigenständig und schnellstmöglich in verschiedenartige einschlägige EDV-Produkte einzuarbeiten, diese zu vergleichen bzw. zu beurteilen.<br>Analysen aller Stake- und Shareholder benötigten IT-Prozesse für Steuerberatungsunternehmen durchzuführen.<br>Innerhalb von EDV-Planungen und Konzeptionen im Arbeitsfeld der steuerberatenden Berufe die Anforderungen an gesamtverantwortliche Steuerung und Leitung komplexerer Prozesse zu bestimmen.<br>Den Einfluss der Digitalisierung und künstlicher Intelligenz (KI) zu erkennen und deren Chancen sowie Herausforderungen im Steuerbereich zu<br>schlussfolgern und auf dieser Basis die Anwendung von digitalen Tools in der (Steuer-)Beratungsbranche sowie im Rechnungswesen effektiv und<br>gezielt vorzunehmen.<br>Sozialkompetenz:<br>Sich durch Gruppenarbeiten in einem Team zu organisieren und ihre Ergebnisse interdisziplinär für die Zielgruppe gerecht aufzuarbeiten und zu<br>präsentieren.<br>Selbstkompetenz:<br>Probleme durch Eigenrecherche, allen voran durch Entwicklung, Implementierung und Anwendung von Strategien zu lösen.<br>Lehr- und Lernmethode:<br>Seminar |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: Portfolio: Poster mit Präsentation und Schriftliche Ausarbeitung (Exposé)<br>Hilfsmittel: |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Die Literatur wird vom jeweiligen Dozenten vorgeschlagen. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 5.3.48/6.3.48 Theorie und Praxis von Familienunternehmen

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Theorie und Praxis von Familienunternehmen<br>5.3.48/6.3.48 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Theory and Practice of Family Firms |
| *Modulverantwortung* | Marcel Hülsbeck |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5. oder 6. Semester (Wahlpflichtmodul Seminar 5.3/6.3) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminar \| 4 SWS \| S - wird nicht angeboten |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzzeit: 25%; Ausarbeitung Seminararbeit (Arbeitsgruppen): 75% |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage:<br>**Fachkompetenz**<br>• Die zentralen Herausforderungen von Familienunternehmen (zum Beispiel Nachfolgeplanung, Governance-Strukturen, Socioemotional Wealth) zu erkennen und kritisch zu analysieren.<br>• Die Heterogenität von Familienunternehmen einzuordnen und pauschale Aussagen über das Familienunternehmen anhand von Definition, Zielen, Kontext und Messung zu prüfen.<br>• Spezifische Merkmale und Dynamiken von Familienunternehmen zu verstehen und deren Einfluss auf strategische Entscheidungen zu bewerten.<br>• Relevante Theorien und Modelle der Familienunternehmensforschung auf Fallbeispiele und auf den Stand der Forschung anzuwenden.<br>**Methodenkompetenz**<br>• Eine systematische Literaturübersicht (SLR) nach PRISMA 2020 zu planen und durchzuführen: Forschungsfrage und Review-Protokoll, Suchstrategie, Screening, Qualitätsbewertung, Datenextraktion und Synthese.<br>• Suchstrings zu entwickeln, in wissenschaftlichen Datenbanken zu testen und die Suche nachvollziehbar zu dokumentieren.<br>• Studien nach ihrer Methodik zu bewerten, Rankings und Zitierungen kritisch einzuordnen und die Ergebnisse zu einer begründeten Antwort auf die Forschungsfrage zu verdichten.<br>• Eine Seminararbeit nach dem IMRaD-Schema logisch zu strukturieren, stringent zu argumentieren und einen kohärenten roten Faden zu entwickeln.<br>• Die formalen Anforderungen des wissenschaftlichen Schreibens, einschließlich der Anwendung von APA 7 und der Erstellung eines Literaturverzeichnisses, sicher anzuwenden.<br>• Forschungsergebnisse adressatengerecht aufzubereiten, in einer mündlichen Präsentation überzeugend vorzutragen und in einer wissenschaftlichen Diskussion zu verteidigen.<br>• Die Rolle und den ethischen Einsatz von KI-Werkzeugen im |

| | |
|---|---|
| | wissenschaftlichen Arbeitsprozess einzuschätzen und deren Nutzung transparent zu dokumentieren.<br><br>**Sozial- und Selbstkompetenz**<br>• Effektiv in einer Dreiergruppe zusammenzuarbeiten, Aufgaben zu verteilen, die eigenen Beiträge transparent zu machen und Konflikte konstruktiv zu lösen.<br>• Die Arbeit anderer kritisch zu analysieren und Feedback nach klaren Regeln zu geben und anzunehmen.<br>• Den eigenen Lern- und Arbeitsprozess über einen längeren Zeitraum selbstständig zu organisieren und zu steuern. |
| *Inhalt* | Das Seminar verfolgt einen dualen Ansatz. Es verbindet die fachliche Vertiefung im Bereich der Familienunternehmen mit einer anwendungsorientierten Schulung in den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Alle Gruppen beantworten eine Forschungsfrage mit einer systematischen Literaturübersicht.<br><br>**Thematische Schwerpunkte**<br><br>Die Studierenden arbeiten in Dreiergruppen innerhalb eines von drei zentralen Themenclustern der Familienunternehmensforschung:<br><br>• Unternehmensnachfolge: Herausforderungen und Erfolgsfaktoren im Generationenwechsel.<br>• Corporate Governance: Führungs-, Kontroll- und Beiratsstrukturen in Familienunternehmen.<br>• Socioemotional Wealth (SEW): Die Rolle nicht-finanzieller Ziele bei strategischen Entscheidungen.<br><br>Als Grundlage dient der Fachinput zur Heterogenität von Familienunternehmen, zu Definitionen und zur kritischen Prüfung pauschaler Aussagen.<br><br>**Methodische Schwerpunkte**<br><br>Die Studierenden durchlaufen den wissenschaftlichen Arbeitsprozess einer systematischen Literaturübersicht und trainieren praxisnah:<br><br>• Forschungsfrage, Argumentation und Quellenbewertung als Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.<br>• Die fünf Phasen der SLR: Planung mit Review-Protokoll, Recherche mit Suchstrategie und Datenbanken, Auswahl mit Screening nach PRISMA 2020, Qualitätsbewertung und Extraktion, Synthese und Bericht.<br>• Die Bewertung der Qualität von Studien mit dem Mixed Methods Appraisal Tool (MMAT 2018) als Hilfestellung und mit einer einfachen Checkliste.<br>• Die Verschriftlichung in einer Seminararbeit nach dem IMRaD-Schema (Einleitung, Methodik, Ergebnisse, Diskussion) und die Anwendung von APA 7.<br>• Feedback unter Forschenden: Regeln, Formate und Übungen zum Geben und Annehmen von Rückmeldungen.<br>• Den Einsatz von KI im wissenschaftlichen Arbeiten: erlaubte Nutzung, Offenlegung, KI-Vorwort, Prompt-Log und Compliance-Checkliste.<br>• Die Konzeption und Durchführung einer wissenschaftlichen Präsentation.<br><br>**Lehr- und Lernmethoden**<br><br>Das Seminar ist als Blended-Learning-Format konzipiert. Es kombiniert intensive Präsenzphasen mit betreuten Remote-Phasen, um Kollaboration und selbstgesteuertes Lernen zu fördern.<br><br>• **Interaktive Seminarblöcke:** In der Präsenzphase werden die methodischen und inhaltlichen Grundlagen in Workshop- |

| | |
|---|---|
| | Formaten vermittelt.<br>• **Fallarbeit:** In der ersten Sitzung diskutieren die Gruppen Fälle aus der Praxis von Familienunternehmen und leiten Forschungsfragen ab.<br>• **Betreute Gruppenarbeit und Trockenläufe:** Das Gelernte wird unmittelbar in Kleingruppen angewendet, zum Beispiel bei der Entwicklung von Suchstrings und beim Screening von Abstracts, mit und ohne KI.<br>• **Themenwerkstatt:** Die Gruppen entwickeln ihr Thema in vier Schritten und bereiten einen Mini-Pitch vor.<br>• **Pitch-Workshop:** Die Gruppen eines Clusters stellen ihre Forschungsfrage und den Stand ihres Protokolls in einem moderierten Workshop vor und geben sich gegenseitig strukturiertes Feedback.<br>• **Einzelcoachings:** Individuelle Betreuung der Gruppen in der Remote-Phase.<br>• **Selbststudium:** Lektüre eines Reviews zum eigenen Cluster, eigenständige Recherche, Screening, Synthese und Verschriftlichung der Seminararbeit.<br>• **Abschlusspräsentationen:** Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum. |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:Systematischer Literaturüberblick über selbst entwickelte Forschungsfrage im vorgegebenen Themenbereich, 3400 Worte pro Person.<br>Hilfsmittel: keine Einschränlkungen |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Verfügbar über Moodle-Kurs |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 5.3.54/6.3.54 Recht wissenschaftlich mit KI

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Recht wissenschaftlich mit KI<br>5.3.54/6.3.54 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr., LL.M. Henrike Weiden<br>Prof. Dr. Susanne Wende |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5. oder 6. Semester (Wahlpflichtmodul Seminar 5.3/6.3) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht \| 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | In dem Seminar beschäftigen sich die Studierenden mit aktuellen Fragestellungen an der Schnittstelle von Betriebswirtschaft und Recht. Sie setzen sich zur Erarbeitung einer individuellen Seminararbeit selbständig mit einem ausgewählten Thema auseinander. Jedes Semester wird ein thematischer Schwerpunkt gesetzt – etwa zu Regulierungsfragen, digitalen Geschäftsmodellen, Nachhaltigkeit, Unternehmensverantwortung. Die Studierenden lernen, wirtschaftliche Fragestellungen im rechtlichen Rahmen zu analysieren, komplexe Sachverhalte kritisch zu durchdenken und verschiedene Perspektiven einzubeziehen, um interdisziplinäre Lösungsansätze zu entwickeln. Methodisch stehen sorgfältige und reflektierte Quellenrecherche, Zitierweise und der Aufbau einer schlüssigen Argumentation im Vordergrund. Die Studierenden erarbeiten den Umgang mit verschiedenen Literatur-/Rechtsprechungsdatenbanken. Sie bewerten Primär- und Sekundärquellen kritisch und validieren Ergebnisse beim Einsatz verschiedener KI-Systeme. |
| *Inhalt* | Die inhaltliche Ausgestaltung wird von den Dozentinnen zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Beispielhafte Themen:<br>Datenschutzrecht: Einsatz von Mitarbeiterüberwachung und DSGVO – Grenzen und Risiken<br>Arbeitsrecht: Rechtliche Herausforderungen hybrider Arbeitsmodelle<br>Vertragsrecht: Rechtliche Anforderungen an Influencer-Verträge<br>Gesellschaftsrecht: Rolle der Rechtsform und des Gesellschaftsvertrags bei Startups<br>Compliance: Whistleblowing-Systeme im Unternehmen – rechtliche Grundlagen und Wirkung<br>Einsatz von KI: Verantwortlichkeiten im aktuellen Rechtsrahmen<br>Plattformökonomie: Verantwortlichkeit von Betreibern digitaler Marktplätze<br>Corporate Social Responsibility: Freiwillige Selbstverpflichtung oder gesetzliche Anforderung?<br>Lehr- und Lernmethoden<br>Praktische Übungen<br>Seminaristischer Unterricht |

| | |
|---|---|
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>Ausgabe der individuellen Aufgabenstellung: 12.11.2926<br>Abgabe der ModA: 07.12.2026<br>Die ModA umfasst:<br>1. Schriftliche, wissenschaftliche Ausarbeitung zu einer konkreten rechtlichen Fragestellung (4.500 Zeichen) mit klarer Argumentation, korrekter wissenschaftlicher Zitierweise und Überführung KI-gestützter Rechercheergebnisse in die eigene Begründung (40%)<br>2. Dokumentation der Arbeitsschritte, Bewertung der KI-Unterstützung innerhalb der verschiedenen Schritte, Umgang mit Zwischenergebnissen, Bewertung von Grenzen des Einsatzes von KI in einem Lerntagebuch (60%)<br>3. Mündliche Besprechung der Erkenntnisse aus dem Lerntagebuch (unbenotet, 10.12.2026)<br>Hilfsmittel: alle |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Wird jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 5.3.61/6.3.61 Global Political Economy (CiE)

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Global Political Economy (CiE)<br>5.3.61/6.3.61 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Global Political Economy |
| *Modulverantwortung* | Sandra Selmanovic |
| *weitere Lehrende* | Imko Meyenburg (Anglia Ruskin University) |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5. oder 6. Semester (Wahlpflichtmodul Seminar 5.3/6.3) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Basic business and economics |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Knowledge and Understanding<br><br>1. Explain the historical development and institutional structures of the global political economy and critically assess the role of states, international institutions and other actors in shaping global economic relations.<br><br>2. Analyse differences in national political and economic systems and evaluate how power relations, globalisation and economic interdependence influence trade, development and inequality.<br><br>Intellectual, Practical and Transferable Skills<br><br>3. Critically evaluate geopolitical and global economic developments, assess their implications for internationally operating organisations, and develop context-sensitive strategic recommendations. |
| *Inhalt* | Global Political Economy is an internationally collaborative module delivered in cooperation with Anglia Ruskin University in Cambridge (UK). It examines the complex relationship between politics and economics in the global system, exploring how political decisions shape economic outcomes, how economic forces influence political structures, and how power is exercised by states, international institutions and corporations.<br><br>The module introduces students to the historical development of the global economy and key theoretical approaches to understanding capitalism, state power, hegemony and global economic governance. It examines the role of international and regional institutions, the dynamics of globalisation, financialisation and economic integration, and their implications for trade, inequality and development. Students critically engage with different perspectives, including varieties of capitalism, growth models, dependency theory and decolonial approaches that challenge dominant narratives of the global economy. |

| | |
|---|---|
| | The module also addresses contemporary transformations in the global political economy, including changing geopolitical power relations, the growing role of state intervention and the implications of these developments for international business and organisational strategy.<br><br>Through Collaborative Online International Learning (COIL) activities with students at Anglia Ruskin University, students exchange perspectives, critically discuss global economic challenges and develop their ability to collaborate across institutional and cultural contexts. The module combines theoretical understanding with the practical application of global political economy concepts to contemporary economic and business challenges.<br><br>Module Outline (indicative)<br><br>1. Introduction to Global Political Economy<br>2. Historical Foundations of the Global Economy<br>3. Capitalism: Theoretical Frameworks and Varieties<br>4. State Power and Hegemony in the Global Economy<br>5. Global Economic Institutions and Governance<br>6. Economic Globalisation, Financialisation and Growth Models<br>7. Global Economic Integration and International Trade<br>8. Global Inequality<br>9. Development and Dependency<br>10. Decolonial Perspectives on Global Political Economy<br>11. Contemporary Transformations: Geopolitical Shifts, State Intervention and the Global Economy |
| *Prüfung* | ModA<br><br>Detailangaben: individual video production and reflection<br><br>Video upload 11th January, written assingment upload 14th January |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Allen, R.C. (2011) Global Economic History: A Very Short Introduction. Oxford: Oxford University Press.<br><br>Antunes de Oliveira, F. and Kvangraven, I.H. (2023) ‘Back to Dakar: Decolonizing international political economy through dependency theory’, Review of International Political Economy, 30(5), pp. 1–25.<br><br>Baccaro, L. and Pontusson, J. (2016) ‘Rethinking comparative political economy: The growth model perspective’, Politics & Society, 44(2), pp. 175–207.<br><br>Barnett, M. and Duvall, R. (2005) ‘Power in international politics’, International Organization, 59(1), pp. 39–75.<br><br>Baten, J. (2016) A History of the Global Economy: From 1500 to the Present. Cambridge: Cambridge University Press.<br><br>Bhambra, G.K. (2020) ‘Colonial global economy: Towards a theoretical reorientation of political economy’, Review of International Political Economy, 28(2), pp. 307–322.<br><br>Gutner, T.L. (2023) International Organizations in World Politics. Washington, DC: CQ Press.<br><br>Hay, C., Lister, M. and Marsh, D. (2006) The State: Theories and Issues. Basingstoke: Palgrave Macmillan.<br><br>Hodgson, G.M. (2015) Conceptualizing Capitalism: Institutions, Evolution, Future. Chicago: University of Chicago Press.<br><br>Kvangraven, I.H. (2021) ‘Beyond the stereotype: Restating the relevance of the dependency research programme’, Development and Change, 52(1), pp. 76–112.<br><br>Nye, J.S. (1990) ‘Soft power’, Foreign Policy, 80, pp. 153–171.<br><br>Phillips, N.J. (2017) ‘Power and inequality in the global political economy’, International Affairs, 93(2), pp. 429–444.<br><br>Polanyi, K. (2001) The Great Transformation: The Political and Economic |

| | |
|---|---|
| | Origins of Our Time. Boston: Beacon Press.<br>Regan, A. and Blyth, M. (2025) ‘There is more to national economies than the national economy: Extending the growth model research programme in comparative political economy’, Socio-Economic Review. https://doi.org/10.1093/ser/mwaf003.<br>Soskice, D.W. and Hall, P.A. (2001) Varieties of Capitalism. Oxford: Oxford University Press. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 5.3.62/6.3.62 Besteuerung und unternehmerische Entscheidungen

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Besteuerung und unternehmerische Entscheidungen<br>5.3.62/6.3.62 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Tax Effects on Corporate Decisions |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Daniela Kühne<br>Prof. Dr. Karoline Maier |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5. oder 6. Semester (Wahlpflichtmodul Seminar 5.3/6.3) |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminar \| 4 SWS \| S - wird angeboten |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden sind nach Besuch der Veranstaltung in der Lage, den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen zu analysieren und zu bewerten. Sie können steuerliche Effekte in investitions- und finanzwirtschaftliche Entscheidungsmodelle integrieren und deren Auswirkungen auf den Kapitalwert beurteilen. Außerdem können sie einschätzen, wie konkrete steuerliche Regelungen unternehmerische Entscheidungen beeinflussen.<br>Darüber hinaus vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten. Sie lernen, wissenschaftliche Quellen zu erschließen und auszuwerten, steuerliche und ökonomische Sachverhalte wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten sowie ihre Ergebnisse strukturiert darzustellen und zu präsentieren. Dabei nutzen sie auch KI-basierte Recherchetools und setzen sich kritisch mit deren Möglichkeiten und Grenzen im Steuerbereich auseinander. |
| *Inhalt* | Das Seminar behandelt den Einfluss von Steuern auf zentrale unternehmerische Entscheidungen. Im Mittelpunkt stehen Investitions-, Finanzierungs- und Rechtsformentscheidungen und die Frage, wie sich steuerliche Regelungen auf diese Entscheidungen auswirken. Insbesondere wird analysiert, wie Steuern den Kapitalwert von Investitionen in unterschiedlichen Entscheidungssituationen beeinflussen und welche Anreiz- und Verzerrungswirkung von ausgewählten steuerlichen Regelungen ausgehen.<br>Darüber hinaus werden Fragen der staatlichen Steuerung unternehmerischer Entscheidungen behandelt. Im Fokus stehen insbesondere die Lenkungswirkungen von Steuern und Subventionen sowie die Frage, inwieweit diese Instrumente geeignet sind, wirtschaftliche Entscheidungen zu beeinflussen.<br>Weitere Themen sind steuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit digitalen Geschäftsmodellen und grenzüberschreitenden Tätigkeiten. Dazu zählen beispielsweise steuerliche Aspekte der Tätigkeit von Influencern und Bloggern, die steuerliche Behandlung von Sach- und Dienstleistungen im Rahmen von Kooperationen (Barter-Deals) sowie |

| | |
|---|---|
| | die steuerlichen Konsequenzen einer Tätigkeit im Ausland (Digital Nomads, Going Abroad). |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: Portfolioprüfung, benotete Vorstellung am Ende des Seminars<br>Hilfsmittel: open book |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Die Literatur wird vom jeweiligen Dozenten vorgeschlagen. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# AC.1 Einzelabschluss nach HGB und IFRS

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Einzelabschluss nach HGB und IFRS<br>AC.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Sabine Rodt |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Sabine Rodt |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Nach dem Besuch des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Geschäftsvorfälle nach den Regeln der nationalen und internationalen<br>Rechnungslegung sachgerecht zu verbuchen und zu bilanzieren, Jahresabschlüsse nach den Regeln der nationalen und internationalen<br>Rechnungslegung aufzustellen sowie Unterschiede zwischen nationaler und internationaler Rechnungslegung zu erkennen und Überleitungen von<br>der nationalen auf die internationale Rechnungslegung und umgekehrt vorzunehmen. Sie bearbeiten Problemstellungen aus dem Bereich der<br>nationalen und internationalen Bilanzierung eigenständig auf Grundlage entsprechender Fallstudien und Praxisbeispiele. Die Studierenden können<br>sich insbesondere in den Übungseinheiten in kleineren Gruppen über die zu behandelnden Problemstellungen austauschen. Durch den Besuch<br>dieses Moduls erkennen die Studierenden die Notwendigkeit eines Zusammenspiels von bilanziellen Aspekten und betriebswirtschaftlichem<br>Verständnis. |
| *Inhalt* | Die im nationalen Bilanzrecht und in den internationalen Bilanzierungsstandards verankerten Grundsätze werden umfassend dargestellt,<br>verglichen und kritisch gewürdigt. Die im 1. Semester erworbenen Kenntnisse in Buchhaltung und Bilanzierung nach HGB werden als<br>Vergleichsgrundlage für die IFRS-Rechnungslegungsstandards herangezogen und weiter vertieft.<br>Zunächst erfolgt eine Einführung in die Grundlagen und die Prinzipien der internationalen Rechnungslegung sowie ihren institutionellen Rahmen.<br>Die Inhalte der nach IFRS erforderlichen Rechenwerke Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungs-<br>rechnung werden erarbeitet und anhand realer Beispiele illustriert.<br>Darauf aufbauend werden in Orientierung am Bilanzgliederungsschema die nationalen und internationalen Bilanzierungsregeln der |

| | |
|---|---|
| | bedeutendsten<br>Positionen dargestellt und anhand zahlreicher Beispiele weiter vertieft:<br>· Sachanlagen und immaterielles Vermögen<br>· Latente Steuern<br>· Vorratsvermögen und langfristige Fertigungsaufträge<br>· Finanzinstrumente<br>· Eigenkapital<br>· Fremdkapital<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>· Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle):<br>· Auslegung von Rechtsnormen<br>· Analyse von Geschäftsberichten<br>· Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):<br>Empirische Analyse angewandter Bilanzierung<br>· Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen):<br>· Interpretation von Lösungen im Sachkontext<br>· Diskussionen<br>Lehr- und Lernmethoden:<br>· Seminaristischer Unterricht<br>· Diskussion, Fallbeispiele<br>· Übungen<br>· Gruppenarbeit |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben: 90-minütige schriftliche Prüfung<br>Hildsmittel:  Taschenrechner, HGB, IFRS |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Detaillierte Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.<br>Literaturauswahl:<br>· Buchholz, R.: Internationale Rechnungslegung, aktuelle Auflage, Berlin.<br>· Coenenberg, A. G. / Haller, A. / Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage, Stuttgart.<br>· Kirsch, H.: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS, aktuelle Auflage, Herne.<br>· KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Hrsg.): IFRS visuell, aktuelle Auflage, Stuttgart.<br>· Pellens, B. / Fülbier, R.U. / Gassen, J. / Sellhorn, T.: Internationale Rechnungslegung, aktuelle Auflage,<br>Stuttgart<br>· Steiner, E./ Orth, J. / Schwarzmann, W.: Jahresabschluss und Konzernabschluss nach HGB und IFRS – Übungsbuch |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# AC.2 Konzernrechnungslegung und -berichterstattung

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Konzernrechnungslegung und -berichterstattung<br>AC.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Winfried Schwarzmann |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Winfried Schwarzmann |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden sind in der Lage, Konzernabschlüsse nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen zu erstellen, zu<br>interpretieren und zu analysieren. Sie bearbeiten Problemstellungen der Konsolidierung und Konzernrechnungslegung eigenständig auf<br>Grundlage entsprechender Fallstudien und Praxisbeispiele. Die Studierenden können sich insbesondere in den Übungseinheiten in kleineren<br>Gruppen über die zu behandelnden Problemstellungen austauschen. Durch den Besuch dieses Moduls erkennen die Studierenden die<br>Notwendigkeit eines Zusammenspiels von bilanziellen Aspekten (Konzernrechnungslegung) und betriebswirtschaftlichem Verständnis.<br>Die Studierenden verfügen über die für die Tätigkeit im Rechnungswesen eines Unternehmens bzw. bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft<br>erforderlichen grundlegenden Kenntnisse im Bereich der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS. |
| *Inhalt* | · Grundlagen und Grundsätze der Konzernrechnungslegung<br>- Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen<br>- Aufstellungspflicht<br>- Konsolidierungskreis<br>- Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse<br>- Währungsumrechnung<br>- Organisation der Konzernabschlusserstellung, Softwareunterstützung<br>· Methoden und Techniken der Konzernabschlusserstellung<br>- Kapitalkonsolidierung<br>- Schuldenkonsolidierung<br>- Eliminierung von Zwischenerfolgen<br>- Aufwands- und Ertragskonsolidierung<br>- Quoten- und Equity-Konsolidierung<br>- latente Steuerabgrenzung<br>· Lagebericht, Anhang und Ergänzungsrechnungen |

| | |
|---|---|
| | (Kapitalflussrechnung, Segmentberichterstattung, Eigenkapitalveränderungsrechnung)<br>· Prüfung von Konzernabschlüssen<br>· Nichtfinanzielle Berichterstattung<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>· Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle):<br>· Konzernbilanzanalyse<br>· Analyse von Geschäftsberichten<br>· Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):<br>Quantitative Ermittlung und Analyse von Kennzahlen, Kennzahlenvergleich unterschiedlicher Unternehmen<br>· Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen):<br>Experteninterviews (Wirtschaftsprüfungsgesellschaften)<br>Lehr- und Lernmethoden:<br>· Seminaristischer Unterricht<br>· Diskussion, Fallbeispiele<br>· Übungen<br>· Gruppenarbeit |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben: 90 Minuten, "Papier" in Präsenz an der HM<br>Hildsmittel:  HGB, IFRS-Texte, Taschenrechner |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Detaillierte Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung. Literaturauswahl:<br>· Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Konzernbilanzen, aktuelle Auflage, Düsseldorf.<br>· Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S. (Hrsg.): Übungsbuch Konzernbilanzen, aktuelle Auflage, Düsseldorf.<br>· Coenenberg, A. G. u.a.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage, Stuttgart<br>· Steiner, E./Orth, J./Schwarzmann, W.: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS, Stuttgart.<br>· Steiner, E./Orth, J./Schwarzmann, W.: Jahresabschluss und Konzernabschluss nach HGB und IFRS – Übungsbuch, Stuttgart. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# AC.3 Jahresabschlussanalyse, Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Jahresabschlussanalyse, Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance<br>AC.3 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Sabine Rodt |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Sabine Rodt |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden verstehen und beurteilen die Corporate Governance eines Unternehmens als institutionellem Rahmen zur Sicherstellung der<br>Ordnungsmäßigkeit der Externen Berichterstattung. Als Grundlage hierfür analysieren und vergleichen die Studierenden veröffentlichte<br>Geschäftsberichte verschiedener Unternehmen anhand deren Struktur und unterschiedlicher Kennzahlen. Sie analysieren reale Fälle der<br>Bilanzmanipulation als Beispiele für mangelhafte Corporate Governance. Sie verstehen und beurteilen die im Unternehmenskontext bestehenden<br>Agency-Konflikte und lernen das komplexe Netz an Institutionen kennen, die der Sicherstellung der Qualität der Finanzberichterstattung dienen<br>sollen. Ein besonderer Schwerpunkt wird hierbei auf das Interne Kontrollsystem an sich sowie die Jahresabschlussprüfung durch den<br>Wirtschaftsprüfer gelegt. Zudem lernen die Studierenden das Thema der Corporate Social Responsibility als weiteren Teilbereich der Corporate<br>Governance kennen. In diesem Kontext analysieren die Studierenden ausgewählte veröffentlichte Nachhaltigkeitsberichte verschiedener<br>Unternehmen und beschäftigen sich mit den aktuellen Rahmenbedingungen des Corporate Sustainability Reporting. |
| *Inhalt* | Grundlagen der Corporate Governance<br>· Corporate Governance und Agency-Theorie<br>· Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen mit Einfluss auf Führungsentscheidungen eines Unternehmens<br>· Möglichkeiten und Grenzen von Regelungen für die Unternehmensleitung und -überwachung<br>Jahresabschlussanalyse<br>· Aufbereitung von Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang<br>· Ergebnisanalyse anhand von Erfolgskennzahlen<br>· Rentabilitätsanalyse<br>· Investitions-/Vermögensstrukturanalyse<br>· Finanzierungs-/Kapitalstrukturanalyse |

| | |
|---|---|
| | · Liquiditätsanalyse anhand von Liquiditätsgraden, Cashflow und Kapitalflussrechnung<br>· Sonstige Verfahren und Ansätze zur Jahresabschlussanalyse<br>· Bilanzmanipulationen: Ursachen, Muster und Gegenmaßnahmen<br>Wirtschaftsprüfung<br>· Zielsetzung der Jahresabschlussprüfung<br>· Der risikoorientierte Prüfungsansatz<br>· Planung der Jahresabschlussprüfung: Entwicklung einer Prüfungsstrategie und eines Prüfungsprogramms<br>· Prüfung des internen Kontrollsystems<br>· Aussagebezogene Prüfungshandlungen<br>· Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk<br>Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeitsberichterstattung<br>· Theoretische Grundlagen der CSR und der Nachhaltigkeitsberichterstattung<br>· Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung<br>· Praxis der Nachhaltigkeitsberichterstattung – Best-Practice-Beispiele<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>· Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle):<br>· Vergleichende Analyse verschiedener Geschäftsberichte (Finanzberichterstattung und Nachhaltigkeitsberichterstattung)<br>· Agency-Theorie<br>· Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):<br>Quantitative Berechnung und Analyse von bilanziellen Größen und Kennzahlen; Stichprobentheorie, Benford's Law<br>· Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen):<br>Interpretation von Lösungen im Sachkontext, Diskussion; Experteninterviews (Wirtschaftsprüfungsgesellschaften)<br>Lehr-und Lernmethoden:<br>· Seminaristischer Unterricht<br>· Diskussion, Fallbeispiele<br>· Übungen<br>· Gruppenarbeit |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>Hildsmittel: |
| *Literaturhinweise/Skripten* | · Wagenhofer, A. / Ewert, R.: Externe Unternehmensrechnung, aktuelle Auflage, Heidelberg.<br>· Koch, C.: Corporate Governance case by case, aktuelle Auflage, Frankfurt am Main.<br>· Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): Praxisleitfaden Governance, Risk und Compliance, Düsseldorf.<br>· Theis, J.: Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Praxis, Anwendung im DAX 30, Düsseldorf.<br>· Mallin, Christine A.: Corporate Governance, aktuelle Auflage, Oxford.<br>· Coenenberg, A.: Jahresabschluss u. Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage, Schäffer-Poeschel<br>· Förschle, G./Peemöller, V. (Hrsg.): Wirtschaftsprüfung und Interne |

| | |
|---|---|
| | Revision, aktuelle Auflage, Heidelberg.<br>· Graumann, M.: Wirtschaftliches Prüfungswesen, aktuelle Auflage, Herne.<br>· Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): IDW Prüfungsstandards (IDW PS), IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS), IDW Standards<br>(IDW S), IDW Prüfungs- und IDW Rechnungslegungshinweise (IDW PH und IDW RH), aktueller Stand, Düsseldorf<br>· Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): Wirtschaftsprüfer Handbuch, 2 Bände, aktuelle Auflage, Düsseldorf.<br>· Küting, K.H., Weber, C.P., Becker, C.: Die Bilanzanalyse: Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, aktuelle Auflage, Schäffer-<br>Poeschel<br>· Marten, K.-U./Quick, R./Ruhnke, K.: Wirtschaftsprüfung, aktuelle Auflage, Stuttgart.<br>Vorlesungsbegleitendes Skriptum / weitere aktuelle Literaturhinweise in der Veranstaltung. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# AP.1 Modernes Projektmanagement

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Modernes Projektmanagement<br>AP.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Lars Brehm |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Lars Brehm<br>LB Ludger Elmer |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden sind nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul in der Lage, die Grundlagen und wesentliche Konzepte der modernen Projektarbeit zu erklären und auf betriebliche Situationen anzuwenden. Zudem sind Sie in der Lage Projekte strukturiert anzugehen, durchzuführen und abzuschließen. Sie bearbeiten projektbezogene Problemstellungen im betriebswirtschaftlichen Kontext eigenständig unter Anwendung der vermittelten Methoden und Instrumente. Die Studierenden können sich insbesondere in den Übungseinheiten in kleineren Gruppen über die zu behandelnden Problemstellungen austauschen. Durch den Besuch des Moduls erkennen die Studierenden die Herausforderungen und Wirkungszusammenhänge im modernen Projektmanagement. |
| *Inhalt* | Grundlegende Begriffe und Konzepte im Projektmanagement, Projektinitiierung und -definition<br>Projektteam-Anforderungen<br>Projektplanung<br>Planungsprozesse<br>Projektstrukturplan<br>Risikomanagement<br>Abschätzung<br>Zeit- und Ablaufplan<br>Netzplantechnik<br>Einsatzplanung<br>Wirtschaftlichkeit<br>Qualitätsmanagement<br>Projektsteuerung<br>Soll/Ist-Vergleich<br>Analyse des Status<br>Earned-Value Analyse<br>Meilensteintrendanalyse<br>Status- und Aktionslisten |

| | |
|---|---|
| | Reviews/ Audit<br>Projektabschluss<br>Projektabnahme<br>Projektabschluss<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>Modelle und Methoden der Analyse (z.B.: Forschungs- und Analysemodelle):<br>Projektinitiierung und Projektplanung (u.a. Risikomanagement, Wirtschaftlichkeitsrechnung)<br>Projektsteuerung und -monitoring (u.a. Soll/Ist-Vergleich, Analyse des Status)<br>Projektabschluss/Projektabnahme-Verfahren<br>Quantitativ-Empirische Methoden (z.B.: Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):<br>Abschätzung (Personal, Vorgänge, Termine, Kosten)<br>Netzplan (Einsatz- und Ablaufplan)<br>Quantitative Risikoanalyse<br>Qualitativ-Interpretative Methoden (z.B.: Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen):<br>Experteninterviews (aktuelle Entwicklungen kritisch zu reflektieren und ihre Auswirkungen auf das Unternehmen zu erkennen)<br>Fallstudien in Form von Case Studies<br>Lehr-und Lernmethoden:<br>Seminaristischer Unterricht<br>Fallstudien<br>Übungen |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>Themenvergabe bis 20. Okt.2026<br>Umfang/Form der ModA: ASPO §24(1): schriftliche Ausarbeitung und deren Umfang/Ausgestaltung<br>Abgabe der ModA (Moodle) am 11. Jan. 2027<br>Hinweis: Die offizielle Prüfungsanmeldung in Primuss nicht vergessen!<br>Hildsmittel: |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Jakoby, W., 2019. Intensivtraining Projektmanagement: Ein praxisnahes Übungsbuch für den gezielten Kompetenzaufbau. Wiesbaden:<br>Springer Fachmedien Wiesbaden. doi: 10.1007/978-3-658-23321-1.<br>Kuster, J. et al. 2019. Handbuch Projektmanagement: Agil – Klassisch – Hybrid. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg. doi:<br>10.1007/978-3-662-57878-0.<br>Lang, C., Schöps, M., 2022. Praxisleitfaden Projektmanagement: Tipps, Tools und Tricks aus der Praxis für die Praxis, 3., überarbeitete<br>Auflage. ed. Hanser, München.<br>Madauss, B.-J., 2017. Projektmanagement: Theorie und Praxis aus einer Hand. Springer Berlin Heidelberg, Berlin, Heidelberg.<br>https://doi.org/10.1007/978-3-662-54432-7<br>Meyer, H., Reher, H.-J., 2020. Projektmanagement: Von der Definition über die Projektplanung zum erfolgreichen Abschluss, 2nd ed.<br>Springer Fachmedien Wiesbaden, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-28763-4<br>Patzak, G., Rattay, G., 2018. Projektmanagement: Projekte, |

| | |
|---|---|
| | Projektportfolios, Programme und projektorientierte Unternehmen, 7., aktualisierte Auflage. ed, Linde international. Linde international, Wien.<br>Project Management Institute (Ed.), 2017. A guide to the project management body of knowledge (PMBOK® guide), Sixth edition. ed, PMI global standard. Project Management Institute, Newtown Square, Pennsylvania, USA.<br>Schelle, H. and Linssen, O., 2018. Projekte zum Erfolg führen: Projektmanagement systematisch und kompakt. 8., überarbeitete Auflage.<br>München: dtv (dtv Beck-Wirtschaftsberater im dtv, 50960). Available at: 30/QP 360 S322 P96(8).<br>Timinger, H., 2021. Modernes Projektmanagement in der Praxis: mit System zum richtigen Vorgehensmodell, 1. Auflage. ed. Wiley-VCH GmbH, Weinheim.<br>Timinger, H., 2024. Modernes Projektmanagement: mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg, 2. Auflage. ed. Wiley, Weinheim.<br>von Känel, S., 2020. Projekte und Projektmanagement. Springer Fachmedien Wiesbaden, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-30085-2 |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# AP.2 Projekt- und Change Management

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Projekt- und Change Management<br>AP.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Wolfgang Habelt<br>LB Matthias Strobl |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Wolfgang Habelt<br>LB Matthias Strobl |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Bachelorstudierenden erlernen an einem Praxisprojekt, wie eine Führungsnachwuchskraft ein Veränderungskonzept bzw. eine<br>Veränderungsstrategie für eine unternehmensbezogene Situation zu entwickeln hat. Damit wird dem „Konzept des Forschenden Lernens“<br>besonderer Raum gegeben.<br><br>Fachkompetenz<br>Nach dem Seminar haben sich die Bachelorstudierenden ein umfassendes Wissen angeeignet, wie man ein konkretes Veränderungsprojekt<br>entwickelt bzw. in die Umsetzung bringt. Sie verstehen wesentliche Kernbereiche des Change Management, u.a. Erfolgs- und<br>Misserfolgsfaktoren von Change Management Projekten, die Bedeutung von Widerstand und Kommunikation in Change Management<br>Projekten und die Rollen von „Change Agents / internen oder externen Prozessberatern“ bei Change Management Projekten.<br>Methodenkompetenz<br>Die Bachelorstudierenden entwickeln eine mindestens 20seitige Change Management Konzeption (Projektstudie). Sie erlernen damit ein<br>strategisches Konzept zur Umsetzung von Change Management Projekten aufzubauen, das in der Unternehmenspraxis seine Anwendung<br>finden kann. Hierzu erwerben sie sich Kenntnisse aus der Analyse von Veröffentlichungen im Bereich Change Management (z.B. zu<br>bestimmten Veränderungsmodellen); fokussieren ein Spezialgebiet (hier der Einsatz von Digital Tools“ in Change Management Projekten und<br>entwickeln eigenständig und kreativ einen „Change Aktionsplan“, mit dem Führungskräfte in der Praxis Veränderungsvorhaben erfolgreicher<br>managen können. Die Bachelorstudierenden realisieren Befragungen/Interviews, um „im Feld“ ihre Konzeption zu falsifizieren / zu |

| | |
|---|---|
| | verifizieren. Ihr Konzept müssen Sie über eine Präsentation darstellen.<br>Selbstkompetenz<br>Die Bachelorstudierenden tragen eine hohe zeitliche und inhaltliche Eigenverantwortung, um in kompetenter und kreativer Weise ein<br>„strategisches Veränderungskonzept“ im Sinne eines „real projects“ zu erstellen. Sie managen ihre Zeit zwischen Präsenzveranstaltungen,<br>Projektcoachings, teilweise Gruppenarbeit (maximal 2 Personen) sowie Interviews in Unternehmen. Zentral ist, die Verantwortung für die<br>Qualität des Change Management Projekts in die Hände der Beteiligten, sozusagen der jungen ForscherInnen, zu legen.<br>Sozialkompetenz<br><br>Die Bachelorstudierenden sollen das Change Management Projekt als Einzelarbeit oder in einem Zweierteam entwickeln, um miteinander ihre Aufgabe zu stemmen.<br><br>Die Studierenden erwerben erste Informationen (Modelle und Methoden), wie eine Führungskraft oder ein Berater „Change/Veränderung“<br>erfolgreich gestalten / begleiten kann. |
| *Inhalt* | Agentic Workforce: Ein change-Basierter Aktionsplan zur Einführung von generativer KI im Unternehmensbereich ....*<br><br>*eigenständig wählbar<br><br>Die Rolle von Führungskräften in Veränderungsprojekten<br>Das Konzept des Forschenden Lernens<br>Das Modell von Streich und anderen als Ansatz für das Management von Veränderungen<br>Experteninterview bzw. Befragung in der Praxis (Untersuchungsfeld/Untersuchungsmethode; Aufbau Fragebogen; Auswertung und Bewertung der Untersuchungsergebnisse)<br><br>Lehr-und Lernmethoden:<br>Diskussionsförderndes Seminar; projektorientiertes Lernen, 20% an Gesamtnote = Präsentation in Form eines Videos (Aufzeichnung eines Interviews zum Thema)<br><br>Bearbeitungsdauer:<br>SoSe von März bis Anfang Juli oder WiSe von Oktober bis Anfang Januar; schriftliche Seminararbeit mit empirischem Anteil 80%<br>plus Videopräsentation (20%). Näheres siehe Ziel-/Anforderungsdokument zu Beginn eines Semesters |
| ***Prüfung*** | Prüfungsform: ModA 80 % und Präs 20 %.<br><br>Abgabetermin der schriftlichen Projektstudie und der Videopräsentation bis spätestens **14. Januar 2027**<br><br>Detailangaben:<br>ModA 80% umfasst 40% für Inhalt /Konzeptentwicklung / wissenschaftliche Projektstudie (maximal 12 Seiten) sowie 40% für die Entwicklung des Fragebogens, die schriftliche |

| | |
|---|---|
| | Informationsaufbereitung /Auswertung der mündlichen Interviewergebnisse (insgesamt ein modernes Design, siehe näheres im Zielblatt, das am 05. Oktober ausgegeben wird<br><br>Präs 20% bezogen auf das Video: für kommunikative Präsentation, u.a. Stil und Atmosphäre / Umfeld des Interviews, Sprach-/Kommunikations-kompetenz, Modernität / Kreativität des Interviews<br><br>**Schriftliche Projektstudie ist als pdf zusammen mit der Videopräsentation über wetransfer per eMail an die Dozierenden einzureichen** |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Zielblatt mit Anforderungen sowie Artikel werden zu Beginn der Lehrveranstaltung ausgegeben |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# AP.3 Projektstudie: Agilität

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Projektstudie: Agilität<br>AP.3 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof Holger Günzel |
| *weitere Lehrende* | Prof Holger Günzel |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminar (S), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | 150h (davon 56 Präsenz) |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Nach dem Besuch des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen und Methoden des agilen Projektmanagements in<br>Projektsituationen anzuwenden und Projekte als Coach oder Requirements Manager/ Product Owner zu leiten. Die Studierenden können die<br>benötigten Werkzeuge analysieren und optimieren. Sie können Projektaufträge aus den Geschäftsbereichen durch agile und flexible Ansätze und Konzepte selbstständig bearbeiten. In kleinen Teams untersuchen die Studierenden die Ansätze in praktischen Übungen. Die Verwendung von GenAI wird in verschiedenen Bereichen kritisch beleuchtet. Durch den Besuch dieses Moduls entwickeln die Studierenden ein Verständnis für den Unterschied zwischen agilen und konventionellen Projektmanagementmethoden. |
| *Inhalt* | • Wissenschaftliche Grundlagen agiler Projektmanagementmethoden<br>• Voraussetzungen für den erfolgreichen Einsatz agiler Methoden<br>• Überblick über agile Methoden, Prinzipien und Werte<br>• Planung, Steuerung und Durchführung von agilen Projekten mit SCRUM<br>• Agile Tools<br>• Rollen und Verantwortlichkeiten der Projektbeteiligten<br>• Umsetzung der Inhalte in einem Gemeinschaftsprojekt<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>Modelle und Methoden der Analyse (z.B.: Forschungs- und Analysemodelle): - Quantitativ-Empirische Methoden (z.B.: Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):<br>- Qualitativ-Interpretative Methoden (z.B.: Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen): -<br>Lehr-und Lernmethoden:<br>• Vorträge<br>• Gruppenarbeit<br>• Simulationen<br>• Präsentationen<br>• Learning Lab |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA |

| | |
|---|---|
| | Detailangaben:<br>Ausgabe: erste Veranstaltung zu Semesterbeginn<br>Umfang und Termine der Portfolioarbeit:<br>• GenAI-Game: Abgabe 16.12.2026, ca. zwei Seiten mit Anleitung für die Teilnehmer und eine Seite Ablaufbeschreibung Ihrer Durchführung in der Blockwoche – 20 %<br>• Mündliches, individuelles Interview zum GenAI-Game, dessen Grundlage und den Ergebnissen der Durchführung: Blockwoche, ca. 10 min – 30%<br>• Individuelle Reflektion der Blockwoche: Abgabe 17.01.2027 ca. 4 Seiten – 50%<br><br>Alle Teile der Portfolioarbeit müssen mit mind. ausreichend abgeschlossen werden.<br>Form der Abgabe: Upload in Moodle<br>Hildsmittel: alle |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Adkins, L: Coaching agile Teams, Addison-Wesley, 2010<br>Boehm, B., Turner, R.: Balancing Agility and Discipline: A Guide for the Perplexed, Portable Documents. Addison-Wesley Professional, 2003<br>Cohn, M.: Agile Estimating and Planning, 2014<br>Cohn, M.: Succeeding with Agile: Software Development Using Scrum, Addison-Wesley, 2009<br>Freedman, R.: The Agile Consultant. Apress, Berkeley, CA, 2016<br>Griffiths, M.: PMI-ACP Exam Prep, 2012<br>Schwaber, K.: Agile Project Management with Scrum, 2004<br>Tousignant, D.: Product Owner and User Story Training: Part of the Agile Education Series, 2014 |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# BF.1 Investitionsmanagement

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Investitionsmanagement<br>BF.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr Bernd Hofmann |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr Bernd Hofmann |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Methoden des Investitionsmanagements<br>kontextspezifisch anzuwenden und die Ergebnisse im ökonomischen Kontext zu bewerten. Sie bearbeiten die im<br>Zusammenhang mit Investitionsvorhaben entstehenden Problemstellungen eigenständig mithilfe entsprechender<br>finanzmathematischer Ansätze und Modelle. Die Studierenden können sich insbesondere in den Übungsaufgaben über die<br>jeweiligen Herausforderungen und Lösungsansätze austauschen und diese kritisch reflektieren. Durch den Besuch dieses<br>Moduls erkennen die Studierenden die Notwendigkeit die verschiedenen Methoden der Investitionsrechnung vor dem<br>Hintergrund des erworbenen betriebswirtschaftlichen Verständnisses kontextspezifisch und zielgerichtet einzusetzen. |
| *Inhalt* | • Praxisorientierte Problemstellung<br>• Methoden und Ansätze der Investitionsrechnung<br>• Optimale Nutzungsdauer und Ersatzinvestition<br>• Investitionsprogrammrechnung: Entscheidung bei sicherer Erwartung<br>• Risikoberücksichtigung bei unsicheren Erwartungeng<br>• Risikoanalyses<br>- Szenarioanalyse<br>- Sensitivitätsanalyse<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>• Modelle und Methoden der Analyse:<br>• Analyse der Vorteilhaftigkeit einzelner Investitionsvorhaben und Investitionsprogramme<br>• Analyse der optimalen Projektlaufzeit sowie des optimalen Zeitpunktes einer Projektersetzung<br>• Quantitativ-Empirische Methoden: |

| | |
|---|---|
| | • Kapitalwertkriterium (Net Present Value)<br>• Interner Zinsfuß (Internal Rate of Return)<br>• Amortisationsdauerrechnung<br>• Risikonutzenfunktion<br>• Sensitivitätsanalysen und kritische Werte Rechnung<br>• Szenarioanalysen<br>• Qualitativ-Interpretative Methoden:<br>• Vergleichsanalysen<br>• Vorteilhaftigkeitsanalysen<br>Lehr- und Lernmethoden:<br>Seminaristischer Unterricht durch Einsatz von Übungsaufgaben und Verwendung quantitativer Methoden. |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: Portfolio Prüfung: Analyse, Vorstellung und Diskussion.<br>Hilfsmittel: keine Einschränkungen |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Kruschwitz/ Lorenz (2019): Investitionsrechnung, 15. Auflage.<br>Perridon/ Steiner/ Rathgeber (2022): Finanzwirtschaft der Uternehmung, 18. Auflage<br>Rudolph/ Schäfer (2022): Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt, 2. Auflage |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# BF.2 Finanzmanagement

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Finanzmanagement<br>BF.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr Bernd Hofmann |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr Bernd Hofmann |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, vertieftes Spezialwissen des Themenumfeldes<br>Finanzmanagement zu analysieren und wichtige Kernbereiche zu beurteilen. Sie bearbeiten wissenschaftlich<br>Problemstellungen aus betriebs- und insbesondere finanzwirtschaftlichen Bereichen eigenständig mithilfe entsprechender<br>Fachliteratur, quantitativer Modelle, Fallstudien und ggf. unter Einbeziehung von geeigneter Software. Die Studierenden können sich<br>insbesondere über eingesetzte E-Learning Methoden über die zu behandelnden Problemstellungen austauschen. Durch<br>den Besuch dieses Moduls erarbeiten sich die Studierenden ein Urteil über die verschiedenen Möglichkeiten des<br>Finanzmanagements. |
| *Inhalt* | Praxisorientierte Vermittlung von Spezialwissen aus folgenden Bereichen:<br>1. Kapitalmarkttheorie<br>• Modigliani-Miller-Theorem<br>• Capital Asset Pricing<br>2. Kapitalstruktur-Theorien<br>• Leverage Effekt<br>• Cost of Capital Konzept<br>3. Methoden der Unternehmensfinanzierung und Kapitalstrukturmanagement<br>• Finanzierungsentscheidungen<br>• Die Bedeutung von Steuern<br>• Die Auswirkungen von Unternehmens- und Konkursrisiken<br>• Ansätze zur Optimierung der Kapitalstruktur<br><br>4. Die Auswirkungen von Artificial Intelligence im Corporate Finance Kontext<br>• Einfache RAG – Retrieval-Augmented Generation Ansätze |

| | |
|---|---|
| | • Professioneller Einsatz im Unternehmenskontext<br>• EInfache Erstellung eines Ansatzes in Python<br><br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>• Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle):<br>Eingehende Untersuchung der verschiedenen Unternehmensbewertungsansätze, Kapitalmarkttheorien und weiteren<br>Finanzmanagementthemenstellungen<br>• Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):<br>• Methodische Bearbeitung mit Hilfe einer Fallstudie<br>• Kapitalmarkttheorien: Capital Asset Pricing Model, Financial Leverage, Modigliani-Miller Theorem<br>• Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen):<br>• Interpretation von Lösungen im Sachkontext<br>• Praxisorientiertes Anwenden von theoretischen Inhalten<br>• Diskussionen<br>Lehr- und Lernmethoden:<br>• Seminaristischer Unterricht<br>• Selbstgesteuertes Lernen und wissenschaftliches Arbeiten<br>• Just in Time Teaching |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: Portfolio Prüfung: Analyse, Vorstellung & Diskussion.<br>Hilfsmittel: keine Einschränkungen |
| *Literaturhinweise/Skripten* | - Damodaran A.: Corporate Finance Online https://www.youtube.com/playlist?<br>list=PLUkh9m2BorqnDenjSLZ2DHIXrdxoN4Bn_<br>Video sessions 17-22.<br>- Brealy, R.A./Myers, S.C./Allen, F.: Priniciples of Corporate Finance, 15th edition, McGraw-Hill: New York 2025.<br>- Modigliani, F. / Miller M. (1958): The Cost of Capital, Corporation Finance and the Theory of Investment, in: The American<br>Economic Review, Vol. 48, No. 3, pp. 261-297.<br>- Hafner, R./ Wohlgemuth V.: Corporate Valuation, 2nd edition, 2025, p-13-96.<br>- Berk, J. / DeMarzo, P. : Grundlagen der Finanzwirtschaft – Analyse, Entscheidung und Umsetzung, 6. aktualisierte Auflage,<br>2025. p. 401-431. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# BF.3 Bank- und Risikomanagement

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Bank- und Risikomanagement<br>BF.3 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Bank and Risk Management |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Jens Kleine, Prof. Dr. Bernd Hofmann |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Jens Kleine |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden sind nach dem Besuch dieses Moduls in der Lage, die grundlegenden geschäftspolitischen Zusammenhänge des<br>Bankmanagements sowie der Gesamtbanksteuerung zu verstehen und Methoden zur Strategieentwicklung in Finanzdienstleistungsunternehmen<br>anzuwenden und zu bewerten. Sie bearbeiten Übungsaufgaben und Fallstudien eigenständig mithilfe betriebswirtschaftlicher Modelle und ggf. unter<br>Verwendung geeigneter Software. Während den Übungseinheiten können sich die Studierenden in Kleingruppen über die anstehenden<br>Problemstellungen austauschen. Dies führt bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu einer Verbesserung der Selbst- und Sozialkompetenz. |
| *Inhalt* | · **Inhalte**<br>• **Gesamtbanksteuerung**<br>Eigenkapitalkosten, Stückkosten, Margenkalkulation nach der Marktzinsmethode, Steuerungsrechnungen der Geschäftsstellen- und Beraterkalkulation, Produktkalkulation, Margensteuerung, Barwertmethode als zahlungsstromorientiertes Konzept zur Margenkalkulation, Risikotragfähigkeit und Kapitalplanung, Berücksichtigung von ESG-Faktoren in Kalkulation und Steuerung<br>• **Risikosteuerung**<br>Europäische Bankenaufsicht als Rahmen der Risikosteuerung (Einheitlicher Aufsichtsmechanismus SSM, aufsichtlicher Überprüfungsprozess SREP, MaRisk), Eigenkapitalanforderungen nach Basel III bzw. CRR III, interne Prozesse zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit und Liquiditätsausstattung (ICAAP, ILAAP), Liquiditätsrisiken (LCR, NSFR), Ausfallrisiken, Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch (IRRBB) vor dem Hintergrund der Zinswende, operationelle Risiken einschließlich IKT-Risiken nach DORA, ESG- und Klimarisiken |

- **Finanzmarkt**

  Finanzmarktentwicklung, Globalisierung, Bankengruppen, Zielkonzeption, Banksystem, Produktanbieter, Strukturdaten, Wettbewerb durch FinTechs, Neobanken und BigTechs, Open Banking, Kryptowerte und MiCAR, digitaler Euro

- **Bankstrategie**

  Geschäftsfeldanalyse, Geschäftsfeldplanung, geschäftspolitische Strategien

- **Bankorganisation**

  Kooperations- und Verbundstrategie, Entwicklungsstrategie, Akquisitionsstrategie (M&A)

- **Analyse und Strategie im Retail Banking und Corporate Banking**

  Analyse des Retail- und Corporate-Marktes, Strategieentwicklung, Sustainable Finance und Transformationsfinanzierung

- **Segmentierung**

  Segmentierungsanalyse, Segmentierungskriterien, Allfinanzgeschäftsfelder, Allfinanzbedürfnisfelder, Beratungsbedarfsfelder, Lebenszyklus und Lebensphasen

- **Vertriebsorganisation**

  Vertriebsorganisation, Markenzeichen, Basismodelle der Kundenbetreuung, Vertriebswege, stationärer Vertrieb, Vertriebsmodelle im Bankenvertrieb, mobiler Vertrieb, Multikanalvertrieb, Online- und Mobile Banking, digitale und hybride Beratungsmodelle, Einsatz Künstlicher Intelligenz im Vertrieb, Mehrnutzenvertrieb, Strukturvertrieb, Versicherungsvertrieb

**Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre**

**(1) Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle)**

- Methoden und Analyse der Geschäftstätigkeit und des Umfeldes von Unternehmen
- Konzeption idealtypischer Strategiemodelle
- Prozessmodelle

**(2) Quantitativ-empirische Methoden (vergleichende statistische und mathematische Methoden, Datenanalysen)**

- Quantitative Unternehmensanalyse
- Komponentenmodelle
- Quantitative Vergleichsanalysen
- Statistische Analysen
- Empirische Analysen im Rahmen von Fallbeispielen und Übungsaufgaben
- Szenarioanalysen
- Datenanalysen

**(3) Qualitativ-interpretative Methoden (Experteninterviews, Umfragen, standardisierte Erhebungen)**

- Qualitative Vergleichsanalysen
- Qualitative Unternehmensanalysen
- Deskriptive Determinantenanalysen

**Lehr- und Lernmethoden**

- Seminaristischer Unterricht mit umfassenden Übungsaufgaben und Fallbeispielen
- Gruppenarbeiten, Diskussionen
- Im Rahmen dieses Moduls werden ggf. Exkursionen zu

| | |
|---|---|
| | Unternehmen aus der Finanzbranche durchgeführt. |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: - Themenvergabe für die ModA - 5.10.2026<br>- Abgabe der Mod A - 22.10.2026 um 23:59 Uhr<br>- Besprechungen der Mod A - Vorlesungen ab 23.10.2026 |
| *Literaturhinweise/Skripten* | **Grundlagenliteratur**<br>• Hartmann-Wendels, T./Pfingsten, A./Weber, M.: Bankbetriebslehre, 7. Auflage, Berlin 2019<br>• Schierenbeck, H./Lister, M./Kirmße, S.: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 1, Messung von Rentabilität und Risiko im Bankgeschäft, 9. Auflage, Wiesbaden 2014<br>• Schierenbeck, H./Lister, M./Kirmße, S.: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 2, Risiko-Controlling und integrierte Rendite-/Risikosteuerung, 9. Auflage, Wiesbaden 2008<br>• Peppmeier, A.: Bankbetriebslehre, 11. Auflage, Herne 2016<br>**Ergänzende Literatur**<br>• Brost, H./Dahmen, A./Lippmann, I.: Corporate Banking, 7. Auflage, Frankfurt am Main 2012<br>• Eilenberger, G.: Bankbetriebswirtschaftslehre, 8. Auflage, München 2012<br>• Hannemann, R./Biewer, S./Kocatepe, S. u. a.: Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk), Kommentar, 7. Auflage, Stuttgart 2025<br>• Ostendorf, R. J.: Bankwirtschaft, Arbeitsbuch, München 2015<br>• Seidel, M./Reuse, S. (Hrsg.): Banking & Innovation 2024/2025, Ideen und Erfolgskonzepte für die Praxis, Wiesbaden 2025<br>• Weitere Literatur und aktuelle Studien werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

Englisch:

**Learning Objectives and Competences**

After completing this module, students are able to understand the fundamental strategic relationships of bank management and integrated bank management (overall bank steering), and to apply and evaluate methods for strategy development in financial services companies. They work independently on exercises and case studies using business models and, where appropriate, suitable software. During the exercise sessions, students can discuss the problems at hand in small groups. This improves participants' personal and social competences.

**Contents**

- **Integrated Bank Management**

  Cost of equity, unit costs, margin calculation based on the market interest rate method, management accounting for branch and advisor profitability, product costing, margin management, present value method as a cash-flow-oriented approach to margin calculation, risk-bearing capacity and capital planning, integration of ESG factors into pricing and steering

- **Risk Management**

  European banking supervision as the framework for risk management (Single Supervisory Mechanism SSM, Supervisory Review and Evaluation Process SREP, MaRisk), capital requirements under Basel III and CRR III, internal processes to ensure risk-bearing capacity and adequate liquidity (ICAAP, ILAAP), liquidity risk (LCR, NSFR), credit risk, interest rate risk in the banking book (IRRBB) in the context of the interest rate turnaround,

operational risk including ICT risk under DORA, ESG and climate risks

- **Financial Markets**

  Development of financial markets, globalisation, banking groups, target framework, banking system, product providers, structural data, competition from FinTechs, neobanks and BigTechs, open banking, crypto-assets and MiCAR, digital euro

- **Bank Strategy**

  Business segment analysis, business segment planning, strategic business policies

- **Bank Organisation**

  Cooperation and network strategy, development strategy, acquisition strategy (M&A)

- **Analysis and Strategy in Retail Banking and Corporate Banking**

  Analysis of the retail and corporate market, strategy development, sustainable finance and transition finance

- **Segmentation**

  Segmentation analysis, segmentation criteria, all-finance business segments, all-finance needs, advisory needs, life cycle and life stages

- **Sales Organisation**

  Sales organisation, branding, basic models of customer relationship management, distribution channels, branch-based sales, sales models in banking, mobile sales force, multichannel distribution, online and mobile banking, digital and hybrid advisory models, use of artificial intelligence in sales, cross-selling, structured sales, insurance distribution

**Business Administration Methods Applied**

**(1) Models and Methods of Analysis (Research and Analysis Models)**

- Methods for analysing companies' business activities and environment
- Design of ideal-typical strategy models
- Process models

**(2) Quantitative-Empirical Methods (comparative statistical and mathematical methods, data analysis)**

- Quantitative company analysis
- Component models
- Quantitative comparative analyses
- Statistical analyses
- Empirical analyses based on case studies and exercises
- Scenario analyses
- Data analyses

**(3) Qualitative-Interpretative Methods (expert interviews, surveys, standardised data collection)**

- Qualitative comparative analyses
- Qualitative company analyses
- Descriptive determinant analyses

**Teaching and Learning Methods**

- Seminar-style teaching with comprehensive exercises and case studies
- Group work, discussions
- Where appropriate, field trips to companies in the financial sector are organised as part of this module.

**Literature**

**Core Literature**


- Hartmann-Wendels, T./Pfingsten, A./Weber, M.: Bankbetriebslehre, 7th edition, Berlin 2019
- Schierenbeck, H./Lister, M./Kirmße, S.: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Vol. 1, Messung von Rentabilität und Risiko im Bankgeschäft, 9th edition, Wiesbaden 2014
- Schierenbeck, H./Lister, M./Kirmße, S.: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Vol. 2, Risiko-Controlling und integrierte Rendite-/Risikosteuerung, 9th edition, Wiesbaden 2008
- Peppmeier, A.: Bankbetriebslehre, 11th edition, Herne 2016


**Supplementary Literature**


- Brost, H./Dahmen, A./Lippmann, I.: Corporate Banking, 7th edition, Frankfurt am Main 2012
- Eilenberger, G.: Bankbetriebswirtschaftslehre, 8th edition, Munich 2012
- Ostendorf, R. J.: Bankwirtschaft, Arbeitsbuch (workbook), Munich 2015

Further literature and current studies will be announced in class.

# BF.4 Corporate and Commercial Banking

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Corporate and Commercial Banking<br>BF.4 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Philipp Gann |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | In diesem Modul erlernen die Studierenden die zentralen ökonomischen und regulatorischen Rahmenbedingungen des Bankgeschäfts, die<br>grundlegenden bankinternen Risikomanagementverfahren und -prozesse sowie ausgewählte damit verbundene theoretische und methodische<br>Grundlagen und Herausforderungen. Auf Grundlage dieser Kenntnisse sowie dem anwendungsorientierten Einsatz von MS-Excel zur Analyse<br>finanzwirtschaftlicher Daten, werden die Studierenden befähigt, eigenständig auch komplexere bankbetriebliche Problemstellungen zu analysieren<br>und zu evaluieren und auf dieser Basis entsprechende Lösungsansätze zu entwickeln. Ausgewählte Fragestellungen werden dabei u.a. auch in<br>selektiven Übungseinheiten in kleineren Gruppen analysiert, bewertet und umfassend diskutiert bzw. reflektiert. Durch den Besuch dieses Moduls<br>erkennen die Studierenden die zentralen Herausforderungen des heutigen Bankbetriebs und erlernen die zentralen Kompetenzen, um diesen<br>Herausforderungen mit geeigneten finanzwirtschaftlichen Lösungsansätzen effektiv und effizient zu begegnen. |
| *Inhalt* | (eine detaillierte Übersicht der Vorlesungsinhalte finden Sie im Moodle-Kurs zu BF.4)<br>1. Bankensystem, Geschäfte und Zielsysteme von Banken<br>2. Banksteuerung und Rentabilitätscontrolling<br>3. Risikomanagement<br>4. Bankenaufsicht als zentrale Rahmenbedingung des Bankgeschäfts<br><br>**Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:**<br>In diesem Modul werden unterschiedliche Forschungs- und Analysemodelle bzw. -methoden eingesetzt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf<br>Simulationsmodellen (z.B. historische Simulation), Verteilungsmodellen (z.B. zur theoriegestützten Definition von Verteilungsparametern |

| | |
|---|---|
| | stochastischer Größen), Zeitreihenanalysemodellen (z.B. zur Ableitung von Verteilungsparametern stochastischer Renditen), normativen<br>entscheidungstheoretischen Modelle (z.B. Anlageentscheidungen unter Unsicherheit), Bewertungsmodellen (z.B. Bond Pricing) sowie<br>unterschiedlichen weiteren quantitativ-empirischen Modellen (z.B. vergleichende Kennzahlenanalysen unterschiedlicher Kreditinstitute) sowie<br>qualitativ-interpretativen Methoden (z.B. Wettbewerbsanalysen, qualitative Vergleichsanalysen, Analysen unterschiedlicher Geschäftsstrategien).<br><br>**Lehr-und Lernmethoden:**<br>Seminaristischer Unterricht, Lösung praxisorientierter Aufgabenstellungen und Fallstudien, Gruppenarbeiten / Diskussionen, PC-gestützte<br>Modellberechnungen und Analysen (BYOD - Bring Your Own Device), Gastvorträge, selbstgesteuertes Lernen / Erfahrungslernen, Home<br>Assignments. |
| *Prüfung* | **Prüfungsform:** schrP<br>**Detailangaben:** schrP (Moodle-Test) unter Präsenzaufsicht am eigenen Endgerät (Blickschutzfilter bzw. -folien am Bildschirm des Endgeräts müssen zur Prüfung entfernt werden) unter Nutzung des Safe-Exam-Browsers und Prüfungssystems CAMPLA, Dauer: 60 Minuten.<br>**Hilfsmittel:** eigenes Endgerät (Laptop), nicht-programmierbarer Taschenrechner, im Rahmen der Prüfung zur Verfügung gestellte Excel-Datei. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Wird in der Vorlesung bekannt gegeben. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

**English**

**Learning objectives / skills**

In this module, students learn the major economic and regulatory framework conditions of banking, the basic internal bank risk management procedures and processes, and selected associated theoretical and methodological principles and challenges. Grounded on this knowledge and the application-oriented use of MS Excel to analyze financial data, students are enabled to independently analyze and evaluate more complex banking problems and to develop appropriate solutions on this basis. Selected issues are analyzed, evaluated and discussed or reflected on in detail in selective exercise units in smaller groups. By attending this module, students recognize the key challenges of today's banking operations and acquire the essential skills to meet these challenges effectively and efficiently with suitable financial management solutions.

**Contents**

(a detailed overview of the lecture contents can be found in the Moodle course for BF.4)

1. Banking system, Services and Target systems of Credit Institutions
2. Bank management and Profitability controlling
3. Risk management
4. Banking supervision as a central framework condition of the banking business

**Applied methods of business administration**

In this module, different research and analysis models and methods are used. The focus is on simulation models (e.g. historical simulation), distribution models (e.g. for the theory-based definition of distribution parameters of stochastic variables), time series analysis models (e.g. for deriving distribution parameters of stochastic returns), normative decision-theory models (e.g. investment decisions under uncertainty), valuation models (e.g. bond pricing) and various other quantitative-empirical models (e.g. comparative key figure analyses of different credit institutions) as well as qualitative-interpretative methods (e.g. competitive analyses, qualitative comparative analyses, analyses of different

business strategies).

**Teaching and learning methods**

Seminar-based teaching, solving practice-oriented tasks and case studies, working groups / discussions, PC-based model calculations and analyses (BYOD - Bring Your Own Device), guest lectures, self-directed learning / experiential learning, home assignments.

**Literature**

Will be announced in the lecture.

# BF.5 Finanzderivate

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Finanzderivate<br>BF.5 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Dr. Joachim Häcker |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Dr. Joachim Häcker |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Deutsche Modulbeschreibung:<br>Im Hinblick auf die Stufe der Fachkompetenz sind die Kursteilnehmer in der Lage,<br>- die Grundlagen von Optionen und Futures in eigenen Worten wiederzugeben<br>- ein Anlage- oder Absicherungsproblem zu analysieren und eine objektive Einschätzung zu geben, wie das Problem mit<br>Hilfe von Derivaten gelöst werden kann sowie<br>- die Chancen und Risiken bedingter und unbedingter Termingeschäfte kritisch zu diskutieren.<br>Im Hinblick auf die Stufe der Methodenkompetenz sind die Kursteilnehmer in der Lage<br>- die Funktionsweise bedingter und unbedingter Termingeschäfte zu veranschaulichen und den Einfluss<br>unterschiedlicher Werttreiber erklären und interpretieren zu können.<br>- von Informationsanbietern die notwendigen Daten für die Berechnung von Plain-Vanilla-Derivaten zu beschaffen und<br>zu verarbeiten.<br>- ein Problem im Anlage- und Absicherungsbereich mit Hilfe von Derivaten zu strukturieren, um Aufgaben im Anlage-<br>und Absicherungsbereich zu lösen.<br>- selbständig Modelle zum Pricing von Derivaten zu erstellen und dabei unterschiedliche Excel Funktionen zu<br>verwenden.<br>- die Ergebnisse beim Einsatz von Derivaten kritisch zu prüfen und Chancen und Risiken zu interpretieren.<br>Im Hinblick auf die Stufe der Selbstkompetenz sind die Kursteilnehmer in der Lage,<br>- die im Modul Derivate erzielten Ergebnisse auf andere finanzwirtschaftliche Bereiche wie Investition und Finanzierung,<br>Corporate Finance, Risikomanagement und Portfolio Management zu übertragen und mit diesen zu kombinieren. |

| | |
|---|---|
| | - den Prozess bei der Modellierung von Derivaten zu strukturieren.<br>- neue und unbekannte Aufgabenstellungen im Bereich Anlage- oder Absicherung durch den Einsatz von Derivaten zu<br>lösen.<br>- Strategien für den Einsatz von Derivaten eigenständig zu entwickeln.<br>- von Dritten erstellte Strategien für den Einsatz von Derivaten kritisch zu überprüfen.<br>- innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens wissenschaftlich basierte Entscheidungen zu treffen.<br>- Ergebnisse und Schlussfolgerungen vor einem professionellen Auditorium zu präsentieren und zu diskutieren.<br>Im Hinblick auf die Stufe der Sozialkompetenz sind die Lehrgangsteilnehmer/innen in der Lage, im Rahmen von<br>Gruppenarbeiten und Präsentationen der Excel- und AI_Modelle gruppendynamische Effekte und soziale Interaktionen zu<br>verstehen. |
| *Inhalt* | Pricing von Optionen:<br>Grundlagen von Optionen und Futures<br>Pricing von Optionen mit dem Binomial-Modell<br>Pricing von Optionen mit dem Black-Scholes-(Merton)-Modell (inkl. Greeks)<br>Mögliche Optionsstrategien:<br>Grundstrategien mit Optionen und bullishe Optionsstrategien<br>Bearishe Optionsstrategien und neutrale Strategien<br>Überblick über Optionsstrategien und Handlungsempfehlungen<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle): Die dort dargestellten Modelle werden auf<br>aktuelle Fragestellungen in der Finanzwirtschaft angewendet. Bei den Modellen handelt es sich im Wesentlichen um das<br>• Modell von Cox, Ross, Rubinstein<br>• Black Scholes Modell<br>• Black Scholes Merton Modell<br>• Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):<br>Es werden AI und EXCEL-basierte quantitative Methoden angewendet, um die oben aufgezeigten Modelle abzubilden. Hierbei<br>handelt es sich im Wesentlichen um:<br>• Szenarioanalysen (z.B. Best Case und Worst Case Szenarien)<br>• Simulationstechniken<br>• Iterationsverfahren<br>• Sensitivitätsanalysen<br>• Input-Outputmodelle<br>• Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen):<br>• Es erfolgt eine qualitative Analyse der Pricingmethoden (z.B. vom „Wert“ zum „Preis“) die in einem Marktpreis mündet.<br>• Im Anschluss werden qualitative Handlungsempfehlungen abgeleitet (z.B. Einsatz bei Verhandlungen (M&A) oder IPO).<br>Lehr- und Lernmethoden:<br>Seminaristischer Unterricht mit quantitativen Excel-und AI modellierten Berechnungen |

| | |
|---|---|
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: See Syllabus which will be forwarded before class<br>Hilfsmittel: See Syllabus which will be forwarded before class |
| *Literaturhinweise/Skripten* | • Häcker, Joachim; Ernst, Dietmar, Derivate: Optionen und Futures - Schritt für Schritt, Stuttgart (Sprache Deutsch), 2022.<br>• Bloss, Michael; Ernst, Dietmar; Häcker, Joachim; Sörensen, Damiel: Financial Engineering, München 2011.<br>• Bloss, Michael; Ernst, Dietmar; Häcker, Joachim: Derivatives, München 2011 (auf Englisch, Deutsch, Mandarin,<br>Traditionell sowie portugiesisch erhältlich).<br>• Hull John C.: Optionen, Futures und andere Derivate, München 2013, 8. Auflage<br>English:<br>Learning objectives / competencies:<br>With regard to the level of professional competence, course participants will be able to<br>- reproduce the basics of options and futures in their own words<br>- analyze an investment or hedging problem and give an objective assessment of how the problem can be solved with<br>the help of derivatives and<br>- critically discuss the opportunities and risks of conditional and unconditional forward transactions.<br>With regard to the level of methodological competence, course participants are able to<br>- illustrate how conditional and unconditional forward transactions work and explain and interpret the influence of<br>different value drivers.<br>- obtain and process the necessary data from information providers for the calculation of plain vanilla derivatives.<br>- structure a problem in the investment and hedging area with the help of derivatives in order to solve tasks in the<br>investment and hedging area.<br>- independently create models for pricing derivatives using different Excel functions.<br>- critically examine the results of using derivatives and interpret opportunities and risks.<br>With regard to the level of self-competence, course participants are able to<br>- transfer the results achieved in the derivatives module to other areas of finance such as investment and financing,<br>corporate finance, risk management and portfolio management and combine them with these.<br>- structure the process of modeling derivatives.<br>- solve new and unfamiliar problems in the area of investment or hedging by using derivatives.<br>- develop strategies for the use of derivatives independently.<br>- critically review strategies created by third parties for the use of derivatives.<br>- make scientifically based decisions within a limited time frame.<br>- present and discuss results and conclusions in front of a professional audience.<br>With regard to the level of social competence, course participants are able to understand group dynamics and social<br>interactions in the context of group work and presentations of Excel |

| | |
|---|---|
| | models.<br>Contents:<br>Pricing of options:<br>Fundamentals of options and futures<br>Pricing options with the binomial model<br>Pricing of options with the Black-Scholes (Merton) model (incl. Greeks)<br>Possible option strategies:<br>Basic strategies with options and bullish option strategies<br>Bearish option strategies and neutral strategies<br>Overview of option strategies and recommendations for action<br>Applied methods of business administration:<br>Models and methods of analysis (research and analysis models): The models presented there are applied to current<br>issues in finance. The models are essentially the<br>- Cox, Ross, Rubinstein model<br>- Black Scholes model<br>- Black Scholes Merton model<br>- Quantitative-empirical methods (comparative - statistical, mathematical method, data analysis):<br>AI and EXCEL-based quantitative methods are used to map the models shown above. These are essentially<br>- Scenario analyses (e.g. best case and worst case scenarios)<br>- Simulation techniques<br>- Iteration methods<br>- Sensitivity analyses<br>- Input-output models<br>- Qualitative-interpretative methods (expert interviews, surveys, standardized surveys):<br>- A qualitative analysis of the pricing methods (e.g. from “value” to “price”) is carried out, resulting in a market price.<br>- Subsequently, qualitative recommendations for action are derived (e.g. use in negotiations (M&A) or IPO).<br>Teaching and learning methods:<br>Seminar-based teaching with quantitative Excel-modeled calculations<br>Literature:<br>- Häcker, Joachim; Ernst, Dietmar, Derivate: Optionen und Futures - Schritt für Schritt, Stuttgart (German language),<br>2022.<br>- Bloss, Michael; Ernst, Dietmar; Häcker, Joachim; Sörensen, Damiel: Financial Engineering, Munich 2011.<br>- Bloss, Michael; Ernst, Dietmar; Häcker, Joachim: Derivatives, Munich 2011 (available in English, German, Mandarin,<br>Traditional and Portuguese).<br>- Hull John C.: Options, Futures and other Derivatives, Munich 2013, 8th edition |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# BF.6 Financial Modeling

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Financial Modeling<br>BF.6 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Dr. Joachim Häcker |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Dr. Joachim Häcker |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Qualifications targeted:<br>With regard to the qualification category of expertise, the course participants are able to:<br>- provide an overview of the most important valuation methods and compare these.<br>- Relate corporate finance to other modules such as financial management, portfolio management and derivatives<br>- Relate corporate planning to corporate valuation and to describe the linkages in their own words<br>With regard to the qualification category of methodological competence, the course participants are able to:<br>- use their knowledge about planning and valuation methods to develop a professional standard model for corporate<br>valuation which incorporates the principles of financial modeling<br>- obtain the data necessary for a corporate valuation which incorporates the principles of financial modeling.<br>- Independently structure complex task in corporate valuation and to develop independent modules to solve these tasks.<br>- Critically evaluate the results of the corporate valuation and to clarify any differences.<br>- Interpret the results of the corporate valuation and to independently draw conclusions for corporate finance<br>transactions<br>- Review the structure of the valuation model and the results of the corporate valuation with the help of a model review<br>With regard to the qualification category of self-competence, the course participants are able to:<br>- transfer the results from the corporate valuation to other modules such as financial management, portfolio<br>management and derivatives and to combine them with these modules.<br>- manage a project in the field of corporate valuation and to develop proprietary solutions in a team of valuation experts<br>- compile a transparent and comprehensive documentation of |

| | |
|---|---|
| | assumptions and methods for a given valuation project.<br>- structure the process of corporate valuation and to apply the standards of professional financial modeling<br>- master theoretical and empirical challenges of corporate valuation.<br>- apply their knowledge to specific valuation projects and to adjust it to actual valuation situations<br>- critically challenge the assumptions, algorithms and results of every valuation approach.<br>- present and defend the valuation results<br>With regard to the qualification category of social competence, the course participants are able to interact in groups<br>and present their results in front of experts.<br>Methods of teaching and study: |
| *Inhalt* | |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: See Syllabus which will be forwarded before class<br>Hilfsmittel: See Syllabus which will be forwarded before class |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Self study, case studies on the implementation of a corporate valuation exercise as well as AI and Excel-based exercises.<br>The case studies help to implement the valuation methods for a given task in a model-based and applied fashion. The<br>self-study of the participants is supported via e-learning.<br>Content:<br>- Discounted cash flow method<br>- Market cap<br>- Book value<br>- Trading multiples<br>- Transaction multiples<br>- Deriving the valuation range<br>- Risk<br>- Return<br>- Financial Modeling Standards<br>Literature/ Study materials<br>- Häcker, J., Ernst, D. (2017): Financial Modeling – An Introductory Guide to Excel and VBA Applications in Finance, 1st<br>edition, New York, MacMillan.<br>- Tjia, J. (2009): Building financial models, the complete guide to designing, building, and applying projection models,<br>2nd edition, New York, McGraw-Hill). |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# CO.1 Operatives Controlling/Operatives Controlling - Instrumente und Prozesse

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Operatives Controlling/Operatives Controlling - Instrumente und Prozesse<br>CO.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Christian Langmann |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Christian Langmann |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden erlernen und verstehen die Rolle des Controllers und des Controllings im Unternehmenskontext. Sie sind<br>darüber hinaus in der Lage, aktuelle Controllingansätze selbständig anzuwenden sowie eine aussagekräftige Kosten- u.<br>Leistungsrechnung zur Entscheidungsvorbereitung und Kontrolle aufzubauen. Neben der Vorgabe und Ermittlung von<br>Kennzahlen und Kennzahlensystemen zur Unternehmenssteuerung, lernen sie Zusammenhänge der<br>Unternehmensplanung, -kontrolle, sowie der -steuerung aufzuzeigen. Sie bearbeiten Problemstellungen des Controllings<br>eigenständig auf Grundlage entsprechender Aufgaben, Fallstudien und Praxisbeispiele. Insbesondere in Übungseinheiten<br>in kleineren Gruppen sollen sich die Studierenden über die zu behandelnden Problemstellungen austauschen und mit<br>Peers zu diskutieren. Durch den Besuch dieses Moduls verstehen sie die Notwendigkeit des Zusammenspiels von<br>kostenrechnerischem Wissen und betriebswirtschaftlichem Verständnis. |
| *Inhalt* | • Rolle des Controllers im Unternehmen<br>Controlling und Management /Ziel-, Planungs-, Kontroll- und Informationssystem / Aufgaben des Controllings /<br>Controllingsystem / Koordinationsinstrumente des Controllings / Strategisches und operatives Controlling<br>• Konvergenz des Rechnungswesens<br>• Prozessorientierte Kostenrechnung<br>Veränderte Bedingungen für die Kostenrechnung / Activity-based Costing / Konzeption der Prozesskostenrechnung /<br>Prozessorientierte Kalkulation |

| | |
|---|---|
| | • Zielkostenplanung und –kontrolle<br>Besonderheiten eines Zielkostenmanagements / Kritik an den Annahmen des Zielkostenmanagements / Rechnungszwecke<br>einer Lebenszyklusrechnung / Top-Down Budgetierung<br>• Budgetierung<br>Budgets und Funktionen von Budgets / Aufbau der Plankosten- und Erfolgsrechnung / Organisatorische Voraussetzungen<br>der Kostenplanung / Methoden der Kostenplanung / Operatives Budgetsystem / Koordination der Budgetierung /<br>Budgetkontrolle und Abweichungsanalyse / Verschiedene Budgetierungsansätze<br>• Forecasting<br>• Mittelfristplanung<br>• Reporting<br>• Deckungsbeitragsrechnung<br>• Verrechnungspreise<br>Divisionale Organisationsstruktur und Erfolgsrechnung / Verrechnungspreis und Profit-Center / Rechnungszwecke von<br>Verrechnungspreisen / Methoden der Verrechnungspreisbildung / Arten von Verrechnungspreisen<br>• Taktische Planung und Kontrolle<br>Mittelfristplanung, Investitionsentscheidung<br>• Funktionscontrolling<br>• Kennzahlen und Kennzahlensysteme<br>Arten und Funktionen von Kennzahlen, wichtige Kennzahlen, Traditionelle und wertorientierte Kennzahlen,<br>Kennzahlensysteme<br>• Greencontrolling<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>• Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle):<br>Abweichungsanalysen auf Voll- und Teilkostenbasis<br>• Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):<br>Analyse von Kennzahlen und Kennzahlensystemen zur Unternehmensteuerung<br>• Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen):<br>Experteninterviews im Rahmen von Gastvorträgen<br>Lehr- und Lernmethoden:<br>• Seminaristischer Unterricht<br>• Fallbeispiele |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben: 90 min, Klausur<br>Hilfsmittel: Taschenrechner |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Detaillierte Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.<br>Literaturauswahl:<br>• Heuer, K., Controlling, akt. Aufl., München<br>• Horvath, P.: Controlling, akt. Aufl., München,<br>• Horvath, P., Gleich, R., Voggenreiter, D.; Controlling umsetzen, akt. Auflage, Stuttgart |

| | |
|---|---|
| | • Peemöller K.: Controlling, akt. Aufl., Herne<br>• Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, akt. Aufl., München<br>• Schaeffer/ Weber, J.: Einführung in das Controlling, akt. Aufl., Stuttgart<br>• Weber, J. Das Advanced Controlling Handbuch, akt. Aufl., Stuttgart<br>• Witt F.-J.: Controlling, akt. Aufl., Stuttgart<br>• Ziegenbein, K.: Controlling, akt. Aufl., Ludwigshafen<br>Aspekte der Strategie und Digitalisierung im Controlling/Data Analytics, RPA & KI im Controlling – Anwendung |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# CO.2 Aspekte der Strategie und Digitalisierung im Controlling/Data Analytics, RPA & KI im Controlling – Anwendung neuer Digitalisierungstechnologien

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Aspekte der Strategie und Digitalisierung im Controlling/Data Analytics, RPA & KI im Controlling – Anwendung neuer<br>CO.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Christian Langmann |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Christian Langmann |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | |
| *Inhalt* | Die Studierenden sind in der Lage, neue Digitalisierungstechnologien relevant für das Controlling zu erläutern und im Controlling anzuwenden.<br>Darüber hinaus können Sie die daraus gewonnenen Ergebnisse interpretieren und analysieren. Sie lernen eigenständig den Aufbau und<br>sachgerechten Einsatz der Instrumente zur Digitalisierung (z.B. Data Analytics, RPA) anhand entsprechender Case-Studies (Fallbeispielen). Im Rahmen von Übungseinheiten in Gruppen zu den Fallstudien und fachspezifischen Fragestellungen lernen die Studierenden, die Fachinhalte adäquat zu verbalisieren und zu diskutieren. Durch den Besuch des Moduls erkennen die Studierenden die Möglichkeiten und Grenzen der<br>Anwendung neuer Digitalisierungstechnologien im Controlling und entwickeln ein Verständnis dafür in der Unternehmenspraxis.<br><br>Einführung in relevanten Digitalisierungstechnologien für das Controlling<br>Neue Rollenmodelle des Controllings und deren Veränderung durch die Digitalisierung<br>Auswirkung der Digitalisierung auf die Organisation des Controlling<br>Neue Technologien für die Planung und Forecasting als zentrale Controlling<br>Reporting als zentraler Controlling-Prozesse und dessen Veränderung durch Digitalisierungstechnologien<br>Storytelling als neuer Trend im Controlling |

| | |
|---|---|
| | Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>· Modelle und Methoden der Analyse (z.B.: Forschungs- und Analysemodelle):<br>· Analyse und Bewertung von Geschäftsstrategien<br>· Quantitativ-Empirische Methoden (z.B.: Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):<br>· Berechnung und Analyse von Kennzahlen (z.B. im Rahmen der Balanced Scorecard)<br>· Qualitativ-Interpretative Methoden (z.B.: Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen):<br>· Experteninterviews im Rahmen von Gastvorträgen<br>· Interpretation von Lösungen, Diskussionen<br>Lehr-und Lernmethoden:<br>· Seminaristischer Unterricht<br>· Bearbeitung von themenspezifischen Case-Studies (inkl. Aufstellung eigener Lösungen) |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>Modularbeit als Portfolioprüfung mit folgenden beiden Bestandteilen:<br>a) Schriftlich-dokumentierte Fallstudienbearbeitung (50 %)<br>b) Präsentation und Diskussion der Ergebnisse (50 %)<br>Hilfsmittel: keine |
| *Literaturhinweise/Skripten* | · Langmann, C. (2019): Digitalisierung im Controlling, Wiesbaden.<br>· Langmann, C./Turi, D. (2022): Robotic Process Automation (RPA) - Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen, 2. Aufl., Wiesbaden.<br>· Carlberg, C. (2017) Predictive Analytics: Microsoft® Excel 2016. Que Publishing, 2017. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# CO.3 Modelling und Unternehmensbewertung

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Modelling und Unternehmensbewertung<br>CO.3 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Miriam Trauttmansdorff |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Miriam Trauttmansdorff |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminar (S), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage:<br>• Eine integrierte Planung selbständig zu erstellen<br>• den möglichen Wert eines Unternehmens auf Basis unterschiedlicher Methoden zu bestimmen.<br>• auf Basis eines selbsterstellten integrierten Modells eine Unternehmensbewertung vorzunehmen.<br>° versuchen eine Verkaufs/ Kaufverhandlug zu führen<br>Im Rahmen einer Fallstudie erwerben die Studierenden die Fähigkeit, eigenständig eine integrierte Jahresabschlussplanung<br>mit Excel zu erstellen (Financial Modelling). Die Studierenden sind in der Lage, die Zusammenhänge der einzelnen<br>Rechenwerke des Jahresabschlusses und der verschiedenen GuV- und Bilanzpositionen zu verstehen, zu analysieren und<br>planungstechnisch zu berücksichtigen. Sie können sich insbesondere in Übungseinheiten in kleineren Gruppen über die zu<br>behandelnden Problemstellungen austauschen. Durch den Besuch dieses Moduls verstehen die Studierenden die<br>Notwendigkeit eines Zusammenspiels von bilanziellen Aspekten und betriebswirtschaftlichem Verständnis. |
| *Inhalt* | Teil 1:<br>Es werden die wesentlichen Bereiche der Unternehmensplanung schrittweise erarbeitet und veranschaulicht. Dazu<br>gehören:<br>• Aufbereitung von Bilanz, GuV und Anhang<br>• Ergebnisanalyse anhand von Erfolgskennzahlen wie z.B. Betriebsleistung, Personalkostenintensität, Rohmarge, EBIT.<br>• Rentabilitätsanalyse anhand von Renditekennzahlen wie Umsatzrentabilität, DuPontBaum, Gesamtkapitalrentabilität.<br>• Investitions-/Vermögensstrukturanalyse anhand von Vermögenskennzahlen wie Gesamtkapitalumschlag,<br>Vorratsreichweite, Debitorenreichweite.<br>• Finanzierungs-/Kapitalstrukturanalyse anhand von Eigenkapital und |

| | |
|---|---|
| | Fremdkapitalquote.<br>• Liquiditätsanalyse anhand von Liquiditätsgraden, Cashflow und Kapitalflussrechnung.<br>Teil 2:<br>Anhand unterschiedlicher Methoden wird erarbeitet, wie ein möglicher Unternehmenswert bestimmt und im integrierten<br>Modell berechnet werden kann.<br>• Anlässe der Unternehmensbewertung<br>• Kapitalisierungszins (Eigenkapitalkosten (CAPM, Mehrfaktorenmodell), Fremdkapitalkosten, gewichteter Kapitalkostensatz<br>(WACC))<br>• Methoden der Unternehmensbewertung<br>- Substanzwertverfahren<br>- Liquidationsverfahren<br>- Ertragswertverfahren<br>- Multiplikatorverfahren<br>- Adjusted Present Value<br>- Schwerpunkt Discounted Cash Flow-Verfahren<br>• Kennzahlen der Unternehmensbewertung<br>(z.B. Kurs-Gewinn-Verhältnis, Cashflow pro Aktie, Marktkapitalisierung)<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>• Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle):<br>• Vergleichende Analyse verschiedener Jahresabschlussberichte<br>• Analyse von Bilanzstrukturen<br>• Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen): Quantitative<br>Berechnung und Analyse von bilanziellen Größen und Kennzahlen<br>• Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen):<br>Interpretation von Lösungen im Sachkontext, Diskussion<br>Lehr- und Lernmethoden:<br>• Seminaristischer Unterricht<br>• Fallbeispiel<br>• Eigene Bewertung anhand eines selbsterstellten Excel-Modells |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>Hildsmittel: |
| *Literaturhinweise/Skripten* | |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# DB.1 Digital Process Management

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Digital Process Management<br>DB.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof Holger Günzel |
| *weitere Lehrende* | Prof Holger Günzel |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | 150h (davon 56 Präsenz) |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | After successful participation in this module, students will be able to explain, apply and examine the basics, success factors,<br>principles and methods of effective business process management in business situations. They independently model,<br>analyse and question business processes in a business context using the methods and instruments they have learned. The<br>students will act in a consulting role and will use tools like GenAI or process and workflow modelling tools. The students<br>can discuss the problems to be dealt with in smaller project groups, especially in the exercise units. By attending this<br>module, the students recognize the challenges and interdependencies of business process management. |
| *Inhalt* | • Introduction: What are processes/business processes, what role do business processes play in order to sustainably<br>• increase the competitiveness of companies?<br>• Business process recording and analysis,<br>• Business process modelling with BPMN,<br>• Business process simulation<br>• Business process optimization and control,<br>• Business Process and Workflow Management<br>• AI Agents<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>Models and methods of analysis (research and analysis models):<br>• Modelling languages<br>• Activity-Based Costing (evaluation of key figures and rating)<br>Quantitative empirical methods (comparative - statistical, mathematical method, data analysis):<br>• Quantitative process analysis<br>• Process simulation<br>Qualitative interpretative methods (expert interviews, surveys, standardised surveys):<br>• Interviews (significance of customer/business processes on business success)<br>• Case Studies |

| | |
|---|---|
| | Lehr-und Lernmethoden:<br>• Lessons<br>• Case studies<br>• Workshop<br>• Group work<br>• Learning Lab |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>• Seminar paper: DELIVERY on 13th January 2027, 8.00 am in Moodle<br>• Interview: 20th January 2027 in Pasing<br>Project study paper 10000 characters plus Signavio and Activepieces/ N8N Models (see Harvest Line Case)<br>Individual interview, ca. 15 min<br><br>Both parts must be graded at least satisfactory.<br>Hildsmittel: All |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Grosskopf, A., Decker, G., Weske, M., (2009): The process: business process modeling using BPMN.<br>Brocke, J., Rosemann, M.: (Ed): Handbook on Business Process Management 1: Introduction, Methods, and Information<br>Systems (International Handbooks on Information Systems), Springer, 2009<br>European Association of Business Process Management EABPM (Ed.): BPM CBOK® - Business Process Management<br>BPM Common Body of Knowledge, 2014<br>vom Brocke, J. and Mendling, J. (eds) (2018) Business Process Management Cases. Cham: Springer International<br>Publishing (Management for Professionals). doi: 10.1007/978-3-319-58307-5.<br>vom Brocke, J. and Schmiedel, T. (eds) (2015) BPM - Driving Innovation in a Digital World. Cham: Springer<br>International Publishing (Management for Professionals). Available at: http://link.springer.com/10.1007/978-3-319-<br>14430-6<br>Grambow, G., Oberhauser, R. and Reichert, M. (eds) (2017) Advances in Intelligent Process-Aware Information Systems.<br>Cham: Springer International Publishing (Intelligent Systems Reference Library). doi: 10.1007/978-3-319-52181-7.<br>Grosskopf, A., Decker, G. and Weske, M. (2009) The process: business process modeling using BPMN. Meghan Kiffer<br>Press.<br>Grover, V. and Markus, M. L. (eds) (2008) Business Process Transformation. M.E. Sharpe.<br>Rosa, M. L. (2015) 'Interview with Michael Rosemann on "The Role of Business Process Management in Modern<br>Organizations"', Business & Information Systems Engineering, 58(1), pp. 89–91. doi: 10.1007/s12599-015-0419-8.<br>Wang, P. (2008) 'Whatever Happened to Business Process Reengineering?', in Grover, V. and Markus, M. L., Business<br>Process Transformation. M.E. Sharpe, pp. 23–40. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# DB.2 Digital Business Models

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Digital Business Models<br>DB.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Jessica Slamka |
| *weitere Lehrende* | LB Robert Schweinar<br>LB Christian Schillmann |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | |
| *Inhalt* | Intended Learning Outcomes (Skills, Knowledge, Attitude):<br>While digital technologies are major factors in the transformation of companies and industries, digital transformation is<br>never achieved by digital technologies alone. To achieve such transformation, business models are needed that can link<br>new digital technologies to emerging market needs.<br>In this course, students will develop a profound understanding of digital business models. They will be introduced to the<br>unique components of digital business models as well as to frameworks and methods based on which digital business<br>models are created, evaluated and implemented. Case examples of digital business model generation in different<br>industries will be discussed in small groups, enabling students to apply the obtained methodological knowledge and to<br>evaluate digital business model effectiveness. Obtained results will be presented orally and in writing.<br>Characteristics and components of digital business models<br>Digital transformation of business models<br>Creation, evaluation and implementation of digital business models<br>Digital business models in different industries<br>Organizational prerequisites<br>Applied Methods in Business Administration:<br>Models and methods of analysis (research and analysis methods)<br>Business model generation, analysis and evaluation<br>Lean startup approach<br>Teaching and learning methods: |

| | |
|---|---|
| | Seminar lectures<br>Case study analysis<br>Case project, virtual team work<br>Learning Lab<br>Presentations |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>Seminar paper topics assigned in class on October 9th,<br>2026<br>Detailed requirements are available in Moodle.<br>Submission deadline for seminar papers:<br>* January 8th, 2027 *<br>Showcase (online):<br>* January 8th, 2027 * |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Blaschke M., Cigaina M., Riss U.V., Shoshan I., 2017. Designing Business Models for the Digital Economy. In: Oswald G.,<br>Kleinemeier M. (eds) Shaping the Digital Enterprise. Springer, Cham.<br>Greff T., Neu C., Johann D., Werth D. (2018) Digitization Driven Design – A Guideline to Initialize Digital Business<br>Model Creation. In: Shishkov B. (eds) Business Modeling and Software Design. BMSD 2018. Lecture Notes in Business<br>Information Processing, vol 319. Springer, Cham.<br>Hanafizadeh, P., Mehrabioun, M., Badie, K., & Soofi, J. B., 2018. A Systemic Framework for Business Model Design and<br>Development-Part A: Theorizing Perspective. Systemic Practice and Action Research, 31(4), 437-461.<br>Iansiti, M., Lakhani, K.R., 2014. Digital Ubiquity: How Connections, Sensors, and Data Are Revolutionizing Business.<br>Harvard Business Review, November 2014.<br>Kane, G.C., Palmer, D., Phillips, A.N., Kiron, D., Buckley, N., 2015. Strategy, not Technology, Drives Digital<br>Transformation. MIT Sloan Management Review.<br>Kraus, S., Palmer, C., Kailer, N., Kallinger, F. L., Spitzer, J., 2018. Digital entrepreneurship: A research agenda on new<br>business models for the twenty-first century. International Journal of Entrepreneurial Behavior & Research.<br>Osterwalder, A., Pigneur, Y., 2010. Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and<br>Challengers, 1st ed. John Wiley & Sons, Hoboken, NJ.<br>Porter, M.E., Heppelmann, J.E., 2015. How Smart, Connected Products Are Transforming Companies. Harvard Business<br>Review October 2015.<br>Remane, G., Hanelt, A., Nickerson, R.C., Kolbe, L.M., 2017. Discovering digital business models in traditional industries,<br>Journal of Business Strategy, 38, 41-51.<br>Ries, E., 2011. The lean startup. Portfolio Penguin, London.<br>Tesch, J., Brillinger, A., 2017. The Evaluation Aspect of Digital Business Model Innovation: A Literature Review on Tools<br>and Methodologies. In Proceedings of the 25th European Conference on Information Systems (ECIS), Guimarães, |

| | |
|---|---|
| | Portugal, 2250-2268.<br>Weill, P., Woerner, S.L., 2013. Optimizing Your Digital Business Model. MIT Sloan Management Review, Spring 2013.<br>Westerman, G., Bonnet, D., McAfee, A., 2014. The Nine Elements of Digital Transformation. MIT Sloan Management<br>Review.<br>Introduction of further literature during the course |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# DB.3 Project Study: Digital Technologies

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Project Study: Digital Technologies<br>DB.3 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Lars Brehm |
| *weitere Lehrende* | Prof Holger Günzel<br>Prof. Dr. Lars Brehm<br>Prof. Dr. Jessica Slamka |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | / Competencies<br>After finishing the module, students are enabled to understand and apply the fundamentals of digital technologies and the corresponding architectures as well as the business models of digital companies. The students learn to develop and implement innovations based on digital technology as a prototype and create related innovative business models. The aim of this lecture is to provide the necessary methodologies and competences for a new kind of business development. Moreover, the students work in small groups to develop solution proposals to assigned topics in the context of the course and to present obtained results orally and in writing. |
| *Inhalt* | The students understand the fundamentals of digital technologies and the corresponding architectures utilize digital technologies to develop new solutions for startups and established enterprises and develop a solution<br>prototype understand and develop digital business models obtain the capabilities to consult and apply new technologies in different environments<br>Applied Methods in Business Administration:<br>Models and methods of analysis (research and analysis methods)<br>Business model and business process creation, analysis and evaluation<br>Lean startup approach<br>Agile Project Management<br>Rapid Software Prototyping<br>Teaching and Learning Methods:<br>Lectures<br>Team work<br>Learning lab |

| | |
|---|---|
| | Co-Innovation Lab<br>Project work<br>Presentations |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>Ausgabe: erste Veranstaltung<br>Form der Abgabe: Portfolioprüfung - Upload in Moodle, Gitlab und Sync&Share<br>Abgabetermin und Umfang: 25.Jan.2027<br>* EXECUTIVE PRESENTATION hand-in of deliverables PDF Moodle<br>* PROMO VIDEO (2-4 min) MP4 (!!) Sync & Share<br>* SOLUTION DELIVERABLES: hand-in of deliverables<br>a) Running Software Link to Software<br>b) Software Code Code Gitlab<br>c) Arc42 documentation with technical and business parts Markdown Gitlab<br>* PROJECT BLOG POST WORD Moodle<br>* INDIVIDUAL PROJECT REPORT PDF Moodle<br>* Business Presentation<br>* all agreed project results for client ZIP file<br>Alle Bestandteile der Portfolioprüfung müssen mind. mit einer 4.0 bestanden werden.<br>Hildsmittel: |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Alstyne, M.W.V., Parker, G.G., Choudary, S.P., 2016. Pipelines, Platforms, and the New Rules of Strategy. Harvard<br>Business Review 94, 54–62.<br>Johnson, M.W., 2018. Reinvent your business model: how to seize the white space for transformative growth. Harvard<br>Business Review Press, Boston, Massachusetts.<br>Kavadias, S., Ladas, K., Loch, C., 2016. The Transformative Business Model. Harvard Business Review 94, 90–98.<br>Osterwalder, A., Pigneur, Y., Clark, T., 2010. Business model generation: a handbook for visionaries, game changers,<br>and challengers. Wiley, Hoboken, NJ.<br>Schwaber, K., Sutherland, J.: The Scrum Guide, Nov. 2020, https://www.scrumguides.org<br>Jalote, P: A Concise Introduction to Software Engineering, Springer, 2008<br>Beck, K.: extreme Programming explained – Embrace change, Addison Wesley, 2000<br>Bergsmann, J.: Requirements Engineering für die agile Softwareentwicklung, dpunkt.verlag, 2014<br>Starke, G., Hruschka, P.: Arc42, https://arc42.org<br>Martin, R.: Clean Architecture, mitp 2018 |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# HR.1 Führung und People Management

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Führung und People Management<br>HR.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Leadership & People Management |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Robert Holzapfel |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | • In der Annahme, dass ein großer Anteil der BWL-Studenten in ihrer beruflichen Entwicklung in Führungsaufgaben hinein–wächst, ist das übergeordnete Lernziel, die Aufgaben der Führungskräfte im Bereich Human Resource Management zu verstehen, Ursachen für Schwierigkeiten analysieren zu können und hilfreiche Strategien zu entwickeln, diese effektiv durchzuführen.<br>• Verstehen der Schnittstelle zwischen HR Bereich und Management<br>• Beurteilen der verschiedenen Kooperationsmodelle in der Praxis zwischen HR Bereich und Management<br>• Aufgaben der Führungskräfte kennen, beschreiben, analysieren hinsichtlich der Schwierigkeiten und Ambivalenzen, sowie Bewertung verschiedener Handlungsoptionen<br>• Verstehen der Schnittstelle zwischen Betriebsrat und Management und Ableitung von Handlungsstrategien zur effizienten Gestaltung dieser Form betrieblicher Mitbestimmung |
| *Inhalt* | Human Resource Management oder People Management ist v.a. wenn es um die operative Umsetzung geht - Führungsaufgabe. In diesem Modul sollen insbesondere die mannigfaltigen Aufgaben für Führungskräfte in der Zusammenarbeit mit dem HR Bereich eines Unternehmens beleuchtet werden. Entlang der Wertschöpfungskette des HR (von der Personalgewinnung bis zur Freisetzung) sollen die Aufgaben,<br>Herausforderungen und Instrumente aus der Perspektive von Führungskräften betrachtet werden. Alternative Modultitel könnten deshalb sein:<br>*“Rolle und Aufgaben der Führungskräfte im HRM eines Unternehmens.”*<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>· Fallstudien (auf Basis von Praxisbeispielen)<br>Lehr-und Lernmethoden:<br>· Seminaristischer Unterricht<br>· Fallbeispiele für Gruppenarbeiten / Einzelarbeiten<br>· Präsentationen durch Studierende<br>· Gemeinsame Reflexion und Diskussion anhand von Analysefragen |

| | |
|---|---|
| | · Rollenspiele (Überzeugen, Argumentieren) |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br><br>Detailangaben: Die Modularbeit besteht aus mehreren schriftlichen Ausarbeitungen (Präsentation, regelmäßigen Kurztests<br>in Moodle) sowie dem Halten eines interaktiven Referates zu einem Wahlthema aus dem Bereich "Rolle der Führung im<br>HRM". Die Bekanntgabe der genaueren Rahmenbedingungen (Anforderungen, Termine, Zusammensetzung der Noten, Vergabe der Wahlthemen) erfolgt am **KickOff-Tag, Mittwoch, 7. Oktober 2026.** Die Teilnahme an diesem Termin ist deshalb verpflichtend. Die Themenvergabe erfolgt an diesem Tag final per Mail im Anschluss an die KickOff-Veranstaltung mit Versendung der<br>Literaturhinweise, damit gilt die Prüfung als angetreten. Bei Nichtabgabe muss die Prüfung als nicht-bestanden bewertet<br>werden. Abgabe ist für alle Teilnehmer der Dienstag, 27. Oktober 2026, 15:00 Uhr.<br>Hilfsmittel:  Keine Einschränkungen ("open-book"), die Modularbeit muss selbständig und ohne fremde Hilfe erstellt<br>werden. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Rosenstiel L.v., Regnet, E.: Führung von Mitarbeitern : Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, Ausgabe: 8. aktualisierte und überarbeitete Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft Steuern Recht GmbH, 2020<br>Troger, H.: Die Führungskraft als Personalmanager: Eine neue Rollenverteilung zwischen Führungskräften und HR-Management, Springer Fachmedien Wiesbaden, 2018<br>Gmür, M.: Human Resource Management : Strategien und Instrumente für Führungskräfte und das Personalmanagement in 14 Bausteinen, überarb. und erw. Aufl., Versus-Verl., Zürich, 2014<br>Wolf, G.: Performance Management mit Zielvereinbarungen, 2. Auflage, Oktober 2021, Haufe, Freiburg<br>Hamm, I./Köhler, W.: Wettbewerbsfaktor Mensch: Wie man durch Mitarbeiterbegeisterung und moderne Führung Mehrwert schafft. Springer/ Gabler, 2020<br>Negri, C. (Hrsg.): Führen in der Arbeitswelt 4.0, Springer, 2018<br>Peterke, J.: Personalentwicklung als Managementfunktion. Praktische Grundlagen und zukunftsfähige Konzepte, 2., vollständig überarbeiteteAuflage (2006, 2021) |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# HR.2 Motivation, Leistung und Vergütung

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Motivation, Leistung und Vergütung<br>HR.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Motivation, Compensation & Benefits |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Roman Bechtel |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Roman Bechtel |
| *Sprache* | Hinweis zur Unterrichts- und Prüfungssprache:<br>Diese ist grundsätzlich Deutsch; daneben können in didaktisch angemessener Art und Weise auch englischsprachige<br>Elemente zum Einsatz gelangen, z.B. Fachbegriffe, Lektüren, Fallstudien, Online-Materialien, Gastvorträge,<br>Diskussionen. |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Ca. 150 Stunden |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Grundlagenwissen:<br>• Am Ende des Semesters werden Sie den zentralen Dreiklang des Personalmanagements kennen: „Compensation & Benefits“ als Vergütung der mitarbeiterseitig erbrachten Leistung, die einer Beurteilung und Messbarmachung unterzogen wird („Performance Management“) und ihrerseits die Motivation der Akteure voraussetzt.<br>• Sie werden einen breiten Überblick über die wichtigsten Ziele, Prinzipien, Konzepte und Praktiken auf diesen Gebieten besitzen.<br>• Dazu zählen u.a. Motivationstheorien zur Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter, Zielvereinbarungen, Performance Measurement, Mitarbeitergespräche und Feedback ebenso wie Entlohnungsformen und -systeme, Entgeltfestsetzung, Entgeltgerechtigkeit und betriebliche Sozialleistungen.<br>• Insbesondere die Instrumente, die man als Mitarbeiter bzw. Führungskraft kennen muss, werden Ihnen im Detail bekannt sein.<br>• Sie werden ferner ein Grundverständnis haben, welche darüber hinaus gehende Expertise auf diesem Gebiet üblicherweise bei den Profis der Personalabteilung vorhanden ist, also welche weiteren Konzepte, Methoden und Arbeitsbereiche existieren.<br>Reflexionsfähigkeit & Handlungskompetenz:<br>• Sie werden in der Lage sein, dieses Wissen in die praktische Tat zu übersetzen, beherrschen die erlernten Instrumente also in Ihrer Rolle als (zukünftiger) Mitarbeiter oder als Führungskraft in ganz konkreten betrieblichen Anwendungsszenarien.<br>• Dabei können Sie den jeweiligen konkreten Nutzen erklären, aber auch inhärente Risiken und Implikationen beschreiben, kritisch einschätzen (Umsetzungsfehler? Fairness? Transparenz? Usw.) und so in spezifischen Situationen berücksichtigen. |

| | |
|---|---|
| | • Damit werden Sie über das erforderliche Rüstzeug zur erfolgreichen Bewältigung zentraler Personalmanagement-Aufgaben verfügen, die jeder Mitarbeiter beherrschen sollte – auch wenn er nicht „in der Personalabteilung“ arbeiten wird. |
| *Inhalt* | • Rahmenbedingungen<br>• Motivation (Inhalts-, Prozesstheorien)<br>• Leistung (Zielvereinbarung, Leistungsbeurteilung, Beurteilungsfehler, Mitarbeitergespräch)<br>• Vergütung (Entgeltfindung, Total Compensation, Benefits, betriebliche Altersvorsorge)<br>Methoden:<br>• Seminaristischer Unterricht<br>• Fallbeispiele, Studien<br>• Übungen, Einzel-, Gruppenarbeiten<br>• Diskussion und Vorträge |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben:<br>Moodle-Test in Präsenz, d.h. unter Aufsicht vor Ort (mit 90 Minuten Bearbeitungszeit). Moodle-Fragen in Form verschiedener Fragetypen, z.B.<br>Multiple-Choice, Single-Choice, Wahr/Falsch-Fragen, Zuordnungsfragen, Drag & Drop, Lückentext/Cloze, Freitext.<br>Hildsmittel: Durchführung ohne Verwendung von Unterlagen und ohne fremde Hilfe. Die Klausur findet als „Bring Your Own Device“ (BYOD) statt.<br>Zum Prüfungstermin müssen Sie also selbst ein Gerät, das Ihnen die Bearbeitung der Moodle-Prüfung technisch ermöglicht, mitbringen<br>(funktionsfähiger, virusfreier Computer mit vollem Akku). Erlaubt: nicht-programmierbarer Taschenrechner, Schreibstifte. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Bartscher, Thomas/Stöckl, Juliane/Träger, Thomas, Personalmanagement. Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis,<br>München etc. (Pearson) 1. Aufl. 2012.<br>Dessler, Gary, Human Resource Management, Boston etc. (Pearson) 16. Aufl. 2019.<br>Holtbrügge, Dirk, Personalmanagement, Berlin (Springer Gabler) 8. Aufl. 2022.<br>Scholz, Christian (Hrsg.), Vahlens Großes Personallexikon, München (C.H. Beck/Vahlen) 2009.<br>Scholz, Christian/Scholz, Tobias M., Grundzüge des Personalmanagements, München (Vahlen) 3. Aufl. 2019.<br>Stein, Volker, Personalmanagement für Dummies, Weinheim (Wiley-VCH), 1. Aufl. 2013.<br>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# HR.3 Talentmanagement und Entwicklung

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Talentmanagement und Entwicklung<br>HR.3 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Talentmanagement and Development |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Diana Benzinger |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Diana Benzinger |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Keine Beschreibung vorhanden |
| *Inhalt* | |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben: Die Überprüfung des Kompetenzerwerbes in diesem Modul erfolgt über eine schriftliche Prüfung gemäß ASPO und wird wie folgt durchgeführt: Fragen und Fallstudien werden im Rahmen eines individualisierten Moodle-Tests in Präsenz am Campus in digitaler Form bearbeitet. Die Moodle-Fragen beinhalten verschiedene Fragetypen, z.B. Multiple-Choice, Single-Choice, Wahr/Falsch-Fragen, Zuordnungsfragen, Drag & Drop,Lückentext/Cloze, oder Freitext-Aufgaben. Es handelt sich um eine BYOD (Bring Your Own Device) - Prüfung, die auf eigenen Geräten der Studierenden (Laptop, Tablet, …) mittels Safe Exam Browser absolviert wird - die zugehörige Software ist von den Studierenden auf den jeweiligen Geräten zu installieren.<br>Bearbeitungszeit: 90 Minuten<br>Hilfsmittel: Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.<br><br>_____<br>Knowledge and skills developed in this module will be tested via a written examination in accordance with the ASPO and is carried out as follows:<br>Students take in person on the campus an individual digital Moodle test containing questions and case studies. The Moodle questions include various<br>types of questions, such as multiple-choice, single-choice, true/false questions, matching questions, drag-and-drop, fill-in-the-blank/cloze, or open- |

| | |
|---|---|
| | ended questions.<br>The test will be a BYOD (Bring Your Own Device) - examination conducted on students' own devices (laptop, tablet, etc.) in a Safe Exam Browser. Participation in the exam requires the download of the given Safe Exam Software on the personal device.<br>Duration: 90 minutes.<br>No aid is permitted. |
| *Literaturhinweise/ Skripten* | *Personnel development (Training & Development)*<br>Becker, Manfred: Personalentwicklung. Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. 6., aktualisierte und erw. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2013<br>Bröckermann, Reiner (Hrsg): Handbuch Personalentwicklung. 8. Auflage, Neuwied 2021<br>McGuire, D. (2014). Human Resource Development. 2nd Edition. Sage.<br>Noe, R.: Employee Training & Development, 9th edition, 2023<br>Ryschka, Jurij, Solga, Marc, Mattenklott, Axel (Hrsg.): Praxishandbuch Personalentwicklung. Instrumente, Konzepte, Beispiele. 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Gabler Verlag, Wiesbaden, 2010<br>Sadler-Smith, E. (2022). Human resource development: from theory into practice. Sage<br><br>*Talent Management*<br>Armstrong, M., & Taylor, S. (2020). Armstrong's handbook of human resource management practice. Kogan Page Publishers.<br>Ritz, Adrian & Thom, Norbert (2018): Talent management. Identifying talent, developing competencies, retaining high performers, 3rd edition. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# HR.4 Employer Branding & HR Marketing

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Employer Branding & HR Marketing<br>HR.4 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Christian Gärtner |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Christian Gärtner |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden sollen durch den Besuch der Vorlesung und der damit verbundenen Selbststudiums- und Projektarbeiten Kenntnisse der wesentlichen Grundlagen des HR Marketing und Employer Branding erlangen. Dazu gehören z.B. aktuelle Themen und Instrumente/Techniken sowie deren Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen im betrieblichen Kontext. Bei den aktuellen Themen sollen Studierende Entwicklungen im Arbeitsmarkt und HR Marketing sowie deren Auswirkungen auf das Arbeitsumfeld von HR Experten beurteilen können. In anwendungsorientierten Projektproblemstellungen sollen die Studierenden zudem die Fähigkeiten erwerben, eigenständig und in Teamarbeit die Umsetzung der erlernten Instrumentarien durchzuführen, z.B. durch die Entwicklung von fallbezogenen Employer Branding Konzepten und HR-Marketing Maßnahmen.<br>Die Planung, Organisation und Durchführung von aktuellen Fallstudien ermöglicht das Erlernen von fachübergreifenden analytischen und konzeptionellen Fähigkeiten sowie die Qualifizierung von personal-sozialen Kompetenzen, wie Eigeninitiative, Ergebnisorientierung, Selbststeuerungsfähigkeit, Teamkommunikation und -kooperation usw. Über die Kombination der Erarbeitung von fachlichem Wissen im Rahmen des seminaristischen Unterrichts und der selbstgesteuerten Projektumsetzung soll eine Sensibilisierung der Studierenden für die ökonomischen und personalen bzw. sozialen Belange des Employer Brandings und HR-Marketings verfestigt werden. |
| *Inhalt* | · Grundlagen des HR Marketing & Employer Branding<br>· Rahmenbedingungen des HR Marketing & Employer Branding (u.a. Arbeitsmarkttrends und aktuelle Themen)<br>· Instrumente und Konzepte der digitalen und analogen Zielgruppen-Analyse<br>· Touchpointmanagement / Candidate / Employee Journey<br>· Ausgewählte Employer Branding und Personalmarketing-Maßnahmen bzw. Projekte (u.a. Karrierewebseiten, Jobbotschafter, Mitarbeiterempfehlungen, eSports/Gaming, Metaverse, TikTok, etc.) |

| | |
|---|---|
| | Lehr- und Lernmethoden:<br>· Seminaristischer Unterricht<br>· Vorträge von HR Experten<br>· Projekt-/Fallstudien, Gruppenarbeiten, Präsentationen |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>Modularbeit als Portfolioprüfung: Erstellung eines HR-Marketing-/Employer Branding Konzeptes bzw. Konkreter Maßnahmen; die Portfolioprüfung besteht aus einer mündlichen Besprechung/Verteidigung (ca. 5-10 Min. pro Person) in Präsenz (Prüfungsvorsetzung, d.h. keine Benotung, nur „bestehen“; bei Zweifel an der Urheberschaft muss die Prüfung als „nicht bestanden“ bewertet werden); sowie einer schriftlichen Ausarbeitung des Konzepts (inkl. Prototypen der Maßnahmen, auch mit Hilfe von generativer KI), ca. 16 Seiten<br>Nach Abschluss der Coachingwoche (Termin siehe Präsentationsunterlage zur Lehrveranstaltung) sind die Themen final vergeben und die Prüfung gilt als angetreten. Bei Nichtabgabe muss die Prüfung als nicht-bestanden bewertet werden. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | wird in der LV bekanntgegeben. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# HR.5 Arbeits- und Organisationspsychologie

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Arbeits- und Organisationspsychologie<br>HR.5 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Diana Benzinger |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Diana Benzinger |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Nach dem Besuch der Veranstaltung sind Studierende in der Lage, den Themenbereich Arbeits- und Organisationspsychologie (A&O Psychologie)<br>zu definieren, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Bereichen der Psychologie zu benennen und zugleich aktuelle Themenfelder zu<br>erläutern, die sich aus gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technologischen Veränderungen für die A&O Psychologie ergeben.<br>Sie können die wichtigsten Theorien und zentralen Befunde der Arbeits- und Organisationspsychologie wiedergeben, kennen die Grundlagen der<br>zugehörigen Methodologie und sind mit den wichtigsten psychologischen Aspekten einer menschengerechten Gestaltung von Arbeitssystemen<br>vertraut. Studierende sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, die spezifischen Arbeitsformen und Anforderungen der Arbeit in<br>soziotechnischen Systemen in Hinblick auf einen sicheren und verlässlichen Betrieb dieser Systeme zu analysieren und bewerten zu können.<br>Darüber hinaus können sie mit den gewonnenen Kenntnissen der Organisationsdiagnostik begründete Vorschläge für eine Veränderung der<br>Gestaltung derartiger Systeme machen.<br>Mithilfe des angeeigneten Wissens über Organisationen, das Verhalten und Führen von Menschen in Organisationen sowie über Praktiken wie<br>Personalauswahl und Personalentwicklung sind Studierende in der Lage, konkrete praktische Problematiken im Betrieb zu analysieren und zu<br>lösen. Mit den hierdurch erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen sind sie für die Arbeit mit und in Organisationen sowie für die<br>Übernahme von Managementaufgaben mit Personalführung vorbereitet. |
| *Inhalt* | · Grundlagen & Methoden der A&O Psychologie<br>· Interaktion & Kommunikation<br>· Konflikte in Unternehmen<br>· Gruppen und Teams |

| | |
|---|---|
| | · Auswirkungen von Arbeit auf den Menschen<br>Lehr-und Lernmethoden:<br>· Seminaristischer Unterricht, Praxis-Vorträge<br>· Fallstudien, Rollenspiele, Videos, Podcasts<br>· Diskussionen im Plenum<br>· Studentische Gruppenarbeiten mit Kurzpräsentationen zu ausgewählten Instrumenten |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA oder schrP<br>Detailangaben:<br>Die Prüfung findet in Form einer Projektarbeit zu aktuellen Themen der Arbeits und Organisationspsychologie statt, deren schriftliche Ausarbeitung zu 50 % in die Endnote eingeht. Des Weiteren absolvieren die Studierenden jeweils am Ende der täglichen Veranstaltungen einen kurzen online Moodle BYOD Test (Safe Exam) zu den behandelten Themen und dem zur Verfügung gestellten Lesematerial (5 x 12 Minuten; insgesamt 60 Min.). Dieser Test geht gleichfalls zu 50 % in die Endnote ein.<br>Der Moodle BYOD Test wird wie folgt durchgeführt:<br>Fragen und Fälle werden in Präsenz am Campus in digitaler Form bearbeitet. Die Moodle-Fragen beinhalten verschiedene Fragetypen, z.B. Multiple-Choice, Single-Choice, Wahr/Falsch-Fragen, Zuordnungsfragen, Drag & Drop, Lückentext/Cloze, oder Freitext-Aufgaben.<br>Es handelt sich um eine BYOD (Bring Your Own Device) - Prüfung, die auf eigenen Geräten der Studierenden (Laptop, Tablet, …)<br>mittels Safe Exam Browser absolviert wird - die zugehörige Software ist von den Studierenden auf den jeweiligen Geräten zu installieren.<br>Hilfsmittel:  Es sind keine Hilfsmittel erlaubt. aubt. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Nerdinger, F. W., Blickle, G., Schaper, N., & Schaper, N. (2019). Arbeits- und Organisationspsychologie (9. Auflage). Heidelberg: Springer.<br>Truxillo, D. M., Bauer, T. N., & Erdogan, B. (2016). Psychology and work: Perspectives on industrial and organizational psychology.<br>Routledge/Taylor & Francis Group. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# HR.6 HR-Strategie, Kultur- und Change-Management

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | HR-Strategie, Kultur- und Change-Management<br>HR.6 |
| *engl. Modulbezeichnung* | HR Strategy, Culture and Change Management |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Christian Gärtner<br>Prof. Dr. Roman Bechtel |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Christian Gärtner<br>Prof. Dr. Roman Bechtel |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Reflexionsebene: Verstehen!<br>• Am Ende der Blockveranstaltung werden Sie die Zusammenhänge und das Zusammenspiel von HR-Strategie, Kultur und Wandelmanagement verstehen.<br>• Sie werden die wichtigsten Grundbegriffe und zentrale Konzepte der Aktionsfelder „Personalstrategie“, „Kultur“ und „Change Management“ kennen.<br>• und in der Lage sein, theoretische / konzeptionelle Hintergründe aktueller Themen und Tools aus den Bereichen Strategisches Management, (Organisations-)Kultur und betriebliche Gestaltung von Transformationen zu reflektieren.<br>• Sie werden einen Überblick über wichtige Ziele, Prinzipien, Konzepte, Werkzeuge und Praktiken auf diesen Gebieten erhalten und in den übergeordneten personalwirtschaftlichen Gesamtzusammenhang einordnen können.<br>Handlungskompetenz (Anwendungsebene): Gestalten!<br>• Sie können dieses Wissen praktisch umsetzen, indem Sie die erlernten Konzepte (im Sinne von „Frameworks“) und Instrumente („Tools“) in der Rolle als (HR-)Mitarbeiter oder als Führungskraft in konkreten Szenarien – den Case Studies – einsetzen.<br>• Dabei gelingt es Ihnen, spezifische Erfolgsvoraussetzungen zu identifizieren und erwartete Nutzenwirkungen zu prognostizieren und zugleich die Konsequenzen Ihres Management-Handelns selbstkritisch zu beurteilen.<br>• Dies beinhaltet besonders die Kompetenz, unterschiedliche Lösungsprinzipien und -möglichkeiten zu evaluieren, Gegenpositionen zu prüfen und Grenzen zu erkennen.<br>• Auf dieser Basis können Sie aktuelle und komplexe Praxisfragestellungen aus den Bereichen Strategie, Kultur und Wandel analysieren und sind befähigt, konkrete Umsetzungsvorschläge zu machen.<br>• Letztlich können Sie ein gegebenes Fachthema mit seinen theoretischen Grundlagen und seinen praktischen Implikationen |

| | |
|---|---|
| | entsprechend wissenschaftlicher Standards ausarbeiten und vortragen (Fallstudien, Präsentation, Diskussion).<br>Damit verfügen Sie über das theoretische Wissen und über grundlegende anwendungspraktische Erfahrung, um das Thema Personalstrategie (im Hinblick auf das Personal, die Personalarbeit und die Personalabteilung), eingebettet in verschiedene kulturelle Kontexte, zu konzipieren, konkret zu formulieren sowie – der naturgemäßen Dynamik stetigen Wandels unterliegend – zielgerichtet und bewusst zu gestalten. |
| *Inhalt* | • HR-Strategie (drei Wirkrichtungen: Personal, Personalarbeit, Personalabteilung, inkl. Struktur)<br>• Kultur (insb. Organisations-/Unternehmenskultur)<br>• Change Management<br>Methoden:<br>• Seminaristischer Unterricht<br>• Fallbeispiele, Studien, Business Cases<br>• Übungen, Einzel-, Gruppenarbeiten<br>• Diskussion und Vorträge<br>Hinweis zur Unterrichts- und Prüfungssprache:<br>Diese ist grundsätzlich Deutsch; daneben können in didaktisch angemessener Art und Weise auch englischsprachige Elemente zum Einsatz gelangen, z.B. Fachbegriffe, Lektüren, Fallstudien, Online-Materialien, Gastvorträge, Diskussionen. |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA gem. ASPO § 24 (Portfolio)<br>Detailangaben:<br>Bearbeitung eines oder mehrerer Business Cases als Gruppenarbeit (Vergabe der Prüfungsthemen und Kommunikation der<br>detaillierten Modalitäten am ersten Veranstaltungstag der Blockwoche (= "Pflichtveranstaltung")).<br>Vorstellung und Verteidigung der Ergebnisse durch die Gruppen am Freitag der Blockwoche (ca. 1 Std.).<br>Überarbeitung und Abgabe der schriftlichen Ausarbeitungen (PPT) per E-Mail am Samstag der Blockwoche. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | • Bechtel, Roman, Strategie als dynamische HR-Aufgabe, in: Personalwirtschaft 34 (2/2007), 28-31.<br>• Frei, Michael, Change Management für Führungskräfte, München (Vahlen) 2018.<br>• Heidl, Karin/Gärtner, Christian, Strategiekonformes HR-Management am Beispiel eines Karrierenetzwerks, in: HR<br>Performance 26 (5/2018), 12-16.<br>• Holtbrügge, Dirk, Personalmanagement, Berlin (Springer Gabler) 8. Aufl. 2022.<br>• Porter, Michael E., Competitive Strategy. Techniques for Analyzing Industries and Competitors, New York (Free Press)<br>1980.<br>• Scholz, Christian/Stein, Volker, Interkulturelle Wettbewerbsstrategien, Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht) 2013.<br>• Vahs, Dietmar/Weiand, Achim, Workbook Change Management. Methoden und Techniken, Stuttgart (Schäffer-<br>Poeschel) 3. Aufl. 2020.<br>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# IM.1 Global Leadership

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Global Leadership<br>IM.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Global Leadership |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Sandra Selmanovic |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Dominik Hammer |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Hochschulzertifikat International Management |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Basic Business Studies |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | By the end of the course, students will:<br>1) Understand and identify major theories of leadership (Foundational Knowledge).<br>2) Confidently describe and apply leadership theories, skills, and behaviors into real world settings (Application).<br>3) Critically analyze major leadership theories' strengths and weaknesses, practicality and personal utility through personal reflections and group interactions (Integration Learning).<br>4) Learn to view one's self-awareness for leadership and followership in meaningful ways (Human Dimension); and<br>5) Demonstrate excitement about leadership as a broad, complex, socially constructed, and multidisciplinary field of study that is more about people than procedures (Caring). |
| *Inhalt* | This course is comprised of experiential learning and engagement activities to complement the lecture. The lecture will introduce foundational leadership concepts and theories essential to understanding leaders' role within organizational settings. The course emphasizes various definitions of leadership and key theories exploring how individuals lead and follow, facilitate team dynamics, and address organizational challenges. In addition, students will have the opportunity to further examine their own leadership style through various leadership assessments and reflection exercises. Application of foundational knowledge will be demonstrated in written assignments and oral presentations. |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>Task for Final Presentation: 11 January 2027<br>Final Presentation: 15 January 2027<br>Submission of written assignment: 17 January 2027<br>Please make sure to formally register for the exam via PRIMUSS<br>Hilfsmittel: any |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Lussier, R. and Achua, C. (2016). Leadership, 6e, Cengage.<br>Peng, M. and Meyer, K. (2011). International Business. 1e, Cengage,<br>Hill, C. (2009). Global business today. 6e, McGraw Hill |

| | |
|---|---|
| | Northouse, P. (2012). Leadership: Theory and practice (8th ed.). Thousand Oaks, CA: Sage<br>Schindler, J. H. (2015). Followership: what it takes to lead. New York, New York.<br>Additional materials:<br>Class Handouts, Readings, Journal Articles and other business publications as announced in class.<br>In addition to the above texts and materials, case studies and several articles and multimedia presentations are recommended. These will be listed in the updates on Moodle. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# IM.2 Going Global

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Going Global<br>IM.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Going Global |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Sandra Selmanovic |
| *weitere Lehrende* | LB Valerie Busse |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Hochschulzertifikat International Management |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Basic Business Studies |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Keine Beschreibung vorhanden |
| *Inhalt* | • Key drivers and motivations for going global<br>• Theoretical approaches and frameworks in international business and global expansion<br>• International market entry strategies and challenges<br>• Practical application of going-global concepts through case studies and a sales pitch<br>• Guest lectures by representatives from international companies, providing insights into real-world experiences and strategies<br>• Self-assessment based on the Scheel approach to evaluate individual competencies and readiness for international business<br>• New technologies and their impact on internationalization, global business models, and international market development<br><br>The assessment consists of a presentation in which students demonstrate their understanding of the key concepts and theoretical approaches of going global and apply them to a practical international business context. The presentation may include the analysis of internationalization drivers, market entry strategies, the role of new technologies, and the development of a sales pitch for an international target market. |
| *Prüfung* | Prüfungsform: Präsentation<br>Detailangaben: Presentation and Q&A 12th March 2027<br>Please make sure to formally register for the exam via PRIMUSS<br>Hilfsmiittel: any |
| *1. Literaturhinweise/Skripten* | 1. Peng, M.W. and Meyer, K.E. (2023) International Business. 4th edn. Andover: Cengage Learning.<br>2. Hill, C.W.L. (2025) International Business: Competing in the Global Marketplace. 2025 Release. McGraw Hill.<br>3. Daniels, J.D., Radebaugh, L.H., Sullivan, D.P. and Click, R.W. (2022) International Business: Environments and Operations. 17th edn. Harlow: Pearson.<br>4. Verbeke, A. and Lee, I.H. (2021) International Business Strategy: |

| | |
|---|---|
| | Rethinking the Foundations of Global Corporate Success. 3rd edn. Cambridge: Cambridge University Press.<br>5. Peng, M.W. (2023) Global Business. 5th edn. Boston, MA: Cengage Learning. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# IM.3 Managing Innovation

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Managing Innovation<br>IM.3 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Managing Innovation |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Sandra Selmanovic |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Sandra Selmanovic |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Hochschulzertifikat International Management |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Basic Business Studies |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Upon successful completion of this module, students will be able to:<br>1. **Understand and critically evaluate innovation management:** Explain and critically assess key theories, concepts and frameworks of innovation management, including different types of innovation, innovation processes and strategies, and the role of innovation in organisational competitiveness and development.<br>2. **Analyse innovation in its organisational and external context:** Examine how organisational capabilities, leadership, culture, technological developments, markets, networks and institutional environments influence innovation opportunities, processes and outcomes.<br>3. **Identify opportunities and develop innovative solutions:** Apply innovation management frameworks and creative problem-solving methods, including design thinking, to identify user needs, generate ideas and develop innovative products, services or business concepts.<br>4. **Evaluate innovation concepts and implementation challenges:** Critically assess innovative solutions in terms of their value proposition, desirability, viability, feasibility and potential societal impact, considering relevant evidence, uncertainties and barriers to implementation.<br>5. **Apply critical thinking and evidence-based reasoning:** Evaluate assumptions and information critically, apply relevant theoretical frameworks to practical innovation challenges, and reflect on innovation processes, decisions, successes and failures.<br>6. **Demonstrate teamwork, communication and independent thinking:** Collaborate effectively in teams, develop original ideas and evidence-based recommendations, communicate and defend innovation proposals, and use digital and AI-based tools critically, responsibly and transparently. |
| *Inhalt* | The module provides a comprehensive introduction to the strategic, organisational and practical dimensions of managing innovation. It examines how organisations identify, develop, implement and capture value from innovations in dynamic and uncertain business environments. |

Students explore key theories, models and processes of innovation management, including the influence of organisational capabilities, technological change, markets, networks and institutional environments. Particular emphasis is placed on the strategic management of innovation, creative problem-solving, and the development and critical evaluation of innovative solutions.

The module combines theoretical foundations with practical application through case studies, interactive exercises and project-based learning. Students apply innovation management concepts and design thinking methods to real-world innovation challenges, including opportunities to collaborate with external industry partners.

The module covers the following topics:

PART 1: FOUNDATIONS OF INNOVATION MANAGEMENT

- The nature, types and importance of innovation
- Innovation as a core business process
- Innovation, competitiveness and organisational performance
- Innovation success, failure and uncertainty

PART 2: STRATEGIC AND ORGANISATIONAL CONTEXT

- Innovation strategy and its relationship with business strategy
- Building and managing innovative organisations
- Organisational culture, leadership and innovation capabilities
- Technological change, disruption and dominant designs
- Innovation ecosystems and institutional environments

PART 3: SEARCH – IDENTIFYING INNOVATION OPPORTUNITIES

- Sources of innovation and opportunity recognition
- User needs, problem identification and design thinking
- Creativity and idea generation
- Open innovation, collaboration and innovation networks
- Digital technologies and artificial intelligence in innovation

PART 4: SELECT – EVALUATING INNOVATION OPPORTUNITIES

- Innovation decision-making under uncertainty
- Evaluating and selecting innovative ideas
- Value propositions and innovative business models
- Assessing desirability, viability and feasibility
- Evidence-based evaluation and resource allocation

PART 5: IMPLEMENT – DEVELOPING AND REALISING INNOVATIONS

- New product and service development
- Prototyping, experimentation and iterative development
- Managing innovation projects and implementation challenges
- Entrepreneurship and new venture development
- Commercialisation and scaling innovations

PART 6: CAPTURE – CREATING VALUE AND LEARNING FROM INNOVATION

- Capturing economic and strategic value from innovation
- Intellectual property and appropriability
- Diffusion and adoption of innovations
- Learning from innovation successes and failures
- Responsible innovation, sustainability and societal impact

| | |
|---|---|
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>Submission of written report 11th December<br>Pitch / Colloquium / Q&A 17th December<br>Please make sure to formally register for the exam via PRIMUSS<br>Hildsmittel: any |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Core literature<br>• Tidd, J. and Bessant, J. (2024). Managing Innovation: Integrating Technological, Market and Organizational Change. 8th ed. Wiley.<br>• Trott, P. (2020). Innovation Management and New Product Development. 7th ed. Pearson.<br>Supplementary literature<br>• Brown, T. (2008). Design Thinking. Harvard Business Review, 86(6), 84–92.<br>• Burgelman, R. A., Christensen, C. M. and Wheelwright, S. C. (2009). Strategic Management of Technology and Innovation. 5th ed. McGraw-Hill Irwin.<br>• Osterwalder, A. and Pigneur, Y. (2010). Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers. Wiley.<br>• Pisano, G. P. (2015). You Need an Innovation Strategy. Harvard Business Review, 93(6), 44–54.<br>• Rosling, H., Rosling, O. and Rönnlund, A. R. (2019). Factfulness: Ten Reasons We're Wrong About the World – and Why Things Are Better Than You Think. Sceptre. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# IM.4 Cross-cultural Management & Negotiation

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Cross-cultural Management & Negotiation<br>IM.4 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Sierk Horn |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Sierk Horn |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzzeit: 35%; Vor- & Nachbereitung: 25%; Gruppenarbeiten: 15%; Präsentation: 25% |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | This module is intended to develop students' cross-cultural effectiveness in the contexts of international business and diversity in the workplace with a focus on leadership and negotiation. After gaining deeper insight into the business practices of other regions, they will be able to understand and navigate other international business environments to foster synergies, create added value and competitive advantage. Students<br>will also have a critical understanding of established theories of cross-cultural management and<br>negotiation in business for practical application and further academic inquiry and research in this field.<br>Professional competences<br>After successful completion of this module, students will have:<br>· critical understanding of leading theory in cross-cultural management and negotiation<br>· in-depth understanding of the influence of culture, particularly as regards leadership and negotiation<br>· insight into how to work in, build and manage cross-cultural teams<br>· the skills to identify, avoid and resolve potential sources of culturally-based misunderstanding and/or conflict in business situations<br>· the tools to prepare and execute business negotiations in a cross-cultural context<br><br>Technical competencies<br>After successful completion of this module, students will be able to:<br>· independently research and further develop their knowledge of current trends in cross-cultural management for<br>application in individual business situations<br>· autonomously develop further their own cross-cultural and communication skills for effective business practice |

| | |
|---|---|
| | · demonstrate practical experience in cross-cultural teamwork<br>· evaluate, compare and present cross-cultural business theory and approaches in English in academic and professional contexts<br><br>Personal competences<br>After successful completion of this module, students will be able to:<br>· reflect on and contribute to international and cross-cultural dialogue and co-operation in and beyond the business<br>world<br>· evaluate and develop their own negotiation and communication skills in English<br>· understand, analyse and respond effectively to different negotiation and communication styles<br><br>Social competences<br>After successful completion of this module, students will have the resources to:<br>· interact appropriately and effectively in culturally diverse business environments<br>· communicate appropriately in international academic and business settings<br>· identify and implement strategies to develop synergies and co-operation<br>· share their knowledge and experience to foster effective cross-cultural interaction among peers and teams |
| *Inhalt* | · Globalization and localization<br>· Culture (organizational, corporate, regional)<br>· Cross-cultural management: theory, research and practice<br>· Conflict avoidance, resolution and synergies<br>· Negotiation theory, strategy and tactics |
| *Prüfung* | Prüfungsform: Presentation<br>Detailangaben: Presentation Date: 12/12/26<br>Duration: 20 Minutes<br>Please make sure to formally register for the assessment via PRIMUSS<br>Hildsmittel: keine |
| *Literaturhinweise/Skripten* | S. Horn (2024) Intercultural Leadership: Humanistic Perspectives. Utb<br>S. Horn (2025) Intercultural Leadership: Exercises in Action. Utb.<br>D. Plate (2021) Grundlagen der Kommunikation. Utb. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# IM.5 Global Financial Analysis

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | IM.5 Global Financial Analysis |
| *engl. Modulbezeichnung* | Global Financial Analysis |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Sandra Selmanovic |
| *weitere Lehrende* | LB Hassaan Khan |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | On successful completion of the module, students will be able to:<br>LO1 Interpret the main financial statements and explain how they inform financial decisions.<br>LO2 Analyse a company's financial performance and discuss significant global economic, currency and business risks.<br>LO3 Prepare a clear, assumption-led spreadsheet forecast using provided or appropriately sourced financial data.<br>LO4 Estimate and compare company value using a simplified discounted cash flow (DCF) model and a market-multiples approach.<br>LO5 Test key assumptions, recognise limitations and justify an evidence-based valuation and investment recommendation.<br>LO6 Communicate and defend financial findings professionally through a written report and a collaborative pitch. |
| *Inhalt* | This intensive module introduces financial statement analysis, forecasting and corporate valuation in a global business context. Students interpret financial data, assess corporate performance and international financial risks, and estimate company value using simplified discounted cash flow and market comparisons. Guided spreadsheet workshops and a multinational company case help them develop and defend an evidence-based investment recommendation through an individual report, financial model and team pitch.<br><br>**Module Summary**<br>How do financial analysts decide what a global business is worth? In five hands-on days, you will read company accounts, examine financial risks, make simple forecasts, estimate business value and present an investment recommendation. No specialist finance background is required. |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: Final assignment report & pitch due on 5th February 2027<br>Please make sure to formally register for the exam via PRIMUSS<br>Hilfsmittel: Bloomberg |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Bekaert, G. and Hodrick, R.J. (2018) International Financial |

| | |
|---|---|
| | Management. 3rd edn. Cambridge: Cambridge University Press. ISBN: 9781107111820.<br><br>Eun, C.S., Resnick, B.G. and Chuluun, T. (2026) International Financial Management. International Student Edition. McGraw-Hill Education. ISBN: 9781266284205. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# IM.6 International Management Accounting and Financial Reporting

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | International Management Accounting and Financial Reporting<br>IM.6 |
| *engl. Modulbezeichnung* | International Management Accounting and Financial Reporting |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Harald Ruhnke |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Harald Ruhnke |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | / skills<br>To extent knowledge in Management Accounting and Financial Reporting, IFRS:<br>“The age of free trade and the interdependence of national economies is now with us. Many of the largest companies in the world often do more<br>of their business in foreign lands than in their home country. Companies now access not only their home capital markets for financing but others<br>as well. As this globalization takes place, companies are recognizing the need to have one set of financial reporting standards.” Kieso<br>(Accounting 2014) S. 2, pls. see literature<br>The basic concepts of IFRS shall be part of this course.<br>The course should also help students to find a more elaborate access to cost accounting in order to fulfill requirements being asked for in a<br>commercial management position. Beside the traditional methods of cost accounting, the students will get familiar with the concepts of Activity<br>based costing, Target Costing and capital investment decisions, planning and budgetary control systems as well as the concept of performance<br>measurement.<br>On the basis of an integrated financial model, which the students will design and build themselves, they will intensify their understanding<br>regarding the connection between income and balance sheet and the cash flow statement. Furthermore will the students be introduced to the<br>requirements a reporting system asks for in order to be able to develop an adequate controlling system. |
| *Inhalt* | IFRS (International Financial Reporting Standards)<br>Financial Reporting and Accounting Standards<br>Conceptual Framework for Financial Reporting<br>The Accounting Information System<br>Income Statement and Related Information |

| | |
|---|---|
| | Statement of Financial Position and Statement of Cash Flows<br>Accounting and the Time Value of Money<br>Accountants' role in an organization<br>Cost Terms and purposes<br>Cost Allocation<br>Process costing system – Activity based costing<br>Target Costing<br>Capital investment decisions<br>Planning budgetary control systems<br>Performance measurement<br>Deployed methods of business administration:<br>· Models and Methods of analytics (research- and analytic models):<br>o Process models (e. g. procedure of due diligence)<br>o Component models (e. g. time series analyses for key figures development)<br>o Normative decision theory (e. g. assessment of the impacts of individual forms of financing)<br>o Qualitative optimization models<br>o Quantitative optimization models<br>o Forecasting models (budget figures)<br>o Models of interaction (communication)<br>· Quantitative-empirical methods (comparative – statistic, mathematic methods, data analyses):<br>o Key figures on the financial situation (such as liquidity, inventory turnover period), the income situation (e. g. return on investment,<br>interest expense ratio), the financial position (e. g. cash flow figures, days payables outstanding); in this context, working with primary<br>data and secondary data<br>o Quantitative comparative analyses (e. g. statistical references from Standard & Poor's)<br>o Statistical analyses (e. g. medians of key figures in rating classes)<br>· Qualitative-interpretative methods (expert interview, surveys, standardized inquiry):<br>o Qualitative company analyses (branch, organizational structure, management, business relationships, payment behavior)<br>o Descriptive decision theory<br>o Prescriptive decision theory<br>o It is possible to conduct expert interviews as part of the project work<br>Methods of Teaching and Learning:<br>· Lectures and discussions: Theory and Reality<br>· Case studies and group work<br>· Self-controlled learning<br>· Special guests lectures (N.N.)<br>· Seminar paper |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: video production, presentation, summary<br>Please make sure to formally register for the exam via PRIMUSS<br>Hilfsmittel: none |
| *Literaturhinweise/Skripten* | · A. Bhimani, C. Horngren, S. Datar; Management and Cost Accounting, |

| | |
|---|---|
| | Prentice Hall International, latest edition<br>· Kieso, Donald E., Weygandt, Jerry J., Warfield, Terry D.; Intermediate Accounting, IFRS Edition, John Wiley & Sons, Inc., latest edition<br>· More literature at the beginning of the course |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# MM.1 Marketingkommunikation

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Marketingkommunikation<br>MM.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Marketing Communication |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Werner M. Thieme |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Modul des Studienschwerpunkts Marketingmanagement I |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | • Durch den Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, ausgewählte Gegenstandsbereiche der Marketingkommunikation systematisch zu analysieren und zu bewerten und fallbezogen Kommunikationsstrategien zu entwickeln.<br>• Sie wenden Methoden des entscheidungsorientierten Kommunikationsmanagements an und berücksichtigen dabei insbesondere die Möglichkeiten der digitalen Marketingkommunikation.<br>• In Kleingruppen erarbeiten die Studierenden selbständig – ergänzt durch Coaching des Dozenten und der Praxispartner - Lösungen für konkrete Problemstellungen der angewandten Marketingkommunikation von Unternehmen.<br>• Anhand von Fallstudien und Praxisprojekten wenden die Studierenden wissenschaftliche Erkenntnisse und theoretische Konzepte und Modelle eigenständig und im Team an und präsentieren ihre Ergebnisse.<br>• Am Ende steht die Erstellung eines Berichts, der alle Teilaufgaben der Projektbearbeitung beinhaltet. |
| *Inhalt* | **Inhalte:**<br>• Gegenstandsbereich, Funktionen und Rahmenbedingungen der Marketingkommunikation<br>• Planungsprozess der Marketingkommunikation<br>• Kommunikationsbezogene Situations- und Zielgruppenanalyse<br>• Kommunikationsziele, Positionierung und strategische Leitidee<br>• Strategien und Zusammenspiel der Kommunikationsinstrumente; kanalübergreifende Kommunikation<br>• Budgetierung, Budgetallokation und Mediaplanung<br>• Maßnahmen- und Content-Planung sowie Gestaltung von Kommunikationsbotschaften<br>• Digitale Kommunikation: Social Media, Content-Marketing und datenbasierte Steuerung<br>• Einsatzmöglichkeiten und Grenzen generativer KI in Analyse, Planung und<br>• Kreation<br>• Kommunikationswirkung, Erfolgskontrolle und Optimierung<br><br>**Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre: Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle)**<br>• Analyse der kommunikationsrelevanten Ausgangssituation<br>• Analyse von Zielgruppen und Customer-Journey<br>• Erstellung von Persona-Konzepten<br>• Durchführung von Positionierungsanalysen und Ableitung geeigneter |

| | |
|---|---|
| | Kommunikationsstrategien<br>• S-R- und S-O-R-Modelle: aktivierende Prozesse und lerntheoretische Ansätze und Modelle<br>• Ansätze eines entscheidungsorientierten Kommunikationsmanagements:<br>integrierte Kommunikation, Budgetierungsverfahren sowie Intermedia- und Intramediaselektion<br>• Gestaltungs- und Bewertungsmethoden: Analyse von Kommunikationsbotschaften und kreativen Konzepten; Fallstudien und Praxisprojekte<br><br>**Quantitativ-empirische Methoden (Vergleichende statistische, mathematische Methode, Datenanalysen)**<br>• Auswertung empirischer Studien und Markt-Media-Daten; ausgewählte Verfahren der Werbewirkungsforschung<br>• Messung psychologischer und verhaltensbezogener Kommunikationswirkungen, Tracking und Conversion-Analysen<br>• Digitale und datenbasierte Analysen: Web Analytics.<br><br>**Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen)**<br>• Qualitative Fallstudien und Praxisprojekte; Analyse und Bewertung von Kommunikationskampagnen und strategischen Konzepten<br>• Qualitative Zielgruppen- und Imageanalysen, Social Listening sowie gegebenenfalls Experteninterviews<br><br>**Lehr- und Lernmethoden:**<br>• Seminaristische Interaktion<br>• Gruppenarbeiten<br>• Bearbeitung einer Fallstudie / eines Praxisprojektes mit schriftlichem Bericht, Präsentation und Diskussion. |
| *Prüfung* | **Prüfungsform: ModA**<br>**Detailangaben:** Im Rahmen einer Projektarbeit wird ein Praxisbeispiel (in Kleingruppen) analysiert und eine Kommunikationskonzeption erarbeitet, die abschließend präsentiert wird. Die Prüfungsleistung ist in Form der Erarbeitung einer schriftlichen Projektarbeit individuell und als Gruppe zu erbringen. Dazu gehört die Analyse der kommunikationsrelevanten Ausgangssituation und die Entwicklung anwendungsbezogener Kommunikationsstrategien. Am Ende ist eine schriftliche Projektarbeit mit allen relevanten Teilaufgaben und Inhalten in entsprechender Form als Gruppenarbeit (Bericht) abzugeben und zu präsentieren.<br><br>Genaueres wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben und über Moodle kommuniziert.<br><br>Zusätzlich ist eine offizielle Prüfungsanmeldung in Primuss nötig. Bei Eintragung in eine Gruppe gilt die Prüfung als verbindlich angetreten. Ein späterer Austritt aus der Gruppe sowie die Nichtabgabe der von dem jeweiligen Studierenden erstellten Teile der Projektarbeit führen zum Nichtbestehen des Moduls.<br><br>Prüfende: Prof. Dr. Werner M. Thieme, Prof. Dr. Susanne Wigger-Spintig |
| *Literaturhinweise/Skripten* | • Bruhn, M., Kommunikationspolitik + Übungsbuch.<br>• Bruhn, M., Esch, F.-R. & Langner, T., Handbuch Instrumente der Kommunikation.<br>• Eisend, M., Marketingkommunikation.<br>• Fuchs, W. & Unger, F., Management der Marketing-Kommunikation.<br>• Kloss, I., Werbung. Handbuch für Studium und Praxis.<br>• Kreutzer, R. T., Praxisorientiertes Online-Marketing. |

| | |
|---|---|
| | • Kroeber-Riel, W. & Esch, F.-R., Strategie und Technik der Werbung.<br>• Schweiger, G. & Schrattenecker, G., Werbung.<br>• Aktuelle Journalbeiträge zur Marketingkommunikation.<br>Aktuelle Literaturempfehlungen und Unterlagen zur Fallstudie werden in der Lehrveranstaltung gegeben. |
| *Stand WiSe 2026/27* | WS 2026/27 |

# MM.2 Konsumgütermarketing und Marktforschung

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Konsumgütermarketing und Marktforschung<br>MM.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Susanne Wigger-Spintig |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Susanne Wigger-Spintig |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Verwendbarkeit:<br>Vertiefendes Wissen über Marketingentscheidungen von Konsumgüterherstellern und die praktische Anwendung von Marktforschung im Rahmen des Konsumgütermarketing.<br>Modultyp: Wahlpflicht<br>Lehrform:<br>Seminaristischer Unterricht<br>Angebotsfrequenz: Wöchentlich<br>Lehrsprache Deutsch<br>Semester:<br>5. Semester oder 6. Semester<br>SWS:4<br>ECTS-Credits 5<br>Workload 50 / 40 / 40 / 20<br>Leistungsnachweis<br>ModA<br>Zugelassene Hilfsmittel<br>Keine<br>ErstprüferIn<br>Prof. Dr. Susanne Wigger-Spintig<br>ZweitprüferIn<br>Prof. Dr. Werner Thieme<br>DozentInnen Prof. Dr. Susanne Wigger-Spintig<br>Lernziele / Kompetenzen:<br>Die Studierenden kennen die Spezifika von Konsumgütermärkten und beherrschen die Grundlagen des strategischen und operativen Konsumgütermarketing. Sie verstehen die Zusammenhänge der Marketingplanung, Marktanalyse, insbesondere der quantitativen Marktforschung, sowie die praktische Umsetzung der Planung. Die<br>Studierenden sind der Lage eigenständig typische Entscheidungsprobleme in Konsumgütermärkten zu lösen und konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten.<br>Inhalte:<br>• Grundlagen des Konsumgütermarketing • Verhalten der Konsumenten<br>• Marktanalyse - Informationsbezogene Perspektive • Zentrale Erkenntnisobjekte der Marktforschung in Konsumgütermärkten<br>- Datenerhebung<br>- Datenanalyse<br>• Strategische Perspektive<br>- Formulierung von Marketingzielen |

| | |
|---|---|
| | - Auswahl und Bewertung von Marketingstrategien<br>• Operative Perspektive – Marketing Mix<br>• Implementationsbezogene Perspektive<br>• Führungsbezogene Perspektive Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>- Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle)<br>- Marktprognosen<br>- Käuferverhaltensmodelle<br>• Quantitativ-Empirische Methoden<br>Literatur:<br>• Homburg, C., Marketingmanagement, (aktuellste Auflage) Becker, J.: Marketing-Konzeption (aktuellste Auflage) - Kuss,A./Eisend, M.: Marktforschung (aktuellste Auflage) • Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W.,/Weiber, R., Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. (aktuellste Auflage). • Vertiefungsliteratur (wird in der Vorlesung bekannt gegeben) |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | 50 / 40 / 40 / 20 |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagen Marketing |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden kennen die Spezifika von Konsumgütermärkten und beherrschen die Grundlagen des strategischen und<br>operativen Konsumgütermarketing. Sie verstehen die Zusammenhänge der Marketingplanung, Marktanalyse, insbesondere der quantitativen Marktforschung, sowie die praktische Umsetzung der Planung. Die Studierenden sind der Lage eigenständig typische Entscheidungsprobleme in Konsumgütermärkten zu lösen und konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten. |
| *Inhalt* | • Grundlagen des Konsumgütermarketing<br>• Verhalten der Konsumenten<br>• Marktanalyse - Informationsbezogene Perspektive<br>• Zentrale Erkenntnisobjekte der Marktforschung in Konsumgütermärkten<br>- Datenerhebung & -analyse<br>- Datenanalyse<br>• Strategische Perspektive<br>- Formulierung von Marketingzielen<br>- Auswahl und Bewertung von Marketingstrategien<br>• Operative Perspektive – Marketing Mix<br>• Implementationsbezogene Perspektive<br>• Führungsbezogene Perspektive<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>• Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle):<br>- Marktprognosen<br>- Käuferverhaltensmodelle<br>- Produktlebenszyklusmodelle<br>- Marktreaktionsmodelle |

| | |
|---|---|
| | - Semantische Differentiale<br>• Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):<br>- Bivariate Analysen (z.B. Korrelationsanalyse, Kontingenzanalyse)<br>- Multivariate strukturentdeckende Verfahren (z.B. Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Multidimensionale Skalierung)<br>- Multivariate strukturprüfende Verfahren (z.B. Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Diskriminanzanalyse)<br>• Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen):<br>- Fokusgruppen / Gruppendiskussionen<br>- Tiefenexploration / Leitfadeninterview<br>Lehr- und Lernmethoden:<br>• Seminaristischer Unterricht / Diskussion<br>• Fallbeispiele / Übungen / Gruppenarbeit<br>• Selbstgesteuertes Lernen / Erfahrungslernen / Experimente |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: Portfolio (Step 1 - Step 4)<br>Alle Details und Termine in Moodle<br>Endabgabe 10.01.2027<br>Hilfsmittel: keine |
| *Literaturhinweise/Skripten* | • Homburg, C., Marketingmanagement, (aktuellste Auflage)<br>• Becker, J.: Marketing-Konzeption (aktuellste Auflage)<br>• Kuss,A./Eisend, M.: Marktforschung (aktuellste Auflage)<br>• Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W.,/Weiber, R.. Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung.<br>(aktuellste Auflage).<br>• Vertiefungsliteratur (wird in der Vorlesung bekannt gegeben) |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# MM.3 Digital Retail and Service Marketing

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Digital Retail and Service Marketing<br>MM.3 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Klaus Gutknecht |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Klaus Gutknecht |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden sind in der Lage theoretische Marketing-Inhalte anhand einer Fallstudie zu erklären und anzuwenden (Modularbeit).<br>Die Studierenden können die Inhalte eigenständig erläutern und selbständig in Form von Berechnungen anwenden.<br>Das Zusammenhangswissen bzgl. Marketing 5.0 wird schwerpunktmäßig bzgl. der Transformationsthemen "Digitalisierung" und "Nachhaltigkeit" erarbeitet.<br>**Fach- und Methodenkompetenz:**<br>• Zusammenhänge der Marketing-Instrumente sowie der "Value-Creation" in Form einer Concept Map darstellen<br>• Relevanz von Marketing 5.0 erkennen, d.h. in der Verbindung von menschenzentriertem Einsatz von Marketing-Technologie und Nachhaltigkeit<br>• Cross-Channel-Systeme analysieren<br>• Kundenwerte ermitteln können und Handlungsempfehlungen ableiten<br>• Digitale Produkte/Services: Entwicklungsmethoden kennen<br>• Produktprogramm-Entscheidungen (Sortiment und Preise) analysieren<br>• Zentrale Ansätze des nachhaltigen Marketing kennen und für das nachhaltige Kaufverhalten interpretieren können<br>**Selbstkompetenz**<br>• Recherche, Datenaufbereitung und Ergebnisbericht selbständig planen und umsetzen<br>• Wissenschaftliche Aussagen und Datenaufbereitungen verstehen, analysieren und anwenden können<br>• Ergebnisse präsentieren können<br>• Zusammenhangswissen in Form einer Concept Map darstellen können<br>**Sozialkompetenz**<br>• In Kleingruppen zielorientiert zusammen arbeiten können<br>• Strukturiertes und systematisches Feedback geben können<br>**Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre** (z.B.: Forschungs- und Analysemodelle): |

| | |
|---|---|
| | • Marketing 5.0-Disziplinen sowie Ansätze des Nachhaltigkeits-Marketings<br>• Kundenanalyse und Beschreibung von Zielkundensegmenten (Personas etc.)<br>• Analyse von Erfolgsfaktoren von Cross-Channel-Systemen<br>• Analyse und Konzeption digitaler Produkte und Services<br>**Quantitativ-Empirische Methoden (z.B.: Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):**<br>• Online-Marketing-Effizienz<br>• Preiskalkulation<br>• Kundenwertanalyse (Customer Lifetime Value)<br>• Produktprogramm-Analyse<br>Qualitativ-Interpretative Methoden (z.B.: Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen): |
| *Inhalt* | |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP 50 % und ModA 50 %.<br>Detailangaben: Modularbeit: Ausarbeitung einer Fallstudie und Präsentation (siehe Literatur) in Kleingruppen. Dauer: 30<br>Min. Bezüge zu den Fachinhalten in der Literatur werden hergestellt (Transferwissen). Die Modularbeit wird in Moodle<br>spätestens am Vortrag der Präsentation hochgeladen. Bzgl. Der Terminierung gilt der bis zur dritten Veranstaltung kommunizierte Seminarplan (Moode).<br>Schriftliche Prüfung: Dauer 60 Min. Inhalt sind die Veranstaltungsthemen sowie die Inhalte im Buch (Kotler et. al.,<br>Marketing-Management).<br>Ein Rücktritt ist bis zur Abgabe der Modularbeit möglich und schriftlich zu erklären. Näheres wird im Rahmen der<br>Veranstaltung bekannt gegeben.<br>Hilfsmittel: Open Book (außer KI). |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Lehr-und Lernmethoden:<br>• · Seminaristischer Unterricht<br>• · Selbstgesteuertes Lernen / Literaturarbeit<br>• · Präsentationen<br>• · Diskussion<br>• · Fallbeispiele / Übungen / Gruppenarbeit<br>• · Lernzielkontrollen (u.a. in Form von Multiple-Choice-Tests)<br>Literatur:<br>Kotler et.al., Marketing Management sowie Marketing 5.0<br>Weitere aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# MM.4 BtB-Marketing und Sales Management

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | BtB-Marketing und Sales Management<br>MM.4 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Matthias Schlipf, Matthias |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Matthias Schlipf, Matthias |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden sind in der Lage, selbständig Grundlagen der B-to-B-Marketing-Konzepte und – Methoden zu entwickeln und im Unternehmens-<br>und Vertriebskontext anwenden zu können.<br>Angestrebte Lernergebnisse:<br>· Fachkompetenz:<br>Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, nach unterschiedlichen Kriterien verschieden BtB Geschäfts- und Gütertypen<br>zu identifizieren und hierfür passende grundlegende Marketingprogramme vorzuschlagen. Die Studierenden verstehen die Abläufe einer<br>Produktdefinition und Produktentwicklung im BtB Unternehmenskontext und wissen um die Aufgaben und Verantwortungen der einzelnen<br>Unternehmensabteilungen. Die Studierenden verstehen die vertraglichen und kommerziellen Besonderheiten im BtB Sales Management.<br>· Methodenkompetenz:<br>Die Studierenden können qualitative und quantitative Methoden und Werkzeuge der Produktdefinition, -entwicklung und Markteinführung<br>anwenden. Die Studierenden können Inputvariablen für die Rentabilität eines Neuprodukts oder eines Vertriebsprojekts identifizieren und die<br>Rentabilität nach der Kapitalwertmethode berechnen.<br>· Selbstkompetenz:<br>Die Studierenden werden durch die kontinuierlichen Transfer Tasks und deren Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung oder vor<br>Gastreferenten befähigt, Sachverhalte selbstständig zu erschließen und sich eigenständig zu organisieren.<br>· Sozialkompetenz:<br>Die Lehrveranstaltung befähigt die Studierenden dazu, die Fachinhalte adäquat zu verbalisieren und entsprechende Diskussionen mit Peers zu<br>führen. Die Bearbeitung der Transfer Tasks in Kleingruppen schult die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Studierenden im Hinblick auf das |

| | |
|---|---|
| | Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktverhalten. |
| *Inhalt* | · Besonderheiten von BtB Geschäften und deren Unterschiede zum BtC.<br>· Grundlegende BtB-Geschäfts- und Strategietypen.<br>· Nachhaltigkeit imd BtB Geschäftskontext und die entsprechene Anpassung des Marketing Mix (4xA2 Green Marketing Mix).<br>· Trends im BtB-Geschäft.<br>· Situationsanalyse und Marketingprogramme nach den unterschiedlichen BtB Geschäftstypen.<br>· Produkt- und Technologiemanagement.<br>· Grundlagen Sales Management.<br>· Ableitung von Buyer und Corporate Persona im BtB Kontext.<br>· Modelle und Werkzeuge in und für Verhandlungen.<br>· Kommerzielles und vertragliches Vorgehen im BtB Geschäft.<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>· Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle): Quality Function Deployment, CANVAS, Morphologie,<br>Vertriebsstrukturanalyse, Kundensegmentierung, Lead-User Methode<br>· Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):<br>Kano-Methode, Korrelationen, Wirkungsanalysen, Clusteranalyse, Kapitelwertmethode, Sensitivitätsanalysen, Lebenszykluskostenberechnung<br>· Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen):<br>ABC-Sales Modell, Metaanalysen, Experteninterviews, HIT-Strukturierung, Harvard-Verhandlungsmodell<br>· Case Studies<br>Lehr- und Lernmethoden:<br>Seminaristischer, interaktiver Unterricht, Bearbeitung und Anwendung von Praxis- und Fallbeispielen, fallbezogene Ausarbeitungen, Referate,<br>Exkursionen und Transfer Tasks. |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: Portfolio Prüfung<br>Hilfsmittel: |
| *Literaturhinweise/Skripten* | •Backhaus, K. & Voeth, M. (2015). Handbuch Business-to-Business-Marketing: Grundlagen, Geschäftsmodelle, Instrumente des<br>Industriegütermarketing. Springer-Verlag.<br>•Backhaus K. & Voeth M. (2014). Industriegütermarketing: Grundlagen des Business-to-Business-Marketings. Vahlen Verlag.<br>•Braungart, M., McDonough, W. (2014). Cradle to Cradle: Einfach intelligent produzieren. Piper Verlag München.<br>•Kleinaltenkamp M. & Plinke W. (2002). Strategisches Business-to-Business-Marketing. Springer.<br>•Pförtsch, W. & Godefroid, P. (2013). Business-to-Business-Marketing - Modernes Marketing für Studium und Praxis. NWB Verlag.<br>•Ploetner O. (2012). Counter Strategies in Global Markets. Springer Verlag.<br>•Porter M.E. (1998). Competitive Strategy: Techniques for Analyzing Industries and Competitors. Free Press.<br>•Revella, A. (2015). Buyer Personas. How to Gain Insight into your Customer's Expectations, Align your Marketing Strategies, and Win More<br>Business. Wiley Verlag. |

| | |
|---|---|
| | •Schlipf, M. & Gaugler, T. (2024). 4xA² für ein grünes Marketing - Eine Weiterentwicklung des Marketing-Mix zur Förderung der grünen<br>Transformation. In: Marketing Review St. Gallen, 05 (2024), S. 14-24, Thexis-Verlag, St. Gallen<br>•Schlipf, M., Striegl, B., & Gaugler, T. (2024). Climate true-cost analysis of industrial goods and its regulatory implications on value chains and global<br>competition. Journal of Industrial Ecology, 28, 589-602. http://doi.org/10.1111/jiec.13469<br>•Schlipf, M.; Kufner, J.; Schmid, M.-C.: Weniger ist mehr - Suffizienzfördernde Marketingkommunikation im B2C- und B2B-Brandmanagement. In:<br>Markenartikel 12 (2023), S. 44-47, New Business Verlag.<br>•Schlipf M.; Maier M.-S.: Sind schönere Produkte nachhaltiger? Produktdesign-Kriterien für ein suffizientes Kauf- und Nutzungsverhalten im B-to-C-<br>und B-to-B-Segment. Marketing Review St. Gallen. 02/2023. S. 44-52. Thexis-Verlag, St. Gallen. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# MM.5 E-Commerce

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | E-Commerce<br>MM.5 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Klaus Gutknecht |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Klaus Gutknecht |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden sind in der Lage, die Besonderheiten des E-Commerce/E-Marketing zu verstehen und aktuelle<br>Entwicklungen zu deuten. Die Teilbereiche des E-Commerce/E-Marketing können benannt und erklärt werden. In<br>Kleingruppen können die Studierenden eine praxisorientierte Problemstellung im E-Commerce analysieren, die Daten<br>aufbereiten und Handlungsempfehlungen ableiten. Eine wichtige Grundlage dazu bilden Befragungen von potenziellen<br>Kunden im Rahmen von Fokusgruppen, Interview oder Befragung sowie die Modellierung von Kundenanforderungen mit<br>Hilfe von KI-Methoden.<br>Fach- und Methodenkompetenz:<br>Online-Kaufverhalten und Customer Journeys analysieren und interpretieren<br>Frontend-Design nutzerorieniert analysieren können (UX)<br>Best Practice- Analyse<br>Kundensicht durch Anwendung von Methoden des Requirements Engineerging erheben können (Fokusgruppe, Interview, Befragung etc.)<br>Kunden (Personas) mit Hilfe von Generativer KI generieren können und für Simulationen nutzen können<br>Psychologische Grundlagen des Online-Kaufverhaltens kennen (PsyConversion)<br>Frontend als Prototyp generieren und testen können.<br>Online-Marketing-Mix (Serach, Display, Social etc.) analysieren können und Handlungsempfehlungen erarbeiten können<br>Online-Marketing-Kampagnen konzipieren und umsetzen<br>Performance-Kennzahlen analysieren und Optimierungsvorschläge erarbeiten können<br>Selbstkompetenz<br>Recherche, Datenaufbereitung und Ergebnisbericht selbständig planen und umsetzen<br>Eigenständig die Grundlagen von Online-Marketing-Tools (z.B. im |

| | |
|---|---|
| | Suchmaschinenmarketing) erarbeiten können, unter Nutzung von Online-<br>Selbstlerninhalten<br>Ergebnisse (pyramidal) präsentieren können<br>Sozialkompetenz<br>In Kleingruppen zielorientiert zusammen arbeiten können<br>Strukturiertes und systematisches Feedback geben können<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>· Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle):<br>· Analyse von Customer Journeys<br>· Analyse der User Experience<br>· Analyse des Online-Marketing-Mix<br>· Analyse von Performance-Daten<br>· Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):<br>· Berechnung von KPI (Conversion Rates, Cost Revenue Ratio, Cost per Acquisition, Return on Marketing Investment etc.)<br>· Online-Marketing-Mix-Optimierung und Budgetierung<br>· Anwendung statistischer Verfahren der Datenanalayse (deskriptiv)<br>· Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen):<br>Fallstudien<br>Kundenbefragungen<br>Einsatz von Generativer KI für Silicon Personas sowie die Generierung von Marketing Content, inkl. Webseiten<br>Lehr- und Lernmethoden:<br>· Seminaristischer Unterricht<br>· Selbstgesteuertes Lernen / Literaturarbeit<br>· Präsentationen<br>· Diskussion<br>· Fallbeispiele / Übungen / Gruppenarbeit<br>· Lernzielkontrollen (u.a. in Form von Multiple-Choice-Tests) |
| *Inhalt* | |
| *Prüfung* | Prüfungsform: Präs<br>Detailangaben:<br>Teil I: Individuell (50%):<br>Erarbeitung der Voraussetzungen für die Präsentation in Form von Interviews (Requirements) potenzieller Zielgruppen-<br>Personen. Erarbeitung und Präsentation von Optimierungsvorschlägen mit Konzeption, Business Case, Empfehlungen mit Begründung, Umfang max. 5 Präsentationsfolien, zzgl. Erläuterungsfolien.<br>Teil II: Gruppen (50%):<br>Präsentation in Gruppen am Ende des Semester als pyramidal aufbereitete Management-Präsentation. Dauer ca. 45 Min.<br>(inkl. Diskussion).<br>Auf der Basis der Ausarbeitungen in Teil I wird ein Online-Frontend als Prototyp entworfen. Eine zentrale Anforderung ist<br>die Erhebung der Kundenanforderungen bzgl. des Prototyps durch geeignete Methoden (Fokusgruppe, Interview,<br>Fragebogen, KI-generierte Kunden etc.). |

| | |
|---|---|
| | Ferner wird eine Vermarktungsstrategie entwickelt und präsentiert (wiederum unter Rückgriff auf die Ausarbeitungen in Teil I.).<br>Näheres wird in der Veranstaltung in Form des Kurs-Syllabus bekannt gegeben, der über moodle zu Semesterbeginn<br>bereitgestellt wird.<br>Eine individuelle Abgabe erfolgt in Form eines Meilensteinberichts (Befragungsergebnisse (Termin = Meilenstein 0 wird im<br>Syllabus bekanntgegeben).<br>Ein Rücktritt ist bis zur Abgabe des Meilensteins 0 möglich.<br>Hildsmittel: |
| *Literaturhinweise/Skripten* | • Chaffey et. al., Digital Marketing Excellence<br>• Heinemann, der neue Online-Handel<br>• Spreer, PsyConversion<br>Aktuelle Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# MM.6 Markenführung

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Markenführung<br>MM.6 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Brand Management |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Werner M. Thieme |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Modul des Studienschwerpunkts Marketingmanagement II |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Durch den Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, zentrale Managementaufgaben der Markenführung systematisch zu analysieren und zu bewerten sowie passende Markenstrategien zu entwickeln. Sie wenden Modelle und Methoden der identitätsbasierten und digitalen Markenführung und der empirischen Konsumentenforschung an.<br>In Kleingruppen erforschen und analysieren die Studierenden in einem Brand Audit die relevante Markensituation und Zielgruppen und entwickeln praxisnahe Konzepte zur Weiterentwicklung der Marke. Das Ganze findet in Rahmen eines mehrstufigen Projektprozesses statt; Dieser beinhaltet das Coaching der Kleingruppen sowie die Präsentationen der einzelnen Arbeitspakete und Teilfragen. Die Studierenden wenden wissenschaftliche Erkenntnisse und Konzepte eigenständig und im Team an, präsentieren ihre Erkenntnisse und erstellen einen Abschlussbericht mit der Beantwortung aller Teilaufgaben der Projektarbeit. |
| *Inhalt* | **Inhalte:**<br>• Markenverständnis, Funktionen und Rahmenbedingungen der Markenführung<br>• Identitätsbasierte Markenführung: Markenidentität, Markenimage und Markenpositionierung<br>• Markenanalyse und Brand Audit; Markenvertrauen und Markenauthentizität<br>• Markenstrategien: Markenaufbau, Markenentwicklung und Markenpflege<br>• Markenarchitektur und Markenportfolio<br>• Markenführung an Kontaktpunkten und kanalübergreifende Markenerlebnisse<br>• Digitale Markenführung: Plattformen, Social Media und datenbasierte Steuerung<br>• Einsatzmöglichkeiten und Grenzen generativer KI in Markenanalyse, Strategie und Kreation<br>• Nachhaltigkeit und Glaubwürdigkeit in der Markenführung<br>• Umsetzung und Bewertung von Markenkampagnen<br>• Markenbudgetierung, Markencontrolling und Markenbewertung<br>**Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre. Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle)**<br>• Brand Audit zur Analyse der markenbezogenen Ausgangssituation, |

| | |
|---|---|
| | Markenidentität und Markenimage<br>• Analyse von Markenportfolios und Markenarchitekturen<br>• Markenpositionierungsmodelle sowie eigene Positionierungsanalysen und<br>-bewertungen<br>• Analyse und Bewertung von Erfolgsfaktoren der Markenführung<br>ausgewählter Unternehmen<br>• Analyse der Kundenkontaktpunkte (Customer Touchpoints) ausgewählter<br>Marken<br>• Wettbewerbs- und Best-Practice-Analysen<br>• Verhaltensorientierte und finanzwirtschaftliche Verfahren der<br>Markenbewertung, des Markencontrollings und der Erfolgsmessung<br>**Quantitativ-empirische Methoden (Vergleichende statistische, mathematische Methode, Datenanalysen)**<br>• Primär- und Sekundärforschung, kleinere Befragungen und statistische<br>Datenauswertungen<br>• Digitale Analysen, z. B. Social Listening und Social Media Analytics<br>• Empirische Erfassung und Auswertung zentraler Parameter der<br>Markenwahrnehmung und des Markenimages, insbesondere<br>Markenwissen, Markenvertrauen und Markenauthentizität<br>**Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen)**<br>• Leitfadengestützte Experteninterviews<br>• Analyse und Bewertung ausgewählter Fallstudien und Praxisbeispiele der<br>Markenführung<br>• Portfolio-Analyse und SWOT-Analysen<br><br>**Lehr- und Lernmethoden:**<br>• Seminaristischer, interaktiver Unterricht<br>• Fallstudien und Praxisbeispiele<br>• Bearbeitung eines Praxisprojekts mit schriftlichem Bericht, Präsentation und<br>Diskussion |
| *Prüfung* | **Prüfungsform: ModA**<br>Im Rahmen einer Fallstudie/Projektarbeit analysieren die Studierenden in Kleingruppen die relevante Problemstellung und entwickeln praxistaugliche Strategien für die erfolgreiche Weiterentwicklung einer Marke. Die Ergebnisse werden in Coachings mit dem Dozenten und den Praxispartnern diskutiert und anschließend präsentiert. Die Prüfungsleistung umfasst eine schriftliche Projektarbeit (Bericht), die die individuellen Beiträge und die gemeinsame Gruppenleistung dokumentiert. Genaueres wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben und über Moodle kommuniziert.<br>Zusätzlich ist eine offizielle Prüfungsanmeldung in Primuss nötig. Bei Eintragung in eine Gruppe gilt die Prüfung als verbindlich angetreten. Ein späterer Austritt aus der Gruppe sowie die Nichtabgabe der vom jeweiligen Studierenden zu erbringenden Teile der Projektarbeit führen zum Nichtbestehen des Moduls.<br>Prüfender: Prof. Dr. Werner M. Thieme |
| *Literaturhinweise/Skripten* | • Baumgarth, C., Markenpolitik.<br>• Burmann, C., Halaszovich, T., Schade, M., Klein, K. & Piehler, R., |

| | |
|---|---|
| | Identitätsbasierte Markenführung.<br>• Esch, F.-R., Strategie und Technik der Markenführung.<br>• Kapferer, J.-N., The New Strategic Brand Management.<br>• Keller, K. L., Strategic Brand Management.<br>• Thieme, W. M., (Hrsg.) Luxusmarkenmanagement. Grundlagen, Strategien und praktische Umsetzung.<br>• Aktuelle wissenschaftliche Journalbeiträge zur Markenführung.<br>Aktuelle Literaturempfehlungen und Unterlagen zum Praxisprojekt in der Lehrveranstaltung. |
| *Stand WiSe 2026/27* | WS 2026/27 |

# PR.1 Recht: Aus der Praxis, für die Praxis | Law: From Experience, for Business Practice

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Recht: Aus der Praxis, für die Praxis \| Law: From Experience, for Business Practice<br>PR.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr., LL.M. Henrike Weiden |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr., LL.M. Henrike Weiden<br>Prof. Dr. Susanne Wende |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | für alle BWL-Studierenden mit Führungsambitionen, Gründungsplänen, Gestaltungswillen |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | keine modulspezifischen |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Courses are taught in English. Students may choose to take examinations in either German or English.<br><br>The module will provide students with a real-life experience in regulatory practice. On the basis of various legal issues and challenges addressed in the course, you will develop a legally sound position. They get to know the legislative procedures and opportunities for influence in practice. The module will also raise awareness for the impact of European and national law on business decisions. In class, we will discuss main concepts of the legislative procedures and implementation of legal requirements in interactive lectures. Based on the theoretical knowledge, students will address different real-world challenges in their own fictional company. |
| *Inhalt* | |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>Term paper with visualizaiont/discussion, due December 15, 2026<br>For details see Course Outline in Moodle<br>Hildsmittel: Alle Hilfsmittel erlaubt, Nutzung sorgfältig zu dokumentieren; Einzelheiten vgl. Course Outline |

| | |
|---|---|
| *Literaturhinweise/Skripten* | |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# PR.2 Angewandtes Recht in der Digitalisierung

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Angewandtes Recht in der Digitalisierung<br>PR.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr., LL.M. Henrike Weiden |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr., LL.M. Henrike Weiden |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | für alle BWL-Studierenden mit Führungsambitionen, Gründungsplänen, Gestaltungswillen, welche die Digitalisierung als<br>Chance begreifen und die Potenziale des Rechts dabei heben wollen |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | keine modulspezifischen |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Courses are taught in English. Students may choose to take examinations in either German or English.<br><br>In the specialization Exploring the Potential of Law in Business Administration, students develop a practical understanding of law and its application. They develop their own methodology for ensuring legally sound innovation, enabling them to leverage the potential of law. Upon completion of the specialization, students will have developed leadership skills through critical thinking and questioning.<br><br>In the module Applied Law in Digital Transformation, students gain practical experience in applying law to digital transformation. They develop an understanding of the interplay between IT, law, and business administration and learn how to effectively integrate these three disciplines. Upon completion of the module, students will be able to drive digital transformation in companies of all sizes and across all industries. |
| *Inhalt* | Practice-oriented teaching of the following topics (alternating):<br><br>• Build Your Own Website / App<br>• Legal Issues in the Metaverse<br>• Legal XR<br>• Gaming: Level Up the Rules<br>• Applying New Data Regulations to the Platform Economy<br>• Data Sharing: New Business Models Through New Rules<br>• Access to Justice for Customers and the General Public<br><br>Methods Used in Legal Education:<br><br>• Guided Self-Study<br>• Supplementary In-Depth Content Provided via an Online Learning Platform<br>• Legal Case Analysis Methodology<br>• Blended Learning<br>• Case Studies Based on Recent Court Decisions |

| | |
|---|---|
| | • Practical Legal Exercises<br>• Field Trip(s), Where Appropriate<br><br>Teaching and Learning Methods:<br><br>• Interactive Teaching<br>• Practical Experience Through Field Trips, In-Person Meetings, and Discussions with Legal Practitioners<br>• Guided Self-Study<br>• Supplementary In-Depth Content Provided via an Online Learning Platform |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Details: Showcase and written report due Jan. 14, 2027<br>For details see Syllabus<br>Hilfsmittel: all, including well documented use of AI tools |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Wird in der Veranstaltung bekannntgegeben.t Vertretern der juristischen Praxis<br>Literatur:<br>Wird in der Veranstaltung bekannntgegeben. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# PR.3 Leadership by Law

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | CiE. Leadership by Law<br>PR.3 |
| *engl. Modulbezeichnung* | CiE. Leadership by Law<br>PR.3 |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr., LL.M. Henrike Weiden<br>Prof. Dr. Susanne Wende |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Deutsch/Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester<br>Schwerpunktbereich PR.3 |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | für alle BWL-Studierenden mit Führungsambitionen, Gründungsplänen, Gestaltungswillen |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | keine modulspezifischen Voraussetzungen |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Courses are taught in English. Students may choose to take examinations in either German or English.<br><br>In the specialisation 'The Potential of Law in Business Administration', students gain a practical understanding of the law. They develop their own methodology for safe innovation. In doing so, they harness the potential of the law. Upon completion of the specialisation, students will have acquired leadership skills through critical analysis.<br>In the 'Leadership by Law' module, students learn methods for understanding and applying the legal frameworks relevant to various sectors. This gives them an insight into the interplay between business practice and law. Upon completion of the module, students will be able to develop new strategies and business models. In doing so, they strengthen their leadership skills for working in companies across all sectors. |
| *Inhalt* | Teaching with practical cases covering the following topics (alternatively):<br>• Competition law<br>• The significance of the company structure for business<br>• Legal challenges in long-term investments<br>• Confident leadership in legal crisis situations<br>• Regulated industries – opportunities for entrepreneurial manoeuvre<br>• Artificial intelligence in business – a legal challenge<br>Methods used in legal studies:<br>• Case study methodology<br>• Blended learning<br>• Case studies based on current case law<br>• Working on practice cases<br>• Field trip(s) |

| | |
|---|---|
| | Teaching and learning methods:<br>• Interactive teaching<br>• Practical experience through field trips, face-to-face meetings and discussions with representatives from the legal<br>• profession<br>• Project work on implementing self-developed strategies/business models<br>• Guided self-study<br>• In-depth content offered on Moodle |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>ModA - Portfolioprüfung<br><br>1. Positionspapier (4.000 Zeichen)<br>Ausgabe der Aufgabenstellung: 28.10.2026<br>Abgabe des Positionspapiers: 04.11.2026<br>2. Case Study<br>Die Studierenden bearbeiten in Gruppen einen vorgegebenen Fall, analysieren die wesentlichen rechtlichen Probleme und entwickeln die Argumentation für eine Lösung aus verschiedenen Perspektiven. Sie präsentieren ihre Ergebnisse und Begründung in einer Simulation einer Gerichtsverhandlung/ behördlichen Anhörung (50%) und arbeiten die Argumentation schriftlich mit Angabe der Primärquellen in wissenschaftlich korrekter Zitierweise aus (50%). Einzelheiten werden im jeweiligen Course Outline zu Semesterbeginn erläutert.<br>Ausgabe der Aufgabenstellung: 11.11.2026<br>Abgabe schriftliche Ausarbeitung: 11.12.2026<br>Simulation der Gerichtsverhandlung /behördlichen Anhörung (Anwesenheitspflicht): 16.12.2026<br><br>Hilfsmittel:<br>Alle Hilfsmittel erlaubt, Nutzung sorgfältig zu<br>dokumentieren;<br>Einzelheiten vgl. Course Outline |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# RI.1 Insurance

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Insurance<br>RI.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Alexander Bohnert |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden können<br>aktuelle Entwicklungen im Lebensversicherungsmarkt beurteilen und hinterfragen diese;<br>Prämien und Deckungsrückstellungen von klassischen Lebensversicherungsverträgen berechnen und kennen die<br>zentralen Einflussgrößen;<br>klassische und fondsgebundene Lebensversicherungsprodukte mit verschiedenen Garantien<br>bewerten und verschiedene Methoden der Bewertung vergleichen und Modellannahmen kritisch hinterfragen;<br>einschätzen, wie verschiedene Arten von Finanzgarantien abgesichert werden müssen und können hierfür auch<br>Kapitalanlagestrategien anwenden;<br>ihre theoretischen Kenntnisse im Rahmen einer Monte-Carlo-Simulation in Excel umsetzen und auf praktische<br>Fragestellungen anwenden. |
| *Inhalt* | Einführung in den Lebensversicherungsmarkt<br>Darstellung von klassischen und innovativen Lebensversicherungsprodukten (und den darin enthaltenen impliziten<br>Optionen)<br>Versicherungsmathematische Aspekte: Bestimmung von Prämien und Deckungsrückstellungen auf Basis der<br>typischen aktuariellen Rechnungsgrundlagen (Zins, Sterbetafeln)<br>Analyse und Bewertung von Fondsprodukten mit Garantien<br>Absicherung von Garantien in Fondsprodukten mit Kapitalanlagestrategien (u.a. Constant Proportion Portfolio<br>Insurance) |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben: Dauer: 60 Minuten<br>Hildsmittel: Nicht-programmierbarer Taschenrechner |

| | |
|---|---|
| *Literaturhinweise/Skripten* | Die vorbereitende Literatur und auch die weitergehende, forschungsbezogene Literatur werden im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# RI.2 Risk Management

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Risk Management<br>RI.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Philipp Gann |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | In diesem Modul erlernen die Studierenden die grundlegenden Methoden und Techniken des ökonomischen Risiko- und Portfoliomanagements von<br>Versicherungsunternehmen, Kreditinstituten und Vermögensverwaltern sowie die wesentlichen damit verbundene Herausforderungen. Sie werden dadurch befähigt, zentrale praxisorientierte Problemstellungen des Risiko- und Portfoliomanagements in finanzwirtschaftlichen Unternehmen eigenständig zu analysieren, bestehende Lösungsansätze zu interpretieren und zu evaluieren sowie innovative Lösungskonzepte zu erarbeiten und kritisch zu bewerten. Die gewonnenen theoretischen Kenntnisse und anwendungsorientierten Fähigkeiten, Risiken sowohl im Einzel- als auch Portfoliokontext softwaregestützt (insb. auf Basis von MS Excel) zu identifizieren, zu quantifizieren und zu bewerten und auf dieser Basis eigenständig Ansätze zur Risk-Return-Optimierung von Portfolien<br>risikobehafteter Assets zu entwickeln, ermöglicht es den Studierenden ferner, auch dynamische Veränderungen finanzwirtschaftlicher Rahmenbedingungen umfassend im Kontext eines Shareholder Value- bzw. Stakeholder-orientierten Risiko- und Portfoliomanagements zu berücksichtigen (u.a. Bewertung der Implikationen makroökonomischer Schocks auf Risikopotenziale). Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt, ein vertieftes Verständnis der wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen dem strategischen und operativen Risikomanagement einerseits, sowie zwischen geschäfts- und risikostrategischen Fragestellungen andererseits, zu entwickeln. Dies wiederum stellt die Grundlage für eine zielgerichtete Anwendung und Bewertung von Methoden zur<br>Strategieentwicklung in finanzwirtschaftlichen Unternehmen dar. Der Erwerb der in diesem Modul vermittelten Kompetenzen führt dementsprechend zu einem ganzheitlichen Verständnis für die Wertschöpfung von Versicherungsunternehmen, Kreditinstituten und Asset Managern. Die Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen des Risiko- und Portfoliomanagements und die kritische Diskussion bzw. Reflexion der identifizierten Lösungsansätze erfolgt u.a. anhand von spezifischen Case Studies, die u.a. in selektiven Übungseinheiten in kleineren Gruppen bearbeitet werden. |
| *Inhalt* | (eine detaillierte Übersicht der Vorlesungsinhalte finden Sie im Moodle- |

| | |
|---|---|
| | Kurs zu RI.2)<br>1. Grundlagen des Risiko- und Kapitalmanagements<br>2. Grundlagen des Portfoliomanagements<br><br>**Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:**<br>In diesem Modul werden unterschiedliche Forschungs- und Analysemodelle bzw. -methoden eingesetzt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Simulationsmodellen (z.B. historische Simulation), Verteilungsmodellen (z.B. zur theoriegestützten Definition von Verteilungsparametern stochastischer Größen), Zeitreihenanalysemodellen (z.B. zur Ableitung von Verteilungsparametern stochastischer Renditen), normativen entscheidungstheoretischen Modelle (z.B. Anlageentscheidungen unter Unsicherheit), Bewertungsmodellen (z.B. Aktienbewertung) sowie unterschiedlichen weiteren quantitativ-empirischen Modellen (z.B. vergleichende Kennzahlenanalysen unterschiedlicher Versicherungsunternehmen) sowie qualitativ-interpretativen Methoden (z.B. Wettbewerbsanalysen, qualitative Vergleichsanalysen, Analysen unterschiedlicher Geschäftsstrategien).<br><br>**Lehr- und Lernmethoden**<br>Seminaristischer Unterricht, Lösung praxisorientierter Aufgabenstellungen und Fallstudien, Gruppenarbeiten / Diskussionen, PC-gestützte Modellberechnungen und Analysen (BYOD - Bring Your Own Device), Gastvorträge, selbstgesteuertes Lernen / Erfahrungslernen, Home Assignments. |
| *Prüfung* | **Prüfungsform:** schrP<br>**Detailangaben:** schrP (Moodle-Test) unter Präsenzaufsicht am eigenen Endgerät (Blickschutzfilter bzw. -folien am Bildschirm des Endgeräts müssen zur Prüfung entfernt werden) unter Nutzung des Safe-Exam-Browsers und Prüfungssystems CAMPLA, Dauer: 60 Minuten.<br>**Hilfsmittel:** eigenes Endgerät (Laptop), nicht-programmierbarer Taschenrechner, im Rahmen der Prüfung zur Verfügung gestellte Excel-Datei. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Wird in der Vorlesung bekannt gegeben. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

**English**

**Learning objectives / skills**

In this module, students learn the fundamental methods and techniques of economic risk and portfolio management of insurance companies, credit institutions and asset managers and the main challenges associated with this. This enables them to independently analyze essential practice-oriented problems of risk and portfolio management in financial companies, to interpret and evaluate existing solutions and to develop and critically assess innovative solution concepts. The knowledge and skills gained, to identify, quantify, and evaluate risks in both individual and portfolio contexts using software (especially using MS Excel) and independently develop approaches for optimizing the risk-return ratio of portfolios of risky assets, enables students to comprehensively consider dynamic changes in financial conditions in the context of shareholder value- and stakeholder-oriented risk and portfolio management (e.g. evaluating the implications of macroeconomic shocks on risk potentials). This enables students to develop an in-depth understanding of the interdependencies between strategic and

operational risk management on the one hand, and between business strategy and risk strategy on the other. This, in turn, forms the basis for the targeted application and evaluation of methods for strategy development in financial companies. The acquisition of the skills taught in the module therefore leads to a holistic understanding of the value creation of insurance companies, credit institutions and asset managers. The processing of selected questions of risk and portfolio management and the critical discussion and reflection of the identified solution approaches are carried out, among other things, on the basis of case studies, which are worked on in selected exercise units in smaller groups.

**Contents**

(a detailed overview of the lecture contents can be found in the Moodle course for RI.2)

1. Fundamentals of Risk and Capital Management
2. Fundamentals of Portfolio Management

**Applied methods of business administration**

In this module, different research and analysis models and methods are used. The focus is on simulation models (e.g. historical simulation), distribution models (e.g. for the theory-based definition of distribution parameters of stochastic variables), time series analysis models (e.g. for deriving distribution parameters of stochastic returns), normative decision-theory models (e.g. investment decisions under uncertainty), valuation models (e.g. stock pricing) and various other quantitative-empirical models (e.g. comparative key figure analyses of different insurance companies) as well as qualitative-interpretative methods (e.g. competitive analyses, qualitative comparative analyses, analyses of different business strategies).

**Teaching and learning methods**

Seminar-based teaching, solving practice-oriented tasks and case studies, working groups / discussions, PC-based model calculations and analyses (BYOD – Bring Your Own Device), guest lectures, self-directed learning / experiential learning, home assignments.

**Literature**

Will be announced in the lecture.

# RI.3 Digital Insurance Management

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Digital Insurance Management<br>RI.3 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Jens Kleine<br>Prof. Dr. Alexander Bohnert |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden können<br>aktuelle Entwicklungen in der Property & Casualty Versicherung beurteilen und hinterfragen diese;<br>Möglichkeiten und Grenzen von KI-Systemen beurteilen und die Auswirkung der Einführung künstlicher Intelligenz<br>auf Menschen einschätzen;<br>rechtliche und ethische Aspekte von KI-Systemen in der Property & Casualty Versicherung einordnen;<br>die Komplexität und die Abhängigkeiten im Zuge der Einführung von KI einschätzen und kennen ein<br>Vorgehensmodell;<br>ihre theoretischen Kenntnisse zur Bewertung von KI-Systemen anhand konkreter Beispiele auf praktische<br>Fragestellungen anwenden. |
| *Inhalt* | Einführung in die Property & Casualty Versicherungen<br>Grundlagen der Künstlichen Intelligenz (inkl. Zukunftstrends und neue Geschäftsmodelle)<br>Kollaborative Intelligenz von Menschen und Maschinen (Grenzen von KI-Systemen und Potenziale von Menschen,<br>veränderte Aufgaben von Menschen bei der Mensch-Maschine-Interaktion, Konzept einer kollaborativen Intelligenz<br>von Mensch und Maschine)<br>Einsatzmöglichkeiten von KI in den verschiedenen Wertschöpfungsstufen<br>Rechtliche und ethische Aspekte von KI in der Property & Casualty Versicherung<br>Prototypisches Modell zur Einführung von KI in der Property & Casualty Versicherung |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: |

| | |
|---|---|
| | Hildsmittel: |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Die vorbereitende Literatur und auch die weitergehende, forschungsbezogene Literatur werden im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# SI.1 Internationale Beschaffung

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Internationale Beschaffung<br>SI.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | International procurement |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Dirk Weber |
| *weitere Lehrende* | André Simon (LB) |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenzstudium: 45 h - Selbststudium: 105 h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden lernen und vertiefen Grundlagen strategischer, taktischer und operativer Einkaufsprozesse. Das vermittelte Grundverständnis<br>baut auf einer strategischen Einkaufskonzeption auf und orientiert sich an den Besonderheiten einer internationalen Beschaffung („Global<br>Sourcing“).<br>Durch den Besuch dieses Moduls können die Studierenden die behandelten Einkaufsprozesse in der Praxis umsetzen bzw. anwenden sowie<br>einen Beitrag zu deren Weiterentwicklung bei der Nutzung in Unternehmen leisten. Zudem werden methodische Kompetenzen, z. B. in<br>Marktforschung oder Führen von Verhandlungen vermittelt. |
| *Inhalt* | Exemplarisch<br>· Grundlagen der strategischen Beschaffung<br>· Überblick über Einkaufsprozessebenen und –Aufgaben<br>· Grundlagen der Einkaufsorganisation und internationale Sonderformen<br>· Inhalte und Bewertung eines „Global Sourcing“<br>· Erarbeitung internationaler Besonderheiten zentraler Einkaufsprozesse<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>Exemplarisch<br>· Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle): Nutzung ausgewählter betriebswirtschaftlicher Instrumente, z. B.<br>Nutzwertanalyse<br>· Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen): Exemplarische Nutzung von<br>mathematisch-statistischer Lieferantenauswahlmethoden<br>· Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen): Interpretation von Sachtexten und<br>Fallbeispielen sowie deren Diskussion |

| | |
|---|---|
| | Lehr-und Lernmethoden:<br>· Seminaristischer Unterricht<br>· Fallbeispiele / Simulationen / Übungen / Gruppenarbeit |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: Bearbeitungsdauer der Modularbeit:<br>Mind. 2 Wochen<br>Ausgabe und ihr Umfang:<br>Ausgabe im letzten Drittel des Semesters; alle Termine werden am Anfang eindeutig kommuniziert.<br>Form der Abgabe und die Festlegung des Abgabetermins:<br>Abgabe als pdf.-Datei i.d.R. über Moodle; Abgabetermin wird rechtzeitig kommuniziert.<br>Hinweis: Die offizielle Prüfungsanmeldung in Primuss ist erforderlich!<br>Hildsmittel: |
| *Literaturhinweise/Skripten* | (exemplarisch)<br>· Kerkhoff, G. (2005): Zukunftschance Global Sourcing, Weinheim: Wiley<br>· Kleemann, F. C. (2012): Global Sourcing, Saarbrücken: VDM<br>· Lun, Y. H.; Lai, K.H.; Cheng, T. C. E. (2010): Shipping and Logistics Management, London: Springer<br>· Lysons, K./ Farrington, B. (2012): Purchasing and Supply Chain Management, Harlow: Pearson<br>· Trent, R. J. (2007): Strategic Supply Management, Plantation: J. Ross Publishing<br>· Van Weele, A.; Eßig (2016): Strategische Beschaffung, Wiesbaden: Springer |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# SI.2 Nachhaltiges Supply Chain Management

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Nachhaltiges Supply Chain Management / SI.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Sustainable Supply Chain Management / SI.2 |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Andre Krischke |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Andre Krischke<br>LB Andrea Walbert |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | 20 / 60 / 30 / 30 |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Ideal SP.2 |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Das Thema Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR) wird bereits seit geraumer Zeit im Kontext des Supply Chain Management diskutiert. Es<br>gibt bereits eine Reihe von Anwendungsfällen in den verschiedenen Bereichen des Supply Chain Managements, wobei häufig die Thematik als Kosten- oder<br>Risikotreiber betrachtet wird. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht ist jedoch die Frage zu beantworten ob, und wenn ja wie man aus diesen Ansätzen einen<br>nachhaltigen Wettbewerbsvorteil erzeugen kann. |
| *Inhalt* | Einführung in das Konzept der Nachhaltigkeit/CSR<br>Identifikation der Anwendungsfälle auf das SCM insbesondere Circular Supply Chain Management (CSCM)<br>Fallstudien zu verschiedenen Branchen und Funktionen<br>Zusammenhang zu Risiko und Resilienz in der Supply Chain<br>Abschließende Bewertung und Ausblick<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle): Ausgewählte analytische Methoden zur Strukturmodellierung in<br>Distributionsnetzwerken, z.B. Bullwhip-Effekt<br>Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen): Grundlagen ausgewählter<br>Rechenmethoden zur Lösung von Problemen der Transportlogistik (z. B. Frachtkostenkalkulation, Routenplanung)<br>Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen): Interpretation von Problembeschreibungen<br>und Lösungen im Sachkontext und Diskussionen von Fallbeispielen |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA (schriftliche Ausarbeitung ~80%, Präsentation ~20%); Themenvergabe in erstem Modultermin<br>Abgabe 6.2.2027 |

| | |
|---|---|
| *Literaturhinweise/Skripten* | *Exemplarisch*<br><br>• Kerkhoff, G. (2005): Zukunftschance Global Sourcing, Weinheim: Wiley<br>• Kleemann, F. C. (2012): Global Sourcing, Saarbrücken: VDM<br>• Lun, Y. H.; Lai, K.H.; Cheng, T. C. E. (2010): Shipping and Logistics Management, London:<br>Springer<br>• Lysons, K./ Farrington, B. (2012): Purchasing and Supply Chain Management, Harlow: Pearson<br>• Trent, R. J. (2007): Strategic Supply Management, Plantation: J. Ross Publishing<br>• Van Weele, A.; Eßig (2016): Strategische Beschaffung, Wiesbaden: Springer<br><br>Skripte und eine aktuelle Literaturliste werden vom Dozenten in der Vorlesung zur Verfügung gestellt. Entsprechend spezifischer Aufgabenstellungen werden die Studierenden auch Literaturrecherchen selbstständig durchführen. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# SI.3 Supply Chain Management und Digitalisierung

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Supply Chain Management und Digitalisierung<br>SI.3 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Florian C. Kleemann |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Florian C. Kleemann |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Nach dem Besuch dieses Moduls kennen die Studierenden zentrale Grundlagen des Digital Business Management im Allgemeinen und können<br>dies auf die Teilbereiche Supply Chain Managements übertragen sowie spezifische Geschäftsmodelle hierin analysieren.<br>Die Studierenden werden aufgrund des didaktischen Vorgehens in die Lage versetzt, sich eigenständig in Themengebiete einzuarbeiten und<br>anfallende Herausforderungen eigenständig zu organisieren sowie Lösungsvorschläge zu erarbeiten und zu bewerten. Durch Präsentationen<br>von Ergebnissen wird auch die kommunikative Kompetenz vertieft.<br>Zudem werden die Studierenden mit ausgewählten thematischen Bezügen (agile Projektmanagementmethoden, Geschäftsmodellanalyse…)<br>befähigt, fachübergreifend anwendbare Methoden anzuwenden. Dadurch wird auch eine gezielte Vorbereitung auf weitere wissenschaftliche<br>Studien- und Abschlussarbeiten ermöglicht. |
| *Inhalt* | Beispielhafte Inhalte:<br>· Grundlagen, z. B.:<br>- Definition und Betrachtung von globalen Megatrends (z. B. Urbanisierung, Digitalisierung…)<br>- Unterscheidung von Digitalisierung und Industrie 4.0<br>- Einordnung digitalisierter Geschäftsmodelle<br>- Kerntechnologien der Digitalisierung (z. B. Big Data, Künstliche Intelligenz, Blockchain…)<br>- …<br>· Auswirkungen der Digitalisierung im Einkauf als Teilgebiet des SCM, z. B.<br>- Autonome Bestellprozesse<br>- Smart Sourcing (Lieferantensuche, Ausschreibungen, Verhandlungen…) |

| | |
|---|---|
| | - Digitales Lieferantenmanagement<br>- Innovationsmanagement und Digitalisierung<br>- Risiko- und Nachhaltigkeitsmanagement sowie Resilienz<br>- …<br>· Auswirkungen der Digitalisierung in der Logistik als Teilgebiet des SCM, z. B.<br>- Autonomer Transport<br>- Technologiegestützte Kommissionierung<br>- Intelligentes Behältermanagement<br>- Simulation von Netzwerken<br>- Big Data in Prognosemodellen<br>- …<br>· Auswirkungen der Digitalisierung in der Produktion als ergänzendem Teilgebiet des SCM, z. B.<br>- Virtual Reality in der Fabrikplanung<br>- Smart Factory<br>- Mensch-Maschine-Interaktion<br>- Agile Robotik<br>- 3D-Druck<br>- …<br>· Ggf. vertiefende Themen im Bereich des digitalen Projektmanagements (z. B. agile Methoden im SCM-Umfeld) oder Führung im digitalen<br>Zeitalter (z. B. Personalanforderungen oder Führungsmodlle im digitalen SCM-Umfeld)<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>· Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle): Ausgewählte analytische Methoden zur Strukturierung von<br>Liefernetzwerken (z. B. SCOR-Modell) oder Geschäftsmodellen (z. B. Business Model Canvas)<br>· Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen): Grundlagen und Potentiale von<br>„Big Data Analytics“, Nutzwertanalysen…<br>· Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen): Interpretation von Problembeschreibungen<br>und Lösungen im Sachkontext und Diskussionen von Fallbeispielen<br>Lehr-und Lernmethoden:<br>· Seminaristischer Unterricht<br>· Fallbeispiele / Simulationen / Übungen / Gruppenarbeit |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: Modularbeit umfasst schriftliche Seminararbeit sowie die Erstellung eines Videos sowie verpflichtende Meilensteintermine. Die Themenvergabe erfolgt in der ersten Präsenzveranstaltung.<br>Hilfsmittel: N/A |
| *Literaturhinweise/Skripten* | · Bauernhansl, T./Hompel, M. ten/Vogel-Heuser, B. (Hrsg.) (2014): Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik:. Anwendung -<br>Technologien - Migration, Wiesbaden: Springer<br>· Bousonville, T. (2017): Logistik 4.0: Die digitale Transformation der Wertschöpfungskette, Wiesbaden: Springer<br>· Kleemann, F. C./Glas, A. H. (2020): Einkauf 4.0. Digitale Transformation der Beschaffung, Wiesbaden: Springer |

| | |
|---|---|
| | · Kreutzer, R. T./Neugebauer, T./Pattloch, A. (2016): Digital Business Leadership, Wiesbaden: Springer<br>Ergänzend z.B.:<br>· Brettel, M./Friedrichsen, N./Keller, M./Rosenberg, M. (2014): How Virtualization, Decentralization and Network Building Change the<br>Manufacturing Landscape:. An Industry 4.0 Perspective, in: International Journal of Mechanical, Aerospace, Industrial and Mechatronics<br>Engineering, Vol. 8, S. 37–44<br>· Gehrke, L./Bonse, R./Henke, M. (2016): Towards a management framework for the digital transformation of logistics and manufacturing |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# SP.1 Beschaffungslogistik und Supply Management

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Beschaffungslogistik und Supply Management<br>SP.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Florian Klug |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Florian Klug |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Nach dem Besuch der Veranstaltung verfügen die Studierenden über Kenntnisse zur Planung, Steuerung und Kontrolle der Material- und Informationsflussbeziehungen im Beschaffungsbereich zwischen Lieferanten und Hersteller. Anhand von ausgewählten Kernmodulen der<br>Beschaffungslogistik und des Supply Managements werden betriebswirtschaftliche Problemstellungen eigenständig oder in Form von Übungseinheiten in kleineren Gruppen bearbeitet und anschließend präsentiert. Durch den Besuch dieses Moduls erkennen die Studierenden die Aufgaben der unterschiedlichen Partner in der Beschaffungslogistik sowie die Abgrenzung von logistischen und einkaufsrelevanten Aufgaben im Rahmen des Supply Managements. |
| *Inhalt* | · Inbound-Transportmanagement<br>· Ladungsträger-Management<br>· Anlieferkonzepte in der Beschaffungslogistik<br>· Logistikplanung im Produktentstehungsprozess<br>· Strategischer Einkauf<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle):<br>· Prozesssimulation<br>· Prozessbeschreibungen mittels Ablaufdiagramme und Prozesskettenmodelle<br>Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):<br>· Statische Behälterbedarfsberechnung mittels Sicherheitsaufschlag<br>· Umlaufzeitanalyse mittels Logistikkettenmodell<br>· Monte-Carlo Simulation zur Berechnung des Behälterbedarfs<br>· Verpackungsoptimierung mittels Simulationssoftware<br>Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen):<br>· Interpretation von Lösungen im Sachkontext<br>· Diskussion von Experteninterviews<br>Lehr- und Lernmethoden: |

| | |
|---|---|
| | · Seminaristischer Unterricht / Diskussion<br>· Fallbeispiele / Übungen / Gruppenarbeit |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>Die Prüfungsleistung ist in Form einer Modularbeit zu erbringen. Zu diesem Zweck bearbeitet jeder Studierende fünf<br>gleichgewichtete Aufgabenblöcke, die im Rahmen des Semesters veröffentlicht werden. Die Modularbeit ist am<br>Semesterende abzugeben.<br>Zusätzlich ist eine offizielle Prüfungsanmeldung in Primuss nötig!<br>Hildsmittel: |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Harrison, A./ van Hoek, R.: Logistics Management and Strategy: Competing through the Supply Chain , 5. Auflage, FT Prentice Hall, 2014<br>Klug, F.: Logistikmanagement in der Automobilindustrie – Grundlagen der Logistik im Automobilbau, 2. Auflage, Springer Verlag, Berlin 2018<br>Schulte, Ch.: Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain, 7. Auflage, Verlag Vahlen, München 2016 |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# SP.2 Operations und Supply Chain Management

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Operations und Supply Chain Management<br>SP.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Operations und Supply Chain Management / SP.2 |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Andre Krischke |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Andre Krischke |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | 20 / 60 / 30 / 30 |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Keine |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Konzepte und Methoden des Produktions-, Qualitäts- und Prozessmanagements auf<br>praktische betriebswirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden. Sie bearbeiten ausgewählte Problemstellungen eigenständig mithilfe entsprechender methodischer Ansätze des<br>Operations und Supply Chain Managements. Die Studierenden tauschen sich in den Übungseinheiten in kleineren Gruppen über die zu behandelnden Fallbeispiele aus der<br>Praxis aus. Durch den Besuch dieses Moduls erkennen die Studierenden u.a. die an welcher Stelle bestimmter Prozesse sich Supply Chain Manager mit anderen Fachbereichen<br>abstimmen müssen und an welchen Stellen des Produktionsmanagements sich in der Praxis wesentliche Optimierungspotentiale realisieren lassen. |
| *Inhalt* | Abgrenzung und Gegenstand von Operations und Supply Chain Management<br>Operations & Supply Chain Management Strategie (Direct)<br>Systeme der Planung und Steuerung (Deliver)<br>Optimierung und kontinuierliche Verbesserung (Develop)<br>Grundlagen des Prozessmanagement<br>Grundlagen des Supply Chain Managements<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle):<br>Ausgewählte analytische Methoden des Operations und Supply Chain Management, beispielsweise Warteschlangentheorie<br>Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen): Ausgewählte statistische Methoden des Prozessmanagements,<br>beispielsweise Six Sigma<br>Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, |

| | |
|---|---|
| | standardisierte Erhebungen):<br>Interpretation von Lösungen im Sachkontext und Diskussionen von Fallbeispielen<br>Lehr- und Lernmethoden:<br>Seminaristischer Unterricht / Diskussion<br>Fallbeispiele / Übungen / Gruppenarbeit<br>Im Rahmen des Moduls können auch Exkursionen durchgeführt werden |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben: Keine<br>Hildsmittel: Taschenrechner |
| *Literaturhinweise/Skripten* | *Exemplarisch*<br><br>Slack, Nigel: Operations and Process Management, 5. Auflage, Pearson Education, 2018<br>Abele, Eberhard, Global Production, Springer 2009<br>Friedli et al. Management Globaler Produktionsnetzwerke, Hanser 2013<br>Hopp, Wallace Supply Chain Science, Waveland Pr Inc 2011<br>• Wirtz, J.: Winning in Service Markets - Success through People, Technology and Strategy, 2017<br>• Thonemann, U.: Operations Management, 2015<br>• Fließ, S.: Dienstleistungsmanagement – Kundenintegration gestalten und steuern, 2009<br>• Haller, S.: Grundlagen - Konzepte – Instrumente, 2015<br>• Fitzsimmons, J.A./ Fitzsimmons M. L.: Service Management: Operations, Strategy, Information Technology, 2018<br>• Johnston, Robert; Clark, Graham: Service Operations Management – Improving Service Delivery, 2012<br><br>Skripte und eine aktuelle Literaturliste werden vom Dozenten in der Vorlesung zur Verfügung gestellt. Entsprechend spezifischer Aufgabenstellungen werden die Studierenden auch Literaturrecherchen selbstständig durchführen. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# SP.3 Distributionslogistik und -strategien

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Distributionslogistik und -strategien<br>SP.3 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Distribution logistics and strategies |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Florian C. Kleemann |
| *weitere Lehrende* | LB Ronja Frühbeis |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminaristischer Unterricht (SU), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Keine Vorkenntnise benötigt |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Nach dem Besuch dieses Moduls kennen die Studierenden strategische Konzepte und Einsatzfelder im Bereich des Supply Chain<br>Management. Sie erwerben Kompetenzen zur Planung, Steuerung und Kontrolle der Material- und Informationsflussbeziehungen im<br>Distributionsbereich zwischen Hersteller und Kunde.<br>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der wesentlichen Herausforderungen im Bereich der Distribution und lernen<br>die strategische Bedeutung der Funktion anhand verschiedener Konzepte kennen.<br>Die Studierenden erarbeiten in Kleingruppen Fallbeispiele und analysieren diese im Hinblick auf die praktische Umsetzung. Auch Instrumente<br>zur quantitativen Lösung von Distributionsproblemen werden ggf. behandelt. |
| *Inhalt* | Indikative Inhalte:<br>· Grundlagen und Einordnung der Distributionslogistik (z. B. Definition/ Abgrenzung, Ziele, strategische Relevanz & Potentiale), sowie Abgrenzung anderer logistischer Funktionsbereiche und Einordnung innerhalb Supply Chain Management<br>· Kernelemente der Distributionslogistik, z. B. Grundlegende Fragestellungen der Distributionsstruktur, operative Aufgaben der Distribution (z. B. Routenplanung & Transport in der Distribution, Kommissionierung und Verpackung und die Rolle der Information in der Distribution), strategische Entscheidungsfelder<br>· Methoden der Distributionslogistik, z. B. spezifische Konzepte der Distributionslogistik (Netzwerksteuerung, Postponement, Nachschubmanagement, Transportsysteme)<br>· Strategien der Distributionslogistik, z. B. Netzwerk-Strategien (Lean, Agil…), Herausforderungen im Supply Chain Management, Efficient Consumer Response<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre:<br>· Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle): Ausgewählte analytische Methoden zur Strukturmodellierung in |

| | |
|---|---|
| | Distributionsnetzwerken, z. B. Bullwhip-Effekt mit Simulation<br>· Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen): Grundlagen ausgewählter<br>Rechenmethoden zur Lösung von Problemen der Transportlogistik (z. B. Routenplanung)<br>· Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen): Interpretation von Problembeschreibungen<br>und Lösungen im Sachkontext und Diskussionen von Fallbeispielen<br>Lehr-und Lernmethoden:<br>· Seminaristischer Unterricht<br>· Fallbeispiele / Simulationen / Übungen / Gruppenarbeit |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: MoDA umfasst die Erarbeitung einer schriftlichen Darstellung, sowie eine Abschlusspräsentation als Teilleistung in Gruppenarbeit. Vergabe der Themen und Gruppenzuteilung im ersten Termin. Während der Erarbeitungszeit finden zwei verpflichtende Meilensteine als Präsenztermine statt.<br>Hilfsmittel: keine |
| *Literaturhinweise/Skripten* | •**Brabänder, C. (2020):** Die Letzte Meile, Wiesbaden: Springer<br>•**Göpfert, I. (2013):** Internationale Logistik in und zwischen unterschiedlichen Weltregionen, Wiesbaden: Springer<br>•**Gudehus, T.; Kotzab, H. (2012):** Comprehensive Logistics, Wiesbaden: Springer<br>•**Koether, R.; Kleemann, F. (2024):** Distributionslogistik, Wiesbaden: Springer Gabler<br>•**Kummer, S.; Schramm, H. -J; Sudy, I. (2009):** Internationales Transport- und Logistikmanagement. Wien: UTB<br>•**Lun, Y. H.; Lai, K.H.; Cheng, T. C. E.; Yang, D. (2023):** Shipping and Logistics Management, London: Springer<br>•**Pfohl, H.-C. (2018):** Logistiksysteme, Berlin: Springer<br>•**Schuh, G.; Stich, V. (2013):** Logistikmanagement, Berlin: Springer<br>•**Tripp, C. (2024):** Distributions- und Handelslogistik, Wiesbaden: Springer<br>... |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# ST.1 Steuerbilanz, Gewerbesteuer und IFRS

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Steuerbilanz, Gewerbesteuer und IFRS<br>ST.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Eva Kießling<br>Prof. Dr. Karoline Maier |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Karoline Maier |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminar (S), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Steuerbilanz eines Einzelunternehmens, einer Personengesellschaft und<br>einer Kapitalgesellschaft selbständig inklusive der Berechnung der Gewerbesteuer zu erstellen. Sie analysieren und lösen eigenständig Probleme der Bilanzierung nach HGB, EStG und IFRS und der Gewerbesteuer anhand der gesetzlichen Regelungen. Sie sind in der Lage,<br>verantwortungsbewusst Entscheidungen für die Bilanzierung zu treffen und anzuwenden. Die Studierenden erarbeiten, insbesondere in den<br>Übungseinheiten in kleineren Gruppen Problemstellungen. Nach Absolvierung dieses Moduls erkennen die Studierenden die Notwendigkeit eines Zusammenspiels von steuerrechtlichen Fertigkeiten und betriebswirtschaftlichem Verständnis. |
| *Inhalt* | · Bilanzierung und Besteuerung der Unternehmen<br>· Sonderprobleme der Bilanzierung nach HGB, IFRS und EStG und Überleitung von Handelsbilanz, IFRS und Steuerbilanz<br>· Bilanzoptimierung durch Bilanztaktik und Bilanzpolitik<br>· Steuerliche Gestaltung im Jahresabschluss<br>· Steuerliche Optimierung betrieblicher Prozesse<br>· Steuerliche Aspekte bei der Rechtsformwahl und des Rechtsformwechsels des Unternehmens<br>· Grundzüge der Gewerbesteuer<br>· Fallstudien zum Bilanzsteuerrecht (HGB, IFRS, EStG) und zur Gewerbesteuer<br>Lehr- und Lernmethoden:<br>· Seminaristischer Unterricht / Diskussion / Moderation<br>· Fallbeispiele / Bearbeitung von Fallstudien / Praxisbeispiele / Gruppenarbeiten / Vorträge / Gastreferenten aus der Praxis.<br>· Exkursion (z.B. BFH; Finanzministerium; Münchner Steuertag;<br>· Multimedialer Einsatz: Beamer / Internet / Flipchart / Videos |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA |

| | |
|---|---|
| | Detailangaben:<br>3 aus 5 Wochenprüfungen (erreichbare Punkte 45) + Endprüfung (erreichbare Punkte 45) im Format BYOD<br>Dauer: Wochenprüfungen: 15 Minuten / Endprüfung: 45 Minuten<br>Hilfsmittel: Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse, HGB, BGB, nicht programmierbarer Taschenrechner<br>Hinweis: Die offizielle Prüfungsanmeldung in Primuss nicht vergessen!<br>Hilfsmittel: Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse; HGB; nicht-programmierbarer Taschenrechner |
| *Literaturhinweise/Skripten* | · Coenenberg, A. G. /Haller, A. /Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse (Schäfer/Pöschel Verlag), aktuelle Auflage<br>· Falterbaum, H. /Beckmann, H. /Bolk, W.: Grüne Reihe. Bd. 10, Buchführung und Bilanz (Fleischer Verlag), Achim, aktuelle Auflage<br>· Hayn, S./Graf Waldersee, G./Benzel, U.: HGB-BilMoG/Steuerbilanz im Vergleich (Schäfer/Pöschel Verlag), aktuelle Auflage<br>· Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht (NWB-Verlag), aktuelle Auflage<br>· Spangenmacher, K.: Grüne Reihe. Gewerbesteuer, Bd. 5 (Fleischer Verlag), Achim, aktuelle Auflage<br>· Stobbe, T.: Steuern kompakt, aktuelle Auflage<br>· Sicherer, K: Bilanzierung im Handels- und Steuerrecht. Gabler Verlag aktuelle Auflage<br>· Vollmuth H.J.: Bilanzen richtig lesen, verstehen, gestalten (Haufe Verlag) aktuelle Auflage<br>· Wöhe, G.: Bilanzierung und Bilanzpolitik, München, aktuelle Auflage<br>· Förschle, G. et al.: Beck'scher Bilanzkommentar, Handels- und Steuerbilanz, §§238 bis 339, 342 bis 342e HGB mit IFRS-Abweichungen,<br>aktuelle Auflage, München.<br>· Horschitz, H. et al.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, aktuelle Auflage, Stuttgart.<br>· Maus, G.: Steuern und Finanzen in Ausbildung und Praxis / Bilanzsteuerrecht und Buchführung, aktuelle Auflage, Weil im Schönbuch.<br>· Prinz, U.: NWB Praxishandbuch Bilanzsteuerrecht, aktuelle Auflage, Herne.<br>· Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse, aktuelle Auflage<br>Weitere Angaben erfolgen aufgrund der Aktualität in der Veranstaltung. (Ständige Gesetzesänderungen machen hier eine flexible Handhabung<br>erforderlich) |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# ST.2 Besteuerung der Rechtsformen

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Besteuerung der Rechtsformen<br>ST.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Eva Kießling |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Eva Kießling |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminar (S), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | In der Veranstaltung werden die Besteuerung der Körperschaften und der Personengesellschaften vermittelt und deren<br>Umsetzung auf konkrete Sachverhalte geübt. Die Studierenden sind in der Lage, grundsätzliche Probleme der<br>rechtsformabhängigen Besteuerung zu erkennen, zu lösen und dabei sowohl Rechtsprechungs- als auch<br>Verwaltungsmeinung vergleichend zu würdigen. Sie können die Besteuerung der Rechtsformen wertend beurteilen und<br>auf dieser Basis zielorientierte Grundlagen für die Rechtsformwahl aus betriebswirtschaftlicher Sicht legen.<br>Sie können sorgfältig mit den Rechtsvorschriften umgehen und sind in der Lage fachbezogene Entscheidungen zu treffen.<br>Der sprachliche Ausdruck wird sowohl im Gutachten- wie auch im Aufsatzstil gefördert. |
| *Inhalt* | • Überblick über die persönliche Körperschaftsteuerpflicht.<br>• Ermittlung des zu versteuernden Einkommens für die Körperschaftsteuer unter Berücksichtigung aktueller<br>Verwaltungsanweisungen und aktueller Rechtsprechung<br>• Vertiefung der Grundsätze der Transparenzbesteuerung<br>• Erstellung von Sonderbilanzen und Sonder-GuV<br>• Ergänzungsbilanzen und deren Anwendungsbereich<br>• Abgrenzung zwischen Eigenbetrieb und Beteiligung an Personengesellschaften<br>• Mehrstöckige Personengesellschaften<br>• Umgang mit Rechtsprechung auf Ebene der Finanzgericht e und des BFH<br>• Vergleich der Steuerbelastung der Rechtsformen<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre<br>• Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle):<br>• Subsumtion<br>• Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, |

| | |
|---|---|
| | mathematische Methode, Datenanalysen):<br>• Vorteilhaftigkeitsanalysen bei steuerlichen Wahlrechten<br>• Vergleichsberechnungen zur Rechtsformwahl<br>• Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen):<br>• Experteninterview<br>• Diskussion<br>Lehr- und Lernmethoden<br>• Seminaristischer Unterricht, Präsentation und Diskussion<br>• Bearbeitung von Fallstudien<br>• Selbstgesteuertes Lernen<br>• Gastvorträge von Referenten aus der Praxis |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben: 90 Minuten, während des Prüfungszeitraums, Ort: Hochschule<br>Hildsmittel: Steuergesetze, Steuerrichtlinien und -erlasse |
| *Literaturhinweise/Skripten* | • „Steuer und Studium“, NWB Verlag Herne<br>• „NWB“, NWB Verlag Herne<br>• „Deutsches Steuerrecht“, Beck Verlag München<br>• BMF v. 08.12.2011, BStBl 2011, S. 1279<br>Zweifelsfragen zur Überführung und Übertragung von einzelnen Wirtschaftsgütern nach § 6 Abs. 5 EStG<br>• Scheffler, Wolfram<br>Besteuerung von Unternehmen I: Ertrag-, Substanz- und Verkehrssteuern, C. F. Müller, aktuelle Auflage<br>• Scheffler, Wolfram<br>Besteuerung von Unternehmen III: Steuerplanung, C. F. Müller, aktuelle Auflage<br>• Schneeloch, Dieter<br>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Band 1: Besteuerung, Vahlen, München 2011, aktuelle Auflage<br>• Jacobs/Scheffler: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, aktuelle Auflage<br>• Aktuelle Aufsätze und Rechtsprechung lt. Angabe in der Veranstaltung |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# ST.3 Internationale Aspekte der Unternehmensbesteuerung

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Internationale Aspekte der Unternehmensbesteuerung<br>ST.3 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Eva Kießling |
| *weitere Lehrende* | Thomas Stangl<br>Manuel Schwarzfischer |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminar (S), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden sind in der Lage, die Grundprobleme der grenzüberschreitenden Einkunfts- und Umsatzerzielung aus<br>steuerlicher Sicht erkennen, bearbeiten und optimieren zu können.<br>Es werden die nationalen und supranationalen Vorschriften der grenzüberschreitenden Besteuerung vermittelt, so dass<br>die Studierenden auf dieser Basis konkrete Fallstellungen bearbeiten und tragfähige Lösungen entwickeln können.<br>Es ergibt sich hieraus die Fähigkeit komplexe Situationen schriftlich klar und eindeutig zu formulieren. Aus dem<br>lösungsorientierten Ansatz erlernen die Studierenden sowohl die Reflexion bisher vermittelter Kompetenzen als auch eine<br>entscheidungsorientierte Handlungsweise. Die Studierenden sind in der Lage, Handlungsempfehlungen in<br>Gestaltungsfällen zu geben. |
| *Inhalt* | • Steuergesetzliche Regelungen der grenzüberschreitenden Einkunftserzielung in Einkommensteuer und<br>Körperschaftsteuer<br>• Außensteuergesetz<br>• Doppelbesteuerungsabkommen und<br>• EU-Richtlinien<br>• Umsatzsteuergesetz und Umsatzsteueranwendungserlass<br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre<br>Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle):<br>• Subsumtion<br>• Belastungsrechnungen<br>Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen):<br>• Investitionsvergleiche national/international und rechtsformabhängig<br>Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen): |

| | |
|---|---|
| | • Auslegung steuerrechtlicher Vorschriften (wörtlich, teleologisch)<br>• Diskussion<br>• Experteninterviews<br>Lehr- und Lernmethoden<br>• Selbstgesteuertes Lernen<br>• Seminaristischer Unterricht / Diskussion<br>• Fallbeispiele/Übungen/Gruppenarbeit |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP<br>Detailangaben: 90 Minuten, im Prüfungszeitraum, in der Hochschule<br>Hildsmittel: |
| *Literaturhinweise/Skripten* | • Steuergesetze neuste Aufl.<br>• Steuerrichtlinien neuste Aufl.<br>• „Steuer und Studium“, Zeitschrift NWB Verlag Herne<br>• „NWB“, Zeitschrift NWB Verlag Herne<br>• „Deutsches Steuerrecht“, Zeitschrift Beck Verlag München<br>• Grawe/Karg/Walden: Umsatzsteuer, aktuelle Auflage<br>• Wilke/Weber, Lehrbuch „Internationales Steuerrecht“, NWB-Verlag, neueste Auflage<br>• Brähler, Gernot, Lehrbuch „Internationales Steuerrecht“, Springer Gabler, Wiesbaden, neueste Auflage<br>Weitere Angaben erfolgen aufgrund der Aktualität in der Veranstaltung. (Ständige Gesetzesänderungen machen hier eine<br>flexible Handhabung erforderlich) |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# ST.4 Abgabenordnung und anwendungsorientierte Fallstudien

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Abgabenordnung und anwendungsorientierte Fallstudien<br>ST.4 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Daniela Kühne |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Daniela Kühne |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminar (S), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Nach dem Besuch der Veranstaltung verfügen die Studierenden über einen fundierten Überblick über die deutsche Abgabenordnung (AO) und damit grundlegende Kenntnisse des Steuerverfahrensrechts. Sie können diese Kenntnisse auf praktische Fälle anwenden, verfahrensrechtliche Problemstellungen in der beruflichen Praxis erkennen und rechtlich einordnen sowie sachgerechte Lösungen entwickeln. Darüber hinaus sind sie in der Lage, sich selbstständig in neue und komplexe steuerrechtliche Fragestellungen einzuarbeiten.<br><br>Die Studierenden verstehen außerdem die grundlegenden Rechte und Pflichten der Beteiligten im Besteuerungsverfahren und können deren Bedeutung für die Lösung steuerverfahrensrechtlicher Fälle beurteilen. |
| *Inhalt* | • Überblick über die Struktur und Systematik der Abgabenordnung (AO)<br>• Grundlagen des Besteuerungsverfahrens (Entstehung, Ermittlung, Festsetzung, Berichtigung, Erhebung, Vollstreckung)<br>• Steuerschuldverhältnisse und ihre rechtlichen Grundlagen<br>• Rechtsbehelfsverfahren<br>• Außenprüfung<br><br>Eingesetzte Methoden der Betriebswirtschaftslehre<br>• Subsumtion<br>• Vergleichsrechnungen bei Handlungsalternativen<br>• Diskussionen, Fallanalysen<br><br>Lehr- und Lernmethoden<br>• Seminar mit interaktiven Lehrphasen<br>• Fallorientierte Gruppenarbeiten und Diskussionen<br>• Analyse von Praxisfällen und aktuellen Rechtsprechungsbeispielen |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP (90 Minuten) (Papier)<br>Detailangaben: Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten während des Prüfungszeitraums<br>Hildsmittel: Steuergesetze, Steuerrichtlinien und –erlasse, Taschenrechner |

| | |
|---|---|
| *Literaturhinweise/Skripten* | Bornhofen/Bornhofen: Steuerlehre 1, aktuelle Auflage<br>Helmschrott/Grimm/Scheel: Abgabenordnung, aktuelle Auflage<br>Stahlschmidt/Holzner/Pelke: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung – visualisiert, aktuelle Auflage |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# ST.5 Umwandlungsteuer und Erbschaftsteuer

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Umwandlungsteuer und Erbschaftsteuer<br>ST.5 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Eva Kießling<br>Prof. Dr. Karoline Maier |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Eva Kießling<br>Prof. Dr. Karoline Maier |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminar (S), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Teil Erbschaftsteuer:<br>Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, aktuell geltende erbschafts- und schenkungssteuerlichen Regelungen zu<br>analysieren und zu bewerten. Sie bearbeiten anhand von Praxisfällen erbschaftsteuerliche Sachverhalte sowie überschneidende Sachverhalte zur<br>vorweggenommenen Erbfolge natürlicher Personen und erarbeiten auf Basis gesetzlicher Regelungen entsprechende Lösungen. Die<br>Studierenden können - insbesondere in den Übungseinheiten in kleineren Gruppen - Problemstellungen erarbeiten. Nach Absolvierung des Moduls<br>erlernen die Studierenden Fragestellungen der erbschafts- und schenkungssteuerlichen Bewertung selbständig durchzuführen, die Ergebnisse<br>angemessen zu präsentieren sowie KI-generierte Lösungen zu verifizieren/falsifizieren. Die Studierende sind zudem in der Lage die aktuelle<br>wissenschaftliche Diskussion zu Gesetzesänderungen/-entwürfe im Bereich der Einkommensteuer und Erbschaftsteuer zu bewerten, zu<br>analysieren, zu beurteilen.<br>Teil Umwandlungssteuer:<br>Den Studierenden werden die Grundlagen des Umwandlungsrechts sowie des Umwandlungssteuerrechts vermittelt sowie in der tatsächlichen<br>Anwendung anhand von praxisorientierten Fallgestaltungen nahegebracht. Anschließend sind die Studierenden in der Lage, Umwandlungen<br>gesellschaftsrechtlich und steuerrechtlich zu planen, umzusetzen und deren Auswirkungen zu erörtern. Sie erkennen und beurteilen dabei die<br>Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Zielen, rechtlichen Rahmenbedingungen sowie steuerlichen Implikationen. |

| | |
|---|---|
| *Inhalt* | Teil: Erbschaftsteuer:<br>Problemfelder des Erbschaft- und Schenkungssteuerrechts<br>Erbschaftsteuerliche Bewertung und Steuerverschonung mit Unternehmensvermögen<br>Fallstudien zu erbschaftsteuerlichen Sachverhalten und Gestaltungsmöglichkeiten bei vorweggenommener Erbfolge<br>Teil: Umwandlungssteuerrecht:<br>Verschmelzung von Kapitalgesellschaften<br>Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine Personen- oder Kapitalgesellschaft<br>Formwechsel aus oder in die Rechtsform der Kapitalgesellschaft<br>Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in ein Einzelunternehmen, eine Personengesellschaft oder in eine andere Kapitalgesellschaft.<br>Spaltung von Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften<br>Anteilstausch<br>Lehr- und Lernmethoden:<br>· Seminar/ Diskussion/ Moderationbeispiele/ Fallbearbeitung/ Präsentation/Praxisbeispiele/ Guppenarbeit/ Vorträge/ Gastreferenten/<br>Exkursionen<br>· Verwendung aktueller KI-Tools<br>Lehr- und Lernmethoden:<br>· Seminar<br>· Fallorientierte Gruppenarbeit |
| *Prüfung* | Prüfungsform: schrP / ModA<br>Detailangaben: ErbSt: ModA (Bearbeitung eines fiktiven Erbschaftsteuerfalls mit Simulation des Mandantengesprächs)<br>UmwSt: SchrP 45 Minuten während des Prüfungszeitraums<br>Hilfsmittel: Steuergesetze, BGB, nicht programmierbarer Taschenrechner, Steuerrichtlinien und Erlasse |
| *Literaturhinweise/Skripten* | · Steuergesetze, -richtlinien, - erlasse, neueste Auflage<br>· Haas, R./ Heil, M.: Erbrecht, Erbschaftssteuer, Schenkungsteuer, aktuelle Auflage<br>· Scheller, S. / Zeilfelder, B.: Erbschaftsteuer, Schenkungsteuer, aktuelle Auflage<br>· Stobbe, T.: Steuern kompakt, aktuelle Auflage<br>· Schmidt, L. (Hrsg.): Einkommensteuergesetz (EStG) Kommentar, aktuelle Auflage, München.<br>· Moench, D.: Erbschaftssteuerrecht, aktuelle Auflage<br>· Brüggemann, G./Stirnberg, M.: Erbschaftsteuer/Schenkungsteuer (Grüne Reihe), aktuelle Auflage.<br>· Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht, Bern Junge, NWB-Verlag<br>· Fallsammlung Umwandlungssteuerrecht, Ott/Weber, NWB-Verlag<br>Weitere Angaben erfolgen aufgrund der Aktualität in der Veranstaltung. (Ständige Gesetzesänderungen machen hier eine flexible Handhabung erforderlich) |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# ST.6 Praxis der Steuerberatung

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Praxis der Steuerberatung<br>ST.6 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Daniela Kühne<br>Prof. Dr. Eva Kießling |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Eva Kießling<br>Prof. Dr. Daniela Kühne |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 5./6. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Basis für alle steuerberatenden und wirtschaftsprüfenden Berufe; Erweiterung für den Schwerpunkt Rechnungswesen und<br>Controlling Pflichtfach Schwerpunkt Steuern II |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminar (S), 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Fach 044, ST.1, ST. 2, ST.3 |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | |
| *Inhalt* | <u>Teil Fallstudien</u><br>Gegenstand der Veranstaltung ist die Hinführung der Studierenden zur wissenschaftlichen Arbeit in steuerrechtlichen Fragestellungen sowie die Erlangung der Fähigkeit, sich mit kontrovers diskutierten Themen eigenständig auseinanderzusetzen. Die Studierenden erarbeiten im Rahmen einer textlichen Zusammenfassung und einer Präsentation mit anschließender Diskussion anhand aktueller höchstrichterlicher Rechtsprechung spezifische steuerliche Probleme, erläutern dabei das Spektrum der vertretenen Meinungen und erlernen auf diesem Weg die Art und Weise der Rechtsfortbildung auf dem Gebiet des Steuerrechts. Gleichzeitig entwickeln sie die Fähigkeit, wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet des Steuerrechts zu erstellen und Erkenntnisse fachlich zu diskutieren. Die Studierenden entwickeln sich hinsichtlich der zu bewältigenden Aufgaben in Richtung Steuerberatung und Steuergestaltung weiter. Es wird trainiert, sich Literatur und Rechtsprechung eigenständig zu erschließen.<br><br><u>Teil Beratung aktueller Geschäftsmodelle</u><br>Gegenstand der Veranstaltung ist die Analyse der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Anforderungen ausgewählter Geschäftsmodelle und Beratungsfelder in der Praxis der Steuerberatung. Die Studierenden untersuchen hierzu konkrete Branchen oder Beratungsanlässe und entwickeln eigenständige, praxisorientierte Beratungskonzepte. Nach dem Besuch der Veranstaltung sind sie in der Lage, Geschäftsmodelle und Problemstellungen systematisch zu erfassen, steuerlich zu beurteilen und branchenspezifische Risiken sowie Gestaltungsmöglichkeiten zu identifizieren. Am Ende des Semesters werden die Ergebnisse präsentiert, und diskutiert. Durch den Besuch des Moduls erkennen die Teilnehmenden die Notwendigkeit fachübergreifender und interdisziplinärer Beratungsansätze in der Steuerberatung, insbesondere vor dem Hintergrund der fortschreitenden |

| | |
|---|---|
| | Digitalisierung und des Wandels wirtschaftlicher Strukturen.<br><br>Teil Fallstudien:<br>• Inhalte aktueller Rechtsprechung<br>• Wissenschaftliches Arbeiten in steuer(-rechtlichen) Themen<br>• Kenntnis und Beobachtung steuerjuristischer Entscheidungsprozesse<br><br>Teil Beratung aktueller Geschäftsmodelle:<br>• Analyse und steuerliche Einordnung aktueller Geschäftsmodelle<br>• Entwicklung praxisorientierter Beratungskonzepte und Identifikation typischer steuerlicher Risiken und Gestaltungsmöglichkeiten<br>• Einbindung betriebswirtschaftlicher, rechtlicher und digitaler Aspekte in den Beratungsprozess moderner Steuerberatung<br>• Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse<br><br>Lehr- und Lernmethoden:<br>• Projektstudium/Diskussion/ Moderation<br>• Selbstgesteuertes Lernen durch Erarbeitung und Analyse der Rechtsprechung<br>• Fallbeispiele/Fallbearbeitung/ Fallstudien/ Praxisbeispiele/ Übungen/ Gastreferenten<br>• Folienausarbeitung und schriftlichen Ausarbeitungen, Vorstellung der Ergebnisse |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: Portfolioprüfung:<br>Teil Fallstudien: Erstellen einer schriftlichen Ausarbeitung (6-8 Seiten)<br>Teil Beratung aktueller Geschäftsmodelle: Textlicher Hintergrund, Folienausarbeitung und benotete Vorstellung der Arbeit<br>Hildsmittel: open book |
| *Literaturhinweise/Skripten* | • Steuergesetze, -richtlinien und -erlasse<br>• Weitere Literaturangaben erfolgen in der Veranstaltung |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 7.1.1 Entrepreneurship: Ideas to Solution

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Entrepreneurship: Ideas to Solution<br>7.1.1 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | LB Doris Polzin |
| *weitere Lehrende* | LB Doris Polzin<br>LB Klaus Sailer |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 7. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | 4 SWS S - 2 Angebot(e) Lernform(en) |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | I2S-Idea-to-Solution ist ein Format, das gleichzeitig fachliche Inhalte vermitteln und unternehmerisches Denken und Handeln fördern soll. Die Veranstaltung ist<br>fakultätsübergreifend, bei der Studierende der Fakultät Betriebswirtschaftslehre, der Fakultät Maschinenbau und der Fakultät für Design gemeinsam in<br>gemischten Gruppen ein konkretes Projekt erarbeiten. Hier starten Sie mit eine konkreten Produktidee, über ein Business Modell bis hin zur Gründungsvorbereitung. Diese Vorgehensweise ermöglicht den Studierenden eine ganzheitliche Sichtweise auf einen Produktentstehungsprozess und<br>vermittelt ein Verständnis für interdisziplinäre Verknüpfungen, fördert eine an Werten orientierte Teamarbeit und ermöglicht strategisches und operativ<br>unternehmerisches Denken und Handeln<br>Welche Themenumfelder erwarten Sie? Entwicklung eines strategischen Geschäftskonzepts an einem konkreten, praxisnahen Projekt; Definition eines<br>Geschäftsmodells; Grundzüge des Business Planning mit den Elementen Zielgruppendefinition, Markt- und Wettbewerbsanalyse, Geschäftsmodell,<br>Marketingmix und Umsatz- und Ertragsplanung<br>Das Konzept des Seminars sieht eine möglichst eigenständige Erarbeitung eines Lösungskonzepts für die gegebene Aufgabenstellung vor. Die Dozenten:innen<br>agieren hauptsächlich als Coach für die Teams auf dem Weg zur Lösung. Um den Studierenden eine klare Orientierung und eine klare Vorgabe für die<br>erwarteten Leistungen zu geben, wird eine Gliederung für das Projekt vorgegeben, indem Meilensteine und daran geknüpfte Leistungspakete vorgegeben<br>werden. Zudem werden in Theorieteilen die notwendigen theoretischen Kenntnisse vermittelt. Dabei gilt es vor allem, ein ganzheitliches Verständnis zu<br>vermitteln und die interdisziplinären Verknüpfungen darzustellen.<br>Das breit gefasste spannende Thema ist aktuell noch nicht festgelegt. Wir werden Ihnen dieses vor Start der Veranstaltung bekanntgeben. Wir freuen uns auf |

| | |
|---|---|
| | Ihre Teilnahme!<br>Ihre Doris Polzin |
| *Inhalt* | |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: Die einzelnen Teilabschnitte (5) der Projekte bei ITS werden von Frau Polzin und Kollegen aus der FK03 primär gemeinsam benotet. Es handelt sich um Präsentationen und schriftliche Zusammenfassungen der einzelnen Teilabschnitte.<br>1) Die Projektarbeiten zum entsprechenden Thema haben zum Start am 7.10.2026 begonnen und werden in Meilensteinen (Teilprüfungen) erarbeitet.<br>2) Es handelt sich um eine Portfolioprüfung (ModA) aus vier Teilbereichen (je 25% Gewichtung): drei Präsentationen (inkl. Abschlußpräsentation) und der Bewertung des schriftlichen Projektordners. Diese Teilbereiche fließen zu je 25 % in die Endnote ein.<br>3) Die Projektpräsentation und damit Abschlussprüfung findet am 23.12.26 von 10:00 - 13:00 Uhr im SCE, voraussichtlich in der Creative Hall statt. Dieser Termin gilt auch für die Abgabe des schriftlichen Projektordners - wenn nicht noch diese Abgabe in den Januar verlängert wird. Die Studierenden werden zeitnah darüber informiert. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | |
| *Stand WiSe 2026/27* | |

# 7.1.2 Entrepreneurship: Social Entrepreneurship

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Entrepreneurship: Social Entrepreneurship<br>7.1.2 (Kurs zusammen mit FK11) |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Georg Zollner |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Georg Zollner, Prof. W. Gehra, Prof. P. Popal |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 7. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | 4 SWS S - 1 Angebot(e) Lernform(en) |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden sind in der Lage, unternehmerisches Denken und Handeln in unterschiedlichen und nicht nur rein betriebswirtschaftlichen Kontexten und Einsatzfeldern zu verstehen und selbst anzuwenden. Im Rahmen von konkreten und/oder realen Projekten/Szenarien sollen Studierende befähigt werden, unternehmerische Chancen zu erkennen, unternehmerische Entscheidungen zu treffen, eintretende Szenarien zu verstehen und zu analysieren bis hin zu neue Dinge zu erschaffen. Darunter fallen sowohl Anwendungen im Hinblick auf die Unternehmensgründung (Entrepreneurship) als auch auf die Weiter- bzw. Neuentwicklung von Lösungsideen und Geschäftsfeldern in etablierten Unternehmen, sozialen Einrichtungen oder sonstigen Organisationen (Intrapreneurship). Durch den starken Praxisbezug ist ein wesentliches Lernziel des<br>Fachs die Vertiefung, Anwendung und Vernetzung der bis dato erworbenen Studieninhalte. Ziel des Fachs Entrepreneurship ist es,<br>Studierende zu unternehmerisch denkenden Persönlichkeiten auszubilden. Dazu gehören der Erwerb von persönlichen Kompetenzen wie Eigeninitiative, Kreativität, Beobachtungsgabe oder Verantwortungsbewusstsein, die später sowohl für Gründer als auch für Angestellte in innovativen Unternehmen wichtig sind. Themen wie die Förderung von Leadership-Qualitäten, konsequente Lösungsorientierung, ganzheitliches Denken, das Verständnis von Innovationsprozessen oder die Rolle von Business-Modellen zielen stärker auf die Bildung sozialer Kompetenzen ab, die insbesondere in dynamischen Märkten gefragt sind. Die Vermittlung von Selbstkompetenz wie Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit und Zeitmanagement spiegelt sich in selbstgesteuerten Teams wieder und wird durch Feedback-Prozesse gefördert. Die Selbstkompetenz wird zudem dadurch gestärkt, dass den Studierenden die Möglichkeit<br>geboten wird, entsprechend ihrer Studienausrichtung und ihrer Interessen aus einer festen Bandbreite an Angeboten zum Thema<br>Entrepreneurship ein Themenfeld auszuwählen und zu vertiefen. |

| | |
|---|---|
| *Inhalt* | Anhand von konkreten Praxisfragestellungen sollen unternehmerische Fragestellungen im Kontext von Social Entrepreneurship in interdisziplinären Teams aus Studierenden der FK10 und FK11 bearbeitet werden.<br><br>Das Denken in, Er- und Überarbeiten von Geschäftsmodellen soll anhand konkreter Aufgabenstellungen eingeübt werden. Geleitet werden die Aufgaben von dem Konzept Desirability, Feasibility und Viability. Themen wie Nutzenversprechen/Value Proposition, Machbarkeit und finanzielle Tragfähigkeit werden mit verschiedensten Werkzeugen und Instrument anhand der konkreten Aufgabenstellungen verständlich und real erlebbar. Darüberhinaus steht auch die Wirkung und Impact dieser Geschäftmodelle im Fokus. |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>Meilenstein 1: schriftl. Projektangebot am 23.10.2026 - (10% der Gesamtnote)<br>Meilenstein 2: Abschlusspräsentation am 14.01.2027 (40% ) und Dokumentation am 15.01.2027 (50% der Gesamtnote) |
| *Literaturhinweise/Skripten* | • Aulet, B., Disciplined Entrepreneurship, 2013<br>• De, Dennis, Entrepreneurship, München, 2005<br>• Gassmann, O. et al., The Business Model Navigator, 2014<br>• Hisrich, Robert D./ Peters, Michael P./ Shepherd, Dean A.: Entrepreneurship, 2010<br>• Osterwalder, A./ Pigneur, Y., Business Model Generation, 2010<br>• Osterwalder, A. et al., Value Proposition Design, 2015<br>• Ries, E.: The Lean Startup, 2011<br>• Volkmann, Christine/ Tokarski, Kim Oliver, Entrepreneurship: Gründung und Wachstum von jungen Unternehmen, 2006 |
| *Stand WiSe 2026/27* | |

# 7.1.3 Entrepreneurship: Digitalization

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Entrepreneurship: Digitalization<br>7.1.3 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Johanna Kobilke<br>Prof. Dr. Bernhard Wach |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Bernhard Wach<br>Prof. Dr. Christian Klusmann |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 7. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | 4 SWS S - 1 Angebot(e) Lernform(en) |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Prüfungsform ModA<br>Real Projects Digitalization is a unique action-learning experience for bachelor students. Students work in interdisciplinary (and potentially international) teams on real-life problems that matter. These real-life problems are innovation challenges contextualized by a partner organization or project.<br>The student teams follow an innovation process to tackle the proposed challenges and prototype solutions using digital technologies. The course is a flipped-classroom, which means that the content is available via video lectures to be covered ahead of our dynamic weekly live sessions, on which we concentrate on teamwork with coaching. To add an international component to your learning journey, you will have the opportunity to join 5 international live sessions for exchange with international teams from other universities and extra coaching, through the Start For Future (SFF) program. |
| *Inhalt* | |
| *Prüfung* | • Kurseinschreibung: Kick-off 01.10.26; Einteilung in Arbeitsgruppen am 08.10.26.<br>• Themenvergabe am 08.10.26; Thema Digitalisierung im Handwerk; Detailfragen können mit der Handwerkskammer am 15.10.26 geklärt werden.<br>• Umfang/Form der ModA gem. ASPO §24(2):<br>33% Midterm 12.11.26. (Upload Moodle; slides 11.11.26 23:59 Uhr CET), 33% Final 17.12.26 (Upload Moodle; 16.12.26 18 Uhr CET), 34% Final Report (Upload Gitlab; 10.01.27, 23:59 Uhr CET)<br>Hilfsmittel: keine |
| *Literaturhinweise/Skripten* | |
| *Stand WiSe 2026/27* | |

# 7.1.5 Entrepreneurship: Health & Med Tech

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Entrepreneurship: Health & Med Tech<br>7.1.5 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Bettina Maisch |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Bettina Maisch |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 7. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | 4 SWS S - 1 Angebot(e) Lernform(en) |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Herausforderungen im Kontext Gesundheit sind vielfältig: Behandlung von psychischen und psychosomatischen Krankheiten, Adressierung<br>von Suchtproblematiken, Unterstützung von Menschen mit physischen Einschränkungen durch Behinderung, Krankheit oder Alter. Zur Adressierung dieser gesundheitlichen Herausforderungen gibt es vielfältige neue Möglichkeiten durch moderne Technologien zur Prävention,<br>Früherkennung und Behandlung.<br>Die Bedürfnisse auf Patienten-, Behandler- und Angehörigenenseite sind immens, der Markt jedoch auch. Laut Destatis beliefen sich die Gesundheitsausgaben allein in Deutschland im Jahr 2020 auf 411 Mrd. Euro, das waren 4.944 Euro pro Einwohner/in. In dem Real Project Seminar sollen Studierende in interdisziplinären Teams an mehrwertbringenden Lösungen im Themenfeld “Health, MedTech und Wellbeing”<br>arbeiten und sowohl ein innovatives Geschäftsmodell als auch einen haptischen Prototypen entwickeln. Sie erarbeiten sowohl ein innovatives Geschäftsmodell als auch einen konzeptionellen Prototypen.<br>Das Format verfolgt den Action-Learning-Ansatz, ein praxisorientiertes Vorgehen, welches sich dadurch auszeichnet, dass Studierende ihre eigene Umgebung, also etwa eigene Ideen oder Projekte im Hochschulumfeld, gleichzeitig als Aktions- und Lernfeld nutzen.<br>Teams von 4-6 Studierenden erarbeiten ein Semester lang innovative Lösungen innerhalb eines vorgegebenen Themengebiets entlang eines Design Thinking Prozesses.<br>Weitere Informationen unter: https://www.sce.de/curriculare-programme/vorlesungsverzeichnis.html<br>Seminarinhalte<br>Teambuilding<br>Desktop Recherche<br>Stakeholder- / User Research<br>Synthese<br>Ideengenerierung und -selektion<br>Prototyping (von low- to high resolution)<br>Business Modeling<br>Testing und Iterating<br>Pitching |

| | |
|---|---|
| *Inhalt* | |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>Die ModA besteht aus drei Teilen:<br>- 15 Min. (Investor) Pitch Presentation / 10 Q&A<br>Gruppe 1: 21.12.2026<br>Gruppe 2: 15.01.2027 (30%),<br>- PDF-Dokument mit allen Deliverables der Woche (60%), max. 80 Seiten, Deadline 15. Januar 2027<br>- Individual Self-Reflection Protocol (10%), 3-5 Seiten, Deadline 15. Januar 2027 |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Bertsche, B., & Bullinger, H. J. (2007). Entwicklung und Erprobung innovativer Produkte-Rapid Prototyping. Springer-Verlag Berlin Heidelberg.<br>Blank, S., & Dorf, B. (2020). The startup owner's manual: The step-by-step guide for building a great company. John Wiley & Sons.<br>Geschka, H., & Lantelme, G. (2005). Kreativitätstechniken. In Handbuch Technologie-und Innovationsmanagement (pp. 285-304). Gabler Verlag, Wiesbaden.<br>Gray, D. (2011). Gamestorming: Ein Praxisbuch für Querdenker, Moderatoren und Innovatoren. O'Reilly Germany.<br>Hallgrimsson, B. (2012). Prototyping and modelmaking for product design. London: Laurence King.<br>Lipp, C. (2014). The Startup Pitch: A Proven Formula to Win Funding. SpeakValue, Limited.<br>Möhrle, M. G., Isenmann, R., Mcehrle, M. G., Moehrle, M., Mvhrle, M. G., & Möhrle, M. G. (2008). Technologie-Roadmapping. Springer Berlin Heidelberg.<br>Osterwalder, A., Pigneur, Y., Oliveira, M. A. Y., & Ferreira, J. J. P. (2011). Business Model Generation: A handbook for visionaries, game changers and challengers. African journal of business management, 5(7), 22-30.<br>Uebernickel, F., Brenner, W., Pukall, B., Naef, T., & Schindlholzer, B. (2015). Design Thinking: Das Handbuch. Frankfurter Allgemeine Buch.<br>Vahs, D., & Brem, A. (2015). Innovationsmanagement: von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung. Schäffer-Poeschel. |
| *Stand WiSe 2026/27* | |

# 7.1.6 Entrepreneurship: Real Project Planetary Health (CIE)

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Entrepreneurship: Real Project Planetary Health (CiE)<br>7.1.6 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Entrepreneurship: Real Project Planetary Health |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Verena Kaiser |
| *weitere Lehrende* | |
| *Sprache* | Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 7. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | 4 SWS |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | Präsenz: 40 h, Selbststudium 100h |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | You learn how to design an impact business model in the area of planetary health. You enhance your team collaboration and coordination skills as well as your presentation skills. |
| *Inhalt* | This course is an interdisciplinary module and we are happy to welcome our international students to this course.<br>All theory content will be provided on the Massive Open Online Course (MOOC) under RP Planetary Health. You need to register and can then access the course content.<br>It is expected that you are preparing yourself for the upcoming lectures at your own pace. |
| *Prüfung* | Module assignment: 60% ongoing deliverables from the block week, 30% pitch presentation January 15th, 2026, 10% individual self-reflection protocol due January 16th, 2026. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | |
| *Stand WiSe 2026/27* | |

# 7.1.12 AI for Innovators

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | AI for Innovators<br>7.1.12 |
| *engl. Modulbezeichnung* | AI for Innovators |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Bernhard Wach<br>Verena Knerich |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Fabian Spanhel |
| *Sprache* | deutsch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 7. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Zertifikat Unternehmerisches Denken und Handeln |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Lehrveranstaltung 4 SWS S - wird nicht angeboten Lernform(en) |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Identify and research key challenges in the broad context of city development through systems thinking, stakeholder analysis, and the use of AI.<br>Apply entrepreneurial methodologies to ideate, test, and iterate on potential solutions.<br>Develop skills in teamwork, problem-solving, and prototyping.<br>Reflect on the social, economic, and environmental impact of their solutions.<br>Gain a foundational understanding of suitable AI usage across each stage of the innovation journey. |
| *Inhalt* | This seminar is aimed at students who want to develop a foundational understanding of AI, apply it practically, and shape it responsibly—regardless of their technical background. Working in interdisciplinary teams, students define their own project topic within the scope of the 'City of the Future.' Throughout the program, they learn to act as founders while applying hands-on AI skills directly within the innovation process. The capabilities gained are highly transferable across diverse fields. The goal is to empower students to become active changemakers. |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>Kontinuierliche Gruppenprojektarbeit zum vorgestellten Thema im Rahmen von 2 Meilensteinen, wobei der 2.<br>Meilenstein die Abschlusspräsentation beinhaltet. Benotung der beiden Meilensteine (schriftlich und mündlich) sowie der<br>schriftlichen Dokumentation des Gesamtprojektes inclusive der zugehörigen Teilabgaben. weitere Details siehe Kursunterlagen<br>Hildsmittel: |
| *Literaturhinweise/Skripten* | |
| *Stand WiSe 2026/27* | |

# 7.1.13 X-Entrepreneurship (Data Science meets Entrepreneurship)

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | X-Entrepreneurship: Data Science meets Entrepreneurship 7.1.13 (Kurs zusammen mit FK07) |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Georg Zollner |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Fabian Spanhel (FK07) |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 7. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | 4 SWS S - 1 Angebot(e) Lernform(en) |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden sind in der Lage, unternehmerisches Denken und Handeln in unterschiedlichen und nicht nur rein betriebswirtschaftlichen Kontexten und Einsatzfeldern zu verstehen und selbst anzuwenden. Im Rahmen von konkreten und/oder realen Projekten/Szenarien sollen Studierende befähigt werden, unternehmerische Chancen zu erkennen, unternehmerische Entscheidungen zu treffen, eintretende Szenarien zu verstehen und zu analysieren bis hin zu neue Dinge zu erschaffen. Darunter fallen sowohl Anwendungen im Hinblick auf die Unternehmensgründung (Entrepreneurship) als auch auf die Weiter- bzw. Neuentwicklung von Lösungsideen und Geschäftsfeldern in etablierten Unternehmen, sozialen Einrichtungen oder sonstigen Organisationen (Intrapreneurship). Durch den starken Projektbezug ist ein wesentliches Lernziel des Fachs die Vertiefung, Anwendung und Vernetzung der bis dato erworbenen Studieninhalte. Ziel des Fachs Entrepreneurship ist es, Studierende zu unternehmerisch denkenden Persönlichkeiten auszubilden. Dazu gehören der Erwerb von persönlichen Kompetenzen wie Eigeninitiative, Kreativität, Beobachtungsgabe oder Verantwortungsbewusstsein, die später sowohl für Gründer als auch für Angestellte in innovativen Unternehmen wichtig sind. Themen wie die Förderung von Leadership-Qualitäten, konsequente Lösungsorientierung, ganzheitliches Denken, das Verständnis von Innovationsprozessen oder die Rolle von Business-Modellen zielen stärker auf die Bildung sozialer Kompetenzen ab, die insbesondere in dynamischen Märkten gefragt sind. Die Vermittlung von Selbstkompetenz wie Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit und Zeitmanagement spiegelt sich in selbstgesteuerten Teams wieder und wird durch Feedback-Prozesse gefördert. |
| *Inhalt* | Zielsetzung ist die Ausmodellierung von relevanten Geschäftsmodellen, die auf Basis von zugänglichen Daten erfolgt. In Zusammenarbeit mit Studierenden der FK07 sollen erste lauffähige Prototypen (MVP) erarbeitet werden, die die geschäftliche Basis für die Ausgestaltung von Geschäftsmodellen sind.<br><br>Das Denken in, Er- und Überarbeiten von Geschäftsmodellen soll anhand konkreter Aufgabenstellungen eingeübt werden. Geleitet |

| | |
|---|---|
| | werden die Aufgaben von dem Konzept Desirability, Feasibility und Viability. Themen wie Nutzenversprechen/Value Proposition, Machbarkeit und finanzielle Tragfähigkeit werden mit verschiedensten Werkzeugen und Instrument anhand der konkreten Aufgabenstellungen verständlich und real erlebbar. Darüberhinaus steht insbesondere die fachliche Zusammenarbeit zwischen den beiden Dsiziplinen Data Science und BWL im Vordergrund. Das |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben:<br>Meilenstein 1: Pitch Desirability am 12.Nov. 2026 (20% der Gesamtnote)<br>Meilenstein 2: Pitch Desirability & Viability am 07.01.2027 (30%) und Abgabe Business Plan am 08.01.2027 (50% der Gesamtnote)<br>Abgabe eines Reflexionstagebuchs am 08.01.2027 (Voraussetzung für Bestehen des Kurses) |
| *Literaturhinweise/Skripten* | • Aulet, B., Disciplined Entrepreneurship, 2013<br>• De, Dennis, Entrepreneurship, München, 2005<br>• Gassmann, O. et al., The Business Model Navigator, 2014<br>• Hisrich, Robert D./ Peters, Michael P./ Shepherd, Dean A.: Entrepreneurship, 2010<br>• Osterwalder, A./ Pigneur, Y., Business Model Generation, 2010<br>• Osterwalder, A. et al., Value Proposition Design, 2015<br>• Ries, E.: The Lean Startup, 2011<br>• Volkmann, Christine/ Tokarski, Kim Oliver, Entrepreneurship: Gründung und Wachstum von jungen Unternehmen, 2006 |
| *Stand WiSe 2026/27* | |

# 7.2 Unternehmensführung

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Unternehmensführung<br>7.2 |
| *engl. Modulbezeichnung* | |
| *Modulverantwortung* | Prof. Dr. Thomas Peisl |
| *weitere Lehrende* | Prof. Dr. Dominik Hammer<br>Prof. Dr. Thomas Peisl<br>Prof. Dr. Bernhard Wach<br>Dr. Paul Sudnik<br>Prof. Dr. Verena Kaiser |
| *Sprache* | |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 7. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | 4 SWS SU - 4 Angebot(e) Lernform(en) |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | |
| *Leistungspunkte* | 5 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden sind in der Lage, die zentralen Entscheidungstatbestände des Strategischen Managements differenziert zu bewerten, den Prozess der strategischen Planung im Bereich der Strategieentwicklung anzuwenden sowie ausgewählte Planungsinstrumente sinnvoll und zweckmäßig in verschiedenen Phasen des Planungsprozesses anzuwenden und zu bewerten. Sie sind in der Lage, Internationalisierung bzw. Globalisierung als zentrale ökonomische Komponenten jeder entwickelten Volkswirtschaft zu reflektieren und die Bedeutung für deutsche und europäische Unternehmen in einem ganzheitlichen Konzept umsetzen zu können, die Basis dieser immer stärkeren Verflechtung von makro- und mikroökonomischen Parameter zu bewerten und daraus abgeleitet Internationalisierungsstrategien und deren Umsetzung auf einzelwirtschaftlicher Ebene zu entwickeln sowie Internationalisierung als spezifische Anforderung an die Qualifikation des Managements von Organisationen im konzeptionellen und methodischen Bereich zu verstehen und anzuwenden. Sie bearbeiten Fallstudien und Problemstellungen eigenständig unter den Gesichtspunkten Analysefähigkeit, Transferfähigkeit, abstraktes und vernetztes Denken sowie Lösungsorientierung. Die eingesetzten Fallstudien ermöglichen es den Studierenden befähigen situationsgerecht und angemessen zu handeln sowie individuelle und gemeinsame Handlungsoptionen zu erarbeiten und gemeinsames Lernen zu realisieren. Die Fähigkeit, Möglichkeit und Bereitschaft, eigene Gedanken und Analysen einzubringen und Aspekte einer individuellen Führungspersönlichkeit wird durch den seminaristischen Charakter der Veranstaltung ermöglicht. |

| | |
|---|---|
| *Inhalt* | Die Lehrveranstaltung Unternehmensführung ist in einen grundlegenden Abschnitt zur strategischen Planung und dem Planungsprozess sowie einen darauf aufbauenden Teil zum internationalen Management gegliedert. Die Inhalte umfassen:<br>· Grundlagen der Strategischen Planung und darauf aufbauend die grundlegenden Kenntnisse zu einer erfolgreichen Strategieentwicklung<br>· Darstellung der wichtigsten Denkschulen für die strategische Planung<br>· Ursache-Wirkungsbetrachtung der Strategieentwicklung<br>· Struktur und Ablauf der strategischen Planung<br>· Anwendung von strategischen Planungsinstrumenten<br>· Fallstudien zur strategischen Planung<br>· Grundlagen des Internationalen Management, Integration in den strategischen Planungsprozess und darauf aufbauend die grundlegenden<br>Kenntnisse zu einer erfolgreichen Bearbeitung eines Auslandsmarkts,<br>· Darstellung der wichtigsten Erklärungsansätze und Managementmodelle für internationale Unternehmenstätigkeit als Basis für das<br>Verständnis der Wirkungszusammenhänge im Internationalen Management,<br>· Ursache-Wirkungsbetrachtung der Internationalisierung auf Strategien und Organisationsmodelle, insbesondere der Gegensatz zwischen der Zentralisierung und der Dezentralisierung,<br>· Bewertung der wesentlichen Funktionsfelder eines internationalen Unternehmens und Reflexion auf einen integrierten Planungs- und Steuerungsansatz<br>· Management von Risiken (Geschäfts-, Länder- und Wechselkursrisiken), das durch die Auslandstätigkeit erforderlich wird<br>· Soziale und ethische Aspekte im internationalen Kontext<br><br>· Modelle und Methoden der Analyse (Forschungs- und Analysemodelle): Im Rahmen der Veranstaltung werden die relevanten Methoden<br>und Modelle der Management- und Führungslehre in ein eigenes Modell eingebaut und durch verschiedene Fallstudien analysiert und reflektiert.<br>· Quantitativ-Empirische Methoden (Vergleichende – statistische, mathematische Methode, Datenanalysen): Neben Statistiken zur Entwicklung von Export, Direktinvestitionen sowie Daten zu M&A werden quantitative Methoden, insbesondere Trendanalysen zur Diskussion eingesetzt.<br>· Qualitativ-Interpretative Methoden (Experteninterview, Umfragen, standardisierte Erhebungen): Im Rahmen von Zukunftsanalysen sowie (Mega-)Trend Diskussionen werden in der Veranstaltung Expertenmeinungen sowie Umfragen eingesetzt.<br>Lehr- und Lernmethoden<br>· Seminaristischer Unterricht<br>· Exkursionen<br>· Fallstudien<br>· Lehrfilme<br>· Expertendiskussionen |
| *Prüfung* | Prüfungsform: ModA<br>Detailangaben: Die Rahmenbedingungen werden in Moodle zur Verfügung gestellt.<br>Hilfsmittel: Alle Hilfsmittel sind zugelassen.<br><br>Kurs 7.2.2 Unternehmensführung Dr. Alpmann<br><br>Die Auftaktveranstaltung findet am 01.02.2027 um 09:00 Uhr am Business Campus in Pasing statt. An diesem Tag werden auch die Arbeitsgruppen für die Projektarbeit in Selbstorganisation durch die anwesenden Studierenden festgelegt und anschließend über Moodle dokumentiert. |

| | |
|---|---|
| | Am 03.02.2027 erfolgt die Themenvergabe bzw. die Aushändigung der der Leistungsbeurteilung zugrunde liegenden Projektarbeit.<br><br>Die Benotung des Modulabschlusses erfolgt gemäß § 24 Abs. 1 ASPO anhand der Bewertung der am 06.02.2027 schriftlich abgegebenen Modularbeit sowie über eine unbenotete Besprechung der Inhalte gemäß § 24 Abs. 4 ASPO am 05.02.2027. Wenn hierbei Zweifel an der Urheberschaft aufkommen, wird die Prüfung als „nicht bestanden“ bewertet.<br><br>7.2.3 Unternehmensführung Hr. Tobias Riegger, Hr. Dr. Christoph Caesar<br><br>Die Auftaktveranstaltung findet am 01.02.2027 um 09:00 Uhr am Business Campus in Pasing statt. An diesem Tag werden auch die Arbeitsgruppen für die Projektarbeit in Selbstorganisation durch die anwesenden Studierenden festgelegt und anschließend über Moodle dokumentiert.<br><br>Am 05.02.2027 erfolgt die Themenvergabe bzw. die Aushändigung der der Leistungsbeurteilung zugrunde liegenden Projektarbeit.<br><br>Die Benotung des Modulabschlusses erfolgt gemäß § 24 Abs. 1 ASPO anhand der Bewertung der am 08.02.2027 schriftlich abgegebenen Modularbeit sowie über eine unbenotete Besprechung der Inhalte gemäß § 24 Abs. 4 ASPO. Wenn hierbei Zweifel an der Urheberschaft aufkommen, wird die Prüfung als „nicht bestanden“ bewertet.<br><br>**7.2.4 Unternahmensführung Frau Arlene Hofmann-Singh**<br><br>Wintersemester 2026/27 – Semesterbegleitender Kurs vom 02.10.2026 bis 08.01.2027 (4 Semesterwochenstunden), freitags von 08:00 bis 11:15 Uhr. Sprache: Deutsch. Standort: Campus Pasing.<br><br>Das Datum des letztmöglichen Prüfungsrücktritts von der Modularbeit ist der 31.10.2026. Bis Ende Oktober 2026: Gruppenfestlegung, -name, -sprecher (online); Studierende, die zu diesem Zeitpunkt keiner Gruppe angehören, absolvieren die Modularbeit alleine. Die Gruppengröße darf drei Personen nicht überschreiten.<br>26.11.2026 - Veröffentlichung der Prüfungsfallstudie auf Moodle.<br>08.12.2026, 23:59 Uhr CET: Upload der Abgabe (Modularbeit gem. § 24 ASPO) durch den Gruppensprecher über den Moodle-Kursraum.<br><br>Die Benotung des Modulabschlusses erfolgt gemäß § 24 Abs. 1 ASPO anhand der Bewertung der am 08.12.2026 schriftlich abgegebenen Modularbeit sowie über eine unbenotete Besprechung der Inhalte (bei begründeten Zweifeln an der eigenständigen Bearbeitung) gemäß § 24 Abs. 4 ASPO. Wenn hierbei immer noch Zweifel an der Urheberschaft aufkommen, wird die Prüfung als „nicht bestanden“ bewertet. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Prüfungsrelevante Literatur<br>· Macharzina/Wolf (2023) Unternehmensführung, 12. A., München<br>· Meckl, R. (2014) Internationales Management, 3. A., München<br>Ergänzende Literatur:<br>· Achleitner, A. und Thommen, J. (2020) Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Gabler Verlag; 9. Auflage, München.<br>· Kutschker, M. und Schmid, S. (2011) Internationales Management, 7. A., München.<br>· Holtbrügge, D. und Welge, M.K. (2015) Internationales Management: Theorien, Funktionen, Fallstudien, 6. A., Stuttgart.<br>· Robbins, S., Coulter, M. und Fischer, I. (2016) Management: Grundlagen der Unternehmensführung, 12. A., Person<br>· Wirtschaftsmagazine, Handelsblatt, etc. |

| | |
|---|---|
| | Ergänzend wird unter Moodle interaktiv bereitgestellt:<br>· Reader<br>· Studienbrief<br>· Artikel<br>· Fallstudien und ergänzende Unterlagen |
| *Stand WiSe 2026/27* | |

# 7.3 Allgemeinwissenschaftliche Module (AW-Module)

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Allgemeinwissenschaftliche Module (AW-Module)<br>7.3 |
| *engl. Modulbezeichnung* | General Studies |
| *Modulverantwortung* | Fakultät für Studium Generale und Interdisziplinäre Studien (FK13); jeweilige Modulverantwortung gemäß AW-Gesamtkatalog |
| *weitere Lehrende* | Lehrende gemäß dem jeweils gewählten AW-Modul und dem AW-Gesamtkatalog der FK13 |
| *Sprache* | Gemäß dem jeweils gewählten AW-Modul und dem AW-Gesamtkatalog der FK13 |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 7. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Allgemeinwissenschaftliche Ergänzung des Fachstudiums; die konkrete Verwendbarkeit richtet sich nach dem jeweils gewählten AW-Modul. |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | 4 SWS insgesamt; Lehrveranstaltungsart gemäß § 7 Abs. 2 ASPO und dem AW-Gesamtkatalog der FK13 |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | 150 Stunden Gesamtarbeitsaufwand; die Aufteilung auf Präsenz- und Selbststudium richtet sich nach den gewählten AW-Modulen. |
| *Leistungspunkte* | 5 ECTS |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Abhängig vom jeweils gewählten AW-Modul; siehe AW-Gesamtkatalog der FK13 |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die in den einzelnen AW-Modulen erwerbbaren Kompetenzen ergeben sich aus dem verbindlichen Gesamtkatalog der Fakultät für Studium Generale und Interdisziplinäre Studien (FK13). Die konkreten Lernziele richten sich daher nach den jeweils gewählten AW-Modulen. |
| *Inhalt* | Wahl allgemeinwissenschaftlicher Module aus dem für die Hochschule München verbindlichen AW-Gesamtkatalog der FK13. Die konkreten Inhalte und das semesterbezogene Lehrangebot richten sich nach den jeweils gewählten bzw. angebotenen AW-Modulen. |
| *Prüfung* | Prüfungsform, Umfang und Verfahren gemäß dem jeweils gewählten AW-Modul im AW-Gesamtkatalog der FK13; gemäß SPO richtet sich die Prüfung nach § 7 Abs. 2 ASPO. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Literatur und weitere Lehrmaterialien werden im jeweiligen AW-Modul bekannt gegeben; siehe AW-Gesamtkatalog bzw. Modulbeschreibung der FK13. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 7.4 Bachelorarbeit

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Bachelorarbeit<br>7.4 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Bachelor Thesis |
| *Modulverantwortung* | Jeweilige betreuende prüfungsberechtigte Person |
| *weitere Lehrende* | Prüfberechtigte Lehrende der HM Business School |
| *Sprache* | Deutsch oder Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 7. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Abschlussmodul des Bachelorstudiums; korrespondierend mit Modul 7.5 Bachelorkolloquium. |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Selbstständige wissenschaftliche Arbeit mit individueller Betreuung; keine SWS. Bearbeitungsfrist: 4 Monate. |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | 360 Stunden (12 ECTS × 30 Stunden) |
| *Leistungspunkte* | 12 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Erfolgreiche Ableistung des praktischen Studiensemesters; fachliche und methodische Kenntnisse aus dem bisherigen Studium sowie Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Nach Abschluss der Bachelorarbeit sind die Studierenden in der Lage, eine anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Fragestellung selbstständig, systematisch und wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten und praxisorientierte Lösungsansätze zu entwickeln.<br>Insbesondere können sie relevante Fachliteratur und Daten recherchieren, geeignete wissenschaftliche Methoden auswählen und anwenden, Ergebnisse analysieren und kritisch bewerten sowie daraus begründete Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen ableiten.<br>Sie können komplexe Sachverhalte strukturiert schriftlich darstellen und ihre fachlichen und methodischen Entscheidungen nachvollziehbar begründen. |
| *Inhalt* | Bearbeitung eines mit der betreuenden Person abgestimmten Themas aus dem Bereich der Betriebswirtschaft innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungsfrist.<br>Dazu gehören insbesondere Problemdefinition und Zielsetzung, Literatur- und Informationsrecherche, Auswahl und Anwendung geeigneter wissenschaftlicher Methoden, Analyse und Bewertung der Ergebnisse sowie die schriftliche Dokumentation in Form einer wissenschaftlichen Arbeit.<br>Die Betreuung umfasst Hinweise zu strukturellen, methodischen, inhaltlichen und praxisbezogenen Fragen; die eigenständige Bearbeitung der Aufgabenstellung steht im Mittelpunkt. |
| *Prüfung* | Bachelorarbeit (BA) gemäß SPO und ASPO. Das Thema kann frühestens zu Beginn des 6. Semesters ausgegeben werden; Voraussetzung ist die erfolgreiche Ableistung des praktischen Studiensemesters. Bearbeitungsfrist: 4 Monate. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Themenspezifische Fachliteratur; einschlägige Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten; formale Hinweise der HM Business School und der betreuenden Person. |
| Stand WiSe 2026/27 | |

# 7.5 Bachelorkolloquium

| | |
|---|---|
| *Modulbezeichnung/ Modulnummer* | Bachelorkolloquium<br>7.5 |
| *engl. Modulbezeichnung* | Bachelor Colloquium |
| *Modulverantwortung* | Jeweilige betreuende bzw. prüfende Person |
| *weitere Lehrende* | Prüfberechtigte Lehrende der HM Business School |
| *Sprache* | Deutsch oder Englisch |
| *Zuordnung zum Curriculum* | Bachelor Betriebswirtschaft, 7. Semester |
| *Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen / in Zertifikaten* | Abschlussmodul des Bachelorstudiums; unmittelbare Ergänzung zu Modul 7.4 Bachelorarbeit. |
| *Art der Lehrveranstaltung, SWS* | Seminar (S) / individuelles Kolloquium und Prüfung; keine SWS ausgewiesen. |
| *Arbeitsaufwand in Zeitstunden* | 90 Stunden (3 ECTS × 30 Stunden) |
| *Leistungspunkte* | 3 |
| *Empfohlene Kenntnisse* | Bachelorarbeit (7.4) sowie fundierte Kenntnis der eigenen Fragestellung, Methodik und Ergebnisse. |
| *Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)* | Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellung, Vorgehen, zentrale Ergebnisse und Schlussfolgerungen ihrer Bachelorarbeit prägnant und adressatengerecht darzustellen.<br>Sie können ihre methodischen und fachlichen Entscheidungen wissenschaftlich begründen, die Ergebnisse kritisch reflektieren, auf Rückfragen eingehen und ihre Schlussfolgerungen in einer fachlichen Diskussion vertreten.<br>Darüber hinaus stärken sie ihre Präsentations-, Argumentations- und wissenschaftliche Kommunikationskompetenz. |
| *Inhalt* | Begleitende Besprechung fachlicher, methodischer und organisatorischer Fragen im Zusammenhang mit der Bachelorarbeit nach individuellem Bedarf.<br>Darstellung und kritische Reflexion von Ergebnissen sowie Vorbereitung der Abschlusspräsentation.<br>Präsentation der Bachelorarbeit und Verteidigung bzw. Erörterung der Ergebnisse in einer mündlichen Befragung. |
| *Prüfung* | Mündliche Prüfung (mdlP) oder Präsentation (Präs) gemäß SPO. Gegenstand ist die Darstellung der Bachelorarbeit sowie die fachliche und methodische Erörterung ihrer Ergebnisse. |
| *Literaturhinweise/Skripten* | Themenspezifische Fachliteratur der Bachelorarbeit; bei Bedarf Literatur zu wissenschaftlicher Präsentation und Kommunikation. |
| Stand WiSe 2026/27 | |